

Freistaat Bayern

Haushaltsplan  
2003/2004

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums  
für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



## Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	4
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2003 und 2004 .....	10
Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budget- verantwortung .....	11
Kapitel <b>10 01</b> Ministerium .....	12
Kapitel <b>10 02</b> Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10 .....	26
Kapitel <b>10 03</b> Allgemeine Bewilligungen .....	38
Kapitel <b>10 04</b> Landesprüfungsamt für Sozialversicherung .....	64
Kapitel <b>10 05</b> Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation .....	70
Kapitel <b>10 06</b> Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen .....	116
Kapitel <b>10 07</b> Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe .....	136
Kapitel <b>10 10</b> Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte .....	162
Kapitel <b>10 12</b> Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte .....	172
Kapitel <b>10 15</b> Verwaltungsschule der Sozialverwaltung .....	184
Kapitel <b>10 20</b> Bayerisches Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung .....	194
Kapitel <b>10 24</b> Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung .....	214
Kapitel <b>10 40</b> Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen .....	224
Kapitel <b>10 41</b> Landesversicherungsanstalten .....	226
Kapitel <b>10 50</b> Aussiedler, Kontingentflüchtlinge .....	228
Kapitel <b>10 53</b> Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländer .....	242
Kapitel <b>10 56</b> Haus des Deutschen Ostens .....	256
Kapitel <b>10 60</b> Bayerisches Landesjugendamt .....	264
Kapitel <b>10 65</b> Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung .....	270
Kapitel <b>10 71</b> Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth .....	280
Kapitel <b>10 72</b> Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter .....	282
<b>Abschluss</b> .....	286
<b>Übersicht</b> Verpflichtungsermächtigungen .....	287
<b>Anlagen:</b>	
Anlage zu Kapitel 10 71 Wirtschaftsplan für das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth .....	291
<b>Anlage S</b> Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10 .....	295
<b>Stellenplan</b> .....	301

# Vorwort zum Einzelplan 10

## Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1. Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Arbeitsmarkt-, Sozial-, Familien- und Frauenpolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit und den sonstigen in diesen Bereichen tätigen Stellen. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit. Im Einzelnen umfasst der Aufgabenkreis insbesondere

#### 1.1 Arbeit und berufliche Bildung

- 1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik
- 1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels
- 1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen
- 1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse
- 1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste
- 1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik
- 1.1.7 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste

#### 1.2 Soziale Entschädigung, Rehabilitationsmaßnahmen

- 1.2.1 Soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden, insbesondere Kriegsopferversorgung, Versorgung von Soldaten und Zivildienstpflichtigen, Impfgeschädigten, Opfern von Gewalttaten und Betroffenen von SED-Unrecht
- 1.2.2 Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch, insbesondere Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Feststellungsverfahren und Ausweiswesen, unentgeltliche Beförderung von schwerbehinderten Menschen im öffentlichen Personenverkehr
- 1.2.3 Kriegsopferversorgung und verwandte Leistungen
- 1.2.4 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- 1.2.5 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und zur medizinischen Rehabilitation, Frühförderung, Pflege von behinderten Menschen
- 1.2.6 Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz
- 1.2.7 Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter, psychosoziale Prävention
- 1.2.8 Forensische Psychiatrie

**1.3 Wohlfahrtswesen**

- 1.3.1 Jugendhilfe
- 1.3.2 Familienhilfe
- 1.3.3 Frauenhilfe
- 1.3.4 Altenhilfe
- 1.3.5 Sozialpflegerische Dienste
- 1.3.6 Sozialhilfe

**1.4 Krankenhauswesen****1.5 Gleichstellungs- und Frauenpolitik****1.6 Sozialversicherung**

- 1.6.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
- 1.6.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.6.1)

**1.7 Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**

- 1.7.1 Aufnahme, Betreuung und Eingliederung von Vertriebenen, Kontingentflüchtlingen und Aussiedlern bzw. Spätaussiedlern
- 1.7.2 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von nichtdeutschen Flüchtlingen
- 1.7.3 Lastenausgleich
- 1.7.4 Förderung von Maßnahmen nach § 96 BVFG
- 1.7.5 Grenzüberschreitende Hilfen für die Deutschen in den Aussiedlungsgebieten

**1.8 Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit**

## 2. Aufbau der Verwaltung

### 2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen

A	Grundsatzfragen	I	Arbeit, berufliche Bildung
P	Personal, Verwaltungsmanagement	II	Krankenhausversorgung
Z/LPrA	Haushalt, Recht, Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	III	Sozialversicherung, Pflege, Altenpolitik
		IV	Rehabilitation
		V	Integration, Vertriebene und Zuwanderer
		VI	Familie und Jugend

Die Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern ist als Querschnittsreferat für die Aufgabe der Verwirklichung der Gleichberechtigung eingerichtet. Sie hat Koordinierungskompetenz (Kontrolle, Initiative und Zusammenarbeit) innerhalb der Staatsregierung und ist der Frauenbeauftragten der Staatsregierung unmittelbar nachgeordnet.

## 2.2 Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs

### 2.2.1 Arbeitsgerichtsbarkeit

2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 11 auswärtigen Kammern) in Augsburg (Neu-Ulm), Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Ingolstadt, Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt)

### 2.2.2 Sozialgerichtsbarkeit

Bayerisches Landessozialgericht in München mit Zweigstelle in Schweinfurt und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

### 2.2.3 Versorgungsverwaltung

Bayerisches Landesamt für Versorgung und Familienförderung in Bayreuth (mit Dienstort München), 8 Ämter für Versorgung und Familienförderung in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg und Würzburg sowie eine Außenstelle der Ämter München I und München II und Bayreuth in Selb/Ofr., 2 Reha-Kliniken in Bad Tölz und Bad Reichenhall

### 2.2.4 Flüchtlingsverwaltung

Landesaufnahmestelle des Freistaates Bayern in Nürnberg, 2 Beauftragte des Freistaates Bayern im Verteilungsverfahren, 7 Regierungsaufnahmestellen, 228 Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedlern und jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion (166 Übergangswohnheime und 62 Emigrantenwohnheime), 6 Aufnahmeeinrichtungen und 213 Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und sonstige Ausländer nach dem AsylbLG, sowie die Anlaufstelle für Kontingentflüchtlinge

### 2.2.5 Sozialversicherung

2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht über 96 Versicherungsämter (25 städtisch und 71 staatlich) aus

### 2.2.6 Lastenausgleichsverwaltung

1 Außenstelle des Landesausgleichsamts mit zentralem Beschwerdeausschuss bei der Regierung von Mittelfranken mit Dienstsitz in Nürnberg und 1 Fachgutachterstelle für 17 Gewerbebezweige (Vororte) beim Zentralen Ausgleichsamt Bayern – Außenstelle München, 1 Zentrales Ausgleichsamt Bayern beim Landratsamt Fürth mit Dienstsitz in Nürnberg mit 7 Außenstellen (die Zahl der Außenstellen verringert sich um 6 zum 01.01.2004 sowie um die Außenstelle München zum 01.01.2006), 1 Heimatauskunftstelle

**2.2.7 Sonstige**

Verwaltungsschule der Sozialverwaltung in Wasserburg am Inn, Haus des Deutschen Ostens in München, Bayerisches Landesjugendamt in München, Staatsinstitut für Frühpädagogik in München, Staatsinstitut für Familienforschung in Bamberg, Krankenhaus Hohe Warte in Bayreuth

**2.3 Der Aufsicht unterstehende Versicherungsträger**

5 Landesversicherungsanstalten mit Rehabilitationskliniken, die Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen, 2 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 2 Landwirtschaftliche Alterskassen, 2 Landwirtschaftliche Krankenkassen, 2 Landwirtschaftliche Pflegekassen, der BKK Landesverband Bayern, die AOK Bayern mit einer Zentrale und 39 Direktionen sowie 250 Geschäftsstellen, die Pflegekasse Bayern, 24 Betriebskrankenkassen mit Pflegekassen, die Innungskrankenkasse Bayern mit Pflegekasse, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Bayerische Landesunfallkasse, die Unfallkasse München, die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

**B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Keine.

## C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschussbedarfs enthält der **Einzelplanabschluss**.

### 2. Wesentliche Ausgaben bzw. Ausgabeprogramme des Einzelplans 10

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	2002	2003	2004
		in Mio. EUR		
<b>10 03</b>	<b>Allgemeine Bewilligungen</b>			
633 02	Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 13 Altersvermögensgesetz (Grundsicherung)	-	34,9	34,9
681 01	Blindengeld nach dem Bayer. Blindengeldgesetz	101,2	103,0	104,0
682 01	Unentgeltliche Beförderung Behinderter	33,0	28,0	29,0
TG 71	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	80,8	79,5	80,4
TG 87	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch IX - Ausgleichsabgabe -	89,7	85,0	85,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(12,8)	(27,8)	(27,8)
TG 88, 89	Leistungen an Impfgeschädigte	11,9	11,9	12,2
TG 94 - 96	Leistungen an Opfer von Gewalttaten	13,4	13,8	14,2
<b>10 05</b>	<b>Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation</b>			
TG 70	Dreijahres-Sonderprogramm zur Förderung von Investitionen im Behindertenbereich	12,8	8,8	-
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen der Berufshilfe (Verpflichtungsermächtigung)	1,5 (1,0)	0,8 (0,8)	0,8 (0,8)
TG 75	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigung)	3,3 (2,8)	1,0 (1,9)	0,8 (1,9)
TG 76	Berufliche Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften (Verpflichtungsermächtigung)	1,8 (1,0)	1,6 (0,9)	1,6 (0,9)
TG 78	Landesplan für Behinderte (Verpflichtungsermächtigung)	23,0 (12,3)	20,2 (12,3)	19,7 (12,3)
TG 79	Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer (Verpflichtungsermächtigung)	2,2 (0,3)	2,1 (0,5)	2,1 (0,5)
TG 81	Komplementärmittel für Zuweisungen der EU (Verpflichtungsermächtigung)	4,5 (3,6)	3,8 (4,0)	3,8 (4,0)
TG 82	Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (Verpflichtungsermächtigung)	2,9 (0,8)	2,2 (0,8)	2,7 (0,8)
TG 52 - 58 TG 87 - 97	Maßnahmen nach dem Europäischen Sozial- und Regionalfonds	42,9	33,9	33,9
<b>10 06</b>	<b>Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen</b>			
533 01, 686 01, 686 02, 686 06, 686 21, 893 06, 896 01	Eingliederung der Aussiedler, Kultur der Vertriebenen und Flüchtlinge	3,5	3,2	3,2
TG 71 - 74	Leistungen der Kriegsopferfürsorge	7,3	7,5	7,5



Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	2002	2003	2004
		in Mio. EUR		
<b>10 07</b>	<b>Jugend-, Familien, Frauen- und Altenhilfe</b>			
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	24,5	21,3	22,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(14,1)	(11,9)	(11,9)
TG 72	Soziale Dienste im bayerischen Netzwerk Pflege	4,3	4,3	4,3
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,8)	(0,8)	(0,8)
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie	5,6	5,6	5,4
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,7)	(0,6)	(0,6)
TG 74, 76	Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendschutz	25,5	24,1	25,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(2,6)	(2,5)	(2,5)
TG 77	Schwangerenberatung	7,2	7,5	7,6
TG 78	Innovative Formen der Kinderbetreuung im „Netz für Kinder“	5,1	5,5	5,6
TG 79	Einrichtungen nach dem Schulfinanzierungsgesetz	2,7	2,2	2,2
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,9)	(-)	(-)
TG 80 – 81	Landeserziehungsgeld – Familienbeihilfen	174,9	172,9	188,0
TG 84	Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens – Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“	5,7	5,5	5,5
TG 90	Personalkostenzuschüsse für Kindergärten	413,1	432,9	439,5
TG 91	Förderung von Kinderhorten	25,6	27,0	28,0
TG 92 - 96	Förderung neuer und bis 2001 nicht geförderter Kinderbe- treuungsplätze, Modellversuch Tagespflege	2,8	17,8	33,5
<b>10 50</b>	Aussiedler, Kontingentflüchtlinge	42,8	43,3	43,3
	(Verpflichtungsermächtigung)	(4,1)	(4,0)	(4,0)
<b>10 53</b>	Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern	177,2	181,3	171,9
	(Verpflichtungsermächtigung)	(4,1)	(3,5)	(3,5)
<b>10 71</b>	Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth	3,2	0,3	1,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(2,6)	(-)	(1,0)
<b>10 72</b>	Unterbringung psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter	137,5	156,9	183,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(33,2)	(26,0)	(25,0)
<b>Epl. 10</b>	Staatlicher Hochbau	7,9	7,4	8,4
	(Verpflichtungsermächtigung)	(6,1)	(4,0)	(9,0)

## D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

## Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2003 und 2004

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
  - 1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 EUR,
  - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 EUR nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten [Richter]), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten [Richter]), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.  
Für die Gewährung von Leistungszulagen und Leistungsprämien ist in den jeweiligen Sammelkapiteln ein eigener Titel 422 45 ausgebracht.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.  
Folgende Abkürzungen sind verwendet:  
VO1 = Verordnung gemäß § 26 Absatz 4 Nr. 1 BBesG\*,  
VO2 = Verordnung gemäß § 26 Absatz 4 Nr. 2 BBesG\*.  
\* in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl I S. 3434), zuletzt geändert durch Artikel 11 Nr. 6 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl I S. 1946); vgl. auch Art. 10 Abs. 2 BesStruktG vom 21.06.2002 (BGBl I S. 2138)
4. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.
6. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:  
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.  
Dabei werden
  - 6.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen. Soweit sich neue Gruppierungsnummern lediglich auf Grund der Umgliederung in die neue Haushaltssystematik VV-BayHS 2003 ergeben, wurden diese nicht unterstrichen,
  - 6.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (\*\*\*) ausgedruckt,
  - 6.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
  - 6.4 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
  - 6.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

## **Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung**

Gemäß Nr. 12.7 DBestHG gelten die in Nr. 12.1 bis 12.6 DBestHG 2003/2004 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 10 03,
- Kap. 10 05,
- Kap. 10 06,
- Kap. 10 07,
- Kap. 10 10 Tit. 111 01 und 526 01,
- Kap. 10 12 Tit. 111 01 und 526 01,
- Kap. 10 40,
- Kap. 10 50 Tit. 111 01 und 111 51,
- Kap. 10 53 Tit. 111 01 und 111 02,
- Kap. 10 65 TG 51, 52, 54 und 81,
- Kap. 10 71 und
- Kap. 10 72.

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-2	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A C	--- 84,8
112 01-1	011	Geldstrafen, Geldbußen und Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-4	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 01.</i>	1,0	1,0	A B C	1,0 82,9 85,3
119 49-8	011	Vermischte Einnahmen	15,0	15,0	A B C	15,3 15,4 18,0
124 01-7	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	165,0	165,0	A B C	143,2 157,2 144,1
132 01-7	011	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	1,0	1,0	A B C	5,1 1,0 27,7
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-7	011	Sonstige Erstattungen vom Bund	2,6	2,6	A B C	7,7 2,6 5,0
235 12-0	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---
236 12-9	011	Erstattungsleistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-0	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A B C	--- 0,5 0,3
261 02-9	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	---	---	A B C	--- 117,1 122,9
<b>Gesamteinnahmen</b>			184,6	184,6	A B C	172,3 376,7 488,1
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
421 01-7	011	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	326,9	331,3	A B C	327,3 318,9 313,7
422 01-6	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	14.593,8	14.731,9	A B C	14.748,5 14.005,6 16.917,4

## Erläuterungen

**Zu 10 01/124 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	150,0	150,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	10,0	10,0
Zusammen	<u>165,0</u>	<u>165,0</u>

**Zu 10 01/231 01**

2003 gegenüber 2002:

5,1 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Erstattungen.

**Zu 10 01/261 02**

Leertitel für die Vereinnahmung von Erstattungen für die Überlassung von DV-Programmen und DV-Dienstleistungen an nichtstaatliche Einrichtungen, für die Erledigung von kostenpflichtigen DV-Leistungen durch Fremdfirmen im Auftrag anderer staatlicher Dienststellen, sowie zur Vereinnahmung der Umsatzsteuerrückerstattung (vgl. Tit. 533 01).

**Zu 10 01/421 01**

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	12,6	12,6

**Zu 10 01/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
422 11-4	011	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	338,9	344,4	A	207,1
					B	325,2
					C	273,0
422 31-0	011	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	877,7	892,0	A	827,0
					B	842,3
					C	1.176,3
422 41-8	011	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
425 01-3	011	Vergütungen der Angestellten	5.577,5	5.577,7	A	5.615,3
					B	5.276,7
					C	6.250,1
425 11-1	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	---	---	A	---
					B	1,0
425 12-0	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---
425 15-7	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-5	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
425 41-5	011	Überstundenvergütungen für Angestellte	40,0	40,0	A	38,3
					B	20,2
					C	37,2
426 01-2	011	Löhne der Arbeiter	615,6	626,7	A	685,1
					B	582,4
					C	711,8
426 05-8	011	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	377,2
					C	265,6
427 01-1	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2,6	2,6	A	2,6
					B	8,7
					C	6,2
451 01-0	011	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	3,8	***	A	42,4
					B	44,6
					C	48,6
453 01-8	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	50,6	50,6	A	50,6
					B	35,1
					C	57,1
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-8	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	800,0	800,0	A	785,6
					B	707,6
					C	596,7

## Erläuterungen

**Zu 10 01/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 01/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 01/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 01/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 01/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2003 gegenüber 2002:

69,5 Tsd. EUR weniger wegen Personalabbau.

2004 gegenüber 2003:

11,1 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 01/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**Zu 10 01/453 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	29,0	29,0
2. Umzugskostenvergütungen	21,6	21,6
Zusammen	50,6	50,6

**Zu 10 01/511 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	215,0	215,0
2. Bücher und Zeitschriften	135,0	135,0
3. Kommunikation (Einrichtung Bürgerbüro)	4,5	4,5
4. Entgelte für Postdienstleistungen	360,0	360,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	85,5	85,5
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	800,0	800,0

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
514 01-5	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	90,0	90,0	A	80,8
					B	89,1
					C	88,8
514 11-3	011	Dienst- und Schutzkleidung	5,1	5,1	A	5,1
					B	3,5
					C	3,9
517 01-2	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	970,0	970,0	A	930,6
					B	872,2
					C	834,0
517 05-8	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	465,0	465,0	A	410,1
					B	323,9
					C	244,6
518 01-1	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3,6	3,6	A	3,6
					B	2,9
					C	3,2
518 11-9	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	174,3	174,3	A	169,7
					B	157,3
					C	139,7
519 01-0	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	360,0	360,0	A	357,9
					B	288,6
					C	226,3
527 01-0	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	248,1	248,1	A	245,4
					B	274,7
					C	366,0
529 01-8	011	Zur Verfügung des Staatsministers für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	15,3	15,3	A	17,0
					B	31,6
					C	27,3



## Erläuterungen

**Zu 10 01/514 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	54,2	54,2
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	35,8	35,8
Zusammen	90,0	90,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	90,0	90,0
Personalausgaben	562,0	562,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	44,0	33,7
Ausgaben für Leasing	21,4	21,4
Zusammen	717,4	707,1

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2002</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2002</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	11	11	11	11	7
Kommunaltraktor	1	1	1	1	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 2 (2)**

2003 gegenüber 2002:

9,2 Tsd. EUR mehr entsprechend dem Bedarf.

**Zu 10 01/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2003 gegenüber 2002:

39,4 Tsd. EUR mehr entsprechend dem Bedarf.

**Zu 10 01/517 05**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	284,4	284,4
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	180,6	180,6
Zusammen	465,0	465,0

2003 gegenüber 2002:

54,9 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 01/518 11**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Mieten für Fotokopiergeräte, u.ä.	150,1	150,1
2. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	24,2	24,2
Zusammen	174,3	174,3

**Zu 10 01/519 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	360,0	360,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	360,0	360,0

## 10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
531 01-4	011	Herausgabe amtlicher Blätter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	13,8	13,8	A B C	13,8 93,6 100,5
531 11-2	011	Fachveröffentlichungen	63,0	90,0	A B C	98,7 25,9 51,3
531 21-0	011	Sonstige Veröffentlichungen	17,4	17,4	A B C	17,4 14,7 16,0
533 01-2	011	Kosten für die Projekte "Automation im Gesundheitswesen" und "Kosten- und Leistungsrechnung" <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 261 02.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 640,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2003 in Höhe von 640,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2005 Tsd. EUR 160,0</i> <i>2006 Tsd. EUR 160,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 160,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 160,0</i>	207,5	207,5	A B C	204,5 321,7 335,2

## Erläuterungen

<b>Zu 10 01/531 01</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Statistische Informationen	8,7	8,7
2. Informationsblatt des Bayerischen Landesfrauenausschusses	5,1	5,1
Zusammen	13,8	13,8

<b>Zu 10 01/531 11</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Sozialfibel (Nachdruck)	6,1	8,5
2. Broschüre "Versorgung von Risikoneugeborenen"	1,7	-
3. Broschüre "Telemedizin"	1,7	-
4. Krankenhausplan (Fortschreibung)	4,4	6,3
5. Broschüre "Behandlung von Schlaganfallpatienten" (Nachdruck)	1,1	1,4
6. Broschüre "Behandlung von Schädel-Hirn-Verletzten" (Nachdruck)	1,1	1,4
7. Broschüre "Versorgung herzkranker Patienten" (Nachdruck)	1,1	1,4
8. Broschüre "Organspende und Transplantation"	-	1,4
9. Broschüre "Epilepsieversorgung in Bayern"	1,1	1,4
11. Veröffentlichungen im Internet	17,0	23,9
12. Kosten der ressorinternen Umsetzung des gemeinsamen Erscheinungsbildes der Staatsregierung	17,0	23,9
13. Erstellung abteilungsübergreifender Informationsmaterialien des StMAS	6,8	9,5
14. Erstellung einer Imagebroschüre	3,9	10,9
Zusammen	63,0	90,0

2003 gegenüber 2002:  
35,7 Tsd. EUR weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen.

2004 gegenüber 2003:  
27,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

<b>Zu 10 01/531 21</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Veranschlagt sind	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Förderung der Informationstätigkeit		
- Pressekonferenzen	9,0	9,0
- Pressefahrten	6,2	6,2
- Pressefotos	0,6	0,6
- Sonstiges	0,8	0,8
2. Ankauf von Informationsmaterial	0,8	0,8
Zusammen	17,4	17,4

**Zu 10 01/533 01**  
Planung, Erstellung, Pflege, Wartung und Weitergabe von EDV-Programmen für den Gesundheitsbereich sowie staatliche und sonstige Dienststellen im Rahmen der Projekte "Automation im Gesundheitswesen" und "Kosten und Leistungsrechnung".

Verpflichtungsermächtigung 2003 : 640,0 Tsd. EUR.

Vertragliche Absicherung der Weiterentwicklung und Programmpflege des Basismoduls MoRIS bis 31.12.2008.

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
536 01-9	011	Kosten, die dem Staatsministerium als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz entstehen	3,1	3,1	A B C	3,1 0,9 1,4
540 01-3	011	Kosten anlässlich der Arbeitstagung der Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger	---	---	A	---
546 49-1	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A B C	14,3 14,9 15,0
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-8	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	350,0	350,0	A B C	102,3 14,1 216,5
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-5	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	44,0	33,7	A C	16,1 24,0

## Erläuterungen

**Zu 10 01/536 01**

Aufgrund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen ein Berufsbildungsausschuss und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf für Sozialversicherungsfachangestellter/Sozialversicherungsfachangestellte gebildet.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	1,5	1,5
2. Arbeitstagungen der Prüfungsausschussmitglieder	0,9	0,9
3. Druck- und Materialkosten für Zeugnisse, Antragsformulare	0,7	0,7
Zusammen	3,1	3,1

**Zu 10 01/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben. Kosten der Vorstellungsgespräche.

2003 gegenüber 2002:

5,7 Tsd. EUR mehr entsprechend dem Bedarf.

**Zu 10 01/701 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Modernisierung des Interviewraumes	300,0	-
Erneuerung der Sonnenschutzanlagen	50,0	250,0
Zugangskontrolle Tiefgarage	-	100,0
Zusammen	350,0	350,0

Verpflichtungsermächtigung 2003: 200,0 Tsd. EUR.

**Zu 10 01/811 01****2003**

Tsd. EUR

**1. Erstbeschaffung**

-

**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, 142 kW, Baujahr 1997, Fahrleistung am 1.1.2002 158.520 km

1 Pkw, 92 kW, Baujahr 1995, Fahrleistung am 1.1.2002 160.830 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 110 kW, 4-türig mit Katalysator 16,8

1 Pkw, 160 kW, 4-türig mit Katalysator 27,2

Zusammen 44,0

**2004****1. Erstbeschaffung**

-

**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, 191 kW, Baujahr 1999, Fahrleistung am 1.1.2002 101.9800 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 191 kW, 4-türig mit Katalysator 33,7

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
					C	Ist 2000
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
812 01-4	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	100,0	100,0	A	51,1
					B	73,7
					C	109,1
812 03-2	011	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---
					C	21,3
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
511 99-1	011	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	28,7	28,7	A	92,0
					B	49,8
					C	51,8
514 99-8	011	Verbrauchsmittel	57,5	57,5	A	24,5
					B	37,8
					C	25,9
518 99-4	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-3	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
525 99-5	011	Aus- und Fortbildung	34,5	34,5	A	22,5
					B	15,9
					C	13,2

## Erläuterungen

<b>Zu 10 01/812 01</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Beschaffung einer Poststrasse (Direktadressierer, Falzkuvertierer mit Frankierer)	-	19,2
2.	Geschäftszimmerausstattungen	10,6	8,7
3.	Kantine (Ersatzbeschaffungen )		
-	allgemeiner Ersatz	4,0	9,2
-	Kühlzelle	2,3	-
-	Großkühlschrank	-	3,8
4.	Konzeption und Beschaffung eines Messe-Ausstellungsinfostandes des StMAS für die Präsentation des Hauses	17,0	23,0
5.	Beschaffung von Faxgeräten	3,0	5,4
6.	Beschaffung von Diktiergeräten	3,4	7,6
7.	Ausstattung von Besprechungszimmern	10,2	23,1
8.	Umgestaltung von Botenzimmern (Ersatz)	1,7	-
9.	Neugestaltung Foyer M und St- Bereich	4,0	-
10.	Neugestaltung Sitzungszimmer	6,4	-
11.	Neugestaltung Interviewraum	37,4	-
Zusammen		100,0	100,0

2003 gegenüber 2002:

48,9 Tsd. EUR mehr entsprechend dem erforderlichen Bedarf (Auflistung).

**Zu 10 01/99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung des Staatsministeriums mit Informations- und Kommunikationstechnik für den Verwaltungsvollzug und die Informationsgewinnung.

Nachrichtlich:

Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl
<b>Beamte</b>	
BesGr A 15	1,0
BesGr A 13 (gD)	3,8
BesGr A 9 (gD)	1,0
BesGr A 9	1,0
BesGr A 8	1,0
BesGr A 7	1,0
<b>Angestellte</b>	
VergGr Vb	0,9
VergGr Vb B	1,0
	10,6

<b>Zu 10 01/511 99</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	-	-
2.	EDV-Leitungsmieten und Fernmeldekosten	17,2	17,2
3.	Mieten, Wartung und Sonstiges	11,5	11,5
Zusammen		28,7	28,7

<b>Zu 10 01/514 99</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Toner, CD-Rohlinge, Bänder, Tintenpatronen		57,5	57,5
Zusammen		57,5	57,5

**Zu 10 01/525 99**

2003 gegenüber 2002:

12,0 Tsd. EUR mehr wegen erhöhtem Fortbildungsbedarf.

## 10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
526 99-4	011	Ausgaben für Sachverständige	63,3	63,3	A	49,1	
					B	20,0	
					C	22,1	
533 99-5	011	Nebenkosten der Datenverarbeitung	---	---	A	3,3	
					B	0,7	
					C	1,4	
534 99-4	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a.	74,8	74,8	A	58,9	
812 99-7	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	575,2	523,2	A	300,1	
					B	435,9	
					C	384,9	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	834,0	782,0	A	550,4	
					B	560,1	
					C	499,3	
		<b>Gesamtausgaben</b>	27.211,6	27.346,1	A	26.621,7	
					B	25.708,6	
					C	29.977,1	
		<b>Abschluss</b>					
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	182,0	182,0	A	164,6	
					B	256,5	
					C	359,9	
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2,6	2,6	A	7,7	
					B	120,2	
					C	128,2	
		<b>Gesamteinnahmen</b>	184,6	184,6	A	172,3	
					B	376,7	
					C	488,1	
		Personalausgaben	22.427,4	22.597,2	A	22.544,2	
					B	21.837,9	
					C	26.057,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.715,0	3.742,0	A	3.607,9	
					B	3.347,3	
					C	3.164,3	
		Baumaßnahmen	350,0	350,0	A	102,3	
					B	14,1	
					C	216,5	
		Sonstige Sachinvestitionen	719,2	656,9	A	367,3	
					B	509,6	
					C	539,3	
		<b>Gesamtausgaben</b>	27.211,6	27.346,1	A	26.621,7	
					B	25.708,9	
					C	29.977,1	
		<b>Zuschuss</b>	27.027,0	27.161,5	A	26.449,4	
					B	25.332,2	
					C	29.489,0	



---

**Erläuterungen**


---

**Zu 10 01/526 99**

2003 gegenüber 2002:  
14,2 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 01/534 99**

2003 gegenüber 2002:  
15,9 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 01/812 99**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. 125 PC-Arbeitsplätze (Ersatzbeschaffung)	250,0	250,0
2. 125 Drucker (Ersatzbeschaffung)	65,0	65,0
3. Server-Erweiterung	55,0	-
4. Projektkosten Intranet	55,2	58,2
5. Hard- und Software für Einführung des Workflowsystems DOMEA	150,0	150,0
Zusammen	575,2	523,2

2003 gegenüber 2002:  
275,1 Tsd. EUR mehr Kosten wegen erforderlicher Ersatzbeschaffung für Hardware und Software.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>							
119 49-6	960	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---	
					B	0,5	
					C	2,1	
125 01-4	960	Erstattungen Dritter für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen <i>Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	---	---	A	---	
					B	0,4	
					C	1,6	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
281 01-4	960	Erstattung von Prozesskosten	---	---	A	---	
					C	1,3	
281 12-1	960	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen	2.047,7	2.084,5	A	1.735,5	
					B	268,6	
					C	381,7	
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.047,7	2.084,5	A	1.735,5	
					B	302,7	
					C	386,7	
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 41-6	960	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerke zu 425 41.</i>	---	---	A	---	
422 43-4	940	Zahlungen nach der Ausgleichszahlungsverordnung <i>Der Leertitel ist verstärkungsfähig zu Lasten aller Ansätze für Trennungsgelder (453 01) des Einzelplans.</i>	---	---	A	---	
422 45-2	011	Leistungszulagen und Leistungsprämien für Beamte aufgrund § 42a BBesG <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	181,3	181,3	A	181,3	
					B	185,5	
					C	277,9	
425 41-3	960	Überstundenvergütungen für Angestellte <i>Zu 422 41 und 425 41: Gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	27,6	27,6	A	27,6	
427 01-9	012	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	10,2	10,2	A	10,2	
427 41-1	290	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---	
443 01-9	940	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze	1,8	1,8	A	1,8	
					B	0,3	
					C	0,5	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 02/281 12**

Von den Staatsbetrieben sowie von den Einrichtungen des Staates, die wie Staatsbetriebe behandelt werden und die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden (z.B. staatliche Krankenanstalten), sind anstelle von Pensionsrückstellungen pauschale Versorgungszuschläge zu leisten.

Nachgewiesen werden hier die im Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hierbei anfallenden Einnahmen.

**Zu 10 02/422 43**

Aus dem Titel werden Ausgleichszahlungen zur Abgeltung von Arbeitszeitguthaben geleistet, die Beamte aus einer langfristig angelegten ungleichmäßigen Verteilung der Arbeitszeit erworben haben (§ 48 Abs. 3 BBesG, Bayerische Ausgleichszahlungsverordnung vom 16. November 1999, BayRS 2032-3-1-7-F).

**Zu 10 02/422 45**

Zur weiteren Motivationssteigerung und Stärkung des Leistungsgedankens wurden in der bayerischen Verwaltung verstärkt leistungsbezogene Besoldungselemente eingeführt. Nachgewiesen werden bei diesem Titel die ab 1999 erstmals gewährten Leistungszulagen und Leistungsprämien.

**Zu 10 02/425 41**

Veranschlagt sind Vergütungen für die Überstunden von Angestellten.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
453 01-6	960	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	38,9	38,9	A	38,9
459 11-8	012	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	2,6	2,6	A B C	2,6 1,5 0,9
459 31-4	940	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Der Leertitel ist verstärkungsfähig zu Lasten aller Ansätze für Trennungsgelder (453 01) des Einzelplans.</i>	---	---	A B	--- 21,2
461 01-6	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 10 <i>Verstärkungsfähig sind die Titel 421 01 bis 426 25 ohne Titel innerhalb von TG. Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Gehalts- und Tarifierhöhungen verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	34,3	34,3	A	34,3
461 02-5	981	Globale Mehrausgaben bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben	---	---	A	---
461 05-2	940	Ergänzende Fürsorgeleistungen für Beamte mit dienstlichem Wohnsitz in München nach Art. 86b BayBG	380,8	380,8	A B C	516,4 380,8 558,2
462 01-5	981	Globale Minderausgabe bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt	-3.410,0	-3.410,0	A	---
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
519 01-8	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Die Mittel dienen zur Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	965,0	985,0	A	886,1
525 02-9	960	Fortbildung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 125 01. Vgl. Vermerke zu Kap. 10 15 Tit. 525 02 und zu Kap. 03 03 Tit. 671 02.</i>	325,0	325,0	A B C	283,8 595,6 548,0
526 01-9	960	Gerichts- und ähnliche Kosten	5,0	5,0	A B C	5,1 0,6 28,5

## Erläuterungen

**Zu 10 02/459 31**

Aus dem Titel werden Aufwandsentschädigungen gemäß der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an bayerische Beamte in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (BayAER-Ausland - vom 15.12.1999, FMBl. Nr. 1/2000) geleistet.

**Zu 10 02/461 01**

Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmung genannten Personalausgaben.

**Zu 10 02/462 01**

Einsparung zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der bundesweiten Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

**Zu 10 02/519 01**

Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für Bauunterhaltungsmaßnahmen ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Bauunterhaltungsmaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

Für die Bauunterhaltungsmaßnahmen der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10 01/519 01	360,0	360,0
10 02/519 01	965,0	985,0
10 15/519 01	60,0	60,0
10 20/519 01	410,0	410,0
10 24/519 01	150,0	130,0
10 50/519 01	3.325,0	3.325,0
10 50/519 51	230,0	230,0
10 53/519 01	8.200,0	8.200,0
10 72/519 01	180,0	180,0
Zusammen	13.880,0	13.880,0

**Zu 10 02/525 02**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zentrale Fortbildungsmaßnahmen		
- Sozialpolitik, Europarecht	20,0	20,0
- Führung und Kommunikation	75,0	75,0
- Arbeitstechniken/Selbstmanagement	50,0	50,0
- Berufspädagogik (Ausbilder, Prüfer)	15,0	15,0
- Medizin	15,0	15,0
- Allgemeine Verwaltung einschl. Qualifizierungsprogramm für Angestellte	10,0	10,0
- Rechtspflege, Gerichtsbarkeit	18,0	18,0
- Datenverarbeitung (Verwaltungsschule)	12,0	12,0
- Versorgung und Familienförderung	10,0	10,0
- Sozialpädagogisches Fachpersonal	15,0	15,0
- Sprachförderung	5,0	5,0
- Wiedereingliederung beurlaubter Mitarbeiter/-innen in das Berufsleben	10,0	10,0
2. Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger sowie dienststelleninterne Maßnahmen	67,3	67,3
3. Fortbildung des Fachpersonals	2,7	2,7
Zusammen	325,0	325,0

2003 gegenüber 2002:

41,2 Tsd. EUR mehr wegen erhöhtem Fortbildungsbedarf.

**Zu 10 02/526 01**

Prozessvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektion) anfallen.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
526 11-7	011	Kosten für Sachverständige	100,0	100,0	A	138,0
					B	55,4
					C	77,9
527 21-4	960	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	53,7	53,7	A	53,7
					B	40,1
					C	40,3
529 02-5	011	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	19,4	19,4	A	19,4
					B	17,6
					C	17,9
532 01-1	254	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	17,9	17,9	A	17,9
					B	24,5
					C	7,5
532 11-9	012	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
533 01-0	168	Kosten für die Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	4,6	4,6	A	4,6
					C	79,7
547 01-4	011	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einrichtung von Wohnraumarbeitsplätzen	30,7	30,7	A	30,7
					B	12,2
548 01-3	988	Globale Mehrausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben ohne Ausgaben der Gruppe 529 und des Titels 531 2. <i>Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	200,0
549 01-2	989	Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	---	---	A	-150,0
549 02-1	989	Minderung der Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben <i>Die Ausgaben der Hauptgruppe 4 - ohne gemeinsam bewirtschaftete und verstärkungsfähige Personalausgaben -, Hauptgruppen 5, 6 und 8 dürfen in Höhe dieser Minderausgaben nicht in Anspruch genommen werden.</i>	-2.150,0	-1.950,0	A	-2.400,0
<u>549 03-0</u>	988	Minderung der Hauptgruppen 5, 6 und 8 zum teilweisen Ausgleich der Ausgaben bei Kap. 10 05 Tit. 683 01. <i>Die Ausgaben der Hauptgruppen 5, 6 und 8 dürfen in dieser Höhe nicht in Anspruch genommen werden. Vollzug der Minderausgabe analog Aufhebung der Sperre bei Kap. 10 05 Tit. 683 01.</i>	-270,0	---	A	***
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
<u>689 49-6</u>	980	Globale Minderausgabe bei den Personalkostenzuschüssen (einschl. Zuschüsse an institutionell geförderte Zuwendungsempfänger), soweit nicht einzeln veranschlagt.	-8.361,9	-8.484,6	A	
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-6	019	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 300,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 300,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	500,0	A	501,1

## Erläuterungen

**Zu 10 02/526 11**

Veranschlagt sind Sachverständigenkosten, insbesondere für die Erstellung von Gutachten sowie für Dolmetschertätigkeiten.

2003 gegenüber 2002:

38,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 02/527 21**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Reisen des Hauptpersonalrates und der Personalräte in den Stufenvertretungen	29,7	29,7
2. Fortbildungsveranstaltungen der Personalräte und Schwerbehindertenvertreter außerhalb des Fortbildungsprogramms des StMAS	17,0	17,0
3. Fortbildungsveranstaltung des StMAS für die Personal- und Schwerbehindertenvertretungen	7,0	7,0
Zusammen	53,7	53,7

**Zu 10 02/529 02**

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

- a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
- b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, soweit die Mittel bei 10 01/529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

**Zu 10 02/532 01**

Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung. Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

**Zu 10 02/533 01**

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Inanspruchnahme der Datenbank DIMDI.

**Zu 10 02/547 01**

Veranschlagt sind Kosten, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Wohnraumarbeitsplätzen entstehen (insbesondere: Aufwendungen für die Ausstattung der häuslichen Arbeitsplätze, Kosten für Daten- und Aktentransfer).

**Zu 10 02/549 02**

Minderausgaben aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse (Ausgleich für anderweitigen Mehrbedarf im Epl. 10).

**Zu 10 02/549 03**

Minderausgabe zum teilweisen Ausgleich der Ausgaben bei Kap. 10 05 Tit. 683 01.

**Zu 10 02/689 49**

Einsparung zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der bundesweiten Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

Die globale Minderausgabe ist im Haushaltsvollzug bei den Ansätzen des Epl. 10 für Personalkostenzuschüsse und für Zuschüsse an institutionell geförderte Zuwendungsempfänger zu erwirtschaften.

**Zu 10 02/701 01**

Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Baumaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

Für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sind insgesamt veranschlagt:

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10 01/701 01	350,0	350,0
10 02/701 01	500,0	500,0
10 12/701 01	200,0	200,0
10 20/701 01	510,0	510,0
10 72/701 01	50,0	50,0
Zusammen	1.610,0	1.610,0

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
702 01-5	019	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	246,0	246,0	A	255,6
					B	7,6
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
972 02-7	989	Globale Minderausgabe zur Mitfinanzierung der "Verbraucherinitiative Bayern" und des "Sicherheitskonzepts Bayern"	-6.158,0	-6.158,0	A	-6.158,0
989 01-9	990	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX <i>Die zur Leistung der Schwerbehindertenabgabe im Einzelplan 13 bei 13 03/989 01 erforderlichen Ausgabemittel sind durch Einsparungen von Haushaltsmitteln in den jeweiligen Einzelplänen entsprechend der nichtbesetzten Pflichtarbeitsplätze einzusparen. Die Minderausgabe erhöht oder vermindert sich auf die tatsächlich auf das Ressort entfallende Ausgleichsabgabe. Die Einsparstellen sind mit dem Staatsministerium der Finanzen abzustimmen. Vgl. Erläuterung zu 13 03/989 01.</i>	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>61 - 65 Versorgung und Beihilfen</b>						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Angestellten, Arbeitern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung durch PCP- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>						
424 61-9	960	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	706,9	706,9	A	706,9
					B	394,1
					C	407,9
432 61-9	960	Ruhegehälter	30.800,4	31.989,8	A	40.550,2
					B	27.987,6
					C	52.368,4
432 62-8	960	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Aus den Ansätzen dürfen auch Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge bezahlt werden.</i>	12.901,7	13.400,0	A	14.438,1
					B	11.723,5
					C	18.820,5
434 61-7	960	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	359,6	491,9	A	381,2
					B	199,8
					C	194,4
441 61-8	940	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen an Beamte und Richter ohne Zeiten einer Beurlaubung	9.253,9	9.716,4	A	6.617,7
					B	8.393,6
					C	8.166,0
441 62-7	940	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	270,6	284,1	A	188,6
					B	245,4
					C	258,1
441 63-6	940	Pflegeleistungen an Beamte und Richter - Dauerpflegefälle -	7,1	7,4	A	3,7
					B	6,4
					C	6,4
441 64-5	940	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen an Angestellte und Arbeiter	103,6	108,8	A	92,8
					B	94,0
					C	102,3



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 02/972 02**

Die globale Minderausgabe ist zur teilweisen Finanzierung der "Verbraucherinitiative Bayern" erforderlich und durch Einsparungen bei den Programmansätzen zu erwirtschaften.

**Zu 10 02/989 01**

Vgl. Erläuterungen zu 13 03/980 01.

**Zu 10 02/61 - 65**

Nachgewiesen werden bei dieser Titelgruppe gemäß dem Beschluss der Finanzministerkonferenz am 11. September 1997 die im jeweiligen Ressortbereich anfallenden Versorgungsausgaben und Beihilfen.

Darüber hinaus werden bei den Titeln 424 61 und 434 61 die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nach § 14a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz ergebenden Beträge sowie die Beträge, die sich aus einer aufgrund von Verweisung auf das Bundesbesoldungsgesetz verminderten Anpassung der Amts- und Versorgungsbezüge der Mitglieder der Staatsregierung ergeben, nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage zugeführt werden.

Zusätzlich werden bei Titel 434 61 die Beträge nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 sowie aufgrund von Verweisung auf das Beamtenversorgungsgesetz in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben für ehemalige Mitglieder der Staatsregierung zugeführt werden.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<u>441 65-4</u>	940	Einsparmaßnahmen im Beihilfebereich <i>Die Minderausgaben sind bei den jeweiligen Titeln rechnermäßig nachzuweisen.</i>	-360,0	-700,0	A		
446 61-3	960	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	10.636,8	11.168,4	A	6.849,5	
					B	9.647,9	
					C	9.773,9	
446 62-2	960	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle -	3,3	3,5	A	1,3	
					B	3,0	
					C	-0,9	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			64.683,9	67.177,2	A	69.830,0	
					B	58.695,3	
					C	90.097,0	
<b>66 Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung - KLR</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
425 66-3	960	Zeitangestellte und Aushilfsangestellte	---	---	A	---	
<u>511 66-8</u>	960	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände	22,5	22,5	A		
525 66-2	960	Aus- und Fortbildung	95,5	111,5	A	---	
526 66-1	960	Ausgaben für Sachverständige	25,0	25,0	A	---	
547 66-6	960	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	---	---	A	---	
812 66-4	960	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs-, und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	384,0	10,0	A	---	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			527,0	169,0	A	-	
					B	-	
					C	-	
<b>97 eGovernment</b> <i>Die Titel der TG sind mit den TG 99 des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<u>511 97-1</u>	960	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	30,0	30,0	A		
<u>514 97-8</u>	960	Verbrauchsmittel	---	---	A		
<u>518 97-4</u>	960	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A		
<u>519 97-3</u>	960	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A		
<u>525 97-5</u>	960	Aus- und Fortbildung	55,0	75,0	A		
<u>526 97-4</u>	960	Ausgaben für Sachverständige	50,0	70,0	A		
531 97-7	168	Entgelt für die Nutzung der juris-Datenbank	56,6	56,6	A	71,6	
					B	71,6	
<u>701 97-1</u>	960	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A		

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 02/441 65**

Einsparung zur Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der bundesweiten Steuerschätzung vom 12./13. November 2002. Die Minderausgabe ist im Haushaltsvollzug aufgrund der Erhöhung des Selbstbehalts bei Wahlleistungen und der Streichung der Arbeitnehmerbeihilfe zu erwirtschaften.

**Zu 10 02/66**

2003 gegenüber 2002:

527,0 Tsd. EUR mehr infolge erstmaliger Veranschlagung der im Zusammenhang mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung anfallenden Ausgaben.

2004 gegenüber 2003:

358,0 Tsd. EUR weniger infolge wegfallender einmaliger Aufwendungen.

**Zu 10 02/525 66**

Fortbildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung.

**Zu 10 02/97**

Der Ministerrat hat am 9. Juli 2002 den Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung elektronischer Verwaltungstätigkeit beschlossen. Die Ausgaben für eGovernment werden zentral in dieser Titelgruppe nachgewiesen. Die Titelgruppe kann gemäß Nr. 1.3 DBestHG aus anderen Ansätzen der Hauptgruppe 5 und der Obergruppen 81 und 82 verstärkt werden.

**Zu 10 02/531 97**

Veranschlagt sind die aus der Nutzung der juris-Datenbanken entstehenden Kosten aus dem Vertrag mit der juris GmbH.

Die Mittel wurden von 10 02/511 21 umgesetzt.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
<u>812 97-7</u>	960	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	365,0	425,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	556,6	656,6	A	71,6
					B	71,6
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	48.362,4	50.965,0	A	64.402,7
					B	60.109,6
					C	91.734,3
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	-	-	A	-
					B	0,9
					C	3,7
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.047,7	2.084,5	A	1.735,5
					B	268,6
					C	383,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	2.047,7	2.084,5	A	1.735,5
					B	269,5
					C	386,7
		Personalausgaben	61.951,4	64.444,7	A	70.643,1
					B	59.284,6
					C	90.934,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	-564,1	-18,1	A	-839,1
					B	817,6
					C	799,8
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-8.361,9	-8.484,6	A	-
					B	-
					C	-
		Baumaßnahmen	746,0	746,0	A	756,7
					B	7,6
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	749,0	435,0	A	-
					B	-
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	-6.158,0	-6.158,0	A	-6.158,0
					B	-
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	48.362,4	50.965,0	A	64.402,7
					B	60.109,8
					C	91.734,3
		<b>Zuschuss</b>	46.314,7	48.880,5	A	62.667,2
					B	59.840,3
					C	91.347,6



## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
					C	Ist 2000
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 11-6	234	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken gemäß § 145 Sozialgesetzbuch IX	6.100,0	6.100,0	A	6.007,7
					B	5.774,0
					C	6.147,7
119 01-0	252	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
182 02-1	252	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	---	---	A	---
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-3	175	Zuweisungen des Bundes zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen <i>Vgl. Vermerk zu 526 21.</i>	---	---	A	---
<u>231 04-0</u>	290	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes gemäß Art. 13 Altersvermögensgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 633 02.</i>	34.900,0	34.900,0	A	
236 01-8	960	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	---	---	A	---
281 01-2	290	Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (Kriegsopferfürsorge) <i>Vgl. Vermerk zu 631 03.</i>	---	---	A	---
281 02-1	290	Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (Kriegsopferversorgung) <i>Vgl. Vermerk zu 631 04.</i>	---	---	A	---
281 12-9	234	Rückzahlungen von Blindengeld	1.800,0	1.800,0	A	2.045,2
					B	1.749,1
					C	1.917,4
281 13-8	252	Rückentnahmen aus Zuschüssen	100,0	100,0	A	153,4
					B	55,0
					C	143,2
282 01-1	290	Spenden für die Kinderhilfe in Rumänien <i>Vgl. Vermerk zu 812 06.</i>	---	---	A	---
					B	9,7
					C	60,3

---

Erläuterungen

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 03**

Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt.

**Zu 10 03/111 11**

Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an Schwerbehinderte gemäß § 145 SGB IX.

Vgl. auch Erläuterungen zu 631 02.

2003 gegenüber 2002:

92,3 Tsd. EUR mehr aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 10 03/119 01**

Vereinnahmung von Schutzgebühren usw.

**Zu 10 03/182 02**

Vereinnahmung insbesondere zurückgezahlter Ausbildungsdarlehen.

**Zu 10 03/231 01**

Zuschüsse des Bundes für Untersuchungen, Forschungsvorhaben usw.

Die vereinnahmten Beträge werden bei 526 21 verausgabt.

**Zu 10 03/231 04**

Zu den den Kommunen durch das Grundsicherungsgesetz entstehenden Kosten leistet der Bund einen Beitrag in Höhe von insgesamt 409 Mio. EUR, der auf die Länder entsprechend ihrer Aufwendungen für das Wohngeld nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes aufgeteilt wird (Art. 13 des Altersvermögensgesetzes vom 26. Juni 2002 - BGBl I S. 1310). Für Bayern errechnet sich hieraus der veranschlagte Betrag, der nach Maßgabe des Ausführungsgesetzes zum Grundsicherungsgesetz an die Kommunen als Träger der Grundsicherung weitergegeben wird. Es handelt sich somit um durchlaufende Bundesmittel (vgl. Titel 633 02).

**Zu 10 03/236 01**

Die Kosten, die durch die Bestellung des Landeswahlausschusses für Sozialversicherungswahlen und seine Tätigkeit entstehen, tragen die landesunmittelbaren Versicherungsträger nach dem Verhältnis der Zahl der wahlberechtigten Versicherten, wenn für sie eine Wahl mit Stimmabgabe stattgefunden hat oder sie an einem Beschwerdeverfahren beteiligt gewesen sind. Die Kosten für den Landeswahlausschuss werden durch das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vorgestreckt und nach Abschluss der Sozialversicherungswahlen anteilig zurückgefordert. Die entsprechenden Ausgaben werden bei 536 06 geleistet. Die nächsten Wahlen werden 2005 durchgeführt.

**Zu 10 03/281 01 und 281 02**

Vgl. Erläuterungen zu 631 03 und 631 04.

**Zu 10 03/281 12**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Rückzahlungen von Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz.

2003 gegenüber 2002:

245,2 Tsd. EUR weniger aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 10 03/281 13**

Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

2003 gegenüber 2002:

53,4 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an die Isteinnahmen.

**Zu 10 03/282 01**

Vereinnahmung zweckgebundener Spenden, die bei 812 06 entsprechend dem Willen der Spender ausgereicht werden.

## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Titelgruppen</b>							
<b>71 Einnahmen aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz</b>							
231 71-8	237	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	23.533,3	23.800,0	A	24.112,9	
					B	23.722,5	
					C	24.067,1	
232 71-7	237	Erstattungen von Ländern	***	***	A	---	
					B	9,9	
					C	3,1	
233 71-6	237	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	***	***	A	---	
					B	1,4	
					C	0,5	
281 71-7	237	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 631 71.</i>	26.800,0	27.100,0	A	25.500,0	
					B	25.397,3	
					C	24.522,0	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			50.333,3	50.900,0	A	49.612,9	
					B	49.131,1	
					C	48.592,7	
<b>87 Einnahmen nach dem Sozialgesetzbuch IX aus der Ausgleichsabgabe</b> <i>Vgl. Vermerk zu TG 87 (Ausgaben).</i>							
111 87-5	290	Aufkommen an Ausgleichsabgabe durch private Arbeitgeber und durch Arbeitgeber der öffentlichen Hand (ohne Freistaat Bayern)	75.000,0	75.000,0	A	76.693,8	
					B	84.517,3	
					C	80.552,7	
112 87-4	290	Säumniszuschläge, Geldbußen	400,0	400,0	A	409,0	
					B	374,3	
					C	361,4	
162 87-3	290	Zinsen aus Darlehen	1.200,0	1.200,0	A	869,2	
					B	1.209,8	
					C	1.196,5	
182 87-9	290	Tilgung von Darlehen	3.600,0	3.600,0	A	3.349,7	
					B	3.900,4	
					C	4.080,2	
235 87-6	290	Sonstige Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	50,0	50,0	A	51,1	
					B	13,6	
					C	22,9	
271 87-1	290	Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	50,0	50,0	A	51,1	
281 87-9	290	Einnahmen aus Beihilfen und Zuschüssen	1.200,0	1.200,0	A	1.022,6	
					B	1.258,9	
					C	2.837,2	
381 87-8	990	Aufkommen an Ausgleichsabgabe durch den Freistaat Bayern als Arbeitgeber der öffentlichen Hand	3.500,0	3.500,0	A	7.285,1	
					B	6.533,0	
					C	6.847,1	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			85.000,0	85.000,0	A	89.731,6	
					B	97.807,3	
					C	95.898,0	



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/71 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind die Einnahmen im Vollzug des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl I S. 2).  
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 71 (Ausgaben).

**Zu 10 03/231 71**

Erstattungsleistungen des Bundes (ein Drittel der Geldleistungen) gemäß § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschussgesetz.

2003 gegenüber 2002:  
579,6 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:  
266,7 Tsd. EUR mehr entsprechend den Aufwendungen bei 681 71.

**Zu 10 03/281 71**

Einnahmen aus den Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen den säumigen Unterhaltsschuldner, die kraft Gesetzes (§ 7 Unterhaltsvorschussgesetz) auf das Land übergehen.

2003 gegenüber 2002:  
1.300,0 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:  
300,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/87 (Einnahmen)**

Nach § 77 Abs. 1 bis 4 Sozialgesetzbuch (SGB) IX haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, je nach Erfüllungsquote eine Ausgleichsabgabe von 105, 180 bzw. 260 EUR je Monat und unbesetztem Arbeitsplatz zu entrichten.

Die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an das zuständige Integrationsamt abzuführen.

**Zu 10 03/111 87**

2003 gegenüber 2002:  
1.693,8 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/112 87**

Für rückständige Beträge der Ausgleichsabgabe sind Säumniszuschläge nach § 77 Abs. 4 SGB IX zu erheben.

Nach § 156 SGB IX ist die Verhängung von Geldbußen möglich.

**Zu 10 03/162 87**

2003 gegenüber 2002:  
330,8 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/182 87**

2003 gegenüber 2002:  
250,3 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/235 87**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Förderungshilfen nach dem Arbeitsförderungsrecht des SGB III.

**Zu 10 03/271 87**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds.

**Zu 10 03/281 87**

Nach § 102 Abs. 6 in Verbindung mit § 14 SGB IX hat das Integrationsamt einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Rehabilitationsträger, wenn nachträglich dessen Zuständigkeit festgestellt wird.

2003 gegenüber 2002:  
177,4 Tsd. EUR mehr nach den voraussichtlichen Erstattungen.

**Zu 10 03/381 87**

Vgl. Erläuterung zu 13 03/989 01.

2003 gegenüber 2002:  
3.785,1 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>88 Einnahmen aus Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsofopferfürsorge</b>							
162 88-2	290	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---	
182 88-8	290	Tilgung von Darlehen	20,0	20,0	A	25,6	
					B	17,5	
					C	18,8	
281 88-8	290	Einnahmen aus Beihilfen	110,0	110,0	A	102,3	
					B	91,3	
					C	65,4	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			130,0	130,0	A	127,9	
					B	108,8	
					C	84,2	
<b>94 Einnahmen aus Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsofopferfürsorge</b>							
162 94-4	290	Zinsen aus Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 94.</i>	---	---	A	---	
182 94-0	290	Tilgung von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 94.</i>	20,0	20,0	A	15,3	
					B	14,5	
					C	10,1	
231 94-1	290	Erstattung des Anteils an den Leistungen an Opfer von Gewalttaten durch den Bund	468,8	468,8	A	631,5	
					B	413,9	
					C	410,7	
281 94-0	290	Einnahmen aus Beihilfen <i>Vgl. Vermerk zu 631 94.</i>	50,0	50,0	A	127,8	
					B	41,6	
					C	48,8	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			538,8	538,8	A	774,6	
					B	470,0	
					C	469,6	
<b>95 Einnahmen aus Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsofopferversorgung (ohne Kriegsofopferfürsorge)</b>							
231 95-0	290	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	2.933,2	3.053,2	A	2.883,7	
					B	2.655,3	
					C	2.530,0	
281 95-9	290	Rückerinnahmen aus den Leistungen an Opfer von Gewalttaten <i>Vgl. Vermerk zu 631 95.</i>	250,0	250,0	A	255,6	
					B	247,3	
					C	278,4	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			3.183,2	3.303,2	A	3.139,3	
					B	2.902,6	
					C	2.808,4	
<b>Gesamteinnahmen</b>			182.085,3	182.772,0	A	151.592,6	
					B	159.109,8	
					C	156.121,5	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/88 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 (Ausgaben).

**Zu 10 03/94 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

2003 gegenüber 2002:

235,8 Tsd. EUR weniger aufgrund der zu erwartenden Einnahmen sowie geringerer Erstattungen durch den Bund.

**Zu 10 03/95 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

2003 gegenüber 2002:

43,9 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:

120,0 Tsd. EUR mehr infolge höherer Erstattungen durch den Bund.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
427 11-5	254	Vergütungen für Beisitzer und sonstige Kosten der Heimarbeits- und Entgeltausschüsse	3,6	3,6	A	3,6
					B	3,2
					C	1,6
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
526 21-3	175	Kosten für die Erteilung von Forschungsaufträgen <i>Zu 526 21 und 683 01: Gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 981 02. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	131,2	113,5	A	168,7
					B	41,8
					C	62,4
536 03-3	290	Kosten der Herstellung und Verleihung der Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare und der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste sowie sonstiger Auszeichnungen	69,0	69,0	A	69,0
					B	52,1
					C	42,6
536 05-1	960	Kosten von Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Sozialversicherungsträger in Bayern	---	2,5	A	---
536 06-0	960	Kosten des Landeswahlausschusses für Sozialversicherungswahlen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	3,0	A	---
536 08-8	227	Kosten im Zusammenhang mit der Koordinierungsstelle Pflege <i>Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 25,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 25,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	35,0	40,0	A	30,7
					B	21,7
					C	7,8
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
631 02-8	290	Anteil des Bundes an den Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken gemäß § 152 Sozialgesetzbuch IX	2.000,0	2.000,0	A	2.403,1
					B	1.930,3
					C	1.990,5

## Erläuterungen

**Zu 10 03/427 11**

Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Oktober 1993 (BGBl I S. 1668), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten. Veranschlagt sind die Kosten für die Entschädigung der Beisitzer.

**Zu 10 03/526 21**

Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen erforderlich sind (vgl. auch Erläuterung zu 683 01).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegte Projekte bestimmt.

Daneben sind insbesondere bei den Fachtitelgruppen der Kap. 10 03, 10 05 und 10 07 weitere Forschungstitel ausgebracht.

2003 gegenüber 2002:

37,5 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:

17,7 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

**Zu 10 03/536 03**

Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Sozialmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben. Darüber hinaus werden Ehrenurkunden und Medaillen verliehen an Personen, die einen Behinderten in häuslicher Pflege langjährig intensiv betreuen.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kosten der Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare einschl. Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anlässlich der Verleihung	53,3	53,3
2. Kosten der Sozialmedaille einschl. Aufwendungen anlässlich der Verleihung	9,2	9,2
3. Ehrenurkunden und Medaillen für die Pflege Behinderter	5,0	5,0
4. Aufwendungen anlässlich der Verleihung von Bundesverdienstorden	1,5	1,5
Zusammen	69,0	69,0

**Zu 10 03/536 05**

Die Oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach § 53 Abs. 2 Satz 1 SBG IV den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen; das Land hat gem. § 82 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung (SVWO) die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

Die nächsten Wahlen werden 2005 durchgeführt, Kosten können jedoch schon ab 01.10.2004 entstehen.

**Zu 10 03/536 06**

Gemäß § 4 SVWO ist der Landeswahlausschuss für die Durchführung der Sozialversicherungswahlen mit Wirkung vom 01.02.2004 zu bestellen. Die Mitglieder erhalten eine Entschädigung, die Vorsitzenden auch Aufwandspauschalen.

Im Übrigen vgl. auch Erläuterung zu 236 01.

**Zu 10 03/536 08**

Die Koordinierungsstelle hat vor allem die Aufgabe, das Berufsbild "Pflege" und damit auch die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Pflege zu fördern. Aus dem Ansatz werden u.a. Veranstaltungen sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau eines multiprofessionellen Zirkels finanziert, mit dem Ziel, das Pflegemanagement zu untersuchen und zu verbessern, Qualitätssicherungsstrukturen aufzubauen, sowie die Vernetzung zwischen Krankenhaus und Pflegeeinrichtung zu intensivieren.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die Durchführung jahresübergreifender Projekte.

**Zu 10 03/631 02**

Gemäß § 145 Abs. 1 SGB IX erhält ein bestimmter Personenkreis der Schwerbehinderten die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr nur noch gegen eine Kostenbeteiligung von 60 EUR (jährlich) bzw. 30 EUR (halbjährlich).

Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um den Anteil des Bundes gem. § 152 SGB IX an den bei 111 11 veranschlagten Einnahmen.

2003 gegenüber 2002:

403,1 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
631 03-7	290	Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (Kriegsopferfürsorge) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach 7,5 v.H. der Isteinnahme bei 281 01.</i>	---	---	A	---
631 04-6	290	Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (Kriegsopferversorgung) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach 7,5 v.H. der Isteinnahme bei 281 02.</i>	---	---	A	---
632 01-8	290	Erstattung des Anteils Bayerns an den Kosten der Leistungen nach dem Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen <i>Die Mittel sind übertragbar. Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>	95,0	95,0	A B C	117,6 45,8 67,4
<u>633 02-6</u>	290	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 13 Altersvermögensgesetz <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 04. Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>	34.900,0	34.900,0	A	
<u>636 01-4</u>	290	Leistungen an gesetzliche Krankenkassen nach dem Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen	3.650,0	3.700,0	A	
636 03-2	290	Verwaltungskostenerstattung für die Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit	500,0	400,0	A B C	766,9 777,4 976,6
681 01-8	234	Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz	103.000,0	104.000,0	A B C	101.235,8 101.106,3 100.664,3
682 01-7	234	Erstattung an die Verkehrsbetriebe für die unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	28.000,0	29.000,0	A B C	32.978,3 29.159,8 29.419,1

## Erläuterungen

**Zu 10 03/631 03 und 631 04**

Nach § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten sind die innerhalb eines Haushaltsjahres eingezogenen Beträge bis zum 31. März des folgenden Jahres in Höhe von 7,5 v.H. an den Bund abzuführen.

**Zu 10 03/632 01**

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Kosten des Gesetzes über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (AntiDHG). Die Individuelleistungen nach den §§ 3, 4 und 13 Abs. 1 AntiDHG sind den Ländern, in denen die Anti-D-Immunprophylaxe durchgeführt wurde, von den übrigen Ländern in Höhe von insgesamt 12,4 v.H. zu erstatten.

2003 gegenüber 2002:

22,6 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 03/633 02**

Vgl. Erläuterungen zu 231 04.

**Zu 10 03/636 01**

Erstattung von Aufwendungen der Krankenkassen nach § 4 des Gesetzes zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen vom 21.08.1995 (BGBl I S. 1054). Die Aufwendungen für ambulante Schwangerschaftsabbrüche werden pauschal erstattet.

2003 gegenüber 2002:

3.834,7 Tsd. EUR	mehr infolge Umsetzung von 10 03/85
184,7 Tsd. EUR	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf
<u>3.650,0 Tsd. EUR</u>	mehr

2004 gegenüber 2003:

50,0 Tsd. EUR mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 03/636 03**

Nach § 19 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21. Februar 1989 (BGBl I S. 233) werden die bei der Durchführung des Gesetzes entstehenden Verwaltungskosten der landesunmittelbaren Alterskassen vom Land getragen. Die Kosten werden pro bearbeiteten Antrag bzw. laufenden Leistungsfall pauschal erstattet.

2003 gegenüber 2002:

266,9 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:

100,0 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/681 01**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz vom 7. April 1995 (GVBl S. 150). Bei der Gewährung des Blindengeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindengeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so dass insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden. Leistungen, die dem Blinden zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen nach anderen Rechtsvorschriften zustehen, insbesondere Pflegeversicherungsleistungen, werden auf das Blindengeld teilweise angerechnet.

2003 gegenüber 2002:

1.764,2 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:

1.000,0 Tsd. EUR mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 03/682 01**

Nach Kapitel 13 des Sozialgesetzbuches - Neuntes Buch (SGB IX) vom 19. Juni 2001 (BGBl I S. 1046) ist ein bestimmter Personenkreis im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund und teils vom Land erstattet (§ 151 SGB IX).

2003 gegenüber 2002:

4.978,3 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

2004 gegenüber 2003:

1.000,0 Tsd. EUR mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und steigender Beförderungstarife.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
					C	Ist 2000
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
683 01-6	175	Zuschüsse zur Förderung von wissenschaftlichen Veranstaltungen, von Kongressen und von Forschungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu 526 21. Die Mittel sind übertragbar.</i>	60,0	60,0	A	51,1
					B	70,0
					C	126,0
683 02-5	290	Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung der Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs	8,0	8,0	A	10,2
					B	4,5
					C	6,2
684 01-5	290	Zuschüsse an Verbände, Vereine u.ä. zur Durchführung ihrer Aufgaben beim Vollzug des Betreuungsgesetzes - BtG	364,7	364,7	A	664,7
					B	565,0
					C	584,9
<u>684 02-4</u>	290	Zuschüsse zur Förderung von Aufbausprachkursen gemäß § 44 Aufenthaltsgesetz <i>Die Mittel sind übertragbar. Gesperrt.</i>	2.800,0	4.800,0	A	
<u>685 01-4</u>	252	Zuschüsse an die Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" <i>Die VE 2003 ist gesperrt. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 1.583,6 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2003 in Höhe von 1.583,6 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2004 Tsd. EUR 395,9 2005 Tsd. EUR 395,9 2006 Tsd. EUR 395,9 2007 Tsd. EUR 395,9</i>	---	---	A	
686 01-3	290	Zuschüsse zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Sinti und Roma <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	168,7	168,7	A	168,7
					B	167,0
					C	153,4
686 05-9	254	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen	50,0	50,0	A	49,6
					B	46,2
					C	48,1
686 06-8	054	Zuschüsse an Verbände, Vereine usw. zur Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Richtern in der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit	92,0	92,0	A	92,0
					B	82,3
					C	76,6
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 06-5	290	Zweckgebundene Ausgaben aus Spenden für die Kinderhilfe in Rumänien <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01. Deckungsfähig zugunsten Tit. 686 51.</i>	---	---	A	---
					B	9,7
					C	60,3



---

Erläuterungen

---

**Zu 10 03/683 01**

Veranschlagt sind:

1. Mittel zur Förderung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die insbesondere aus gesellschafts-, sozial- und arbeitsmarktpolitischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind.
2. Mittel zur Förderung von Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

2003 gegenüber 2002:

8,9 Tsd. EUR mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 03/683 02**

Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über die Erstattung der Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs vom 18. Mai 1951 (BayRS 811-2-A) auf Antrag privaten Arbeitgebern die Lohn- und Gehaltsaufwendungen für den nach § 125 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) vom 19. Juni 2001 (BGBl I S. 1046) zusätzlich gewährten Urlaub, wenn sie über den Pflichtenatz nach § 71 SGB IX hinaus Schwerbeschädigte beschäftigen.

**Zu 10 03/684 01**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Förderung von Maßnahmen zur Gewinnung, Anleitung, Fortbildung und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer (vgl. Art. 4 Abs. 1 AGBtG), sowie der Beratung über Vorsorgevollmacht, Patiententestament und Betreuungsverfügung.

2003 gegenüber 2002:

300,0 Tsd. EUR weniger infolge notwendiger Einsparung zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der bundesweiten Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

**Zu 10 03/684 02**

§ 44 Aufenthaltsgesetz gewährt Ausländern einen Anspruch auf Teilnahme an einem Integrationskurs, der einen Basis- und Aufbausprachkurs von jeweils gleicher Dauer sowie einen Orientierungskurs umfasst. Am Integrationskurs können im Rahmen verfügbarer Kursplätze auch Ausländer teilnehmen, die keinen Teilnahmeanspruch besitzen. Der Basissprach- und der Orientierungskurs werden aus Bundesmitteln finanziert. Für den Aufbausprachkurs sind die Länder zuständig.

Im Jahr 2003 werden wegen des zeitversetzten Beginns der Aufbausprachkurse weniger Plätze benötigt.

Der Ansatz ist gesperrt, da Einzelheiten der Aufbausprachkurse (u.a. Dauer und Kostenbeteiligung der Teilnehmer) noch einer Konkretisierung durch eine Bundesverordnung mit Zustimmung des Bundesrates bedürfen.

2003 gegenüber 2002:

2 800,0 Tsd. EUR mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

2004 gegenüber 2003:

2 000,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/685 01**

Die Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" wurde mit Gesetz v. 24.7.1995 unter Beteiligung des Bundes, der pharmazeutischen Industrie, des Blutspendedienstes und der Länder errichtet.

Die Beteiligung an einer Aufstockung des Stiftungsvermögens setzt voraus, dass sich auf jeden Fall auch die übrigen öffentlichen Stifter definitiv beteiligen. Die Verpflichtungsermächtigung 2003 ist deshalb gesperrt.

**Zu 10 03/686 01**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Förderung einer Beratungsstelle.

**Zu 10 03/686 05**

Mitgliedsbeiträge an z.B.

Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK),

Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe,

Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe,

Deutschen Arbeitsgerichtsverband e.V.,

Deutschen Sozialrechtsverband e.V.

**Zu 10 03/686 06**

In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit Zuschüssen gefördert.

**Zu 10 03/812 06**

Vgl. Erläuterung zu 282 01.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
981 02-4	990	Erstattung von Kosten an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für statistische Erhebungen sowie die Inanspruchnahme von Rechenanlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 526 21. Die Mittel sind übertragbar.</i>	170,0	170,0	A B C	166,2 130,5 99,5
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 Soziale und medizinische Zwecke im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
531 51-9	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	---	---	A	---
547 51-1	290	Kosten für Hilfsmaßnahmen	250,5	200,5	A B C	250,5 361,8 402,5
684 51-4	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 115,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 115,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	620,9	70,9	A B C	209,6 359,2 1.047,3
686 51-2	290	Zuschüsse an Sonstige <i>Deckungsfähig zu Lasten Tit. 812 06.</i>	100,0	100,0	A B C	511,3 61,4 7,7
<b>Summe der Titelgruppe</b>			971,4	371,4	A B C	971,4 782,4 1.457,5
<b>71 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz</b>						
631 71-4	237	Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um ein Drittel der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 281 71.</i>	8.933,3	9.033,3	A B C	8.500,0 8.522,3 8.515,5
632 71-3	237	Erstattungen an Länder	***	***	A B C	--- 8,7 0,6
633 71-2	237	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A B	--- 3,9
681 71-3	237	Unterhaltsvorschüsse und -ausfallleistungen	70.600,0	71.400,0	A B C	72.338,7 70.339,6 71.880,3
<b>Summe der Titelgruppe</b>			79.533,3	80.433,3	A B C	80.838,7 78.874,5 80.396,4

## Erläuterungen

**Zu 10 03/981 02**

Kostenerstattung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für die Inanspruchnahme von Rechenanlagen usw. zur Zahlbarmachung der Personalkostenzuschüsse gemäß Art. 24 Bayerisches Kindergartengesetz sowie für erforderliche statistische Erhebungen im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

**Zu 10 03/51**

Aus dem Ansatz werden im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern weiterhin Maßnahmen und Einrichtungen für soziale und medizinische Zwecke vor allem in Süd-/Ost-Europa gefördert. Insbesondere handelt es sich hierbei neben der Soforthilfe und der Beschaffung von Medikamenten und lebenswichtigen Gütern um die Förderung von Transportkosten privat gespendeter Hilfsgüter sowie um Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Zu 10 03/531 51 (und 547 51 bis 686 51)**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Im Einzelnen sind Mittel veranschlagt:		
1. zur Wiederherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, zur Fortführung sonstiger Hilfsmaßnahmen sowie zur Förderung eines Informations- und Erfahrungsaustausches	171,4	51,7
2. zur Fortführung der Hilfsmaßnahmen der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Rumänienhilfe	800,0	319,7
Zusammen	971,4	371,4

2004 gegenüber 2003:

600,0 Tsd. EUR weniger insbesondere zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

**Zu 10 03/71**

Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl I S. 2). Das Gesetz gewährt Kindern unter zwölf Jahren, die von einem Elternteil allein erzogen werden, für die Dauer von 72 Monaten Anspruch auf Zahlung von Unterhaltsvorschüssen, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht regelmäßig nachkommt; soweit kein Unterhaltsanspruch besteht, werden die Leistungen als Ausfalleistungen erbracht.

**Zu 10 03/631 71**

Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Ansprüchen gegen den säumigen Unterhaltsschuldner gemäß § 7 Unterhaltsvorschussgesetz. Vgl. auch Erläuterung zu 281 71.

2003 gegenüber 2002:

433,3 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:

100,0 Tsd. EUR mehr infolge voraussichtlich höherer Rückennahmen.

**Zu 10 03/681 71**

Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschussgesetz, die gemäß § 8 Abs. 1 des Gesetzes zu einem Drittel vom Bund und zu zwei Dritteln von den Ländern getragen werden. Veranschlagt ist der Bruttobetrag der Leistungen. Vgl. auch Erläuterung zu 231 71.

2003 gegenüber 2002:

1.738,7 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

2004 gegenüber 2003:

800,0 Tsd. EUR mehr infolge Erhöhung der Regelbeträge für den Unterhalt.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>72 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 72-1	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	0,5	0,5	A	0,5
531 72-4	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	0,5	0,5	A	0,5
540 72-3	290	Veranstaltungskosten	2,0	2,0	A	2,0
684 72-9	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	227,0	227,0	A B C	227,0 235,3 203,9
883 72-8	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25,6	25,6	A	25,6
893 72-6	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 128,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 128,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	153,4	153,4	A B C	153,4 26,7 16,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	409,0	409,0	A B C	409,0 262,0 220,2
		<b>73 Förderung von Maßnahmen zur Durchführung der Insolvenzordnung</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 73-0	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	15,3	15,3	A B	15,3 64,4
531 73-3	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	2,6	2,6	A	2,6
536 73-8	290	Kosten für Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen	28,1	28,1	A	28,1
633 73-0	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	511,3	511,3	A B C	511,3 29,9 44,1
683 73-9	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	---
684 73-8	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	999,2	1.999,2	A B C	1.999,2 229,4 476,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.556,5	2.556,5	A B C	2.556,5 323,7 520,6
		<b>74 Förderung des Qualitätsmanagements und der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Sozialarbeit</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 74-9	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	25,6	25,6	A	25,6
531 74-2	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	12,8	12,8	A B	12,8 0,1
536 74-7	290	Kosten für Fach- und Arbeitstagungen	7,7	7,7	A	7,7
633 74-9	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25,6	25,6	A	25,6
<u>683 74-8</u>	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	

## Erläuterungen

**Zu 10 03/72**

Verbesserung der Betreuung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind die Mittel im Einzelnen für:		
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungskosten	3,0	3,0
2. Zuschüsse zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen im Rahmen der Nichtseßhaften-, Obdachlosen- und Straftlassenenhilfe	227,0	227,0
3. Investitionen an kommunale Betreuungseinrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	25,6	25,6
4. Investitionen an Betreuungseinrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	153,4	153,4
Zusammen	409,0	409,0

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für Investitionen.

**Zu 10 03/73**

Mit den veranschlagten Mitteln werden anerkannte Insolvenzberatungsstellen für die Durchführung des nach der Insolvenzordnung erforderlichen außergerichtlichen Entschuldungsversuches gefördert.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind die Mittel im Einzelnen für:		
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit, Fachtagungen	46,0	46,0
2. Zuschüsse zur Insolvenzberatung	1.510,5	2.510,5
Zusammen	1.556,5	2.556,5

**Zu 10 03/684 73**

2003 gegenüber 2002:

1.000,0 Tsd. EUR weniger zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der bundesweiten Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

2004 gegenüber 2003:

1.000,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/74**

Zweck der Förderung ist es, die Qualität und Effizienz sozialer Arbeit in den Feldern Unterstützung, Hilfe und Beratung aller Anbieter zu steigern und die Ergebnisse bewertbar zu machen. Damit verbunden ist die Förderung und Fortentwicklung des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnologie (neue Medien) mit dem Ziel, die Information über die Angebote - insbesondere für die Bürger, aber auch für die Kostenträger - zu verbessern.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind die Mittel im Einzelnen für:		
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit, Fachtagungen	46,1	46,1
2. Zuschüsse zur Förderung des Qualitätsmanagements sowie des Einsatzes und der Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie	353,9	203,9
Zusammen	400,0	250,0

2003 gegenüber 2002:

350,0 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:

150,0 Tsd. EUR weniger zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der bundesweiten Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die Förderung jahresübergreifender Projekte.

## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
684 74-7	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	178,3	128,3	A	678,3
					B	27,6
685 74-6	290	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 150,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 150,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	150,0	50,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	400,0	250,0	A	750,0
					B	27,7
					C	-
		<b>85 Leistungen an gesetzliche Krankenkassen nach dem Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
636 85-3	290	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Krankenkassen	***	***	A	3.834,7
					B	3.572,6
					C	3.577,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	3.834,7
					B	3.572,6
					C	3.577,2
		<b>87 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch IX aus der Ausgleichsabgabe</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
425 87-6	290	Vergütungen für Angestellte <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 681 87, 683 87 und 686 87 bis zum Betrag von 230,1 Tsd. EUR.</i> <i>Aus dem Ansatz können Vergütungen für Angestellte in sämtlichen Geschäftsbereichen geleistet werden.</i>	100,0	100,0	A	127,8
					B	46,1
					C	45,0
547 87-9	290	Aufwendungen zur Verbesserung der beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter	850,0	850,0	A	869,2
					B	1.558,7
					C	1.640,0
631 87-6	290	Abführungen an den Ausgleichsfonds <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 45 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 87 und 381 87.</i>	35.325,0	35.325,0	A	37.790,5
					B	41.217,7
					C	39.279,7
632 87-5	290	Ausgaben für den Ausgleich des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zwischen den Integrationsämtern	7.500,0	7.500,0	A	8.436,3
					B	7.850,3
					C	7.314,7
681 87-5	290	Zuschüsse zur begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an einzelne Schwerbehinderte <i>Vgl. Vermerk zu 686 87.</i>	3.150,0	3.150,0	A	3.067,8
					B	4.056,3
					C	3.887,3
683 87-3	290	Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen <i>Vgl. Vermerk zu 686 87.</i>	875,0	875,0	A	2.812,1
					B	745,2
					C	1.377,4

## Erläuterungen

**Zu 10 03/85**

2003 gegenüber 2002:  
3.834,7 Tsd. EUR weniger infolge Umsetzung nach 10 03/636 01.

**Zu 10 03/87**

Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 - Einnahmen.  
Die Ausgleichsabgabe wird für Leistungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben einschließlich Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 77 Abs. 5 SGB IX); zur begleitenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für die Schwerbehindertenvertretung.  
Die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsabgabe ist in der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz - SchwbAV) vom 28. März 1988 (BGBl I S. 484), geändert durch Art. 57, 66 Nr. 9 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl I S. 1046) festgelegt.  
Dem Land stehen 55 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zu, 45 v.H. sind an den Bund (Ausgleichsfonds) abzuführen (§ 77 Abs. 6 Satz 1 in Verbindung mit § 78 SGB IX).

**Zu 10 03/425 87**

Mittelbedarf für die bis 31.12.1990 eingestellten Vorlesekräfte für blinde Bedienstete.

2003 gegenüber 2002:  
27,8 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/547 87**

Aufklärungs-, Bildungs- und Schulungsmaßnahmen (§ 102 Abs. 3 letzter Satz SGB IX, § 29 SchwbAV).

**Zu 10 03/631 87**

Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil von 45 v.H. an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. Januar des folgenden Haushaltsjahres an den Bund abzuführen (vgl. Haushaltsbeträge bei 111 87 und 381 87).

2003 gegenüber 2002:  
2.465,5 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/632 87**

Zwischen den Integrationsämtern im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 77 Abs. 6 Satz 2 ff. SGB IX), damit jedem Integrationsamt annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 55 v.H. des Aufkommens.

2003 gegenüber 2002:  
936,3 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/681 87**

Leistungen gemäß § 102 Abs. 3 SGB IX, §§ 17 - 25 SchwbAV.

2003 gegenüber 2002:  
82,2 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/683 87**

Mittel für Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen.

2003 gegenüber 2002:  
1.937,1 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
686 87-0	290	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Zu 681 87, 683 87 und 686 87: Vgl. Vermerk zu 425 87. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 55 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 87 und 381 87 sowie um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 112 87, 235 87, 271 87 und 281 87. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 13 06/162 45.</i>	2.500,0	2.500,0	A	2.812,1	
					B	3.985,6	
					C	4.258,9	
862 87-6	290	Darlehen an Arbeitgeber	200,0	200,0	A	255,6	
					B	119,9	
					C	87,9	
863 87-5	290	Darlehen an einzelne Schwerbehinderte und an Sonstige <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 87 und 182 87. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 2.560,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 2.560,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.000,0	5.000,0	A	5.624,2	
					B	4.980,4	
					C	4.316,4	
892 87-0	290	Zuschüsse an Arbeitgeber <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 15.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 15.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	17.000,0	17.000,0	A	12.316,1	
					B	19.639,0	
					C	17.690,8	
893 87-9	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter nach § 30 SchwbAV <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 10.230,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 10.230,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	12.500,0	12.500,0	A	15.620,0	
					B	13.059,7	
					C	12.190,8	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			85.000,0	85.000,0	A	89.731,7	
					B	97.258,9	
					C	92.088,9	
<b>88 Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferversorgung</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
681 88-4	290	Beihilfen	2.075,0	2.175,0	A	1.866,2	
					B	1.898,0	
					C	1.766,6	
863 88-4	290	Darlehen	25,0	25,0	A	25,6	
					B	11,6	
					C	0,8	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			2.100,0	2.200,0	A	1.891,8	
					B	1.909,6	
					C	1.767,4	



## Erläuterungen

**Zu 10 03/686 87**

Veranschlagt sind:

1. Zuschüsse zur psychosozialen Betreuung Schwerbehinderter (§ 102 Abs. 2 Satz 4 SGB IX, § 28 SchwbAV)
2. Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (§ 17 SchwbAV)
3. Zuschüsse für Forschungs- und Modellvorhaben (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 SchwbAV).

In Abstimmung mit dem Finanzministerium werden gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 die zur Auszahlung vorübergehend nicht benötigten Mittel der Ausgleichsabgabe verzinslich angelegt. Die hieraus bei 13 06/162 45 aufkommenden Zinserträge fließen dem Ansatz zu.

2003 gegenüber 2002:

312,1 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/862 87**

Darlehen zur Schaffung und Bereitstellung sowie zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen privater Unternehmer.

2003 gegenüber 2002:

55,6 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/863 87**

Veranschlagt sind

1. Darlehen zur begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an einzelne Schwerbehinderte (§ 102 Abs. 3 SGB IX, §§ 17-25 SchwbAV)
2. Darlehen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen zur beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben nach § 30 SchwbAV.

2003 gegenüber 2002:

624,2 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Zu 10 03/892 87**

Zuschüsse an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte, zur behindertengerechten Einrichtung und Unterhaltung von Arbeitsplätzen sowie bei außergewöhnlichen Belastungen i.S. von § 102 Abs. 3 Nr. 2 b SGB IX.

2003 gegenüber 2002:

4.683,9 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Bewilligung mehrjähriger Vorhaben.

**Zu 10 03/893 87**

Zuschüsse zur Schaffung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben nach § 30 SchwbAV.

2003 gegenüber 2002:

3.120,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Zu 10 03/88**

Nach § 60 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG) erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen eines Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG); darunter fallen auch Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25-27 j BVG). Die Aufwendungen trägt allein das Land.

2003 gegenüber 2002:

208,2 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:

100,0 Tsd. EUR mehr infolge höheren Bedarfs.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>89 Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
632 89-3	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	10,0	10,0	A	10,2
					B	0,6
					C	12,3
636 89-9	290	Erstattungen und Beiträge an Sozialversicherungsträger	690,0	690,0	A	889,6
					B	655,9
					C	620,6
671 89-5	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Sachleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	450,0	450,0	A	357,9
					B	412,2
					C	315,5
672 89-4	290	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung	---	---	A	---
681 89-3	290	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	8.650,0	8.850,0	A	8.723,7
					B	8.568,0
					C	8.611,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	9.800,0	10.000,0	A	9.981,4
					B	9.636,7
					C	9.559,4
		<b>90 Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
684 90-7	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	649,3	649,3	A	649,3
					B	660,9
					C	660,8
893 90-4	236	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	15,3	15,3	A	15,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	664,6	664,6	A	664,6
					B	660,9
					C	660,8
		<b>93 Transplantationsmedizin</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
531 93-9	290	Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärungsmaßnahmen	25,5	25,5	A	
540 93-8	290	Veranstaltungen, Kosten von Untersuchungen	12,8	12,8	A	
686 93-2	290	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	12,8	12,8	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	51,1	51,1	A	-
					B	-
					C	-
		<b>94 Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 94) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
631 94-7	290	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 40 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 94, 182 94 und 281 94.</i>	28,0	28,0	A	57,3
					B	24,1
					C	28,0
681 94-6	290	Beihilfen	1.160,0	1.160,0	A	1.569,7
					B	1.015,6
					C	948,8

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/89**

Leistungen nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferversorge.

2003 gegenüber 2002:

181,4 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

2004 gegenüber 2003:

200,0 Tsd. EUR mehr infolge zu erwartender Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Für Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorge sind Mittel bei Titelgruppe 88 veranschlagt.

**Zu 10 03/684 90**

Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Aufgaben im Wohlfahrtsbereich entstehen (insbesondere Zuschüsse nach Art. 13 Abs. 3 AGBSHG - BayRS 2170-1-A), sowie Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben.

**Zu 10 03/893 90**

Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

**Zu 10 03/93**

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Spende, Entnahme und Übertragung von Organen (TPG) sollen die nach Landesrecht zuständigen Stellen die Bevölkerung über die Möglichkeiten der Organspende, die Voraussetzungen der Organentnahme, und die Bedeutung der Organübertragung aufklären.

2003 gegenüber 2002:

51,1 Tsd. EUR mehr infolge Umsetzung von 12 08/93.

**Zu 10 03/94 (95 und 96)**

Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen einer Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).

Es sind veranschlagt:

1. bei Titelgruppe 94:  
Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorge (§§ 25 bis 27 j BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
2. bei Titelgruppe 95:  
Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferversorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
3. bei Titelgruppe 96:  
Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).

**Zu 10 03/94**

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

2003 gegenüber 2002:

436,2 Tsd. EUR weniger wegen geringeren Bedarfs.

## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
863 94-6	290	Darlehen	12,0	12,0	A	9,2
					B	4,3
					C	22,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.200,0	1.200,0	A	1.636,2
					B	1.044,0
					C	999,5
		<b>95 Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b>				
		<i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 95) gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
631 95-6	290	Anteil des Bundes an den Einnahmen	100,0	100,0	A	102,3
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 40 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 95.</i>			B	85,1
					C	106,3
632 95-5	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	2,0	2,0	A	2,6
					B	0,9
					C	0,6
636 95-1	290	Erstattungen und Beiträge an Sozialversicherungsträger	170,0	170,0	A	434,6
					B	165,2
					C	178,7
671 95-7	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	60,0	60,0	A	71,6
					B	45,9
					C	31,3
672 95-6	290	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung	1,0	1,0	A	2,6
681 95-5	290	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	7.100,0	7.400,0	A	6.697,9
					B	6.497,1
					C	6.207,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	7.433,0	7.733,0	A	7.311,6
					B	6.794,2
					C	6.524,3
		<b>96 Leistungen an Opfer von Gewalttaten, soweit Kostenträger ausschließlich das Land ist</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
631 96-5	290	Kostenerstattung an den Bund	---	---	A	---
					C	1,1
632 96-4	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	15,0	15,0	A	15,3
					B	10,4
636 96-0	290	Erstattungen an Sozialversicherungsträger	3.500,0	3.600,0	A	3.241,6
					B	3.239,9
					C	2.781,3
671 96-6	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Sachleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	470,0	470,0	A	306,8
					B	456,2
					C	390,3
681 96-4	290	Unterstützungen sowie Beihilfen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge	1.200,0	1.200,0	A	920,3
					B	1.162,1
					C	1.606,6

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/95**

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

2003 gegenüber 2002:  
121,4 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:  
300,0 Tsd. EUR mehr infolge zu erwartender Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

**Zu 10 03/96**

2003 gegenüber 2002:  
700,7 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:  
100,0 Tsd. EUR mehr infolge höheren Bedarfs.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
863 96-4	290	Darlehen im Rahmen der Kriegsoferfürsorge	15,0	15,0	A	15,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	5.200,0	5.300,0	A	4.499,3
					B	4.868,6
					C	4.779,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	370.416,1	376.208,9	A	344.053,1
					B	340.310,9
					C	336.938,8
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	86.340,0	86.340,0	A	87.370,3
					B	95.807,8
					C	92.367,4
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	92.245,3	92.932,0	A	56.937,2
					B	55.666,8
					C	56.907,0
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3.500,0	3.500,0	A	7.285,1
					B	6.533,0
					C	6.847,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	182.085,3	182.772,0	A	151.592,6
					B	158.007,6
					C	156.121,5
		Personalausgaben	103,6	103,6	A	131,4
					B	49,3
					C	46,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.469,1	1.411,9	A	1.483,2
					B	2.100,6
					C	2.155,3
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	333.727,1	339.577,1	A	308.212,0
					B	300.097,7
					C	300.251,4
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	9,7
					C	60,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	34.946,3	34.946,3	A	34.060,3
					B	37.841,6
					C	34.325,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	170,0	170,0	A	166,2
					B	130,5
					C	99,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	370.416,1	376.208,9	A	344.053,1
					B	340.229,4
					C	336.938,8
		<b>Zuschuss</b>	188.330,8	193.436,9	A	192.460,5
					B	182.221,8
					C	180.817,3



**10 04 Landesprüfungsamt für Sozialversicherung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
119 49-2	211	Vermischte Einnahmen	0,5	0,5	A	0,5
					C	1,7
132 01-1	211	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	0,5	0,5	A	0,5
					B	2,6
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
236 01-6	211	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern, den Verbänden und sonstige Institutionen	1.969,0	1.996,1	A	2.153,7
					B	1.811,3
					C	1.947,8
<b>Gesamteinnahmen</b>			1.970,0	1.997,1	A	2.154,7
					B	1.814,0
					C	1.949,5
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-0	211	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	1.475,9	1.500,0	A	1.660,8
					B	1.416,4
					C	1.427,3
422 11-8	211	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	11,0	11,2	A	---
					B	10,6
					C	18,6
422 31-4	211	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---
425 01-7	211	Vergütungen der Angestellten	213,3	217,1	A	261,3
					B	201,8
					C	223,6
425 17-9	211	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
441 01-7	211	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften für Beamte	80,0	80,0	A	76,7
					B	71,1
					C	56,4
441 02-6	211	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften für Angestellte und Arbeiter	0,5	0,5	A	0,5
443 01-5	211	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze	0,3	0,3	A	0,3
451 01-4	211	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	0,2	***	A	2,8
					B	1,5
					C	1,7
453 01-2	211	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	13,0	13,0	A	12,8



## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 04**

Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger, der Landesverbände der Krankenkassen, des Medizinischen Dienstes und der Kassenärztlichen Vereinigungen. Diese erstatten nach Art. 4 Abs. 5 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (BayRS 86-7-A) und nach § 274 Abs. 2 SBG V die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung.

Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der o.g. Sozialversicherungsträger und Institutionen hinaus im Staatsinteresse entstehen sowie die Kosten der Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der o.g. Sozialversicherungsträger und Institutionen ist mit 70 v.H., der Anteil des Staates mit 30 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes aufgrund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

**Zu 10 04/236 01**

Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

2003 gegenüber 2002:

184,7 Tsd. EUR weniger wegen Rückgangs der Ausgaben.

2004 gegenüber 2003:

27,1 Tsd. EUR mehr wegen höherer Ausgaben.

**Zu 10 04/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 04/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 04/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**Zu 10 04/453 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	6,5	6,5
2. Umzugskostenvergütungen	6,5	6,5
Zusammen	13,0	13,0

**10 04 Landesprüfungsamt für Sozialversicherung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-2	211	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	28,2	28,2	A	27,3	
					B	19,7	
					C	12,3	
518 01-5	211	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	148,3	148,3	A	127,8	
					B	128,6	
					C	128,5	
518 11-3	211	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	5,9	5,9	A	5,1	
					B	5,1	
					C	3,5	
525 01-6	211	Aus- und Fortbildung	8,7	8,7	A	8,7	
					B	20,6	
					C	5,4	
527 01-4	211	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	104,8	104,8	A	104,8	
					B	79,2	
					C	66,4	
546 49-5	211	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,3	1,3	A	1,3	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>							
812 01-8	211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---	
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>							
981 02-2	990	Erstattung der Versorgungsanteile für die Beamten des Landesprüfungsamtes an das Land <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 40 v.H. der Mehrausgaben bei 422 01, 422 11 und 422 31.</i>	594,8	604,5	A	664,3	
					B	565,3	
					C	530,3	
<b>Titelgruppen</b>							
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>							
511 99-5	211	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	10,0	10,0	A	10,3	
					C	2,2	
514 99-2	211	Verbrauchsmittel	3,0	4,0	A	2,0	
					B	2,8	
					C	1,6	
518 99-8	211	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---	
525 99-9	211	Aus- und Fortbildung	7,0	7,0	A	7,7	
					B	0,4	
533 99-9	211	Nebenkosten der Datenverarbeitung	1,0	1,0	A	1,0	
					C	0,2	
534 99-8	211	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	74,0	74,0	A	74,1	
					B	43,9	
					C	34,5	

## Erläuterungen

<b>Zu 10 04/511 01</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	4,3	4,3
2. Bücher und Zeitschriften	4,0	4,0
3. Kommunikation	7,4	7,4
4. Entgelte für Postdienstleistungen	7,4	7,4
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,1	5,1
Zusammen	28,2	28,2

**Zu 10 04/518 01**

Nutzungsentschädigung für die Diensträume des Landesprüfungsamtes im StMAS.

2003 gegenüber 2002:

20,5 Tsd. EUR mehr entsprechend dem Bedarf.

**Zu 10 04/518 11**

Miete für ein Fotokopiergerät.

**Zu 10 04/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 04/981 02**

Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten 13 20/382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v.H. des Aktivbruttogehalts der Beamten.

2003 gegenüber 2002:

69,5 Tsd. EUR weniger entsprechend dem geringeren Bedarf.

2004 gegenüber 2003:

9,7 Tsd. EUR mehr entsprechend dem zu erwartenden Bedarf.

**Zu 10 04/99**

Veranschlagt sind Aufwendungen für erforderliche Ersatzbeschaffungen im Hardware-Bereich sowie für den laufenden Betrieb des ADV-Systems im Landesprüfungsamt.

<b>Zu 10 04/511 99</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	6,0	6,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	2,0	2,0
3. Mieten und Wartung	1,0	1,0
4. Bücher und Zeitschriften	-	-
5. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	10,0	10,0

**Zu 10 04/534 99**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Datenerfassung durch Dritte	-	-
Softwareentwicklung durch Dritte (Infosystem)	32,0	32,0
Sonstiges (Hotline, Support, DV-Systeme)	42,0	42,0
Zusammen	74,0	74,0

**10 04 Landesprüfungsamt für Sozialversicherung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
812 99-1	211	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	30,0	30,0	A	28,2	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	125,0	126,0	B	39,5	
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.811,2	2.849,8	C	144,3	
		<b>Abschluss</b>					
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	1,0	1,0	A	1,0	
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.969,0	1.996,1	B	2,6	
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.970,0	1.997,1	C	1,7	
		Personalausgaben	1.794,2	1.822,1	A	2.153,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	392,2	393,2	B	1.811,3	
		Sonstige Sachinvestitionen	30,0	30,0	C	1.947,8	
		Besondere Finanzierungsausgaben	594,8	604,5	A	2.154,7	
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.811,2	2.849,8	B	1.701,4	
		<b>Zuschuss</b>	841,2	852,7	C	1.727,6	
					A	370,1	
					B	300,3	
					C	254,6	
					A	28,2	
					B	39,5	
					C	144,3	
					A	664,3	
					B	565,3	
					C	530,3	
					A	923,1	
					B	792,6	
					C	707,3	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 04/812 99**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Beschaffung von PC's und Notebooks für DV-unterstützte Prüfungen	16,0	16,0
2. Beschaffung von Druckern u.ä.	2,0	2,0
3. Standardsoftware	10,0	10,0
4. Einrichtungen für Datenschutz und Datensicherheit	2,0	2,0
Zusammen	<u>30,0</u>	<u>30,0</u>

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>				
119 01-5	252	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 21.</i>	10,0	10,0	A	10,2
					B	11,4
					C	31,2
182 01-7	252	Rückzahlungen aus Darlehen	---	---	A	---
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
231 01-8	252	Zuweisungen des Bundes für Modellvorhaben im Rahmen der beruflichen Bildung Behinderter <i>Vgl. Vermerk zu TG 78.</i>	---	---	A	---
231 02-7	252	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der beruflichen Bildung <i>Vgl. Vermerk zu TG 74.</i>	---	---	A	---
231 03-6	253	Zweckgebundene Zuweisungen zu den Kosten der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften <i>Vgl. Vermerk zu TG 76.</i>	---	---	A	---
231 05-4	252	Zuweisungen des Bundes für die Begabtenförderung Städtische Hauswirtschaft <i>Vgl. Vermerk zu 681 03.</i>	---	---	A	---
					B	0,8
272 06-3	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 3 der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 87.</i>	---	***	A	715,8
					C	5.966,8
272 07-2	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 4 der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 88.</i>	---	***	A	255,6
					B	1.824,3
272 08-1	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 5b der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 89.</i>	---	***	A	1.585,0
					B	11.946,4
					C	13.243,1
272 09-0	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 2 der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1996) <i>Vgl. Vermerk zu TG 90.</i>	---	***	A	---
					C	443,9
272 16-1	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für INNOVATIVE MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 und der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93 und Nr. 2082/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 51.</i>	***	***	A	---
272 20-5	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 91.</i>	---	***	A	102,3
					C	2.427,6

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 05**

Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfe, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und der freiwilligen sozialen Dienste, sowie Maßnahmen und Einrichtungen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation gefördert.

**Zu 10 05/119 01**

Schutzgebühren usw.

**Zu 10 05/182 01**

Rückflüsse aus nicht verwendeten Darlehen.

**Zu 10 05/231 01 bis 231 05**

Für zweckgebundene Zuweisungen des Bundes:

1. Tit. 231 01 - zur Förderung von Modellvorhaben im Rahmen der beruflichen Bildung Behinderter; Ausgabe bei Titelgruppe 78.
2. Tit. 231 02 - zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung; Ausgabe bei Titelgruppe 74.
3. Tit. 231 03 - für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften; Ausgabe bei Titelgruppe 76.
4. Tit. 231 05 - aus dem Begabtenförderungsprogramm für die Regierung von Mittelfranken als zuständige Stelle für die Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft; Ausgabe bei Titel 681 03.

**Zu 10 05/272 06 bis 272 29**

Veranschlagt sind Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die dem Freistaat Bayern von der Europäischen Kommission im Zusammenhang mit der Abwicklung der entsprechenden Einheitlichen Programmplanungsdokumente bzw. Operationellen Programme für die Ziele 2, 3, 4 und 5b sowie für die Gemeinschaftsinitiativen der Europäischen Strukturfondsförderung aus dem Förderzeitraum 1994 - 1999 noch ausgezahlt werden.

Die EU-Mittel werden über die jeweils entsprechende Ausgabeteilgruppe (Titelgruppen 52 bis 53 und 87 bis 97) abgewickelt.

Die zur nationalen Kofinanzierung notwendigen Landeskomplementärmittel werden jeweils bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

Vgl. auch Erläuterungen zu TG 52 bis 53 sowie 87 bis 97.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
272 21-4	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 92.</i>	---	***	A	102,3
272 23-2	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG II (Operationelles Programm Bayern-Tschechien) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 94.</i>	---	***	A	102,3
272 24-1	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative KONVER II der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 95.</i>	---	***	A B	409,0 2.497,3
272 25-0	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative LEADER II der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 96.</i>	---	***	A C	153,4 1.123,6
272 26-9	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative RESIDER II der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 97.</i>	---	***	A	51,1
272 28-7	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG II (Operationelles Programm Bayern-Österreich) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 52.</i>	---	***	A B	255,6 1,8
272 29-6	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 2 der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1997 - 1999) <i>Vgl. Vermerk zu TG 53.</i>	---	***	A	306,8
272 30-3	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 2 gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 54.</i>	7.300,0	7.300,0	A B	8.180,7 3.052,4
272 31-2	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 3 gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 55.</i>	26.600,0	26.600,0	A B	30.677,5 12.008,5
272 32-1	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative EQUAL nach Art. 5 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 56.</i>	***	***	A	---
272 33-0	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für INNOVATIVE MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 57.</i>	---	---	A	---
272 34-9	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (Programm Bayern-Tschechische Republik) nach Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 58.</i>	---	---	A	---



**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/272 30 und 272 31**

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die dem Freistaat Bayern von der EU im Rahmen der Einheitlichen Programmplanungsdokumente für das Ziel 2 und das Ziel 3 innerhalb des Förderzeitraums 2000 - 2006 zur Verfügung gestellt werden. Die Zuweisungen erfolgen nach einer einmaligen Vorauszahlung im Rahmen eines Erstattungsprinzips in Form von Zwischenzahlungen und Restzahlungen.

Die ESF-Mittel werden über die jeweils entsprechende Ausgabetitelgruppe (Titelgruppen 54 und 55) abgewickelt.

Erforderliche Landeskomplementärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

Vgl. auch Erläuterungen zu TG 54 und 55.

**Zu 10 05/272 33**

Veranschlagt ist ein Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für INNOVATIVE MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 innerhalb des Förderzeitraums 2000 - 2006, die auf Initiative und Entscheidung der EU-Kommission bereitgestellt werden.

Die ESF-Mittel werden über die entsprechende Ausgabetitelgruppe (Titelgruppe 57) abgewickelt.

Vgl. auch Erläuterungen zu TG 57.

**Zu 10 05/272 34**

Veranschlagt ist ein Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen aus dem Europäischen Regionalfonds (EFRE), die dem Freistaat Bayern von der EU im Rahmen des Programmdokuments für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A - Phare CBC Bayern - Tschechische Republik innerhalb des Förderzeitraums 2000 - 2006 zur Verfügung gestellt werden. Die Zuweisungen erfolgen nach einer einmaligen Vorauszahlung im Rahmen eines Erstattungsprinzips in Form von Zwischenzahlungen und Restzahlungen.

Die EFRE-Mittel werden über die entsprechende Ausgabetitelgruppe (Titelgruppe 58) abgewickelt.

Erforderliche Landeskomplementärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

Vgl. auch Erläuterungen zu TG 58.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
272 35-8	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG (Programm Bayern-Österreich) nach Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 59.</i>	***	***	A	---
281 11-5	252	Rückerstattungen aus Zuschüssen	850,0	850,0	A B C	1.124,8 793,9 749,8
<u>282 01-6</u>	252	Beiträge zu den Kosten der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung <i>Vgl. Vermerk zu TG 74.</i>	---	---	A B C	--- 0,5 18,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			34.760,0	34.760,0	A B C	44.032,4 32.137,5 24.004,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 02-8	011	Vergütungen für die Mitglieder des Landesausschusses für Berufsbildung <i>Zu 412 02 und 536 02: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	4,0	4,0	A B C	4,1 2,8 3,1
459 01-3	252	Prüfungsvergütungen	320,0	320,0	A B C	281,2 298,6 219,3
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
531 21-1	252	Arbeitswissenschaftliche Veröffentlichungen <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	11,5	11,5	A B C	11,5 7,3 34,4
536 01-0	290	Kosten des Landesbeirates für Behindertenhilfe in Bayern	1,0	1,0	A	1,0
536 02-9	011	Sachkosten des Landesausschusses für Berufsbildung <i>Vgl. Vermerk zu 412 02.</i>	0,5	0,5	A C	0,5 0,1
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
681 03-1	252	Begabtenförderung des Bundes für die städtische Hauswirtschaft <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 05. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A B	--- 0,8
<u>683 01-1</u>	252	Förderung einer Beschäftigungsgesellschaft für ehemalige Mitarbeiter von Fairchild Dornier <i>2003 einseitig deckungsfähig bis 1.420,0 Tsd. EUR zu Lasten 07 04/892 72. Aus dem Ansatz dürfen auch Zuwendungen zur Aufstockung des Strukturkurzarbeitergelds gezahlt werden. Gesperrt.</i>	1.690,0	---	A	

**Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation****Erläuterungen****Zu 10 05/281 11**

Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

2003 gegenüber 2002:

274,8 Tsd. EUR weniger aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 10 05/282 01**

Leertitel für die Vereinnahmung von Kostenbeiträgen von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; Ausgabe bei Titelgruppe 74.

**Zu 10 05/412 02**

Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen der Landesausschuss für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.

Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei 536 02 veranschlagt.

**Zu 10 05/459 01**

Entschädigung der Prüfer in den Ausbildungsberufen Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin bzw. Hauswirtschaftstechnischer Helfer/Hauswirtschaftstechnische Helferin.

Außerdem Erstattung der im Zusammenhang mit den Prüfungen entstehenden Fahrtkosten, Mieten für die Prüfungsräume sowie Kosten der Schulung des Prüfungspersonals.

2003 gegenüber 2002:

38,8 Tsd. EUR mehr infolge Zunahme der Prüfungsteilnehmer und -dauer sowie aufgrund von Kostensteigerungen.

**Zu 10 05/531 21**

Veranschlagt sind die Kosten für Veröffentlichungen einschließlich Überarbeitungen, Nachdruck und Neuauflagen.

**Zu 10 05/536 01**

Der Landesbeirat hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Kosten von Unterausschüssen finanziert.

**Zu 10 05/536 02**

Der Landesausschuss für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert.

Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei 412 02 veranschlagt.

**Zu 10 05/681 03**

Vgl. Erläuterung zu 231 05.

**Zu 10 05/683 01**

Der Freistaat Bayern fördert zusammen mit dem Bund und dem Insolvenzverwalter bzw. den Gläubigerbanken zu je einem Drittel die Kosten für die sechsmontatige Aufnahme von bis zu 2.100 ehemaligen Mitarbeitern von Fairchild Dornier in eine Beschäftigungsgesellschaft. Die Qualifizierung finanziert der Bund aus ESF-Mitteln.

Mit den veranschlagten Mitteln werden die anfallenden Remanenzkosten (Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Sozialversicherungsbeiträge aus 80% des letzten Bruttolohns sowie Urlaubs- und Feiertage) gefördert.

Der Anteil Bayerns im Haushaltsjahr 2003 in Höhe von 4.260.000 EUR wird wie folgt erbracht:

	Tsd. EUR
Kap. 10 05 Tit. 683 01:	
Ansatz	1.690,0
Verstärkungsmittel aus dem Epl. 07 - vgl. Vermerk	1.420,0
Kap. 10 05 TG 55 (ESF-Mittel)	780,0
Kap. 13 08 TG 51 (Erträge aus dem Arbeitsmarktfonds)	370,0
Zusammen	4.260,0

Der Ansatz ist gesperrt, weil die Anzahl der in die Beschäftigungsgesellschaft eintretenden Mitarbeiter noch nicht feststeht.

2003 gegenüber 2002:

1 690,0 Tsd. EUR mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

2004 gegenüber 2003:

1 690,0 Tsd. EUR weniger wegen Befristung der Förderung.

## 10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
684 01-0	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen im Rahmen des Landesprogrammes "Arbeit statt Sozialhilfe" <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	205,6	255,6	A B C	255,6 255,6 225,0
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 Maßnahmen zur Umsetzung von INNOVATIVEN MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 und der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93 und Nr. 2082/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 16. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>						
428 51-0	253	Personalausgaben	***	***	A	---
547 51-6	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 51-1	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
681 51-2	253	Leistungen an natürliche Personen	***	***	A	---
686 51-7	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	***	***	A	---
812 51-4	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -
<b>52 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms Bayern-Österreich für die Gemeinschaftsinitiative Interreg II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 28. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>						
428 52-9	253	Personalausgaben	***	***	A	---
547 52-5	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 52-0	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
681 52-1	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
686 52-6	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A B C	255,6 328,7 737,9

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/684 01**

Förderung von Maßnahmen zur Schaffung und Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten sowie zur Qualifizierung im Sinne der §§ 18, 19 und 20 Bundessozialhilfegesetz. Die staatlichen Zuschüsse dienen insbesondere der Sicherstellung der sozialpädagogischen Begleitung in den einzelnen Maßnahmen.

2003 gegenüber 2002:

50,0 Tsd. EUR weniger aus finanzwirtschaftlichen Gründen.

2004 gegenüber 2003:

50,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 05/52**

Im Rahmen der Abwicklung des Operationellen Programms "Bayern-Österreich" (Förderzeitraum 1994 - 1999) zur Gemeinschaftsinitiative INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) werden Auszahlungen für Förderungen für die betreffenden Regionen aus ESF-Mitteln geleistet, insbesondere für Maßnahmen zur Qualifizierung und für beschäftigungswirksame Maßnahmen, vor allem für Arbeitslose, Frauen und Personen, die von Veränderungen grenzbezogener Tätigkeiten infolge des einheitlichen Binnenmarktes unmittelbar oder mittelbar betroffen sind. Die Maßnahmen sind insbesondere darauf ausgerichtet, durch Entwicklung menschlicher Ressourcen die Gebiete an den Außengrenzen der Europäischen Union bei der Bewältigung besonderer Entwicklungsprobleme infolge ihrer relativen Isolierung flankierend zu unterstützen sowie die Anpassung der Gebiete an ihre neue Rolle als Grenzgebiete eines einheitlichen integrierten Marktes im Hinblick auf die Beschäftigung zu begleiten.  
Vgl. auch Erläuterungen zu 10 05 TG 87 bis 97.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
812 52-3	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	255,6
					B	328,7
					C	737,9
		<b>53 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Umstellung der von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffenen Regionen) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1997 - 1999)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 29.</i>				
		<i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
		<i>Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 53-8	253	Personalausgaben	***	***	A	---
					B	40,8
					C	34,1
547 53-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 53-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
					C	18,3
681 53-0	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
					B	-2,9
					C	8,0
686 53-5	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	306,8
					B	708,9
					C	940,4
812 53-2	253	Erwerb von Geräten, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	306,8
					B	746,8
					C	1.000,8

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/53**

Im Rahmen der Abwicklung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments (Förderzeitraum 1997 - 1999) zu Ziel 2 (Umstellung der Regionen, Grenzregionen oder Teilregionen einschließlich Arbeitsmarktregionen und Verdichtungsräume, die von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffen sind) werden Auszahlungen für Förderungen für die betreffenden Regionen aus ESF-Mitteln geleistet, insbesondere für Maßnahmen mit dem Ziel der Förderung von Beschäftigungswachstum und -stabilität.

Vgl. auch Erläuterungen zu 10 05 TG 87 bis 97.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>54 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungs-dokuments für das Ziel 2 (Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 272 30.  Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
429 54-6	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 54-3	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A B C	--- 2,2 2,7
633 54-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 54-9	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
686 54-4	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	7.300,0	7.300,0	A	8.180,7
812 54-1	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	7.300,0	7.300,0	A B C	8.180,7 2,2 2,7
		<b>55 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 3 (Unterstützung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 272 31.  Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
429 55-5	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 55-2	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A B C	--- 82,2 6,7
633 55-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B	--- 115,1
681 55-8	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
686 55-3	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	26.600,0	26.600,0	A B	30.677,5 5.388,6



**Erläuterungen****Zu 10 05/54 und 55**

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ausgaben im Zusammenhang mit den Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die dem Freistaat Bayern von der EU auf der Grundlage von Einheitlichen Programmplanungsdokumenten für das Ziel 2 und das Ziel 3 zur Verfügung gestellt werden (Förderzeitraum 2000 - 2006). Der Freistaat Bayern setzt diese Mittel für Maßnahmen bzw. Tätigkeiten ein, die insgesamt vor allem der Verhinderung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, der Entwicklung der Humanressourcen, der Integration in den Arbeitsmarkt und der Förderung der Beschäftigung dienen. Der ESF beteiligt sich nur mit einem bestimmten Finanzierungsanteil an den Gesamtkosten der entsprechenden Maßnahmen bzw. Tätigkeiten. Die erforderlichen nationalen öffentlichen Kofinanzierungsmittel als komplementärer Anteil zur Bindung von ESF-Mitteln werden insbesondere aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit, der Kommunen und aus verfügbaren Landesmitteln bereitgestellt.

Die bei den Titelgruppen veranschlagten Ausgaben korrespondieren mit den diesbezüglichen Einnahmetiteln (vgl. 272 30 und 272 31).

**Zu 10 05/54**

Im Rahmen von Ziel 2 (Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Regionen aus ESF-Mitteln Maßnahmen bzw. Tätigkeiten zur Entwicklung menschlicher Ressourcen, um insbesondere eine positive Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklung sowie die wirtschaftliche und soziale Umstellung zu unterstützen.

Die Förderung richtet sich nach dem von der Europäischen Kommission genehmigten Einheitlichen Programmplanungsdokument für das Ziel 2 (Förderzeitraum 2000 - 2006).

**Zu 10 05/55**

Im Rahmen von Ziel 3 (Unterstützung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) fördert der Freistaat Bayern aus ESF-Mitteln Maßnahmen bzw. Tätigkeiten insbesondere in folgenden Bereichen:

- Entwicklung und Förderung aktiver Arbeitsmarktpolitiken zur Bekämpfung und zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit, zur Verhinderung der Langzeitarbeitslosigkeit, zur Erleichterung der Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen sowie zur Unterstützung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen und von Berufsrückkehrern.
- Förderung der Chancengleichheit aller beim Zugang zum Arbeitsmarkt unter besonderer Berücksichtigung der vom gesellschaftlichen Ausschluss Bedrohten.
- Förderung und Verbesserung der Bildung sowie der Beratung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens zur Förderung des Zugangs bzw. der Eingliederung in den Arbeitsmarkt, der Beschäftigungsfähigkeit und der beruflichen Mobilität.
- Förderung von qualifizierten, ausgebildeten und anpassungsfähigen Arbeitskräften, der Innovation und der Anpassungsfähigkeit bei der Arbeitsorganisation, der Entwicklung des Unternehmergeistes, der Erleichterung zur Schaffung von Arbeitsplätzen sowie der Qualifizierung und Verstärkung des Arbeitskräftepotentials in Forschung, Wissenschaft und Technologie.
- Spezifische Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs von Frauen zum und ihrer Beteiligung am Arbeitsmarkt, einschließlich ihres beruflichen Aufstiegs, ihres Zugangs zu neuen Beschäftigungsmöglichkeiten und zum Unternehmertum, sowie Verringerung der geschlechtsspezifischen vertikalen und horizontalen Aufgliederung des Arbeitsmarktes.
- Förderung lokaler Beschäftigungsinitiativen sowie territorialer Beschäftigungsbündnisse.

Die Förderung richtet sich nach dem von der Europäischen Kommission genehmigten Einheitlichen Programmplanungsdokument für das Ziel 3 (Förderzeitraum 2000 - 2006).

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
812 55-0	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	26.600,0	26.600,0	B	8,4
		<b>56 Maßnahmen zur Umsetzung des Programms für die Gemeinschaftsinitiative EQUAL (transnationale Zusammenarbeit zur Förderung neuer Methoden zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten jeglicher Art im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt) nach Art. 5 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b>			A	30.677,5
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>			B	5.594,3
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>			C	6,7
		<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 32.</i>				
		<i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
		<i>Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 56-5	253	Personalausgaben	***	***	A	---
547 56-1	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 56-6	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
681 56-7	253	Leistungen an natürliche Personen	***	***	A	---
686 56-2	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	***	***	A	---
812 56-9	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
893 56-1	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
		<b>57 Maßnahmen zur Umsetzung von INNOVATIVEN MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b>			B	-
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>			C	-
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 33.</i>				
		<i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
		<i>Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
429 57-3	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 57-0	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
633 57-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 57-6	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---

**Zu 10 05/57**

Im Rahmen von INNOVATIVEN MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 kann der Freistaat Bayern auf Initiative und Entscheidung der Europäischen Kommission aus speziell bereitgestellten ESF-Mitteln insbesondere Maßnahmen innovativer Art und Pilotprojekte im Bereich von Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Berufsbildung sowie Studien, technische Hilfe und Erfahrungsaustausch mit Multiplikatorwirkung bzw. Maßnahmen, die im Rahmen des sozialen Dialogs für Unternehmenspersonal in zwei oder mehr Mitgliedstaaten bestimmt sind und auf die Weitergabe von spezifischen Kenntnissen in den Interventionsbereichen des ESF abstellen, fördern. Die Förderung basiert grundsätzlich auf Ausschreibung und Entscheidung der Europäischen Kommission im Einzelfall.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
686 57-1	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	---
812 57-8	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -
<b>58 Maßnahmen zur Umsetzung des Programmdokuments INTERREG III A - Phare CBC Bayern-Tschechische Republik für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen, ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Gesamtheit des gemeinschaftlichen Raums) nach Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000-2006)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 34.  Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gem. Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmässig auszugleichen.</i>						
429 58-2	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 58-9	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
633 58-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
681 58-5	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
686 58-0	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	---
812 58-7	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
893 58-9	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -

**Zu 10 05/58**

Im Rahmen des von der Europäischen Kommission genehmigten Programmdokuments INTERREG III A - Phare CBC Bayern - Tschechische Republik für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (grenzübergreifende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen, ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Gesamtheit des gemeinschaftlichen Raums) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Regionen aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds (EFRE) insbesondere arbeitsmarkt- und beschäftigungsbezogene Maßnahmen, die die Schaffung bzw. Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes flankieren und die Stärkung der Humanressourcen unterstützen oder die Integration im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt erleichtern (Förderzeitraum 2000 - 2006). Im Zentrum stehen ESF-konforme Maßnahmen, die aus dem EFRE gemäß Art. 21 der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 und Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 mitfinanziert werden. Die Förderung konzentriert sich dabei vor allem auf Maßnahmen mit grenzübergreifendem Charakter oder grenzübergreifenden Wirkungen.

Der EFRE beteiligt sich nur mit einem bestimmten Finanzierungsanteil an den Gesamtkosten der entsprechenden Maßnahmen bzw. Tätigkeiten. Die erforderlichen nationalen öffentlichen Komplementärmittel als komplementärer Anteil zur Bindung von EFRE-Mitteln werden insbesondere aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit, der Kommunen und aus verfügbaren Landesmitteln bereitgestellt.

Die Titelgruppe korrespondiert mit dem diesbezüglichen Einnahmetitel 272 34.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>59 Maßnahmen zur Umsetzung des Programms Bayern-Österreich für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG (grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen, ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Gesamtheit des gemeinschaftlichen Raums) nach Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99</b> <b>(Förderzeitraum 2000-2006)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 35.</i> <i>Rückerneinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i> <i>Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gem. Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmässig auszugleichen.</i>				
428 59-2	253	Personalausgaben	***	***	A	---
547 59-8	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 59-3	253	Zuweisungen an Gemeinden und GV	***	***	A	---
681 59-4	253	Leistungen an natürliche Personen	***	***	A	---
686 59-9	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	***	***	A	---
812 59-6	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
893 59-8	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -
		<b>70 Dreijahres-Sonderprogramm zur Förderung von Investitionen im Behindertenbereich</b> <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 10 07 TG 79 bis zu 511,3 Tsd. EUR.</i> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
883 70-5	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
892 70-4	235	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---
893 70-3	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	8.782,3	---	A B	12.782,3 610,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	8.782,3	-	A B C	12.782,3 610,4 -
		<b>71 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 72.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
531 71-0	252	Druckkosten der Publikationsmittel	2,0	2,0	A	2,3

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/70**

Veranschlagt ist der Mehrbedarf für die notwendige Schaffung von qualifizierten Heimplätzen für Menschen mit schwersten körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderungen. Mit dem Sonderinvestitionsprogramm werden vor allem unter der Trägerschaft der gemeinnützigen Wohlfahrts- und Behindertenverbände moderne Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für Behinderte errichtet.

2003 gegenüber 2002:  
4.000,0 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:  
8.782,3 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 05/71**

1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert
  - a) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen - jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation -, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
  - b) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
  - c) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
  - d) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundlehrgänge für Hauswirtschaft in fachlichen Veranstaltungen.Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Sozialhilfeträger, Eltern usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die Maßnahme "Freiwillige Hauswirtschafts- und Familienhilfe" sind die Mittel bei 684 71 veranschlagt.
3. Die individuelle Förderung der Teilnehmer an den Grundlehrgängen für Hauswirtschaft ist bei 681 71 veranschlagt.
4. Die Förderung von Investitionsmaßnahmen erfolgt aus Titelgruppe 72.

2003 gegenüber 2002:  
100,0 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

2004 gegenüber 2003:  
100,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:  
Für die Förderung jahresübergreifender Maßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
540 71-9	252	Veranstaltungskosten	8,0	8,0	A B C	7,9 4,2 2,9
<u>681 71-8</u>	252	Leistungen an natürliche Personen <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 510,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 510,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	575,0	675,0	A B C	674,9 475,7 508,8
684 71-5	252	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	184,2	184,2	A B C	184,1 81,8 105,2
<b>Summe der Titelgruppe</b>			769,2	869,2	A B C	869,2 561,7 616,9
<b>72 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zugunsten TG 71.</i>						
863 72-7	252	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
893 72-1	252	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 15,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 15,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	25,6	25,6	A B	25,6 5,8
<b>Summe der Titelgruppe</b>			25,6	25,6	A B C	25,6 5,8 -
<b>73 Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe und freiwilliger sozialer Dienste</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 893 73.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
684 73-3	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 360,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 360,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	485,7	485,7	A B C	485,7 412,9 427,4
686 73-1	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	184,5	204,5	A B C	204,5 107,2 180,4
893 73-0	252	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 450,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 450,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	106,9	106,9	A B C	766,9 1.413,7 432,0
896 73-7	252	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	***	***	A B	--- 179,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			777,1	797,1	A B C	1.457,1 2.112,8 1.039,8



**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/72**

Förderung von Investitionen der bei Titelgruppe 71 erläuterten Maßnahmen.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Bewilligung von Zuschüssen.

**Zu 10 05/73**

Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen (z.B. im Rahmen des "freiwilligen sozialen Jahres") notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen werden mit staatlichen Mitteln gefördert (684 73).

Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe durch - insbesondere zur Information der Arbeitnehmer über Fragen des Berufs- und Arbeitslebens und zur beruflichen Fortbildung. Es liegt im staatlichen Interesse, diese berufsbildungs- und gesellschaftspolitischen Maßnahmen zu fördern. Daneben wird auch die überfachliche Fortbildung gefördert, die von Arbeitgebervereinigungen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen und ähnlichen Organisationen getragen wird (686 73). Die Durchführung von Maßnahmen der Berufshilfe und der überfachlichen Fortbildung einschl. Veranstaltungen der Begegnung für Arbeitnehmer erfordert ein Netz von Stätten der Bildung und Begegnung. Mit den veranschlagten Mitteln werden die Errichtung, der Ausbau und die Renovierung (Modernisierung) solcher Stätten gefördert, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt (893 73).

2003 gegenüber 2002:

680,0 Tsd. EUR weniger zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Landerfinanzausgleich aufgrund der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

Die Fördermaßnahmen bei Tit. 893 73 sollen im Bedarfsfall im Haushaltsjahr 2003 bis zur Höhe von 400,0 Tsd. EUR aus Kap. 13 08 TG 51 - 53 finanziert werden.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die Förderung jahresübergreifender Maßnahmen sowie die rechtzeitige Bewilligung der Zuschüsse für Investitionsvorhaben.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 02 und 282 01.</i>				
531 74-7	252	Druckkosten der Publikationsmittel	13,0	13,0	A B C	92,0 6,2 27,6
540 74-6	252	Veranstaltungskosten <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 550,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	414,3	82,0	A B C	496,0 32,7 401,6
<u>683 74-3</u>	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	
<u>684 74-2</u>	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	60,0	60,0	A	
<u>685 74-1</u>	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	
686 74-0	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A B C	179,0 1,5 45,6
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	487,3	155,0	A B C	767,0 40,4 474,8
		<b>75 Leistungen für aus Mitteln des Landes und der Bundesanstalt für Arbeit verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
633 75-3	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 1.750,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 1.750,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	867,7	747,7	A B C	3.147,7 2.213,2 2.943,0
686 75-9	253	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	---
853 75-6	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	100,0	100,0	A	102,3
863 75-4	253	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
883 75-0	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
893 75-8	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	967,7	847,7	A B C	3.250,0 2.213,2 2.943,0

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/74**

Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung, der Ausbildungsbereitschaft und des Engagements für die Berufsbildung. Die Orientierung der Ausbildungsstellensuchenden und die Ausbildungsbereitschaft sollen unterstützt und dadurch gesichert werden. Initiativen sind wegen der immer noch bestehenden regionalen Engpässe und des Süd-Nord-Gefälles weiterhin geboten. Die Zahl der Schulabgänger und damit der potentiellen Bewerber um betriebliche Ausbildungsstellen wird in den nächsten Jahren weiter steigen. Die Zahlen der Ausbildungsverzichter und -abbrecher müssen verringert werden.

2003 gegenüber 2002:

279,7 Tsd. EUR weniger wegen geringeren Bedarfs für den 8. Bayerischen Berufsbildungskongress.

2004 gegenüber 2003:

332,3 Tsd. EUR weniger wegen wegfallender Kosten für den 8. Bayerischen Berufsbildungskongress.

Verpflichtungsermächtigung 2004:

Für den rechtzeitigen Abschluss von Verträgen für den 9. Berufsbildungskongress.

**Zu 10 05/75**

Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsgelegenheiten, insbesondere für Langzeitarbeitslose in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgestellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit auch im Rahmen der verstärkten ABM-Förderung nach § 266 SGB III beteiligt.

2003 gegenüber 2002:

2.282,3 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:

120,0 Tsd. EUR weniger zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Landerfinanzausgleich aufgrund der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristig laufenden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 03.</i>				
526 76-2	253	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A B	--- 37,5
531 76-5	253	Druckkosten der Publikationsmittel	---	---	A	---
540 76-4	253	Veranstaltungskosten	---	---	A C	--- 1,0
633 76-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0	50,0	A	51,1
681 76-3	253	Leistungen an natürliche Personen <i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>	---	---	A	---
684 76-0	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 240,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 240,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	450,0	450,0	A B C	1.278,2 1.094,5 826,7
686 76-8	253	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 650,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 650,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.089,5	1.089,5	A	
863 76-3	253	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	102,3
892 76-8	253	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	51,1
893 76-7	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A C	306,8 227,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.589,5	1.589,5	A B C	1.789,5 1.132,0 1.054,7
		<b>77 Förderung einer Technologieberatungsagentur</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
531 77-4	253	Veröffentlichungs-, Druckkosten	---	---	A	---
684 77-9	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
686 77-7	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 50,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 50,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	460,0	460,0	A B C	357,9 495,7 153,4
893 77-6	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 50,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 50,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	51,3	51,3	A	51,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			511,3	511,3	A B C	409,0 495,7 153,4

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/76**

Die Mittel werden für arbeitsmarktliche Maßnahmen der beruflichen Bildung, insbesondere der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Eingliederung von Arbeitskräften eingesetzt. Förderungsfähig sind vor allem solche Maßnahmen, die den strukturpolitischen Zielvorstellungen Rechnung tragen, der Anpassung an technologische Veränderungen dienen, oder im Zusammenwirken mit den Dienststellen der Bundesanstalt für Arbeit (insbesondere Auftragsmaßnahmen) durchgeführt werden. Gefördert werden auch Maßnahmen, die der Bekämpfung der Sockel- und Langzeitarbeitslosigkeit dienen (z.B. staatliche Anschubförderung für Projekte mit Modellcharakter, Projekte zur Wiedereingliederung älterer Arbeitsloser, und Projekte der "gemeinnützigen Arbeitnehmerüberlassung"). Förderungsfähig sind auch Projekte, deren Zielsetzung die Bekämpfung der Akademikerarbeitslosigkeit ist (Projekt "Student und Arbeitsmarkt e.V." und ähnliche Vorhaben).

2003 gegenüber 2002:

200,0 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisses.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Planung und Einleitung längerfristig laufender Maßnahmen, insbesondere der gemeinnützigen Arbeitnehmerüberlassung.

**Zu 10 05/77**

Die Mittel werden zur Information, Beratung und Qualifikation von Arbeitnehmer/innen und ihren betrieblichen sowie überbetrieblichen Interessenvertretungen in Fragen technologischer Veränderungen eingesetzt. Zur Durchführung geeigneter Maßnahmen wird der Betrieb der eingerichteten Technologieberatungsagentur finanziell unterstützt. Ziel ist es, bei betrieblichen Veränderungen ein produktives Co-Management der Betriebsräte mit der Unternehmensleitung herbeizuführen. Betriebsräte sollen durch entsprechende Schulungen in die Lage versetzt werden, technologische Neuerungen für den Betrieb zu beurteilen, Vorurteile abzubauen und entsprechende Umstellungen positiv zu begleiten. Durch die Anpassung an die technologischen Veränderungen können Arbeitsplätze erhalten und ggf. neue geschaffen werden.

2003 gegenüber 2002:

102,3 Tsd. EUR mehr zur Ausweitung der Förderung.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Planung und Einleitung längerfristiger Maßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>78 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Behinderte, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, Titel 536 78 bis zu 61 Tsd. EUR.</i> <i>Titel der TG einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 10 07 Tit. 681 80 bis zu 1.022,6 Tsd. EUR und zu Lasten Kap. 10 05 Tit. 684 82 bis zu 235,0 Tsd. EUR.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>				
526 78-0	253	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	44,5	44,5	A	44,5
					B	111,2
					C	83,6
531 78-3	290	Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen	32,2	32,2	A	32,2
					B	28,8
					C	35,8

**Erläuterungen****Zu 10 05/78**

Die Behinderten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen (Dritter Bayerischer Landesplan für Menschen mit Behinderung, Art. 13 Abs. 1 AGBSHG):

- Vgl. auch Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe im Anschluss an die Erläuterungen zu dieser Titelgruppe. -

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Förderung von Maßnahmen:</b>		
1. Ambulante Maßnahmen im Bereich der Frühförderung und der beruflichen Rehabilitation, Beratungs- und Betreuungsdienste der offenen Behindertenarbeit, Selbsthilfefaktionen für Behinderte und chronisch Kranke	5.073,1	5.073,1
2. Behindertensport	894,7	894,7
3. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)	1.033,9	1.033,9
4. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie Elternkurse	511,3	511,3
5. Behindertenverbände, die in der Betreuung behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken	153,4	153,4
6. Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Arbeitstagungen usw.	236,7	236,7
7. Wissenschaftliche Veranstaltungen, Forschungsvorhaben	44,5	44,5
Maßnahmen zusammen	7.947,6	7.947,6

## Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

## Erläuterungen

Förderung von Einrichtungen:		2003	2003	2004	2004
		Haush.Betr. Tsd. EUR	Verpfl.Erm. Tsd. EUR	Haush.Betr. Tsd. EUR	Verpfl.Erm. Tsd. EUR
1.	Einrichtungen für die Frühförderung, Sozialpädiatrische Zentren	306,8	200,0	306,8	200,0
2.	Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	-	-	-	-
3.	Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und der Teilhabe Behinderter am Arbeitsleben (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	818,0	655,6	818,0	655,6
4.	Behindertengerechte Umwelt	153,4	-	153,4	-
5.	Gemeinschaftseinrichtungen und Tagesbetreuungsstätten und -wohnheime (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	5.953,6	5.800,0	5.953,6	5.800,0
6.	Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	5.028,7	5.644,4	4.528,7	5.644,4
7.	Einrichtungen der sozialen Rehabilitation	-	-	-	-
	Einrichtungen zusammen	12.260,5	12.300,0	11.760,5	12.300,0
	Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	20.208,1	12.300,0	19.708,1	12.300,0

Durch Haushaltsvermerk ist eine Mittelverstärkung bis zu 1.022,6 Tsd. EUR zu Lasten Kap. 10 07 Tit. 681 80 sowie bis zu 235,0 Tsd. EUR zu Lasten Kap. 10 05 Tit. 684 82 möglich.

2003 gegenüber 2002:

2.800,0 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:

500,0 Tsd. EUR weniger zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Landerfinanzausgleich aufgrund der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

Die Mittelkürzung wird in Höhe von jährlich 1.500,0 Tsd. EUR aus Mitteln des Sozialfonds bei Kap. 13 08 TG 52 ersetzt.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

## Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe:

Zweckbestimmung (Haushaltsstelle)	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Bundesanteil an der Ausgabe von Wertmarken gemäß § 152 SGB IX (10 03/631 02)	2.000,0	2.000,0
2. Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz (10 03/681 01)	103.000,0	104.000,0
3. Unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr (10 03/682 01)	28.000,0	29.000,0
4. Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung des Schwerbeschäftigtenurlaubs (10 03/683 02)	8,0	8,0
5. Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch IX aus der Ausgleichsabgabe (10 03/TG 87)	85.000,0	85.000,0
6. Leistungen an Impfgeschädigte (10 03/TG 88 und 89)	11.900,0	12.200,0
7. Leistungen an Opfer von Gewalttaten (10 03/TG 94, 95 und 96)	13.833,0	14.233,0
8. Dreijahres-Sonderprogramm zur Förderung von Investitionen im Behindertenbereich (10 05/TG 70)	8.782,3	-
9. Landesplan für Behinderte (10 05/TG 78)	20.208,1	19.708,1
10. Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (10 05/TG 82)	2.204,2	2.704,2
11. Erholungs- und Wohnungshilfe (10 06/633 03)	120,0	120,0
12. Allgemeine Maßnahmen der Schwerbehindertenfürsorge (10 06/686 04)	22,0	22,0
13. Leistungen der Kriegsopferfürsorge (10 06/TG 71 bis 74)	7.477,3	7.477,3
14. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (10 07/TG 79)	2.249,7	2.249,7
15. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger (10 20/636 01)	1.530,0	1.530,0
16. Verwaltungskostenersatz für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen (10 20/671 01)	50,0	50,0
Zusammen	286.384,6	280.302,3

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
536 78-8	290	Kosten des Behindertenbeauftragten <i>Der Behindertenbeauftragte der Staatsregierung erhält eine Aufwandsentschädigung von bis zu monatlich 1,8 Tsd. EUR.</i>	---	---	A	---	
					B	28,4	
					C	42,8	
540 78-2	290	Veranstaltungskosten	---	---	A	---	
					B	57,3	
					C	47,0	
633 78-0	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
684 78-8	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	7.666,4	7.666,4	A	8.666,4	
					B	11.561,0	
					C	10.695,1	
686 78-6	235	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	204,5	204,5	A	204,5	
					B	263,4	
					C	227,7	
862 78-2	235	Darlehen an private Unternehmen	---	---	A	---	
863 78-1	235	Darlehen an Sonstige	---	---	A	---	
883 78-7	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
892 78-6	235	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---	
893 78-5	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	12.260,5	11.760,5	A	14.060,5	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 12.300,0</i>			B	10.672,9	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 12.300,0</i>			C	11.709,4	
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<b>Summe der Titelgruppe</b>			20.208,1	19.708,1	A	23.008,1	
					B	22.723,0	
					C	22.841,4	
<b>79 Maßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig hier lebende ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen, insbesondere zur Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Eingliederung</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
526 79-9	253	Kosten für Sachverständige	---	---	A	---	
					B	11,6	
531 79-2	253	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen	5,1	5,1	A	5,1	
					B	3,9	
					C	4,6	
540 79-1	253	Veranstaltungskosten	5,1	5,1	A	5,1	
					B	5,6	
					C	0,9	
633 79-9	253	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
684 79-7	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.088,3	2.088,3	A	2.188,3	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 500,0</i>			B	1.904,5	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 500,0</i>			C	1.881,0	
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<u>685 79-6</u>	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	---	
686 79-5	253	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	---	
					C	9,4	



**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/79**

Zur Beratung und Betreuung der ehemals angeworbenen ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien sind die Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen verpflichtet.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln werden vorrangig die Personalkosten der Sozialberatungsstellen in der Trägerschaft von Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband und Innerer Mission sowie stadtteilbezogene, zielgruppenspezifische Integrationsarbeit für Kinder und Jugendliche, insbesondere auch im Rahmen nachbarschaftsbezogener Hilfen, gefördert. Außerdem werden die Aufgaben "Koordination Ausländerintegration" wahrgenommen.

2003 gegenüber 2002:

100,0 Tsd. EUR weniger zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Landerfinanzausgleich aufgrund der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die jahresübergreifende Förderung von Maßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
			4	5		6
893 79-4	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.098,5	2.098,5	A	2.198,5
					B	1.925,6
					C	1.895,9
		<b>80 Förderung der Berufsbildung in der Hauswirtschaft</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
<u>526 80-6</u>	252	Kosten für Sachverständige	---	---	A	
531 80-9	252	Kosten für Veröffentlichungen und Informationsmaterial	5,2	5,2	A	5,1
					B	4,7
					C	0,4
540 80-8	252	Veranstaltungskosten	---	---	A	19,4
					B	4,4
					C	13,0
681 80-7	252	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	12,8	12,8	A	12,8
					B	4,3
					C	6,8
684 80-4	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	135,6	135,6	A	116,6
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR</i>			B	90,9
		<i>51,2</i>			C	82,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR</i>				
		<i>51,2</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
686 80-2	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	9,7
					B	1,9
					C	4,9
<u>893 80-1</u>	252	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	10,0	10,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	163,6	163,6	A	163,6
					B	106,2
					C	107,5
		<b>81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen der EU, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung des Arbeitsmarktes bzw. der Beschäftigung</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Rückennahmen fließen den Ausgaben zu.</i>				
		<i>Landeskomplementärmittel können im Rahmen der</i>				
		<i>Zweckbestimmung auch aus anderen Ansätzen des Epl. 10</i>				
		<i>erbracht werden (Art. 35 Abs. 2 Satz 1 BayHO).</i>				
547 81-0	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	69,5
633 81-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	54,8
					C	105,9
681 81-6	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
					B	11,5
					C	5,3
<u>682 81-5</u>	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	---	---	A	
<u>683 81-4</u>	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	
684 81-3	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---

**Zu 10 05/80**

Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen ist als oberste Landesbehörde für Fragen der Hauswirtschaft und der außerschulischen Berufsbildung in der Hauswirtschaft zuständig.

Es ist Aufgabe des Staates, sich der Betreuung und Förderung der mit der Hauswirtschaft verbundenen Fragen anzunehmen, zumal eine Selbstverwaltungskörperschaft, vergleichbar den Kammern der Wirtschaft, fehlt.

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Vorhaben finanziert bzw. gefördert:

1. Veröffentlichungen und Informationsmaterial zur Aus- und Fortbildung (vgl. Titel 531 80).
2. Erstattung von Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten von Auszubildenden der Hauswirtschaft (vgl. Titel 681 80).
3. Hauswirtschaftliche Bildungsmaßnahmen, Unterstützung der hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbände, Unterstützung der Erschließung von Arbeitsplätzen im Dienstleistungsbereich Hauswirtschaft, sowie die Förderung von Wettbewerben und der Bayerischen Verbandstage der Hauswirtschaft (vgl. Titel 684 80).
4. Zuschüsse für Träger von hauswirtschaftlichen Organisationen und Bildungsträgern zu Ausstattungsgegenständen (vgl. Titel 893 80).

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die jahresübergreifende Förderung von Qualifizierungslehrgängen, Modellprojekten, Wettbewerben und Studien.

**Zu 10 05/81**

Die Mittel werden ausschließlich zur Bindung von Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) verwendet.

Gefördert werden vor allem Maßnahmen bzw. Tätigkeiten im Rahmen des ESF entsprechend den einschlägigen Verordnungen, insbesondere zur Entwicklung von Humanressourcen und zur Förderung des Arbeitsmarkts bzw. der Beschäftigung. In begrenztem Umfang werden mit den veranschlagten Mitteln auch entsprechende Maßnahmen bzw. Tätigkeiten im Rahmen EFRE zur Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A kofinanziert.

2003 gegenüber 2002:

750,0 Tsd. EUR weniger insbesondere zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Planung und Einleitung bzw. Bewilligung von Zuschüssen für längerfristig laufende Maßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
686 81-1	253	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2003 in Höhe von 4.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2004 Tsd. EUR 1600,0</i> <i>2005 Tsd. EUR 1500,0</i> <i>2006 Tsd. EUR 900,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2004 in Höhe von 4.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2005 Tsd. EUR 1400,0</i> <i>2006 Tsd. EUR 1600,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 1000,0</i>	3.750,0	3.750,0	A	4.500,0
					B	1.461,4
					C	2.489,8
893 81-0	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	3.750,0	3.750,0	A	4.500,0
					B	1.597,2
					C	2.601,0
		<b>82 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter; psychosoziale Prävention</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Titel 684 82 einseitig deckungsfähig zugunsten Kap.</i> <i>10 05 TG 78 bis zu 235,0 Tsd. EUR.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 82-4	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	10,0	10,0	A	7,7
					B	7,7
531 82-7	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	10,0	10,0	A	2,6
536 82-2	290	Kosten der psychosozialen Arbeitsgemeinschaften	1,0	1,0	A	5,1
					B	0,7
					C	0,4
633 82-4	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A	179,0
					B	91,0
					C	85,6
684 82-2	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	600,0	600,0	A	1.891,8
					B	566,3
					C	558,7
686 82-0	235	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	---
					C	3,7
883 82-1	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	200,0	200,0	A	51,1
					B	296,5
892 82-0	235	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---
					B	11,0
					C	209,0
893 82-9	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 750,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 750,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.283,2	1.783,2	A	766,9
					B	1.363,1
					C	1.442,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.204,2	2.704,2	A	2.904,2
					B	2.336,3
					C	2.299,4

**Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation****Erläuterungen****Zu 10 05/82**

Der Zweite Bayerische Landesplan zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter wurde im August 1990 veröffentlicht. Er verfolgt das Ziel, den in Teilbereichen - vor allem bei der Versorgung chronisch psychisch Kranker - spürbaren Nachholbedarf gegenüber der somatischen Krankenversorgung weiter abzubauen. Neben Verbesserungen im Bereich der stationären Krankenversorgung (Förderung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Finanzausgleichsgesetz) sollen vorrangig folgende Maßnahmen gefördert werden:

- Ausbau der Laienhilfe und der Selbsthilfe,
- Fortbildung der Fachkräfte,
- Errichtung differenzierter betreuter Wohneinrichtungen,
- Schaffung von tagesstrukturierenden und beschäftigungsfördernden Angeboten (Tagesstätten, Zuverdienstfirmen u.ä.),
- Sanierung bedarfsgerechter Pflegeeinrichtungen.

Veranschlagt sind die Mittel für:

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit und Koordinierungsgremien	21,0	21,0
2. Fortbildung, Laienhelferschulung und Fachtagungen	150,0	150,0
3. Sozialpsychiatrische Betreuung einschließlich Laienhilfe und Selbsthilfe	550,0	550,0
4. Wohngemeinschaften und Wohnheime	500,0	1.000,0
5. Tagesstätten, Zuverdienstfirmen u.ä.	200,0	200,0
6. Pflegeeinrichtungen	783,2	783,2
Zusammen	2.204,2	2.704,2

Durch Haushaltsvermerk ist zu Lasten 684 82 eine Mittelverstärkung zugunsten 10 05/78 bis zu 235,0 Tsd. EUR möglich.

Weitere Mittel zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der psychiatrischen Krankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Tit. 891 01 veranschlagt.

2003 gegenüber 2002:

700,0 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

Im Bedarfsfall sollen im Haushaltsjahr 2003 Fördermaßnahmen bis zur Höhe von 500,0 Tsd. EUR aus Kap. 13 08 TG 51 - 53 finanziert werden.

2004 gegenüber 2003:

500,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigungen 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>87 Maßnahmen zur Umsetzung des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts für das Ziel 3 (Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit und Erleichterung der Eingliederung in den Arbeitsmarkt) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 06.  Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 87-8	253	Personalausgaben	***	***	A	---
					B	286,1
					C	302,8
547 87-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
					C	2,5
633 87-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
					B	62,4
					C	333,1
681 87-0	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
					B	29,9
					C	117,6
686 87-5	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	715,8
					B	1.739,4
					C	7.372,4
812 87-2	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	715,8
					B	2.117,8
					C	8.128,4
		<b>88 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 4 (Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 07.  Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 88-7	253	Personalausgaben	***	***	A	---
					B	32,0
					C	-32,6
547 88-3	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
					C	0,2

**Erläuterungen****Zu 10 05/87 bis 97**

Veranschlagt sind Leertitel für Ausgaben aus Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die im Zusammenhang mit der Abwicklung der Einheitlichen Programmplanungsdokumente bzw. Operationellen Programme für die Ziele 2, 3, 4 und 5b sowie für die Gemeinschaftsinitiativen der Europäischen Strukturfondsförderung anfallen (Förderzeitraum 1994 - 1999). Der Einsatz der ESF-Mittel ist insbesondere auf Maßnahmen ausgerichtet, die der Förderung der Beschäftigung dienen. Gegenstand sind in erster Linie sowohl arbeitsmarktliche Maßnahmen als auch Einzelpersonen.

Die Förderung aus dem ESF im Rahmen des Förderzeitraums 1994 - 1999 erstreckt sich entsprechend den genehmigten Programmplanungsdokumenten bzw. den diesbezüglichen Entscheidungen der Europäischen Kommission auf Ausgaben bzw. eine Laufzeit der Maßnahmen oder Projekte bis Ende 2001. Für das Jahr 2002 sind noch die Restzahlungen durch die Europäische Kommission an den Freistaat Bayern für die bis Ende 2001 abgeschlossenen Maßnahmen geplant. Für die Verausgabung von ESF-Mitteln aus der Restzahlung der Europäischen Kommission an die Projektträger in 2003 und 2004 sind noch entsprechende Leertitel vorgesehen.

Der Finanzierungsanteil der ESF-Mittel an den Gesamtkosten der o.g. Maßnahmen beträgt in der Regel maximal 45 v.H. Die erforderlichen nationalen Kofinanzierungsmittel als komplementärer Anteil zur Bindung von ESF-Mitteln stammen insbesondere aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit, der Kommunen und aus verfügbaren Landesmitteln. Daneben sind zur Kofinanzierung auch sonstige öffentliche und private Mittel eingesetzt.

Die bei den folgenden Titelgruppen veranschlagten Leertitel für Ausgaben korrespondieren mit den diesbezüglichen Einnahmetiteln (vgl. 272 06 bis 272 26).

**Zu 10 05/87**

Im Rahmen der Abwicklung des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts (Förderzeitraum 1994 - 1999) zu Ziel 3 werden Auszahlungen für Förderungen aus ESF-Mitteln für Maßnahmen zur

- Erleichterung der beruflichen Eingliederung von Arbeitslosen, die der Langzeitarbeitslosigkeit ausgesetzt sind,
  - Erleichterung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen, die eine Beschäftigung suchen,
  - Eingliederung von Personen, denen der Ausschluss aus dem Arbeitsmarkt droht,
  - Chancengleichheit für Frauen im Hinblick auf die Beschäftigung, insbesondere in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, und insbesondere für Frauen, die über keine berufliche Qualifikation verfügen oder die nach einer Phase der Nichterwerbstätigkeit wieder in das Berufsleben zurückkehren wollen,
- geleistet.

**Zu 10 05/88**

Im Rahmen der Abwicklung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments (Förderzeitraum 1994 - 1999) zu Ziel 4 (Erleichterung der Anpassung der Arbeitskräfte an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme) werden Auszahlungen für Förderungen aus ESF-Mitteln für Maßnahmen geleistet, die es den Arbeitskräften erleichtern, sich auf den industriellen Wandel sowie auf die Veränderungen der Produktionssysteme einzustellen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
633 88-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
681 88-9	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
686 88-4	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	255,6
					B	1.092,7
					C	2.274,9
812 88-1	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	255,6
					B	1.124,7
					C	2.242,5
		<b>89 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 5b (Entwicklung des ländlichen Raumes) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 08.</i>				
		<i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
		<i>Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 89-6	253	Personalausgaben	***	***	A	---
					B	147,1
					C	170,2
547 89-2	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
					C	0,5
633 89-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
					B	425,8
					C	388,6
681 89-8	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
					B	15,8
					C	1.479,1
686 89-3	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	1.585,0
					B	3.605,2
					C	6.649,9
812 89-0	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	1.585,0
					B	4.193,9
					C	8.688,3



**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/89**

Im Rahmen der Abwicklung des Einheitlichen Programmplanungsdokumentes (Förderzeitraum 1994 - 1999) zu Ziel 5b (Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch Erleichterung der Entwicklung und der Strukturanpassung der ländlichen Gebiete) werden Auszahlungen für Förderungen aus ESF-Mitteln für die betreffenden Regionen geleistet. Die Maßnahmen dienen insbesondere der Förderung von Beschäftigungswachstum und -stabilität im ländlichen Raum.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>90 Maßnahmen zur Umsetzung des einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Umstellung der von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffenen Regionen) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1996)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 09.  Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 90-3	253	Personalausgaben	***	***	A	---
547 90-9	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 90-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
681 90-5	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
686 90-0	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	---
					B	-4,3
812 90-7	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-4,3
					C	-
		<b>91 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen (HORIZON/INTEGRA, NOW, YOUTHSTART) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 20.  Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 91-2	253	Personalausgaben	***	***	A	---
547 91-8	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 91-3	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
681 91-4	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
686 91-9	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	102,3
					B	342,6
					C	1.188,3

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/90**

Im Rahmen der Abwicklung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments (Förderzeitraum 1994 - 1996) zu Ziel 2 (Umstellung der Regionen, Grenzregionen oder Teilregionen einschließlich Arbeitsmarktregionen und Verdichtungsräume, die von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffen sind) werden Auszahlungen für Förderungen aus ESF-Mitteln für die betreffenden Regionen geleistet für Maßnahmen, die der Förderung von Beschäftigungswachstum und -stabilität dienen.

**Zu 10 05/91**

Die Gemeinschaftsinitiative "Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen" besteht aus den drei Aktionsbereichen HORIZON/INTEGRA, NOW und YOUTHSTART. Danach unterstützt der ESF transnationale Maßnahmen zur

- beruflichen Aus- und Weiterbildung und Integration sowie zur Schaffung von stabilen Arbeitsplätzen für Behinderte, bestimmte benachteiligte Gruppen und Personen, die unversehens mit einer für sie neuen sozioökonomischen Umgebung konfrontiert sind (HORIZON/INTEGRA),
- Förderung von Frauen, damit sie die positiven Auswirkungen, die vom Wirtschaftswachstum und von der technologischen Entwicklung erwartet werden, vollständig und im gleichen Umfang wie Männer nutzen können (NOW),
- Förderung junger Menschen, insbesondere solcher, die ohne Qualifikation von der Schule abgehen, um ihnen eine sinnvolle Beteiligung am Arbeitsmarkt zu ermöglichen (YOUTHSTART).

Im Rahmen der Abwicklung des Operationellen Programms (Förderzeitraum 1994 - 1999) zur Gemeinschaftsinitiative "Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen" werden Auszahlungen für Förderungen aus ESF-Mitteln für die o.g. Maßnahmen geleistet.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
812 91-6	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	102,3
					B	342,6
					C	1.188,3
<b>92 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT (Anpassung der Arbeitnehmer an den industriellen Wandel) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 21.  Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>						
428 92-1	253	Personalausgaben	***	***	A	---
547 92-7	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 92-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
681 92-3	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
686 92-8	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	102,3
					B	825,3
					C	1.493,9
812 92-5	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	102,3
					B	825,3
					C	1.493,9
<b>94 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms Bayern-Tschechien für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 23.  Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>						
428 94-9	253	Personalausgaben	***	***	A	---
547 94-5	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 94-0	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
					B	85,3
					C	198,0

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/92**

Im Rahmen der Abwicklung des Operationellen Programms (Förderzeitraum 1994 - 1999) zur Gemeinschaftsinitiative ADAPT (Anpassung der Arbeitnehmer an den industriellen Wandel) werden Auszahlungen für Förderungen aus ESF-Mitteln für transnationale Maßnahmen geleistet, die zur Anpassung der Arbeitnehmer an den industriellen Wandel und zur Verbesserung der Funktionsweise auf dem Arbeitsmarkt beitragen (z. B. Vermittlung von Ausbildung, Orientierung und Beratung, Prognosen, Förderung der Vernetzung und neue Beschäftigungsmöglichkeiten).

**Zu 10 05/94**

Im Rahmen der Abwicklung des Operationellen Programms "Bayern-Tschechien" (Förderzeitraum 1994 - 1999) zur Gemeinschaftsinitiative INTERREG II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) werden Auszahlungen für Förderungen aus ESF-Mitteln für die betreffenden Regionen geleistet. Ziel der entsprechenden Maßnahmen ist es insbesondere, durch Entwicklung der Humanressourcen die Gebiete an den Außengrenzen der Europäischen Union bei der Bewältigung besonderer Entwicklungsprobleme infolge ihrer relativen Isolierung flankierend zu unterstützen sowie die Anpassung der Gebiete an ihre neue Rolle als Grenzgebiete eines einheitlichen integrierten Marktes im Hinblick auf die Beschäftigung zu begleiten.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	6
681 94-1	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
686 94-6	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	102,3
					B	45,8
					C	245,5
812 94-3	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	102,3
					B	131,1
					C	443,5
<b>95 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative KONVER II (Rüstungs- und Standortkonversion) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 24.  Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>						
428 95-8	253	Personalausgaben	***	***	A	---
					B	73,1
					C	108,5
547 95-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 95-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
681 95-0	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
686 95-5	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	409,0
					B	1.068,0
					C	2.370,0
812 95-2	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	409,0
					B	1.141,1
					C	2.478,5

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/95**

Im Rahmen der Abwicklung des Operationellen Programms (Förderzeitraum 1994 - 1999) zur Gemeinschaftsinitiative KONVER II (Rüstungs- und Standortkonversion) werden Auszahlungen für Förderungen aus ESF-Mitteln für die betreffenden Gebiete für Maßnahmen geleistet, die der Entwicklung der Humanressourcen im Hinblick auf die Problematik der Rüstungs- und Standortkonversion dienen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>96 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative LEADER II (Aktionen zur ländlichen Entwicklung auf Initiative der Kommission) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 25.  Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 96-7	253	Personalausgaben	***	***	A	---
547 96-3	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 96-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A B C	--- 49,9 184,5
681 96-9	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
686 96-4	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A B C	153,4 639,0 708,5
812 96-1	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	153,4 688,9 893,0
		<b>97 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative RESIDER II (Wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 26.  Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
428 97-6	253	Personalausgaben	***	***	A	---
547 97-2	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
633 97-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---
681 97-8	253	Leistungen an natürliche Personen	---	***	A	---
686 97-3	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A B C	51,1 231,1 256,1



**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/96**

Im Rahmen der Abwicklung des Operationellen Programms (Förderzeitraum 1994 - 1999) zur Gemeinschaftsinitiative LEADER II (Aktionen zur ländlichen Entwicklung auf Initiative der Kommission) werden Auszahlungen für Förderungen aus ESF-Mitteln für die betreffenden Gebiete geleistet. Dabei handelt es sich insbesondere um neuartige Konzepte für die berufliche Eingliederung von Personen am Rande des Existenzminimums sowie um Maßnahmen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Ziel der Maßnahmen ist es, u.a. einen flankierenden Beitrag zur Entwicklung der ländlichen Gebiete zu leisten.

**Zu 10 05/97**

Im Rahmen der Abwicklung des Operationellen Programms (Förderzeitraum 1994 - 1999) zur Gemeinschaftsinitiative RESIDER II (Wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren) werden Auszahlungen für Förderungen aus ESF-Mitteln für die betreffenden Gebiete geleistet, insbesondere für Qualifizierungsmaßnahmen sowie für beschäftigungswirksame Maßnahmen, die flankierend die wirtschaftliche Umstellung begleiten.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
812 97-0	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	51,1
<b>Gesamtausgaben</b>			78.467,0	67.712,4	B	231,1
<b>Abschluss</b>					C	256,1
Verwaltungseinnahmen u. dgl.			10,0	10,0	A	10,2
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			34.750,0	34.750,0	B	11,4
<b>Gesamteinnahmen</b>			34.760,0	34.760,0	C	31,2
Personalausgaben			324,0	324,0	A	44.022,2
Sächliche Verwaltungsausgaben			563,4	231,1	B	32.125,9
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			54.759,8	53.119,8	C	23.972,8
Sonstige Sachinvestitionen			-	-	A	44.032,4
Investitionsförderungsmaßnahmen			22.819,8	14.037,5	B	32.137,3
<b>Gesamtausgaben</b>			78.467,0	67.712,4	C	24.004,0
<b>Zuschuss</b>			43.707,0	32.952,4	A	285,3
					B	880,5
					C	805,4
					A	738,0
					B	506,1
					C	708,7
					A	67.485,2
					B	37.942,2
					C	48.536,8
					A	-
					B	8,4
					C	-
					A	29.066,9
					B	14.552,4
					C	14.019,4
					A	97.575,4
					B	53.889,6
					C	64.070,3
					A	53.543,0
					B	21.752,3
					C	40.066,3



**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>							
182 02-4	234	Tilgung von Darlehen	---	---	A	---	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
231 03-4	249	Erstattungen des Bundes zur Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft <i>Vgl. Vermerk zu 633 02 und 671 01.</i>	1.533,9	1.533,9	A	1.533,9	
					B	1.757,5	
					C	1.373,8	
231 04-3	244	Erstattungen des Bundes für Ausgleichsleistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	55,2	55,2	A	46,0	
					B	37,0	
					C	53,7	
231 05-2	244	Erstattungen des Bundes für Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	27,0	27,0	A	30,7	
					B	10,1	
					C	33,6	
233 01-4	247	Anteil des Freistaates Bayern an den Rückeinnahmen aus der Erholungs- und Wohnungshilfe	3,0	3,0	A	6,1	
					B	1,1	
					C	0,4	
233 03-2	247	Erstattung der Einsparungen der Bezirke in der Kriegsofopferfürsorge durch das Pflegeversicherungsgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 631 03.</i>	---	***	A	13.037,9	
					B	14.699,1	
					C	14.436,9	
281 12-2	249	Rückeinnahmen aus Zuschüssen	20,5	20,5	A	20,5	
					B	42,0	
					C	20,0	
282 01-4	246	Spenden von Dritten <i>Vgl. Vermerk zu 681 02.</i>	---	---	A	---	
<b>Titelgruppen</b>							
<b>71 Einnahmen aus Leistungen der Kriegsofopferfürsorge</b>							
<i>Vgl. Vermerk zu 631 74.</i>							
162 71-4	247	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---	
182 71-0	247	Tilgung von Darlehen	92,3	92,3	A	153,4	
					B	87,1	
					C	97,2	
281 71-0	247	Einnahmen aus Beihilfen	378,0	378,0	A	357,9	
					B	368,1	
					C	259,3	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			470,3	470,3	A	511,3	
					B	455,2	
					C	356,5	
<b>72 Einnahmen aus den der Kriegsofopferfürsorge entsprechenden Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Zivildienstgesetz</b>							
<i>Vgl. Vermerk zu 631 74.</i>							
162 72-3	247	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---	

**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 10 06**

Veranschlagt sind insbesondere die Haushaltsmittel (einschl. der Bundesmittel) für

- die Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen
- die Erhaltung der Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft
- die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen
- die Förderung der Verbände und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und sonstigen Flüchtlinge
- Leistungen nach dem 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz.

**Zu 10 06/231 03**

Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund.

**Zu 10 06/231 04**

Vgl. Erläuterung zu 10 06/633 04.

2003 gegenüber 2002:

9,2 Tsd. EUR mehr infolge Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 06/231 05**

Vgl. Erläuterung zu 10 06/636 02.

**Zu 10 06/233 01**

Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe (vgl. 633 03).

**Zu 10 06/233 03**

2003 gegenüber 2002:

13.037,9 Tsd. EUR weniger infolge Wegfalls der Finanzhilfen.

**Zu 10 06/281 12**

Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen und Rückforderungen nach Verwendungsnachweisprüfungen.

**Zu 10 06/282 01**

Zweckgebundene Einnahmen (Spenden), die über 681 02 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt werden.

**Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Einnahmen)**

Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25 - 27j Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen. Seine Aufgaben nehmen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).

Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll vom Bund getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 - BGBl I S. 85).

Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 231 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 631 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Ausgaben).

**Zu 10 06/71 (72 und 73) (Einnahmen)**

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen, Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

**Zu 10 06/71 (Einnahmen)**

2003 gegenüber 2002:

41,0 Tsd. EUR weniger infolge geringerer Rückflüsse/Erstattungen.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
182 72-9	247	Tilgung von Darlehen	40,9	40,9	A B C	51,1 38,2 36,0
281 72-9	247	Einnahmen aus Beihilfen	158,5	158,5	A B C	153,4 154,3 140,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			199,4	199,4	A B C	204,5 192,5 176,4
<b>73 Einnahmen aus den der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen an Versorgungsberechtigte in Österreich, Italien und Griechenland</b> <i>Vgl. Vermerk zu 631 74.</i>						
166 73-8	247	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---
186 73-4	247	Tilgung von Darlehen	3,5	3,5	A B C	7,7 2,7 5,1
286 73-3	247	Einnahmen aus Beihilfen	10,2	10,2	A B C	43,5 8,2 3,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			13,7	13,7	A B C	51,2 10,9 8,5
<b>74 Einnahmen aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71-73 enthalten)</b>						
231 74-8	247	Anteil des Bundes an den Aufwendungen der Kriegsopferfürsorge sowie Dauervorschuss	5.895,0	5.895,0	A B C	5.706,0 5.411,1 5.361,9
233 74-6	247	Erstattung von anderen Trägern der Kriegsopferfürsorge (Landesanteil)	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			5.895,0	5.895,0	A B C	5.706,0 5.411,1 5.361,9
<b>75 Einnahmen aus Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b>						
162 75-0	247	Zinsen aus Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 75.</i>	---	---	A	---
182 75-6	247	Tilgung von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 75.</i>	1,0	1,0	A	1,0
231 75-7	247	Erstattung des Anteils an den Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz durch den Bund	26,6	26,6	A	26,6
281 75-6	247	Einnahmen aus Beihilfen <i>Vgl. Vermerk zu 631 75.</i>	3,1	3,1	A	3,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			30,7	30,7	A B C	30,7 - -

---

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/73 (Einnahmen)**

2003 gegenüber 2002:

37,5 Tsd. EUR weniger infolge geringerer Rückflüsse/Erstattungen.

**Zu 10 06/74 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsofferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsofferfürsorge.

2003 gegenüber 2002:

189,0 Tsd. EUR mehr infolge höherer Erstattungen des Bundes wegen Anstiegs der Ausgaben.

**Zu 10 06/75 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 75 (Ausgaben).

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	SoIl 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
					Tsd. EUR	
					6	
		<b>76 Einnahmen aus Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b>				
281 76-5	241	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 631 76.</i>	1,0	1,0	A	1,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1,0	1,0	A B C	1,0 - -
		<b>77 Einnahmen aus Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b>				
162 77-8	247	Zinsen aus Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 77.</i>	---	---	A	---
182 77-4	247	Tilgung von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 77.</i>	0,5	0,5	A	0,5
231 77-5	247	Erstattung des Anteils an den Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz durch den Bund	15,4	15,4	A	15,3
281 77-4	247	Einnahmen aus Beihilfen <i>Vgl. Vermerk zu 631 77.</i>	1,5	1,5	A	1,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			17,4	17,4	A B C	17,3 - -
		<b>78 Einnahmen aus Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b>				
281 78-3	241	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 631 78.</i>	0,5	0,5	A	0,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			0,5	0,5	A B C	0,5 - -
<b>Gesamteinnahmen</b>			8.267,6	8.267,6	A B C	21.197,6 22.618,1 21.821,7
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-7	246	Vergütungen für die Mitglieder des Beirats für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen und des Hauptausschusses der Flüchtlinge und Ausgewiesenen in Bayern	1,0	1,0	A C	1,0 0,3



**Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/76 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 76 (Ausgaben).

**Zu 10 06/77 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 77 (Ausgaben).

**Zu 10 06/78 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 78 (Ausgaben).

**Zu 10 06/412 01**

Beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen besteht aufgrund § 9 DVBVFG (BayRS 240-1-1-A) ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Der Beirat hat die Aufgabe, das Staatsministerium sachverständig in Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen zu beraten. Er soll zu allgemeinen Regelungen und Maßnahmen gehört werden.

Der Hauptausschuss der Flüchtlinge und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.

Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
412 02-6	011	Vergütungen für die Mitglieder des Landesbeirates für Kriegsopferfürsorge	0,3	0,3	A	0,3
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-7	012	Kosten der Beschaffung von Spätaussiedlerbescheinigungen und Antragsformblätter	5,1	5,1	A	5,1
					B	3,6
526 21-6	246	Kosten für das Forschungsprojekt "Die Entwicklung Bayerns durch die Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge" <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	95,0	90,0	A	112,5
					B	42,4
					C	40,4
533 01-1	246	Kosten des Aussiedlerinformationssystems	5,0	5,0	A	7,7
					B	2,5
					C	2,5
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
631 02-1	246	Anteil des Landes an Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe sowie für die Landwirtschaft und den Wohnungsbau nach §§ 17 - 19 des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Deutsche aus der DDR und Berlin (Ost) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	5,0	5,0	A	7,7
					B	2,1
					C	2,8
631 03-0	249	Erstattung an den Bund aufgrund der Einsparungen der Bezirke in der Kriegsopferfürsorge durch das Pflegeversicherungsgesetz <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 233 03.</i>	---	***	A	13.037,9
					B	14.699,1
					C	14.436,9
631 04-9	246	Erstattung an den Bund aufgrund der Einsparungen der Hauptfürsorgestellen in der Kriegsopferfürsorge durch das Pflegeversicherungsgesetz	---	***	A	460,2
					B	280,1
					C	542,2
633 02-9	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Zu 633 02 und 671 01: Gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 03. Die Mittel sind übertragbar.</i>	1.227,1	1.227,1	A	1.227,1
					B	1.303,4
					C	1.145,2
633 03-8	247	Erstattungsleistung des Freistaates Bayern für Erholungs- und Wohnungshilfe in der KOF	120,0	120,0	A	114,5
					B	127,6
					C	131,0
633 04-7	244	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Ausgleichsleistungen nach dem Beruflichen Rehabilitationsgesetz	92,0	92,0	A	76,7
					B	85,4
					C	51,1
636 01-7	246	Erstattung von Verwaltungskosten nach § 11 BVFG	60,0	60,0	A	69,0
					B	43,8
					C	70,2

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen****Zu 10 06/412 02**

Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsofferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

**Zu 10 06/511 01**

Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 02.06.1993 (BGBl I S. 829), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Klarstellung des Spätaussiedlerstatus vom 30.08.2001 (BGBl I S. 2266), erhalten Spätaussiedler auf Antrag eine Bescheinigung. Der Antrag ist auf einem Vordruck zu stellen, dessen Fassung der Bundesminister des Innern im Benehmen mit den zentralen Dienststellen der Länder bestimmt. Die Kosten dieser Antragsformulare und Bescheinigungen tragen die Länder.

**Zu 10 06/526 21**

2003 gegenüber 2002:  
17,5 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

**Zu 10 06/533 01**

Veranschlagt sind die Kosten des Aussiedlerinformationssystems:

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Verzeichnis der am Informationssystem beteiligten Stellen (Druckkosten)	2,5	2,5
2. Eingliederungsbericht (Druckkosten)	-	-
3. Versand von Informationsmaterial	0,5	0,5
4. Kosten für Besprechungen/Veranstaltungen	-	-
5. Ankauf von Informationsmaterial	2,0	2,0
Zusammen	<u>5,0</u>	<u>5,0</u>

**Zu 10 06/631 02**

Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) konnten bis 31.12.1990 auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.

Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H. Dies gilt auch für die nach wie vor anfallenden Verwaltungskosten der ausgereichten Darlehen.

**Zu 10 06/631 03**

2003 gegenüber 2002:  
13.037,9 Tsd. EUR weniger infolge Wegfalls der Finanzhilfen.

**Zu 10 06/631 04**

2003 gegenüber 2002:  
460,2 Tsd. EUR weniger infolge Wegfalls der Finanzhilfen.

**Zu 10 06/633 02 (und 671 01)**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nach dem Gräbergesetz i.d.F. der Bek. vom 29.01.1993 (BGBl I S. 178) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz (GräbVwV) i.d.F. vom 25. Juli 1979 (GMBI S. 473). Der Bund erstattet die Aufwendungen nach Pauschsätzen je Grab (vgl. 231 03).

**Zu 10 06/633 03**

Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsofferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungshilfe nach §§ 27b und 27c BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe. Vgl. Erl. zu 233 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71 - 74 (Ausgaben).

**Zu 10 06/633 04**

Nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.07.1997 (BGBl I S. 1625) erhalten Betroffene, die als Folge einer rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidung eine berufliche Benachteiligung erlitten haben, Ausgleichsleistungen in Anwendung der Vorschriften des 3. Abschnitts des Gesetzes. Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Sozialhilfeträger. Der Bund erstattet 60 v.H. der Aufwendungen (vgl. 231 04).

2003 gegenüber 2002:  
15,3 Tsd. EUR mehr infolge Anpassung an den erforderlichen Bedarf.

**Zu 10 06/636 01**

Veranschlagt sind die Verwaltungskosten, die den Krankenkassen gemäß § 11 Abs. 6 BVFG zu erstatten sind.

2003 gegenüber 2002:  
9,0 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
636 02-6	244	Kostenerstattung an die Bundesanstalt für Arbeit für Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	45,0	45,0	A	51,1	
					B	16,9	
					C	56,1	
671 01-3	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Sonstige <i>Vgl. Vermerk zu 633 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	306,8	306,8	A	306,8	
					B	446,4	
					C	446,2	
671 02-2	243	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Ausgleichsbank	210,0	210,0	A	255,6	
					B	194,6	
					C	202,1	
681 02-0	246	Zuschüsse aus Spenden Dritter <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---	
681 06-6	244	Kapitalentschädigung nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	255,0	255,0	A	255,6	
					B	504,1	
					C	2.998,6	
685 03-5	249	Zuwendung an die Heimkehrerstiftung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 13 06/162 03 und 13 06/182 03.</i>	2,1	2,1	A	1,1	
					B	1,5	
					C	1,2	

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/636 02**

Nach dem Zweiten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.06.1994 (BGBl I S. 1311) erhalten Betroffene, die als Folge einer rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidung eine berufliche Benachteiligung erlitten haben, Leistungen der bevorzugten beruflichen Fortbildung und Umschulung nach dem Arbeitsförderungsgesetz durch die Bundesanstalt für Arbeit als einem für diese Aufgabe entliehenen Organ des Landes in Anwendung der Vorschriften des 2. Abschnitts des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (Art. 2 des 2. SED-UnBerG). Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Bundesanstalt für Arbeit. Der Bund erstattet 60 v.H. der Aufwendungen (vgl. 231 05).

2003 gegenüber 2002:

6,1 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 06/671 01**

Vgl. Erläuterungen zu 633 02.

**Zu 10 06/671 02**

Die Berechnung und Auszahlung von Leistungen nach den Lastenausgleichsgesetzen wird durch die Deutsche Ausgleichsbank vorgenommen. Erstattet werden die anfallenden Verwaltungskosten.

2003 gegenüber 2002:

45,6 Tsd. EUR weniger wegen rückläufiger Zahlungsfälle.

**Zu 10 06/681 02**

Vgl. Erläuterung zu 282 01.

**Zu 10 06/681 06**

Mit dem am 01.01.2000 in Kraft getretenen Zweiten Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR wurde eine Kapitalentschädigung nach § 17 Abs. 5 StrRehaG für alle ehemaligen politischen Häftlinge je Haftmonat festgesetzt bzw. aufgestockt.

Kostenträger ist das Land mit 35 v.H. und der Bund mit 65 v.H. (§ 20 StrRehaG).

Veranschlagt ist der Landesanteil.

**Zu 10 06/685 03**

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Rückflüssen aus Darlehen, die ehemaligen Kriegsgefangenen nach Abschnitt II des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes gewährt wurden. Der Anteil fließt der Heimkehrerstiftung zu.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
686 01-6	246	Förderung von Verbänden und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge im Sinne des § 96 BVFG <i>Zu 686 01 und 686 21: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	1.886,7	1.886,7	A B C	1.886,7 1.458,5 1.485,6
686 02-5	246	Förderung der Einrichtung "Haus der Heimat" in Nürnberg	179,0	179,0	A B C	179,0 152,1 157,5

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen****Zu 10 06/686 01**

Veranschlagt sind Förderungen der im staatlichen Interesse liegenden Kulturarbeit von Verbänden und Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge. Zur Sicherung, Ergänzung und Förderung ihrer Kulturarbeit ist der Staat nach § 96 BVFG verpflichtet (Kulturgut der Vertreibungsgebiete erhalten; Archive, Museen und Bibliotheken sichern, ergänzen und auswerten; Einrichtungen des Kulturschaffens und der Ausbildung sicherzustellen und zu fördern).

Aus diesem Ansatz werden vorrangig die aus der Schirmherrschaft über die Sudetendeutschen und die aus der Patenschaft für die Landsmannschaft Ostpreußen erwachsenden Kosten getragen.

Gefördert werden im Einzelnen:

1. Bund der Vertriebenen, Landesverband Bayern e.V.
2. Deutsche Jugend in Europa (DJO), Landesverband e.V.
3. Sudetendeutscher Rat e.V.
4. Stiftung Museum Ostdeutsche Galerie in Regensburg
5. Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen
6. Sudetendeutsches Archiv e.V. (s. Übersicht über vorl. Wirtschaftsplan)
7. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
8. Sudetendeutsche Akademie der Wissenschaften und Künste
9. Gerhard-Möbus-Institut für Schlesienforschung an der Universität Würzburg
10. Institutum Bohemicum, Kultur- und Bildungswerk der Ackermann-Gemeinde e.V.
11. Sudetendeutsches Musikinstitut in Regensburg
12. Bukowina-Institut e.V. in Augsburg
13. Egerland-Museum in Marktrechwitz
14. Isergebirgs-Museum in Kaufbeuren-Neugablonz

**Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Sudetendeutschen Archivs e.V.**

	Betrag für 2003 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Betrag für 2002 Tsd. EUR	Istergebnis 2001 Tsd. EUR
<b>Ausgaben</b>				
1. Personalausgaben	348,6	348,6	343,4	310,9
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	130,8	130,8	128,9	181,3
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	479,4	479,4	472,3	492,2
<b>Einnahmen</b>				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	27,1	27,1	26,7	20,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	14,2	14,2	14,0	6,7
b) Sudetendeutsche Stiftung und Sonstige	40,4	40,4	39,8	79,5
3. Zuwendungen des Landes (einschließlich aus 10 06/686 06)	397,7	397,7	391,8	386,0
Zusammen	479,4	479,4	472,3	492,2

Höhere Zuwendung des Landes infolge zwangsläufiger Sach- und Personalkostensteigerungen.

**Stellenplan**

	Soll 2003	Zahl der Stellen Soll 2004	Soll 2002
1. Angestellte VergGr. I, IIa, III, IVa, IVb, 2 VIb	7	7	7
2. Arbeiter	-	-	-
Insgesamt	7	7	7

**Zu 10 06/686 02**

Institutionelle Förderung des Vereins "Haus der Heimat" in Nürnberg.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
686 04-3	234	Zuschüsse aus Landesmitteln für allgemeine Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge	22,0	22,0	A	33,2	
					B	22,1	
					C	23,0	
686 06-1	246	Förderung grenzüberschreitender ostdeutscher Kulturarbeit (Antragsteller im Inland) <i>Zu 686 06 und 687 01: Gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>	634,0	634,0	A	634,0	
					B	571,5	
					C	551,2	
686 21-2	246	Förderung von Einzelmaßnahmen im Sinne des § 96 BVFG <i>Vgl. Vermerk zu 686 01.</i>	383,5	383,5	A	383,5	
					B	296,2	
					C	285,5	
687 01-5	246	Förderung grenzüberschreitender ostdeutscher Kulturarbeit (Antragsteller im Ausland) <i>Vgl. Vermerk zu 686 06.</i>	---	---	A	---	
					B	9,5	
					C	6,1	
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>							
881 01-9	246	Zuweisung an den Bund für die Beteiligung des Landes an den Baukosten für das Lastenausgleichsarchiv in Bayreuth	---	---	A	---	
					B	186,6	
					C	1.148,5	
893 04-2	246	Zuwendung zur Erweiterung "Museum Gablonzer Haus" in Kaufbeuren-Neugablonz	***	***	A	---	
					C	690,2	
893 05-1	246	Zuwendung zur Erweiterung des Egerland-Kulturhauses in Marktrechwitz	***	***	A	---	
893 06-0	246	Zuwendung zur Erweiterung der Bildungsstätte "Der Heiligenhof" in Bad Kissingen	---	---	A	301,7	
896 01-2	246	Hilfe für die Deutschen in Osteuropa - Zuschüsse für investive Maßnahmen	117,6	117,6	A	117,6	
					B	86,9	
					C	102,3	
<b>Titelgruppen</b>							
<b>71 Kosten für Leistungen der Kriegsofferfürsorge</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
681 71-6	247	Beihilfen	4.700,0	4.700,0	A	4.346,0	
					B	4.643,1	
					C	4.254,6	
863 71-6	247	Darlehen	255,0	255,0	A	255,6	
					B	56,1	
					C	78,8	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			4.955,0	4.955,0	A	4.601,6	
					B	4.699,2	
					C	4.333,4	
<b>72 Der Kriegsofferfürsorge entsprechende Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Zivildienstgesetz</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
681 72-5	247	Beihilfen	1.000,0	1.000,0	A	1.278,2	
					B	979,7	
					C	1.079,3	



**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/686 04**

Die Ausgleichsabgabe nach § 77 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) darf nur für Zwecke der Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsplatz einschließlich begleitender Hilfe im Arbeitsleben verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu 10 03 TG 87 - Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

2003 gegenüber 2002:

11,2 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 06/686 06**

Veranschlagt ist die Förderung grenzüberschreitender Maßnahmen für die deutsche Minderheit im Osten. Ihr sollen u.a. kulturelle Hilfen und damit auch Perspektiven für ein Verbleiben in ihren östlichen Siedlungsgebieten vermittelt werden. Mit der Förderung soll den Deutschen ein Leben unter Wahrung ihrer sprachlichen, kulturellen und religiösen Identität ermöglicht werden.

**Zu 10 06/686 21**

Die Mittel dienen der Erfüllung der staatlichen Verpflichtungen aus § 96 BVFG zur Förderung einzelner Maßnahmen und Projekte.

**Zu 10 06/893 06**

2003 gegenüber 2002:

301,7 Tsd. EUR weniger wegen des Abschlusses der Baumaßnahme.

**Zu 10 06/896 01**

Aus dem Ansatz werden Investitionsmaßnahmen zur Unterstützung der deutschen Minderheit in Osteuropa gefördert, vor allem ein Programm zur Errichtung von Einrichtungen für Jugendbegegnung, Jugendbildung und Jugendtourismus in den östlichen Nachbarstaaten.

Veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen in Polen, Ungarn, Rumänien sowie der Tschechischen Republik.

**Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74**

Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsoferfürsorge sowie die der Kriegsoferfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG), sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemisst sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.

**Zu 10 06/71**

Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsoferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

2003 gegenüber 2002:

353,4 Tsd. EUR mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 06/72**

Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsoferfürsorge für Berechtigte nach dem SVG und ZDG.

2003 gegenüber 2002:

277,8 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
					Tsd. EUR	
					6	
863 72-5	247	Darlehen	26,0	26,0	A	25,6
					B	72,1
					C	5,8
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.026,0	1.026,0	A	1.303,8
					B	1.051,8
					C	1.085,1
<b>73 Der Kriegsoferfürsorge entsprechende Leistungen an Versorgungsberechtigte in Österreich, Italien und Griechenland</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
687 73-8	247	Beihilfen	900,0	900,0	A	715,8
					B	884,3
					C	836,5
866 73-1	247	Darlehen	5,0	5,0	A	5,1
					B	1,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			905,0	905,0	A	720,9
					B	885,8
					C	836,5
<b>74 Leistungen der Kriegsoferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71 - 73 enthalten)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
631 74-4	247	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei TG 71 (Einnahmen) und um die Mehreinnahmen bei den TG 72 und 73 (Einnahmen). Die Mittel sind übertragbar.</i>	589,3	589,3	A	664,7
					B	529,8
					C	490,2
633 74-2	247	Erstattungen an andere Träger der Kriegsoferfürsorge (Landesanteil)	2,0	2,0	A	5,1
					B	0,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			591,3	591,3	A	669,8
					B	529,8
					C	490,2
<b>75 Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsoferfürsorge</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 75) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
631 75-3	247	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 65 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 75, 182 75 und 281 75.</i>	2,7	2,7	A	2,7
681 75-2	247	Beihilfen	38,3	38,3	A	38,3
					B	2,2
863 75-2	247	Darlehen	2,6	2,6	A	2,6
<b>Summe der Titelgruppe</b>			43,6	43,6	A	43,6
					B	2,2
					C	-

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/73**

Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferversorge an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland.

2003 gegenüber 2002:

184,1 Tsd. EUR mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 06/74**

2003 gegenüber 2002:

78,5 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 06/75 und 76**

Nach dem Ersten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (1. SED-UnBerG) erhalten Betroffene, die infolge der Freiheitsentziehung eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dieser Schädigung auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG). Kostenträger ist das Land mit 35 v.H. und der Bund mit 65 v.H.

**Zu 10 06/75**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorge (§§ 25 bis 27j BVG).

Die Ausgaben werden zunächst in voller Höhe aus dem Landeshaushalt bestritten. Die Erstattungen des Bundes (65 v.H.) werden bei Titelgruppe 75 (Einnahmen) vereinnahmt.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>76 Leistungen nach dem 1. SED- Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 76) gegenseitig deckungs- fähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>							
631 76-2	241	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 65 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 76.</i>	0,7	0,7	A	0,7	
632 76-1	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	5,0	5,0	A	2,6	
636 76-7	241	Erstattungen und Beiträge an Sozialversicherungsträger	26,5	26,5	A B C	23,6 33,8 0,8	
671 76-3	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	16,5	16,5	A B C	13,5 1,8 0,5	
672 76-2	241	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung (Anteil des Freistaates Bayern)	0,5	0,5	A	0,5	
681 76-1	241	Anteil an den Ausgaben für Versorgungsbezüge an Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	50,8	50,8	A B C	35,8 53,7 51,8	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			100,0	100,0	A B C	76,7 89,3 53,1	
<b>77 Leistungen nach dem 2. SED- Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferfürsorge</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 77) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>							
631 77-1	247	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 60 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 77, 182 77 und 281 77.</i>	1,2	1,2	A	1,2	
681 77-0	247	Beihilfen	24,1	24,1	A	24,0	
863 77-0	247	Darlehen	1,5	1,5	A	1,5	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			26,8	26,8	A B C	26,7 - -	
<b>78 Leistungen nach dem 2. SED- Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 78) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>							
631 78-0	241	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 60 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 78.</i>	0,3	0,3	A	0,3	

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/76**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

Die Ausgaben werden zunächst zu 100 % aus dem Bundeshaushalt bestritten (Kap. 11 10 TG 02 Tit. 681 31 bzw. 646 31), der Freistaat Bayern erstattet dem Bund 35 v.H. seiner Aufwendungen aus Titelgruppe 76 (Ausgaben).

Einnahmen sind bei Titelgruppe 76 (Einnahmen) ausgebracht.

2003 gegenüber 2002:

23,3 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 06/77 und 78**

Nach dem Zweiten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG) erhalten Betroffene, die als Folge einer rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidung eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dieser Schädigung auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG). Kostenträger ist das Land mit 40 v.H. und der Bund mit 60 v.H.

**Zu 10 06/77**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 bis 27j BVG).

Die Ausgaben werden zunächst in voller Höhe aus dem Landeshaushalt bestritten. Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 77 (Einnahmen) ausgebracht.

**Zu 10 06/78**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

Die Ausgaben werden zunächst zu 100 % aus dem Bundeshaushalt bestritten (Kap. 11 10 TG 02 Tit. 681 31 bzw. 646 31).

Der Freistaat Bayern erstattet dem Bund 40 % seiner Aufwendungen aus Titelgruppe 78 (Ausgaben).

Einnahmen sind bei Titelgruppe 78 (Einnahmen) ausgebracht.

2003 gegenüber 2002:

33,4 Tsd. EUR mehr infolge höheren Bedarfs.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
632 78-9	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	0,8	0,8	A	---	
636 78-5	241	Erstattungen und Beiträge an Sozialversicherungsträger	5,1	5,1	A	---	
671 78-1	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	2,1	2,1	A	---	
672 78-0	241	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung (Anteil des Freistaates Bayern)	0,5	0,5	A	---	
681 78-9	241	Anteil an den Ausgaben für Versorgungsbezüge an Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	31,2	31,2	A	6,3	
					B	12,4	
					C	42,3	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			40,0	40,0	A	6,6	
					B	12,4	
					C	42,3	
<b>Gesamtausgaben</b>			13.339,9	13.334,9	A	26.975,3	
					B	27.806,9	
					C	31.417,3	
<b>Abschluss</b>							
Verwaltungseinnahmen u. dgl.			138,2	138,2	A	213,7	
					B	128,0	
					C	138,3	
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			8.129,4	8.129,4	A	20.983,9	
					B	22.488,5	
					C	21.683,4	
<b>Gesamteinnahmen</b>			8.267,6	8.267,6	A	21.197,6	
					B	22.616,5	
					C	21.821,7	
Personalausgaben			1,3	1,3	A	1,3	
					B	-	
					C	0,3	
Sächliche Verwaltungsausgaben			105,1	100,1	A	125,3	
					B	48,5	
					C	42,9	
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			12.825,8	12.825,8	A	26.139,0	
					B	27.355,7	
					C	29.348,5	
Investitionsförderungsmaßnahmen			407,7	407,7	A	709,7	
					B	403,2	
					C	2.025,6	
<b>Gesamtausgaben</b>			13.339,9	13.334,9	A	26.975,3	
					B	27.807,4	
					C	31.417,3	
<b>Zuschuss</b>			5.072,3	5.067,3	A	5.777,7	
					B	5.190,9	
					C	9.595,6	



**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-9	274	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1,0	1,0	A B C	1,0 0,7 0,7
119 01-1	290	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1,0	1,0	A B C	1,0 0,5 0,4
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-4	262	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes <i>Vgl. Vermerk zu TG 76.</i>	---	---	A	---
281 11-1	290	Rückerstattungen aus Zuschüssen	2.500,0	2.500,0	A B C	5.624,2 2.243,6 2.589,7
281 12-0	290	Rückzahlungen von Landeserziehungsgeld	700,0	700,0	A B C	664,7 641,7 674,2
281 13-9	290	Rückzahlungen von Familienbeihilfen	250,0	50,0	A B C	434,6 529,9 453,3
<b>Gesamteinnahmen</b>			3.452,0	3.252,0	A B C	6.725,5 3.454,8 3.718,3
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-5	011	Vergütungen für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen	3,0	3,0	A B C	3,3 1,4 0,9
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
536 01-6	011	Kosten des Landesseniorenrates in Bayern	1,5	1,5	A B C	1,5 0,7 0,6
536 02-5	011	Arbeitstagungen für das Personal der Heimaufsichtsbehörden sowie der Sozialhilfverwaltungen	5,0	5,0	A B	5,1 1,7
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
684 01-6	262	Zuschüsse zu Arbeitstagungen der öffentlichen und freien Jugendhilfe	***	***	A	5,1



**Vorbemerkung zu Kapitel 10 07**

Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe.

**Zu 10 07/111 01**

Einnahmen aus Gebühren usw.

**Zu 10 07/119 01**

Schutzgebühren für Veröffentlichungen.

**Zu 10 07/231 01**

Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes.

**Zu 10 07/281 11**

Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

2003 gegenüber 2002:

3.124,2 Tsd. EUR weniger nach den voraussichtlichen Einnahmen.

**Zu 10 07/281 12**

2003 gegenüber 2002:

35,3 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Einnahmen.

**Zu 10 07/281 13**

2003 gegenüber 2002:

184,6 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:

200,0 Tsd. EUR weniger infolge Wegfalls der Familienbeihilfen für Geburten ab 01.01.2001.

**Zu 10 07/412 01**

Reisekostenvergütungen für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen und für die Mitglieder der Fachausschüsse dieses Gremiums.

**Zu 10 07/536 01**

Der Landesseniorenrat berät das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen in allen die Altenhilfe betreffenden Fragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referenten honorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten, sowie Fahrten von Mitgliedern des Landesseniorenrates und die Kosten für die Nutzung eines Tagungsgebäudes finanziert.

**Zu 10 07/536 02**

Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagungen bestritten, die das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen veranstaltet. Diese Arbeitstagungen dienen der regelmäßigen Information des in der Heimaufsicht nach dem Heimgesetz eingesetzten Personals sowie des Personals der Sozialhilfeverwaltungen über aktuelle und wichtige Themen der Alten- und Sozialhilfe.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
684 02-5	235	Förderung von Maßnahmen nach § 45c Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 250,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	500,0	500,0	A	500,0
685 01-5	290	Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut	260,0	260,0	A B C	255,6 220,6 213,1
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Landesplan für Altenhilfe</b>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
526 71-3	235	Kosten von Untersuchungen u. dgl. Zu 526 71 mit 698 71: Gegenseitig deckungsfähig, Titel 698 71 bis zu 25,6 Tsd. EUR. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 25,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 25,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	40,9	40,9	A C	40,9 7,0
531 71-6	235	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation Vgl. Vermerk zu 526 71.	33,2	33,2	A B C	33,2 12,2 32,7
536 71-1	235	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung Vgl. Vermerk zu 526 71. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 25,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 25,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	33,2	33,2	A B C	33,2 65,0 6,7
633 71-3	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände Vgl. Vermerk zu 526 71. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 30,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 30,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	30,7	30,7	A B C	30,7 6,2 1,3
684 71-1	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen Vgl. Vermerk zu 526 71 und zu 853 71. Zu 684 71, 883 71 und 893 71: Gegenseitig deckungsfähig bis zu jährlich 511,3 Tsd. EUR. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 220,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 220,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	424,4	424,4	A B C	424,4 404,4 297,8
698 71-5	235	Zustiftung an die "Stiftung Altenhilfe in der Diakonie Neuendettelsau" Vgl. Vermerk zu 526 71.	---	---	A	---
853 71-6	235	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände Einseitig deckungsfähig zu Lasten 684 71. Zu 853 71 mit 893 71: Gegenseitig deckungsfähig. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 4.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 4.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	6.646,8	6.646,8	A B C	6.646,8 3.119,8 3.997,6
861 71-6	235	Darlehen an öffentliche Unternehmen Vgl. Vermerk zu 853 71. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 500,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	843,6	843,6	A	843,6

## Erläuterungen

**Zu 10 07/684 02**

Das Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz sieht ab 01.01.2002 die Förderung des Auf- und Ausbaus von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten sowie von Modellvorhaben zur Erprobung neuer Versorgungskonzepte und Versorgungsstrukturen insbesondere für demenzkranke Pflegebedürftige vor. Der veranschlagte Betrag ist zur Bindung der von den Spitzenverbänden der Pflegekassen (Ausgleichsfonds) bereitgestellten Mittel erforderlich.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:  
Für die Bewilligung mehrjähriger Modellprojekte.

**Zu 10 07/685 01**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die institutionelle Förderung des Deutschen Jugendinstituts e.V. in München.

**Zu 10 07/71**

Im Landesplan für Altenhilfe wird der gesamte Bereich der Prävention und Rehabilitation schwerpunktmäßig behandelt und ausgebaut. Insbesondere im Bereich der IuK-Technologien (Internet-Foren, "Senioren ans Netz" etc.), der Gerontotechnologie (technologische Ausstattung, Technikakzeptanz) und der Erprobung sektorenübergreifender moderner Versorgungskonzepte (mobile Reha, vernetzte Hilfen, neue Hilfeformen) im häuslichen Umfeld besteht dringender Handlungsbedarf. Gerade im Hinblick auf die technische Entwicklung haben eine qualifizierte projektbegleitende Evaluation und wissenschaftliche Auswertung einen hohen Stellenwert. Kosten-Nutzen-Analysen bzw. Kosten-Wirksamkeits-Analysen geben dabei wichtige Erkenntnisse für einen möglichen Finanzierungsmix nach Ablauf der Modellförderung.

Pflegeeinrichtungen werden nach dem Ausführungsgesetz zum Pflege-Versicherungsgesetz (AGPflegeVG) vom 07.04.1995 (GVBl S. 153) und der Rechtsverordnung dazu (AVPflegeVG vom 19.12.1995 - GVBl S. 884) vom Freistaat nach Maßgabe der veranschlagten Haushaltsmittel sowie einer mindestens gleich hohen Kommunalbeteiligung gefördert.

**Zu 10 07/526 71 (und 531 71 bis 684 71)**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Offene Altenhilfe	127,8	127,8
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
2003: 50,0 Tsd. EUR		
2004: 50,0 Tsd. EUR		
2. Übergreifende Maßnahmen		
a) stationäre Altenhilfe	38,3	38,3
b) offene Altenhilfe (Entwicklung der Gerontotech- nologie)	396,3	396,3
Daneben sind Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
2003: 250,0 Tsd. EUR		
2004: 250,0 Tsd. EUR		
Zusammen	562,4	562,4

**Zu 10 07/853 71 bis 863 71**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Neu- und Umbauten von vollstationären Altenpflegeein- richtungen	14.827,5	14.827,5
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
2003: 9.000,0 Tsd. EUR		
2004: 9.000,0 Tsd. EUR		

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
862 71-5	235	Darlehen an private Unternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR</i> 500,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR</i> 500,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.457,2	1.457,2	A	1.457,2
					B	1.657,3
					C	1.808,2
863 71-4	235	Darlehen an Sonstige im Inland <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR</i> 4.000,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR</i> 4.000,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.879,9	5.879,9	A	5.879,9
					B	8.865,1
					C	8.305,8
883 71-0	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Kreditfinanziert.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 684 71 und 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR</i> 850,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR</i> 850,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.556,5	2.556,5	A	2.556,5
					B	5.152,1
					C	2.403,5
891 71-0	235	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR</i> 250,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR</i> 250,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	613,6	613,6	A	613,6
892 71-9	235	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR</i> 250,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR</i> 250,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.022,6	1.022,6	A	1.022,6
					C	1.144,5
893 71-8	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Vgl. Vermerk zu 684 71 und 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR</i> 1.200,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR</i> 1.200,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.759,5	2.459,5	A	4.959,5
					B	1.406,1
					C	4.993,7
<b>Summe der Titelgruppe</b>			21.342,1	22.042,1	A	24.542,1
					B	20.688,2
					C	22.998,8

## Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

## Erläuterungen

<b>Zu 10 07/883 71 bis 893 71</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Modernisierung von teil- und vollstationären Altenpflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Kurzzeitpflege für ältere Menschen Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2003: 1.500,0 Tsd. EUR 2004: 1.500,0 Tsd. EUR	1.346,0	2.046,0
2.	Modernisierung von Altenheimen	-	-
3.	Modelle in der stationären Altenhilfe	38,3	38,3
4.	Kurzzeitpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete) Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2003: 550,0 Tsd. EUR 2004: 550,0 Tsd. EUR	2.300,8	2.300,8
5.	Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete) Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2003: 500,0 Tsd. EUR 2004: 500,0 Tsd. EUR	1.687,3	1.687,3
6.	a) Altenservicezentren	400,8	400,8
	b) Altentagesstätten	179,0	179,0
	Zusammen	5.952,2	6.652,2

**Zusammenfassung:**

		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Neu- und Umbauten von vollstationären Altenpflegeeinrichtungen	14.827,5	14.827,5
	Verpflichtungsermächtigungen	9.000,0	9.000,0

Daneben sind Komplementärmittel des Sozialen Wohnungsbaus im Einzelplan 03 B der Obersten Baubehörde veranschlagt.

		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
2.	Modernisierung von teil- und vollstationären Altenpflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Kurzzeitpflege für ältere Menschen Verpflichtungsermächtigungen	1.346,0	2.046,0
3.	Modernisierung von Altenheimen	-	-
4.	Modelle in der stationären Altenhilfe	38,3	38,3
5.	Kurzzeitpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete) Verpflichtungsermächtigungen	2.300,8	2.300,8
6.	Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete) Verpflichtungsermächtigungen	1.687,3	1.687,3
7.	a) Altenservicezentren	500,0	500,0
	b) Altentagesstätten	400,8	400,8
		179,0	179,0
8.	Offene Altenhilfe (Entwicklung der Gerontechnologie) Verpflichtungsermächtigungen	127,8	127,8
		50,0	50,0
9.	Übergreifende Maßnahmen		
	a) in der stationären Altenhilfe	38,3	38,3
	b) in der offenen Altenhilfe (Entwicklung der Gerontechnologie)	396,3	396,3
	Verpflichtungsermächtigungen	250,0	250,0
	Zusammen	21.342,1	22.042,1
	Verpflichtungsermächtigungen insgesamt	11.850,0	11.850,0

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>72 Förderung von sozialen Diensten im Bayerischen Netzwerk Pflege</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 72-2	235	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR</i> 30,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR</i> 30,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	51,1	51,1	A	51,1
					B	113,8
531 72-5	235	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR</i> 50,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR</i> 50,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	36,1	51,1	A	51,1
					B	20,5
536 72-0	235	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung	---	---	A	---
					B	16,4
633 72-2	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	102,3	102,3	A	102,3
683 72-1	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	204,5	204,5	A	204,5
684 72-0	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR</i> 720,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR</i> 720,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.936,9	3.936,9	A	3.936,9
					B	3.282,3
					C	3.360,4
698 72-4	235	Zustiftung zur "Bayerischen Stiftung Hospiz"	---	---	A	---
					B	92,0
					C	166,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	4.330,9	4.345,9	A	4.345,9
					B	3.525,0
					C	3.526,6
		<b>73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 73-1	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	102,3	102,3	A	102,3
					B	55,5
					C	32,2
531 73-4	290	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	116,3	109,3	A	309,3
					B	447,1
					C	437,3
540 73-3	290	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
					B	1,3
					C	22,2
633 73-1	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 10 07/72**

Aufgrund der demographischen Entwicklung gewinnt der Grundsatz "ambulant vor stationär" nicht nur aus humanitären Gründen, sondern auch aus volkswirtschaftlicher Sicht immer größere Bedeutung. Die Mittel dienen der Sicherung von Betreuungs- und Pflegeangeboten im "Bayerischen Netzwerk Pflege", die gesetzlich nicht refinanziert werden können, sowie der Weiterentwicklung und qualitativen Verbesserung der ambulanten und stationären Pflege in Bayern.

Die dramatischen Veränderungen der Rahmenbedingungen insbesondere in der stationären Pflege (durchschnittliches Eintrittsalter 86 Jahre, Zunahme von psychiatrischen Erkrankungen) sowie die aufgetretenen Pflegedefizite erfordern eine verstärkte Förderung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, um das Pflegepersonal mit den neuesten Entwicklungen in der Altenpflege (z.B. Gerontopsychiatrie) vertraut zu machen und für die wachsenden Anforderungen zu befähigen.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Familienpflege	1.891,8	1.891,8
2. Arbeit mit und für pflegende Angehörige	1.533,9	1.533,9
3. Ehrenamtliche Hospizarbeit	50,0	50,0
4. Fort- und Weiterbildung	715,8	715,8
5. Modelle, Untersuchungen, Innovationen	139,4	154,4
Zusammen	4.330,9	4.345,9
Verpflichtungsermächtigungen	800,0	800,0

**Zu 10 07/73**

Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm).

**Zu 10 07/526 73**

Mit den veranschlagten Mitteln werden Forschungsaufträge an wissenschaftliche Einrichtungen finanziert.

**Zu 10 07/531 73**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen	50,0	50,0
2. Aufklärungsaktion für die Familie	66,3	59,3
Zusammen	116,3	109,3

2003 gegenüber 2002:

193,0 Tsd. EUR weniger zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
684 73-9	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 280,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 280,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.850,2	4.650,2	A B C	2.351,9 731,8 934,7
<u>685 73-8</u>	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	
686 73-7	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	***	***	A B C	2.298,3 2.131,5 1.922,0
893 73-6	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 290,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 290,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	562,4	562,4	A B C	562,4 692,8 1.078,8
<b>Summe der Titelgruppe</b>			5.631,2	5.424,2	A B C	5.624,2 4.060,0 4.427,2



**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen**

<b>Zu 10 07/684 73</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung		
a) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	1.150,4	1.150,4
b) auf Bauernhöfen	715,8	715,8
2. Zuschüsse für Müttergenesungs- bzw. Mutter/Kind-Kuren	485,7	485,7
3. Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	76,7	76,7
4. Maßnahmen zur Familienforschung	25,6	25,6
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2003: 22,0 Tsd. EUR 2004: 22,0 Tsd. EUR		
5. Maßnahmen der Familienbildung nach § 16 Abs. 2 SGB VIII und Familienfreizeit		
a) erzieherische Familienbildung am Wochenende	294,0	294,0
b) Modellmaßnahmen der Familienbildung	200,0	-
6. Familienpolitische Modellmaßnahmen, u.a. zur Förderung der Tagespflege	148,3	148,3
7. Zuschüsse für Ehe- und Familienberatung sowie familienbezogene Beratung von Gemeinwesenarbeit	1.666,8	1.666,8
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2003: 260,0 Tsd. EUR 2004: 260,0 Tsd. EUR		
8. Maßnahmen für Alleinerziehende	86,9	86,9
Zusammen	4.850,2	4.650,2

2003 gegenüber 2002:

2.298,3 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 686 73
200,0 Tsd. EUR	mehr zur Förderung von Modellmaßnahmen in der Familienbildung
2.498,3 Tsd. EUR	mehr

2004 gegenüber 2003:

200,0 Tsd. EUR weniger wegen Auslaufens der Modellmaßnahmen in der Familienbildung.

<b>Zu 10 07/893 73</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zuschüsse zur Verbesserung von Familienferienstätten	281,2	281,2
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2003: 145,0 Tsd. EUR 2004: 145,0 Tsd. EUR		
2. Zuschüsse zur Verbesserung von Müttergenesungsheimen	281,2	281,2
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2003: 145,0 Tsd. EUR 2004: 145,0 Tsd. EUR		
Zusammen	562,4	562,4

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 76.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 74-0	262	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A	---
					B	11,6
					C	35,1
531 74-3	262	Veröffentlichungen und Informationsmaterial, Öffentlichkeitsarbeit	25,6	25,6	A	25,6
					B	13,0
					C	49,4
536 74-8	262	Kosten von Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen und überregionalen Angeboten	127,8	127,8	A	127,8
					B	10,2
					C	379,0
547 74-5	262	Kosten der Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe	51,1	51,1	A	51,1
					B	62,4
					C	37,6
633 74-0	262	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.278,2	1.278,2	A	1.278,2
					B	2.811,6
					C	2.001,6
684 74-8	262	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	16.830,7	17.230,7	A	17.230,7
					B	13.151,6
					C	13.875,5
686 74-6	262	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 10 07/74**

Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müssten.

Das zum 1.1.1991 in Kraft getretene Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG, SGB VIII) erweitert und differenziert das Leistungsangebot und die Aufgabenstellungen gegenüber dem Jugendwohlfahrtsgesetz in hohem Maße. Es stellt familienunterstützende, -beratende und krisenbekämpfende Hilfen ebenso in den Mittelpunkt wie Hilfen zur Förderung und Stärkung der Erziehungsfähigkeit der Familie. Insbesondere im Hinblick auf diesen stark familienorientierten Ansatz dienen die staatlichen Fördermittel zur Fortentwicklung und Umgestaltung der Jugendhilfe im Sinne des Gesetzes, aber auch zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen und -maßnahmen.

Die Zuwendungsmittel dienen außerdem der Erfüllung der der Obersten Landesjugendbehörde gesetzlich zugewiesenen Aufgabenstellung (§ 82 SGB VIII). Sie hat die Tätigkeit der Jugendhilfeträger und die Weiterentwicklung der Jugendhilfe anzuregen und zu fördern sowie auf einen gleichmäßigen Ausbau der Einrichtungen und Angebote hinzuwirken.

Unabhängig von dieser bundesgesetzlich verankerten Aufgabe sind die Mittel auch zur Umsetzung des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1998, erforderlich. Der Strukturwandel weg vom Sozialleistungskonsum hin zu Eigeninitiative, Selbsthilfe und Mitverantwortung wird hier ebenso deutlich wie die Notwendigkeit von Vernetzung und interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.

Die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen sind im Anschluss an die Erläuterungen zu 10 07/74 zusammenfassend dargestellt.

2003 gegenüber 2002:

1.400,0 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

2004 gegenüber 2003:

1.400,0 Tsd. EUR mehr wegen höherem Investitionsförderbedarf und Ausweitung der Förderung für die Jugendsozialarbeit an Schulen.

**Zu 10 07/526 74 (und 531 74 bis 686 74)**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zuschüsse zur Förderung und Fortentwicklung der Jugendhilfe -Erziehungshilfe-		
1. Jugendsozialarbeit	5.470,8	5.470,8
2. Förderung der Erziehung in der Familie	8.692,0	8.692,0
3. Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	357,9	357,9
4. Neue Steuerung in der Jugendhilfe	306,8	306,8
5. Sozialräumliche, flexible Ansätze in der Jugendhilfe, u.a. Mütterzentren	1.349,8	1.349,8
6. Übergreifende Maßnahmen, u.a. Fortbildung für Fachkräfte der Jugendhilfe	869,2	869,2
7. Jugendsozialarbeit an Schulen	1.266,9	1.666,9
Zusammen	18.313,4	18.713,4

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
863 74-1	262	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
883 74-7	262	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	511,3	511,3	A	511,3	
893 74-5	262	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Für die Errichtung einer Clearingstelle für straffällige Kinder und Jugendliche sind weitere Haushaltsmittel bei Kap. 13 03 Tit. 893 51 veranschlagt. Kreditfinanziert. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 2.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.612,9	4.612,9	A	4.612,9	
					B	3.382,8	
					C	1.375,4	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			22.437,6	23.837,6	A	23.837,6	
					B	19.443,2	
					C	17.753,6	
<b>75 Förderung von gleichstellungs- und frauenpolitischen Maßnahmen</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 536 75. Die Mittel sind übertragbar.</i>							
526 75-9	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	15,3	15,3	A	15,3	
					C	0,5	
531 75-2	290	Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen, Druckkosten der Publikationsmittel	36,1	51,1	A	51,1	
					B	103,2	
					C	42,0	
536 75-7	290	Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses	28,0	28,0	A	23,0	
					B	19,5	
					C	17,9	
540 75-1	290	Veranstaltungskosten	94,7	94,7	A	99,7	
					B	22,8	
					C	86,1	
684 75-7	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---	
686 75-5	290	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	398,8	398,8	A	398,8	
					B	338,2	
					C	292,2	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			572,9	587,9	A	587,9	
					B	483,7	
					C	438,7	

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen**

<b>Zu 10 07/863 74 (883 74 und 893 74)</b>		
	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen, Tagesstätten und Verbundeinrichtungen der Jugendhilfe	4.601,6	4.601,6
2. Neue Aufgabenstellungen in der stationären Jugendhilfe	522,6	522,6
Zusammen	5.124,2	5.124,2

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:  
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für Investitionen.

**Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Zweckbestimmung (Haushaltsstelle)</b>		
1. Bayerisches Jugendwerk (Kap. 10 05 TG 71 und 72)	794,8	894,8
2. Freiwilliges soziales Jahr (Kap. 10 05 Titel 684 73)	485,7	485,7
3. Einrichtungen für die Frühförderung, sozialpädiatrische Zentren (Kap. 10 05 TG 78 z.T.)	306,8	306,8
4. Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche (Kap. 10 05 TG 79 z.T.)	800,0	800,0
5. Maßnahmen und Einrichtungen für die Jugend (Kap. 10 07 TG 74)	23.437,7	23.837,7
6. Jugendschutz, Hilfen in besonderen Lebenssituationen (Kap. 10 07 TG 76)	1.687,3	1.687,3
7. Innovative Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder" (Kap. 10 07 TG 78)	5.460,0	5.600,0
8. Kosten der Fortbildungsmaßnahmen, Fach- und Arbeitstagungen (Kap. 10 60 Titel 536 03 und 536 04)	231,0	231,0
9. Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen (Kap. 10 60 Titel 684 01)	766,9	766,9
Zusammen	32.970,1	34.610,1

Darüber hinaus sind im Einzelplan 10 weitere Mittel für jugendpolitische Maßnahmen wie für Berufsbildung in der Hauswirtschaft, Jugendwohlfahrts- und sonstige Ausschüsse, Bayerisches Landesjugendamt usw. veranschlagt.

**Zu 10 07/75 (mit Ausnahme von 536 75)**

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen gefördert:

- Modell- und Initiativmaßnahmen zur Umsetzung der im Programm "Politik für Frauen in Bayern" genannten Ziele,
- Implementierung einer geschlechtersensiblen Sichtweise in möglichst vielen Bereichen (Gender Mainstreaming),
- Untersuchungen, Gutachten, Forschungsvorhaben zur weiteren Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern,
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen im Beruf,
- Vorwiegend modellhafte Maßnahmen zur Neuorientierung nach der Familienphase und zur Förderung des Wiedereinstiegs in eine Erwerbstätigkeit,
- Modellprojekte zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit.

**Zu 10 07/536 75**

Der Bayerische Landesfrauenausschuss berät die Staatsregierung und insbesondere deren Frauenbeauftragte. Der Ausschuss arbeitet im parlamentarischen Stil in Sitzungen. Aus dem Ansatz werden deshalb vor allem die Kosten der Entschädigung der Delegierten anlässlich der Sitzungen finanziert. Hieraus sind auch die aufgrund der Vernetzung der Landesfrauenräte für die Präsidiumsmitglieder anfallenden Reisekosten zu zahlen. Des Weiteren werden Kosten für Sachverständige, Referenten, die Beschaffung von Informationsmaterial und sonstigen Arbeitsmitteln übernommen.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>76 Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes sowie Umsetzung des Aktionsprogramms gegen Gewalt</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 74. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>				
526 76-8	262	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	25,6	25,6	A B	25,6 46,5
531 76-1	262	Druckkosten der Publikationsmittel	25,6	25,6	A B C	25,6 5,1 3,5
<u>536 76-6</u>	262	Kosten von Fach- und Arbeitstagen, Zusatzausbildungen und überregionalen Angeboten	---	---	A	
633 76-8	262	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	562,4	562,4	A B C	562,4 139,1 235,7
671 76-1	262	Erstattung von Kosten des gesetzlichen Jugendmedienschutzes	35,8	35,8	A B C	35,8 28,2 30,7
684 76-6	262	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.037,9	1.037,9	A B C	1.037,9 1.002,2 844,0
883 76-5	262	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
893 76-3	262	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.687,3	1.687,3	A B C	1.687,3 1.221,1 1.113,9

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/526 76 (und 531 76 bis 684 76)**

Zuschüsse zur Förderung und Fortentwicklung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes und zur Umsetzung des Aktionsprogramms gegen Gewalt.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erzieherischer und gesetzlicher Jugendschutz	1.000,0	1.000,0
2. Umsetzung von Schwerpunkten des Aktionprogramms gegen Gewalt	687,3	687,3
Zusammen	1.687,3	1.687,3

**Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.****Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan**

	Betrag für 2003	Betrag für 2004	Betrag für 2002	Istergebnis 2001
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Ausgaben</b>				
1. Personalausgaben	409,0	417,0	409,0	355,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	240,0	240,0	179,0	181,9
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	649,0	657,0	588,0	536,9
<b>Einnahmen</b>				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	76,0	76,0	68,5	74,8
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) Bund	-	-	-	-
b) Bundesamt für Zivildienst	2,3	2,3	2,3	2,3
3. Zuwendungen des Landes	570,7	578,7	517,2	459,8
Zusammen	649,0	657,0	588,0	536,9

Höhere Zuwendungen des Landes infolge bedarfsgerechter Sachmittelausstattung, neuer Aufgabenstellungen sowie Kostensteigerungen.

**Stellenplan**

	Soll 2003	Zahl der Stellen Soll 2004	Soll 2002
Angestellte			
VergGr. III	2 +)	2 +)	2 +)
VergGr. IV a	2++)	2++)	2++)
VergGr. IV a	1+++)	1+++)	1+++)
VergGr. V b	1,0	1,0	1,0
VergGr. V c	1,0	1,0	1,0
VergGr. VII	0,5	0,5	0,5
Insgesamt	7,5	7,5	7,5

+ ) davon 1 Stelle im Bewährungsaufstieg in VergGr. II a  
 ++ ) davon 1 Stelle im Bewährungsaufstieg in VergGr. III  
 +++ ) Stelle im Bewährungsaufstieg in VergGr. III ab 2003

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>77 Förderung staatlich anerkannter Schwangerenberatungsstellen nach Art. 14 BaySchwBerG</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Der Staatszuschuss kann im Rahmen der veranschlagten Mittel auf 65 v.H. erhöht werden.</i>							
633 77-7	232	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	410,0	420,0	A	398,8	
					B	375,3	
					C	281,0	
684 77-5	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	7.090,0	7.180,0	A	6.809,0	
					B	6.635,9	
					C	4.381,5	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			7.500,0	7.600,0	A	7.207,8	
					B	7.011,2	
					C	4.662,5	
<b>78 Förderung von innovativen Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder"</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Deckungsfähig zu Lasten TG 92 - 96 bis zu 500,0 Tsd. EUR.  Die Mittel sind übertragbar.</i>							
526 78-6	274	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A	86,9	
531 78-9	274	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	---	---	A	15,3	
					C	9,0	
536 78-4	274	Kosten von Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen und überregionalen Angeboten	---	---	A	51,1	
					C	60,2	
633 78-6	274	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	357,9	
684 78-4	274	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	5.460,0	5.600,0	A	4.601,6	
					B	4.376,3	
					C	3.972,7	
686 78-2	274	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	***	***	A	---	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			5.460,0	5.600,0	A	5.112,8	
					B	4.376,3	
					C	4.041,9	
<b>79 Förderung von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach Art. 24 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
883 79-2	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Kreditfinanziert.</i>	511,3	511,3	A	511,3	
					B	434,6	
					C	854,2	
893 79-0	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Kreditfinanziert.</i>	1.738,4	1.738,4	A	2.238,4	
					B	1.477,6	
					C	1.969,8	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			2.249,7	2.249,7	A	2.749,7	
					B	1.912,2	
					C	2.824,0	
<b>80 - 81 Landeserziehungsgeld - Familienbeihilfen</b> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
681 80-3	232	Landeserziehungsgeld <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 10 05 TG 78 bis zu 1.022,6 Tsd. EUR.</i>	171.000,0	188.000,0	A	167.959,4	
					B	155.901,5	
					C	165.732,7	



**Zu 10 07/77**

Nach Art. 18 des Bayerischen Schwangerenberatungsgesetzes (BaySchwBerG) vom 9. August 1996 (GVBl S. 320) übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten der anerkannten Schwangerenberatungsstellen mit festgelegtem Einzugsbereich. Die Landkreise und kreisfreien Städte tragen 30 v.H. der zuschussfähigen Gesamtkosten. Gemäß den Fördergrundsätzen für die ergänzende freiwillige Förderung von staatlich anerkannten Schwangerenberatungsstellen mit festgelegtem Einzugsbereich vom 22.10.2000 beträgt der staatliche Zuschuss seit 01.01.2001 65 v.H.

2003 gegenüber 2002:  
292,2 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:  
100,0 Tsd. EUR mehr wegen Förderung zusätzlicher Schwangerenberatungsstellen und Tarifierhöhung.

**Zu 10 07/78**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Förderung innovativer Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder". Im "Netz für Kinder" soll in Zusammenhang mit Kinderbetreuung in altersgemischten Gruppen insbesondere der Elternmitverantwortung und konkreten Elternmitarbeit Raum gegeben und ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der Erziehungskraft der Familie geleistet werden.

2003 gegenüber 2002:  
347,2 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:  
140,0 Tsd. EUR mehr wegen Kostensteigerungen.

**Zu 10 07/79**

Für Neu- und Erweiterungsbauten von Heimen, Tagesstätten und ähnlichen Einrichtungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz gewährt der Staat Finanzhilfen (Art. 24 Abs. 2 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz). Die Empfänger der Zuwendungen sind kommunale Träger und sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege, die auf gemeinnütziger Grundlage wirken, und Heime, Tagesstätten und ähnliche Einrichtungen errichten oder betreiben, um Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen den Besuch von Förderschulen zu ermöglichen. Die veranschlagten Mittel sind erforderlich, um die Heime und ähnlichen Einrichtungen im zeitlichen Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Förderschulen zu fördern. Der Betrieb dieser Einrichtungen ist in der Regel nur im Verbund sinnvoll.

2003 gegenüber 2002:  
500,0 Tsd. EUR weniger zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

**Zu 10 07/80 - 81**

Das Landeserziehungsgeldgesetz wurde für Geburten ab 01.01.2001 neu gefasst und die Leistung wesentlich verbessert. Unter anderem wurden die Einkommensgrenzen wie beim Bundeserziehungsgeld angehoben, der anspruchsberechtigte Personenkreis ausgeweitet, und das Landeserziehungsgeld für dritte und weitere Kinder auf monatlich bis zu 307 EUR erhöht. Da das Landeserziehungsgeld im dritten Lebensjahr der Kinder bezahlt wird, erhöhen sich in den Jahren 2003 und 2004 die Ausgaben. Darüber hinaus hat das Bundessozialgericht am 29.01.2002 entschieden, dass auch türkische Staatsangehörige grundsätzlich einen Anspruch auf Landeserziehungsgeld haben. Dies führt ebenfalls zur Erhöhung der Ausgaben.

Die Familienbeihilfe entfällt für Geburten ab 01.01.2001, weil die förderwürdigen Fälle nunmehr im Landeserziehungsgeldgesetz enthalten sind. Im Haushaltsjahr 2003 fallen noch Ausgaben für Altfälle der Familienbeihilfe an.

Durch Haushaltsvermerk ist zu Lasten 681 80 eine Mittelverstärkung zugunsten 10 05/78 (Landesbehindertenplan) bis zu 1.022,6 Tsd. EUR möglich.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
681 81-2	232	Familienbeihilfen	1.850,0	---	A	6.902,4
					B	5.454,2
					C	6.263,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	172.850,0	188.000,0	A	174.861,8
					B	161.355,7
					C	171.996,2
		<b>82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 82-0	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 20,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 20,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	25,0	25,0	A	25,6
531 82-3	290	Veröffentlichung und Dokumentation	25,0	25,0	A	25,6
					B	126,5
					C	78,3
<u>540 82-2</u>	290	Veranstaltungskosten	5,0	5,0	A	
633 82-0	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15,0	0,0	A	86,9
					B	100,1
					C	86,9
684 82-8	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.623,1	1.638,1	A	1.329,4
					B	1.188,7
					C	1.184,2
<u>685 82-7</u>	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	
686 82-6	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	---	---	A	25,6
					B	28,1
698 82-2	290	Zustiftung für die Stiftung "Bündnis für Kinder - gegen Gewalt"	---	---	A	---
					B	2.556,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.693,1	1.693,1	A	1.493,1
					B	3.999,9
					C	1.349,4
		<b>84 Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens - Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" -</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
531 84-1	232	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	214,7	214,7	A	214,7
					B	128,5
					C	68,0
540 84-0	232	Veranstaltungskosten	40,9	40,9	A	40,9
					B	80,4
					C	60,7
684 84-6	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
<u>685 84-5</u>	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	5.270,8	5.270,8	A	5.470,8
					B	5.678,2
					C	4.540,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	5.526,4	5.526,4	A	5.726,4
					B	5.887,1
					C	4.669,0

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/82**

Aufwendungen für Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder:

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erforschung der Gewaltproblematik	25,0	25,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2003: 20,0 Tsd. EUR 2004: 20,0 Tsd. EUR		
2. Veröffentlichungen der wissenschaftlichen Untersuchungen, Ergebnisse von Fachtagungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung für das Thema "Gewalt gegen Frauen und Kinder"	25,0	25,0
3. Veranstaltungskosten für Fachtagungen u. dgl. zur Gewaltproblematik	5,1	5,1
4. Betreuung misshandelter Frauen und deren Kinder in Frauenhäusern	1.050,0	1.050,0
5. Beratung misshandelter Frauen und Kinder	333,0	348,0
6. Fortbildung des Personals	10,0	10,0
7. Modellmaßnahmen	225,0	210,0
8. Vorübergehende Unterkunfts- und Betreuungsstätten für von Gewalt betroffene ausländische Frauen (v.a. aus Asien)	20,0	20,0
9. Zustiftung für die Stiftung "Bündnis für Kinder - gegen Gewalt" sowie Förderung laufender Maßnahmen, insbesondere Öffentlichkeitsarbeit und modellhafte Präventionsprojekte	-	-
Zusammen	1.693,1	1.693,1

2003 gegenüber 2002:

200,0 Tsd. EUR mehr insbesondere zur Förderung von Modellmaßnahmen.

**Zu 10 07/84**

Aufwendungen für Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens einschließlich der Mittel für die Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind".

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz des ungeborenen Lebens	214,7	214,7
2. Veranstaltungskosten	40,9	40,9
3. Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"		
a) Schwangerenhilfe	4.586,3	4.586,3
b) Hilfen für Familien in Not	566,9	566,9
4. Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens	117,6	117,6
Zusammen	5.526,4	5.526,4

2003 gegenüber 2002:

200,0 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 85-7	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 20,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 20,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	38,3	38,3	A	38,3
531 85-0	290	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 20,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 20,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	76,7	76,7	A C	76,7 0,1
536 85-5	290	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung	38,3	38,3	A B C	38,3 71,7 48,4
540 85-9	290	Veranstaltungskosten	---	---	A B	--- 411,5
633 85-7	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 170,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 170,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	281,2	281,2	A B C	281,2 364,0 255,3
683 85-6	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 10,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 10,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	25,6	25,6	A	25,6
684 85-5	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	179,0	179,0	A B C	179,0 23,3 44,1
883 85-4	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
892 85-3	290	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	***	***	A	---
893 85-2	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	639,1	639,1	A B C	639,1 870,5 347,9
		<b>90 Ausgaben für das pädagogische Personal an Kindergärten</b> <i>Titel 633 90 einseitig deckungsfähig zu Lasten 531 90. Titel 633 90 und 684 90 gegenseitig deckungsfähig. Sonstige Maßnahmen aus den Mitteln können nach Maßgabe der Erläuterungen vorgenommen werden.</i>				
526 90-0	274	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	160,0	20,0	A B C	7,7 109,4 54,7
531 90-3	274	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	18,0	18,0	A B C	17,9 16,6 2,4
633 90-0	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	129.810,0	132.450,0	A B C	123.732,6 124.082,3 120.133,4

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/85**

Aufwendungen für die Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit; Komplementärmittel für die Errichtung von Vermittlungsstellen.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Untersuchungen, Fachtagungen	76,6	76,6
2. Öffentlichkeitsarbeit	76,7	76,7
3. Modelle, Innovationen	485,8	485,8
Zusammen	639,1	639,1
Verpflichtungsermächtigungen	320,0	320,0

**Zu 10 07/90**

1. Zuschüsse zu den förderfähigen Kosten des pädagogischen Fach- und Hilfspersonals (Art. 24 BayKiG).
2. Aus den Mitteln können ferner finanziert werden:
  - a) Erprobung neuer Finanzierungsmodelle im Rahmen einer dreieinhalbjährigen Modellphase als Alternativen zu Art. 24 BayKiG mit folgenden Zielen: Verwaltungsvereinfachung durch weitere Pauschalierung bei Wahrung bzw. Verbesserung der Qualitätsstandards, Abbau von Förderungsgerechtigkeiten, Kostenneutralität, Ausschöpfung von Einsparpotentialen, Entwicklung von Antworten zu den Auswirkungen der allgemeinen gesellschaftlichen und demographischen Auswirkungen auf die Kinderbetreuung.
  - b) Zuschüsse für Fortbildungsmaßnahmen nach Art. 6 Abs. 2 BayKiG, zur Einführung neuer Finanzierungsmodelle sowie für den Austausch von Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.
  - c) Ausgaben für Forschungsvorhaben und Öffentlichkeitsarbeit
  - d) Mehrkosten für gemeinsame Kindergarten- und Hortleitungen

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
3. Mittelaufteilung		
a) Personalkostenzuschüsse	431.775,0	438.375,0
b) Fortbildungsmaßnahmen		
- für das pädagogische Personal	715,0	715,0
- im Rahmen des Austausches von pädagogischen Kräften	102,0	242,0
- zur Einführung neuer Finanzierungsmodelle	130,0	130,0
c) Forschungsvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung der Modellphase	178,0	38,0
Zusammen	432.900,0	439.500,0

Die Miet- und Baukostenzuschüsse (Art. 23 BayKiG) sind bei 13 10/883 47 veranschlagt.

2003 gegenüber 2002:  
19.776,2 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:  
6.600,0 Tsd. EUR mehr aufgrund der voraussichtlichen allgemeinen Personalkostenentwicklung sowie wegen Zunahme der Kindergartenplätze.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
684 90-8	274	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	302.912,0	307.012,0	A	289.365,6	
					B	285.806,4	
					C	277.493,4	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			432.900,0	439.500,0	A	413.123,8	
					B	410.014,7	
					C	397.683,9	
<b>91 Förderung von Kinderhorten und sonstigen Kindertagesstätten</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Deckungsfähig zu Lasten TG 92 - 96.</i>							
526 91-9	274	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	25,0	25,0	A	25,6	
					B	1,8	
					C	0,2	
531 91-2	274	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	25,0	25,0	A	25,6	
					B	0,0	
					C	30,1	
633 91-9	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.250,0	3.350,0	A	2.300,8	
					B	2.535,1	
					C	2.498,7	
684 91-7	274	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	23.700,0	24.600,0	A	20.911,8	
					B	19.043,1	
					C	17.967,4	
883 91-6	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	2.198,6	
					B	1.575,3	
					C	1.708,3	
893 91-4	274	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	---	---	A	102,3	
					B	252,4	
					C	258,6	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			27.000,0	28.000,0	A	25.564,7	
					B	23.407,7	
					C	22.463,3	
<b>92 - 96 Förderung neuer und bis einschließlich 2001 nicht geförderter Kinderbetreuungsplätze, Modellversuch Tagespflege</b>							
<i>Titel 633 92 bis 684 95 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Titel 526 92, 531 92 und 536 92 bis zu 80,0 Tsd. EUR deckungsfähig zu Lasten Tit. 633 92 bis 684 95.</i>							
<i>Vgl. Vermerk bei TG 78 und 91.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
<i>Für die Förderung neuer und bis einschließlich 2001 nicht geförderter Kinderbetreuungsplätze sind weitere Haushaltsmittel bei Kap. 13 14 TG 52 veranschlagt.</i>							
526 92-8	274	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A	---	
531 92-1	274	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	---	---	A	---	
536 92-6	274	Kosten von Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen und überregionalen Angeboten	---	---	A	---	
633 92-8	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze für unter 3-Jährige	1.712,0	3.267,5	A	504,0	
633 93-7	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze in Horten	1.515,0	2.860,0	A	484,5	
633 94-6	274	Zuweisungen ein Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze im Rahmen eines Modellversuchs in der Tagespflege	167,0	210,0	A	50,0	

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/91**

1. Zuschüsse zu den förderfähigen Kosten des pädagogischen Fach- und Hilfspersonals in Kinderhorten, wenn diese Kosten bereits am 31.12.2001 bezuschusst wurden (Richtlinien zur Gewährung von Personalkostenzuschüssen für Kinderhorte).
2. Ausgaben für Forschungsvorhaben und Öffentlichkeitsarbeit.
3. Aus den Mitteln können die Mehrkosten für gemeinsame Kindergarten- und Hortleitungen gefördert werden.

4. Mittelaufteilung	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Personalkostenzuschüsse	26.950,0	27.950,0
b) Forschungsvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit	50,0	50,0
c) Investitionen	-	-
Zusammen	27.000,0	28.000,0

2003 gegenüber 2002:

2.300,9 Tsd. EUR	weniger infolge Übergangs der Förderung von Investitionskosten nach 13 14/51
3.736,2 Tsd. EUR	mehr infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
1.435,3 Tsd. EUR	mehr

2004 gegenüber 2003:

1.000,0 Tsd. EUR mehr aufgrund von Tarifierhöhungen.

**Zu 10 07/92 - 96**

Veranschlagt sind die erforderlichen Mittel für die Förderung neuer Kinderbetreuungsplätze sowie den schrittweisen Einstieg in die Förderung bisher nicht geförderter Krippen- und Hortplätze (sog. "Altfälle") in Umsetzung des Gesamtkonzepts Kinderbetreuung der Bayerischen Staatsregierung.

Gesamtbetrag 2003 Tsd. EUR	Gesamtbetrag 2004 Tsd. EUR	davon Kap. 10 07 Titel	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	Kap. 13 14 TG 52 2003 Tsd. EUR	Kap. 13 14 TG 52 2004 Tsd. EUR
2.662,0	4.217,5	633 92	1.712,0	3.267,5	950,0	950,0
2.365,0	3.710,0	633 93	1.515,0	2.860,0	850,0	850,0
267,0	310,0	633 94	167,0	210,0	100,0	100,0
3.890,0	6.095,0	633 95	2.490,0	4.695,0	1.400,0	1.400,0
9.707,0	15.145,0	633 96	6.207,0	11.645,0	3.500,0	3.500,0
2.662,0	4.217,5	684 92	1.712,0	3.267,5	950,0	950,0
2.365,0	3.710,0	684 93	1.515,0	2.860,0	850,0	850,0
3.890,0	6.095,0	684 95	2.490,0	4.695,0	1.400,0	1.400,0
27.808,0	43.500,0		17.808,0	33.500,0	10.000,0	10.000,0

Zusätzliche Mittel für die Kinderbetreuung im Rahmen der Familienselbsthilfe sind bei Kap. 10 07 Tit. 684 74 veranschlagt.

2003 gegenüber 2002:

14.997,2 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:

15.692,0 Tsd. EUR mehr aufgrund des fortschreitenden Platzausbaus sowie einer höheren Förderstufe für Alleinrichtungen.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
633 95-5	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bis einschließlich 2001 nicht geförderte Kindertreuungsplätze für unter 3-Jährige	2.490,0	4.695,0	A	762,5
633 96-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bis einschließlich 2001 nicht geförderte Kinderbetreuungsplätze in Horten	6.207,0	11.645,0	A	1.009,8
<u>684 92-6</u>	274	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen für neue Kinderbetreuungsplätze für unter 3-Jährige	1.712,0	3.267,5	A	
<u>684 93-5</u>	274	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen für neue Kinderbetreuungsplätze in Horten	1.515,0	2.860,0	A	
<u>684 95-3</u>	274	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen für bis einschließlich 2001 nicht geförderte Kinderbetreuungsplätze für unter 3-Jährige	2.490,0	4.695,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	17.808,0	33.500,0	A	2.810,8
					B	-
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	730.397,8	771.002,8	A	700.685,6
					B	668.480,9
					C	660.511,5
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,2
					C	1,1
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.450,0	3.250,0	A	6.723,5
					B	3.415,2
					C	3.717,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	3.452,0	3.252,0	A	6.725,5
					B	3.416,4
					C	3.718,3
		Personalausgaben	3,0	3,0	A	3,3
					B	1,4
					C	0,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.541,3	1.424,3	A	1.762,7
					B	1.974,9
					C	1.601,9
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	701.137,5	740.159,5	A	664.202,7
					B	638.488,7
					C	629.010,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	27.716,0	29.416,0	A	34.716,9
					B	28.015,9
					C	29.898,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	730.397,8	771.002,8	A	700.685,6
					B	668.480,9
					C	660.511,5
		<b>Zuschuss</b>	726.945,8	767.750,8	A	693.960,1
					B	665.064,5
					C	656.793,2





**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>							
111 01-3	054	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	2.595,0	2.645,0	A	2.556,5	
					B	2.482,7	
					C	2.455,0	
112 01-2	054	Geldstrafen, Geldbußen und Verwarnungsgelder	13,0	13,0	A	11,8	
					B	35,1	
					C	14,4	
119 49-9	054	Vermischte Einnahmen	3,0	3,0	A	3,1	
					B	10,8	
					C	2,6	
124 01-8	054	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	65,0	65,0	A	65,3	
					B	65,2	
					C	65,0	
132 01-8	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---	
					B	1,6	
					C	0,2	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
231 01-8	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	---	A	---	
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.676,0	2.726,0	A	2.636,7	
					B	2.607,1	
					C	2.537,2	
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
412 01-9	054	Entschädigungen für ehrenamtliche Richter	409,0	409,0	A	409,0	
					B	357,6	
					C	364,9	
422 01-7	054	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	13.088,2	13.200,9	A	12.480,2	
					B	12.487,5	
					C	12.198,0	
422 11-5	054	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	547,4	556,3	A	866,1	
					B	525,3	
					C	582,1	
422 21-3	054	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	230,0	233,7	A	252,1	
					B	220,7	
					C	229,3	
422 31-1	054	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	109,8	111,6	A	156,1	
					B	105,4	
					C	170,2	
425 01-4	054	Vergütungen der Angestellten	3.619,3	3.584,3	A	3.805,5	
					B	3.424,1	
					C	3.425,1	

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 10**

Die Gerichtsbarkeit in Arbeits-sachen wird in Bayern durch die Landesarbeitsgerichte München und Nürnberg als Berufungs- und Beschwerdegerichte und die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 11 auswärtigen Kammern als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 - BGBl I S. 1267 - (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) ausgeübt.

**Zu 10 10/111 01**

Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

2003 gegenüber 2002:

38,5 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:

50,0 Tsd. EUR mehr wegen Zunahme der Klageeingänge.

**Zu 10 10/124 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	4,1	4,1
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	60,9	60,9
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	65,0	65,0

**Zu 10 10/412 01**

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

**Zu 10 10/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon Vergütungen für Nebentätigkeit	27,6	27,6

**Zu 10 10/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon Vergütungen für Nebentätigkeit	0,3	0,3

**Zu 10 10/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 10/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
425 11-2	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	17,9	17,9	A	17,9	
					B	32,9	
					C	18,9	
425 15-8	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
					B	50,7	
					C	64,7	
425 17-6	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
					B	63,7	
					C	27,5	
425 41-6	054	Überstundenvergütungen für Angestellte	7,7	7,7	A	7,7	
					C	1,1	
426 01-3	054	Löhne der Arbeiter	241,1	248,4	A	234,1	
					B	261,0	
					C	264,1	
426 05-9	054	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
					B	60,8	
					C	57,9	
427 01-2	054	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	20,5	20,5	A	20,5	
					B	2,8	
					C	7,5	
451 01-1	054	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	2,3	***	A	23,5	
					B	24,5	
					C	23,9	
453 01-9	054	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	30,7	30,7	A	30,7	
					B	3,9	
					C	18,8	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-9	054	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.615,4	1.615,4	A	1.527,6	
					B	1.400,5	
					C	1.330,4	
514 01-6	054	Haltung von Dienstfahrzeugen	3,1	3,1	A	0,3	
					B	0,9	
					C	0,1	
514 11-4	054	Dienst- und Schutzkleidung	4,0	4,0	A	3,1	
					B	1,8	
					C	2,3	

## Erläuterungen

**Zu 10 10/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 10/425 15**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 10/425 17**

Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

**Zu 10 10/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 10/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**Zu 10 10/453 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	23,0	23,0
2. Umzugskostenvergütungen	7,7	7,7
Zusammen	<u>30,7</u>	<u>30,7</u>

**Zu 10 10/511 01**

Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Einnahmen bei 111 01 teilweise wieder zu.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	200,0	200,0
2. Bücher und Zeitschriften	188,4	188,4
3. Kommunikation	83,0	83,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	1.053,0	1.053,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	69,0	69,0
6. Sonstiges	22,0	22,0
Zusammen	<u>1.615,4</u>	<u>1.615,4</u>

2003 gegenüber 2002:

87,8 Tsd. EUR mehr wegen Zunahme der Klageeingänge, Preissteigerungen bei den Papierwaren, notwendige Beschaffung neu aufgelegter Kommentare und Großkommentare infolge von Gesetzesänderungen, höhere Wartungskosten.

**Zu 10 10/514 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	1,9	1,9
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	1,2	1,2
Zusammen	<u>3,1</u>	<u>3,1</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	3,1	3,1
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	2,2	2,2
Zusammen	<u>5,3</u>	<u>5,3</u>

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2002</b>	
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2002</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	1	1	1	1	1
Krafträder (Mopeds, Mofas)	2	2	2	2	-

Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 20/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
517 01-3	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	465,2	465,2	A	465,2	
					B	354,9	
					C	348,9	
517 05-9	054	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	177,9	177,9	A	170,6	
					B	132,2	
					C	137,0	
518 01-2	054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.246,5	1.266,5	A	1.187,4	
					B	1.171,6	
					C	1.148,1	
518 11-0	054	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	2,0	2,0	A	2,0	
					B	1,1	
519 01-1	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
					B	137,1	
					C	199,8	
526 01-2	054	Auslagen in Rechtssachen	4.300,0	4.300,0	A	3.830,2	
					B	4.008,7	
					C	3.561,6	
527 01-1	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	20,5	20,5	A	20,5	
					B	11,8	
					C	10,8	
532 11-2	054	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	5,1	5,1	A	5,1	
					B	2,4	
540 01-4	054	Veranstaltungskosten	---	---	A	---	
					B	3,6	
546 49-2	054	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,1	3,1	A	3,1	
					B	2,3	
					C	1,9	
<b>Baumaßnahmen</b>							
701 01-9	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>							
811 01-6	054	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---	
					C	0,6	
812 01-5	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	130,0	130,0	A	127,8	
					B	126,9	
					C	63,9	
812 03-3	054	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---	

## Erläuterungen

**Zu 10 10/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

**Zu 10 10/517 05**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	131,9	131,9
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	46,0	46,0
Zusammen	177,9	177,9

**Zu 10 10/518 01**

Für angemietete Diensträume sind im Einzelnen veranschlagt (Jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage):

Arbeitsgericht/Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 2003 Tsd. EUR	Jährliche Kosten 2004 Tsd. EUR
Augsburg, Ulrichsplatz 3	1 019	83,0	83,0
Kammer Neu-Ulm, Maximilianstraße 39	109	11,5	11,5
Kempten, Königstraße 11	805	89,0	89,0
München, Winzererstraße 104	6 403	915,0	935,0
Passau, Eggendobl 4	632	65,0	65,0
Kammer Deggendorf	263	19,0	19,0
Bayreuth für Kammer Hof Gerichtstage	280 -	26,0 38,0	26,0 38,0
Zusammen		1.246,5	1.266,5

2003 gegenüber 2002:

59,1 Tsd. EUR mehr infolge Anmietung von zusätzlichen Räumen.

**Zu 10 10/519 01**

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

**Zu 10 10/526 01**

2003 gegenüber 2002:

469,8 Tsd. EUR mehr infolge Klagenmehrung sowie vermehrter Inanspruchnahme von Prozesskostenhilfe.

**Zu 10 10/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 10/812 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ersatzbeschaffung für aussonderungsreife Geräte und Maschinen	46,0	48,0
2. Ersatzbeschaffungsprogramm für unbrauchbar gewordene Einrichtungsgegenstände nach den EU-Richtlinien	30,0	30,0
3. Ersatz von Geschäftszimmerausstattungen	54,0	52,0
Zusammen	130,0	130,0

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
511 99-2	054	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	255,0	254,7	A B C	214,2 150,6 180,7
514 99-9	054	Verbrauchsmittel	161,6	161,5	A B C	61,4 34,7 20,3
518 99-5	054	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	7,0	3,3	A	---
519 99-4	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A B C	14,3 1,5 1,6
525 99-6	054	Aus- und Fortbildung	55,0	53,6	A B C	71,6 20,8 20,0
526 99-5	054	Ausgaben für Sachverständige	21,0	68,4	A	22,0
527 99-4	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	9,2	12,6	A B C	12,3 3,9 8,0
533 99-6	054	Nebenkosten der Datenverarbeitung	***	***	A B C	29,1 5,4 3,9
534 99-5	054	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	10,5	---	A B C	43,5 5,9 0,9



## Erläuterungen

**Zu 10 10/99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung der Arbeitsgerichtsbarkeit mit Informationsverarbeitungs- und Kommunikationstechnik für den Verwaltungsvollzug und für die Informationsgewinnung. Die Ansätze der TG 99 sind für Ersatzbeschaffungen zwingend erforderlich.

Nachrichtlich:

Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl der Stellen
<b>Gruppe Beamte</b>	
Höherer Dienst	-
Gehobener Dienst	7
Mittlerer Dienst	6
<b>Gruppe Angestellte</b>	-
Zusammen	<u>13</u>

**Zu 10 10/511 99**

	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	-	-
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	-	-
3. Mieten und Wartung	253,4	253,4
4. Bücher und Zeitschriften	1,6	1,3
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	<u>255,0</u>	<u>254,7</u>

2003 gegenüber 2002:

29,1 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 10 10/533 99
11,7 Tsd. EUR	mehr wegen Erhöhung der Wartungskosten
<u>40,8 Tsd. EUR</u>	mehr

**Zu 10 10/514 99**

2003 gegenüber 2002:

100,2 Tsd. EUR mehr wegen Verfahrenssteigerungen, Berücksichtigung der bisher zu niedrig veranschlagten Seitenzahlen pro Verfahren sowie bisher eingetretener Preissteigerungen.

**Zu 10 10/518 99**

2003 gegenüber 2002:

7,0 Tsd. EUR mehr wegen Erprobung neuer Hardware auf Mietbasis.

**Zu 10 10/519 99**

2003 gegenüber 2002:

14,3 Tsd. EUR weniger wegen Abschlusses der Verkabelungsarbeiten.

**Zu 10 10/525 99**

2003 gegenüber 2002:

16,6 Tsd. EUR weniger, angepasst an die geplanten Fortbildungsveranstaltungen.

**Zu 10 10/526 99**

2004 gegenüber 2003:

47,4 Tsd. EUR mehr wegen Fachberatung bei der Ausschreibung und Installation der neuen Hard- und Software.

**Zu 10 10/533 99**

2003 gegenüber 2002:

29,1 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 10 10/511 99.

**Zu 10 10/534 99**

2003 gegenüber 2002:

33,0 Tsd. EUR weniger, angepasst an den Bedarf der geplanten Programmieraufträge.

2004 gegenüber 2003:

10,5 Tsd. EUR weniger wegen Beendigung der Programmieraufträge.

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
812 99-8	054	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	206,2	502,1	A	60,4	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	725,5	1.056,2	B	195,9	
		<b>Gesamtausgaben</b>	27.022,2	27.470,0	C	109,8	
		<b>Abschluss</b>					
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	2.676,0	2.726,0	A	2.636,7	
		<b>Gesamteinnahmen</b>	2.676,0	2.726,0	B	2.595,4	
		Personalausgaben	18.323,9	18.421,0	C	2.537,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	8.362,1	8.416,9	A	18.303,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	336,2	632,1	B	17.620,9	
		<b>Gesamtausgaben</b>	27.022,2	27.470,0	C	17.454,0	
		<b>Zuschuss</b>	24.346,2	24.744,0	A	7.683,5	
					B	7.451,7	
					C	6.976,3	
					A	188,2	
					B	322,8	
					C	174,3	
					A	26.175,1	
					B	25.395,4	
					C	24.604,6	
					A	23.538,4	
					B	22.800,0	
					C	22.067,4	

## Erläuterungen

<b>Zu 10 10/812 99</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Beschaffung von insgesamt 272 PCs, verteilt auf beide Jahre inkl. Netzwerkkomponenten und 6 Servern	206,2	413,4
2. Beschaffung von Test-Lizenzen für Datenbank und Gerichtssoftware	-	25,3
3. Beginn von: Austausch der Server, Migration der Datenbanken, Migration der Anwendungssoftware	-	63,4
Zusammen	206,2	502,1

2003 gegenüber 2002:

145,8 Tsd. EUR mehr wegen des notwendigen Austausches der veralteten, nicht mehr reparablen Alphaterminals.

2004 gegenüber 2003:

295,9 Tsd. EUR mehr wegen der Fortführung des Austausches der Alphaterminals und des Beginns der Beschaffung der neuen Gerichtssoftware für 450 Anwender inkl. der erforderlichen Datenbanklizenzen.

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-9	054	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	21,2	21,4	A B C	15,3 21,4 19,0
112 01-8	054	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	23,0	23,0	A B C	20,5 20,3 16,8
119 49-5	054	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	A B C	0,5 12,1 5,3
124 01-4	054	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	23,6	21,6	A B C	40,9 29,8 34,1
132 01-4	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,5	0,5	A B C	0,5 3,9 0,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-4	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	---	A C	--- 7,8
<u>235 12-7</u>	054	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	
281 01-3	054	Erstattung von Prozesskosten	2.057,0	2.057,0	A B C	2.045,2 1.815,6 1.846,1
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.135,3	2.133,5	A B C	2.122,9 2.072,2 1.929,4
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-5	054	Entschädigungen für ehrenamtliche Richter	486,0	486,0	A B C	485,7 459,5 469,3
422 01-3	054	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	16.717,2	16.887,5	A B C	15.931,0 15.899,4 15.631,0
422 11-1	054	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	479,3	487,1	A B C	421,8 460,0 486,1
422 21-9	054	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	183,3	186,3	A B C	93,4 175,9 110,6

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 12**

Die Sozialgerichtsbarkeit wird in Bayern durch das Bayerische Landessozialgericht in München als Berufungs- und Beschwerdegericht (§ 28 Abs. 1, § 29 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und die Sozialgerichte Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg als Erstinstanzgerichte (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG) ausgeübt. Durch Verordnung der Bayerischen Staatsregierung vom 2. Mai 1995 (GVBI S. 167) wurde zum 1. Juli 1995 eine Zweigstelle des Bayerischen Landessozialgerichts mit 6 Senaten in Schweinfurt errichtet.

**Zu 10 12/111 01**

Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

2003 gegenüber 2002:

5,9 Tsd. EUR mehr wegen einer erhöhten Anzahl an Abschriften.

**Zu 10 12/112 01**

Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409, ZPO.

**Zu 10 12/119 49**

2003 gegenüber 2002:

9,5 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 12/124 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	22,4	20,4
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1,2	1,2
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	23,6	21,6

2003 gegenüber 2002:

17,3 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 12/281 01**

Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

**Zu 10 12/412 01**

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

**Zu 10 12/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 12/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
422 31-7	054	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	91,3	92,8	A	33,4	
					B	87,6	
					C	65,8	
425 01-0	054	Vergütungen der Angestellten	4.164,6	4.139,4	A	4.441,4	
					B	3.940,0	
					C	4.015,1	
425 11-8	054	Vergütung für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	---	---	A	---	
<u>425 12-7</u>	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A		
425 15-4	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
					B	58,3	
					C	48,1	
425 17-2	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
					B	42,5	
					C	19,1	
425 41-2	054	Überstundenvergütungen für Angestellte	---	---	A	---	
					B	2,6	
					C	2,5	
426 01-9	054	Löhne der Arbeiter	720,0	735,0	A	718,5	
					B	690,7	
					C	640,3	
426 05-5	054	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gem. Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
					B	2,7	
					C	32,5	
<u>426 12-6</u>	054	Löhne der Arbeiter (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A		
<u>426 17-1</u>	054	Löhne der Arbeiter zur Überbrückung von Elternzeit gem. Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A		
427 01-8	054	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---	
451 01-7	054	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	2,8	***	A	35,3	
					B	32,9	
					C	34,6	
453 01-5	054	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	20,5	20,5	A	20,5	
					B	7,2	
					C	17,7	

## Erläuterungen

**Zu 10 12/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 12/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/425 12**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/425 15**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/425 17**

Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

**Zu 10 12/425 41**

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 41.

**Zu 10 12/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/426 05**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/426 12**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/426 17**

Nachweisung der Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

**Zu 10 12/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**Zu 10 12/453 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	10,3	10,3
2. Umzugskostenvergütungen	10,2	10,2
Zusammen	20,5	20,5

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-5	054	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.446,5	1.446,5	A B C	1.318,4 1.254,1 1.182,8
514 01-2	054	Haltung von Dienstfahrzeugen	16,4	16,4	A B C	16,4 13,6 12,8
514 11-0	054	Dienst- und Schutzkleidung	4,0	4,0	A B C	3,6 1,7 2,1
517 01-9	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	590,0	590,0	A B C	562,4 477,4 477,5
517 05-5	054	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	343,0	343,0	A B C	326,2 297,4 245,5



## Erläuterungen

**Zu 10 12/511 01**

Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Einnahmen bei 111 01 wieder zu.

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	208,0	208,0
2. Bücher und Zeitschriften	367,5	367,5
3. Kommunikation	135,0	135,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	638,0	638,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	90,0	90,0
6. Sonstiges	8,0	8,0
Zusammen	1.446,5	1.446,5

2003 gegenüber 2002:

128,1 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, z. B. wegen erhöhten Bedarfs an Büchern und Zeitschriften, notwendigem Ersatz von Mobiliar sowie infolge Änderung des Wartungsvertrags bei der Zweigstelle des Bayerischen Landessozialgerichts in Schweinfurt (Auslauf der wartungsfreien Zeit).

**Zu 10 12/514 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	10,3	10,3
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	6,1	6,1
Zusammen	16,4	16,4

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	16,4	16,4
Personalausgaben	96,6	98,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		
Ausgaben für Leasing/Miete	4,8	4,8
Zusammen	117,8	119,2

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2002</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2002</b>	<b>gesamt</b>	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	2
Krafträder (Mopeds, Mofas)	1	1	1	1	-
Kommunaltraktoren	2	2	2	2	-

**Zu 10 12/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2003 gegenüber 2002:

27,6 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, z. B. wegen gestiegener Kosten der Gebäudereinigung.

**Zu 10 12/517 05**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	202,0	202,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	141,0	141,0
Zusammen	343,0	343,0

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
518 01-8	054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.310,0	1.310,0	A	1.248,1	
					B	1.231,0	
					C	1.204,8	
518 11-6	054	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	28,0	28,0	A	21,5	
					B	26,4	
					C	25,2	
519 01-7	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
					B	343,6	
					C	203,3	
526 01-8	054	Auslagen in Rechtssachen	18.000,0	18.000,0	A	19.389,6	
					B	17.613,4	
					C	16.558,5	
527 01-7	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	27,6	27,6	A	23,0	
					B	24,0	
					C	21,3	
532 11-8	054	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---	
					B	3,1	
<u>540 01-0</u>	054	Veranstaltungskosten	---	15,0	A		
546 49-8	054	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,1	3,1	A	3,1	
					B	2,5	
					C	2,0	
<b>Baumaßnahmen</b>							
701 01-5	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	200,0	200,0	A	204,5	
					B	505,4	
					C	666,3	
710 00-5	054	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A	---	
					B	126,8	
					C	329,1	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>							
811 01-2	054	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---	
					C	13,8	
812 01-1	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	115,0	115,0	A	112,5	
					B	131,0	
					C	124,7	
812 03-9	054	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---	

## Erläuterungen

**Zu 10 12/518 01**

Für angemietete Diensträume sind im Einzelnen veranschlagt (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage):

Sozialgericht/Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 2003 Tsd. EUR	Jährliche Kosten 2004 Tsd. EUR
Zweigstelle des BLSG in Schweinfurt	1 450	187,0	187,0
Augsburg, Holbeinstraße 12	2 381	162,0	162,0
München, Richelstraße	7 980	947,0	947,0
Gerichtstage	-	14,0	14,0
Zusammen		1.310,0	1.310,0

(München, Richelstraße: 700 qm vom Bayer. Landesjugendamt belegt).

2003 gegenüber 2002:

61,9 Tsd. EUR mehr infolge erhöhter Miete sowie Anmietung von zusätzlichen Räumen.

**Zu 10 12/518 11**

2003 gegenüber 2002:

6,5 Tsd. EUR mehr infolge erhöhter Miete.

**Zu 10 12/519 01**

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

**Zu 10 12/526 01**

	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger u. dgl.	17.673,0	17.673,0
2. Reisekosten in Rechtssachen	42,0	42,0
3. Prozesskostenhilfe	285,0	285,0
Zusammen	18.000,0	18.000,0

2003 gegenüber 2002:

1.389,6 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 12/540 01**

2004 gegenüber 2003:

15,0 Tsd. EUR mehr wegen des 50-jährigen Jubiläums der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit und Ausrichtung der LSG-Präsidenten-Konferenz.

**Zu 10 12/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 12/701 01**

	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
SG Regensburg Sanierung des Erdgeschosses (Mauerentfeuchtung, WC- Verlegung)	200,0	200,0

**Zu 10 12/812 01**

	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
1. Ersatzbeschaffung für aussonderungsreife Geräte und Maschinen	46,0	46,0
2. Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	41,0	41,0
3. Neuausstattung von Geschäftsstellenzimmern	28,0	28,0
Zusammen	115,0	115,0

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
511 99-8	054	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	375,4	339,7	A B C	216,8 282,2 267,9
514 99-5	054	Verbrauchsmittel	50,8	52,5	A B C	51,1 39,4 35,0
518 99-1	054	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-0	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2,6	---	A B C	79,3 0,2 30,9
525 99-2	054	Aus- und Fortbildung	41,2	41,2	A B C	29,8 5,8 7,3
526 99-1	054	Ausgaben für Sachverständige	12,1	---	A	---
<u>527 99-0</u>	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	13,6	8,7	A	
533 99-2	054	Nebenkosten der Datenverarbeitung	***	***	A B C	5,1 0,5 0,8
534 99-1	054	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	151,2	142,2	A B	--- 54,3

## Erläuterungen

**Zu 10 12/99**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb eines Informationsverarbeitungssystems in den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit. Die Ansätze der TG 99 sind für Ersatzbeschaffungen zwingend erforderlich.

Nachrichtlich:

Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl der Stellen
<b>Gruppe Beamte</b>	
Höherer Dienst	-
Gehobener Dienst	10
Mittlerer Dienst	-
<b>Gruppe Angestellte</b>	-
Zusammen	10

**Zu 10 12/511 99**

	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	73,6	36,1
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	13,2	13,3
3. Mieten und Wartung	285,0	286,7
4. Bücher und Zeitschriften	3,6	3,6
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	375,4	339,7

2003 gegenüber 2002:

5,1 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 10 12/533 99
153,5 Tsd. EUR	mehr wegen zwingender Modernisierung der eingesetzten Hard- und Software, Aktualisierung elektronischer Medien, Verlängerung der Lizenz für die Virenschutzsoftware über den 31.12.2003 hinaus sowie wegen Wartungsverträge Firewalls
158,6 Tsd. EUR	mehr

2004 gegenüber 2003:

35,7 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 12/519 99**

2003 gegenüber 2002:

76,7 Tsd. EUR weniger wegen Abschluss der Verkabelungsarbeiten in der Sozialgerichtsbarkeit.

**Zu 10 12/525 99**

2003 gegenüber 2002:

11,4 Tsd. EUR mehr infolge erforderlicher Nachschulung der Anwender.

**Zu 10 12/526 99**

2003 gegenüber 2002:

12,1 Tsd. EUR mehr wegen Einschaltung externer Berater um sich im Rahmen der Migration RECOS 13 sowie HIT und CLOU über marktgängige Technologien und Lösungsmöglichkeiten zu informieren. Auch die Einführung der Verzeichnisdienste im Einklang mit dem Bayer. Behördennetz macht eine externe Beratung notwendig.

2004 gegenüber 2003:

12,1 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 12/527 99**

2003 gegenüber 2002:

13,6 Tsd. EUR mehr wegen Erstveranschlagung bei TG 99.

**Zu 10 12/533 99**

2003 gegenüber 2002:

5,1 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 10 12/511 99.

**Zu 10 12/534 99**

2003 gegenüber 2002:

151,2 Tsd. EUR mehr wegen Migration der Datenbank von INFORMIX zu einem anderen Hersteller, Migration der Anwendersoftware.

## 10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
					Tsd. EUR	
					6	
812 99-4	054	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	177,6	148,8	A	77,8
					B	232,4
					C	96,9
<b>Summe der Titelgruppe</b>			824,5	733,1	A	459,9
					B	614,8
					C	438,8
<b>Gesamtausgaben</b>			45.773,1	45.866,3	A	45.870,2
					B	44.525,3
					C	43.151,7
<b>Abschluss</b>						
Verwaltungseinnahmen u. dgl.			78,3	76,5	A	77,7
					B	87,5
					C	75,5
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			2.057,0	2.057,0	A	2.045,2
					B	1.815,6
					C	1.853,9
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.135,3	2.133,5	A	2.122,9
					B	1.903,1
					C	1.929,4
Personalausgaben			22.865,0	23.034,6	A	22.181,0
					B	21.859,3
					C	21.572,7
Sächliche Verwaltungsausgaben			22.415,5	22.367,9	A	23.294,4
					B	21.670,6
					C	20.277,7
Baumaßnahmen			200,0	200,0	A	204,5
					B	632,2
					C	995,4
Sonstige Sachinvestitionen			292,6	263,8	A	190,3
					B	363,4
					C	235,4
<b>Gesamtausgaben</b>			45.773,1	45.866,3	A	45.870,2
					B	44.525,5
					C	43.081,2
<b>Zuschuss</b>			43.637,8	43.732,8	A	43.747,3
					B	42.622,4
					C	41.151,8

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 12/812 99**

2003 gegenüber 2002:

99,8 Tsd. EUR mehr wegen des notwendigen Austausches veralteter Technik (Hard- und Software).

2004 gegenüber 2003:

28,8 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>							
119 49-8	133	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A	1,0	
					B	0,9	
					C	0,7	
124 01-7	133	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	8,5	8,5	A	6,4	
					B	21,3	
					C	40,6	
132 01-7	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	***	***	A	0,5	
					B	0,1	
					C	0,2	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
236 01-2	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern (Ausbildung)	44,5	27,0	A	40,4	
					B	56,9	
					C	12,9	
236 02-1	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern (Fortbildung)	7,0	7,0	A	5,6	
					B	6,4	
					C	8,9	
261 01-0	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	13,0	13,0	A	13,0	
					B	7,5	
282 01-5	133	Zweckgebundene Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter <i>Vgl. Vermerk zu 525 02, 527 05 und 546 49.</i>	---	---	A	---	
					B	2,0	
<b>Gesamteinnahmen</b>			74,0	56,5	A	66,9	
					B	95,2	
					C	68,5	
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01-6	133	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	256,1	260,3	A	259,6	
					B	245,8	
					C	246,4	
422 31-0	133	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	10,0	10,2	A	---	
					B	9,6	
425 01-3	133	Vergütungen der Angestellten	136,9	139,3	A	141,7	
					B	129,5	
					C	136,2	
425 15-7	133	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---	
425 17-5	133	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
					B	12,3	
426 01-2	133	Löhne der Arbeiter	120,3	122,5	A	117,5	
					B	113,8	
					C	111,2	



## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 15**

Mit Verordnung vom 29. März 1993 (GVBl S. 225) wurde zur Aus- und Fortbildung der Bediensteten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung (VSoV) als zentrale Bildungsstätte errichtet. Aufgaben sind die Ausbildung der Beamten des mittleren nichttechnischen Dienstes in der Sozialverwaltung einschließlich vergleichbarer Angestellter und des mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienstes, die Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Prüfungen für den mittleren nichttechnischen Dienst und den technischen Gewerbeaufsichtsdienst einschließlich der Zulassungsverfahren zum Aufstieg, sowie die Durchführung von Fort- und Weiterbildungslehrgängen einschließlich Schulungen im Bereich der Informationsverarbeitung nach Anordnung des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Soweit Aus- und Fortbildung für die Gewerbeaufsichtsverwaltung durchgeführt wird, wird die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung für das Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz (StMGEV) tätig. Gleiches gilt für die Teilnahme von Bediensteten aus dem Bereich des StMGEV an Fort- und Weiterbildungslehrgängen. Die Verwaltungsschule ist im Bildungszentrum der Sozialverwaltung in Wasserburg a. Inn untergebracht. Neben der Verwaltungsschule nutzt auch der Fachbereich Sozialverwaltung der Bayerischen Beamtenfachhochschule die Einrichtungen des Bildungszentrums. Die Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung des Bildungszentrums Sozialverwaltung obliegt der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung. Soweit Beamtenanwärter des gehobenen Dienstes des Geschäftsbereichs des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen bei anderen Fachbereichen der Beamtenfachhochschule ausgebildet werden (Studiengang Verwaltungsinformatik) werden die Aufwendungen ebenfalls aus diesem Kapitel bestritten.

**Zu 10 15/124 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	4,0	4,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	4,0	4,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	8,5	8,5

**Zu 10 15/236 01**

Erstattung der Kosten für die Ausbildung von Beamten des mittleren Dienstes in der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung durch die Landesversicherungsanstalten und der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger.

2004 gegenüber 2003:

17,5 Tsd. EUR weniger wegen Verringerung der Ausbildungstage.

**Zu 10 15/261 01**

Kostenerstattung durch Dritte für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

**Zu 10 15/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 15/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 15/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
427 01-1	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---	
451 01-0	133	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	0,5	***	A	4,6	
					B	3,5	
					C	3,4	
453 01-8	133	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---	
459 01-2	133	Prüfungsvergütungen	24,0	18,5	A	12,8	
					B	12,2	
					C	36,3	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-8	133	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	39,9	39,9	A	39,9	
					B	32,4	
					C	46,9	
514 01-5	133	Haltung von Dienstfahrzeugen	1,3	1,3	A	1,3	
					B	0,3	
					C	0,2	
514 11-3	133	Dienst- und Schutzkleidung	0,3	0,3	A	0,3	
					B	0,0	
517 01-2	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	211,5	211,5	A	223,4	
					B	168,6	
					C	134,7	
517 05-8	133	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	103,5	103,5	A	81,8	
					B	91,1	
					C	59,8	
518 01-1	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	203,0	203,0	A	203,0	
					B	142,5	
					C	31,8	
518 11-9	133	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	7,5	7,5	A	6,9	
					B	6,6	
					C	4,4	

## Erläuterungen

**Zu 10 15/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**Zu 10 15/459 01**

Vergütungen und sonstige Aufwendungen für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den mittleren nichttechnischen Dienst, den technischen Gewerbeaufsichtsdienst sowie für die Zulassungsverfahren zum Aufstieg in die Laufbahn des gehobenen Dienstes.

2003 gegenüber 2002:

11,2 Tsd. EUR mehr wegen zahlreicherer Prüfungen.

2004 gegenüber 2003:

5,5 Tsd. EUR weniger wegen geringeren Bedarfs.

**Zu 10 15/511 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	16,5	16,5
2. Bücher und Zeitschriften	-	-
3. Kommunikation	9,5	9,5
4. Entgelte für Postdienstleistungen	4,0	4,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9,9	9,9
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	39,9	39,9

**Zu 10 15/514 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	0,3	0,3
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	1,3	1,3

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2002</b>	
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2002</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast</b>
Kommunaltraktor	1	1	1	1	-
Anhänger	2	2	2	2	-

**Zu 10 15/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

**Zu 10 15/517 05**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	62,0	62,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	41,5	41,5
Zusammen	103,5	103,5

2003 gegenüber 2002:

21,7 Tsd. EUR mehr wegen erhöhtem Energiebedarf.

**Zu 10 15/518 01**

Veranschlagt ist die Miete für Hörsäle und Appartements.

**Zu 10 15/518 11**

Veranschlagt ist die Miete für den Betrieb von leistungsfähigen Kopiergeräten.

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
519 01-0	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	60,0	60,0	A B C	58,8 67,9 49,7
523 01-4	133	Bibliothek, Bücher und Zeitschriften	28,6	28,6	A B C	28,6 23,6 24,0
<u>525 01-2</u>	133	Ausbildung	10,0	10,0	A	
<u>525 02-1</u>	133	Verpflegungskosten für Fortbildungsmaßnahmen <i>Verstärkungsfähig aus 10 02/525 02. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	
527 01-0	133	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	2,4	2,4	A B C	1,5 2,1 1,7
527 05-6	133	Reisekostenvergütungen für Ausbildungsreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	155,0	145,0	A B C	127,8 114,2 108,6
533 01-2	133	Lehrvergütungen, Honorare, u. ä.	***	***	A B C	6,1 8,0 2,5
546 49-1	133	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	1,8	1,8	A B C	1,8 1,3 1,5
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-8	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 00-8	133	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	200,0	200,0	A	---
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 01-4	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	14,0	14,0	A B C	--- 71,8 17,0

## Erläuterungen

<b>Zu 10 15/519 01</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	45,0	45,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	15,0	15,0
Zusammen	60,0	60,0

**Zu 10 15/525 01**

2003 gegenüber 2002:

6,1 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 533 01
3,9 Tsd. EUR	mehr wegen Einführung eines neuen Lehrfachs
10,0 Tsd. EUR	mehr

**Zu 10 15/527 05**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Reisekosten Beamtenanwärter	105,0	95,0
2. Reisekosten nebenamtlicher Lehrkräfte	30,0	30,0
3. Ausbildungsleitertagungen	5,0	5,0
4. Kosten für staatsbürgerkundliche Exkursionen	15,0	15,0
Zusammen	155,0	145,0

2003 gegenüber 2002:

27,2 Tsd. EUR mehr wegen steigender Anwärterzahlen.

**Zu 10 15/533 01**

2003 gegenüber 2002:

6,1 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 525 01.

**Zu 10 15/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 15/812 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Beschaffung von 2/2 Daten- und Videoprojektoren zum stationären Einbau in den Hörsälen	10,0	10,0
2. Geschäftszimmerausstattungen	4,0	4,0
Zusammen	14,0	14,0

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Titelgruppen</b>							
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>							
511 99-1	133	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	30,0	30,0	A	25,8	
					B	31,2	
					C	17,7	
514 99-8	133	Verbrauchsmittel	2,2	2,2	A	2,8	
					B	1,9	
					C	3,0	
518 99-4	133	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---	
<u>519 99-3</u>	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7,5	---	A		
525 99-5	133	Aus- und Fortbildung	3,8	3,8	A	4,6	
					B	3,7	
					C	2,8	
812 99-7	133	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	8,5	16,0	A	12,8	
					C	0,2	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			52,0	52,0	A	46,0	
					B	36,8	
					C	23,7	
<b>Gesamtausgaben</b>			1.638,6	1.631,6	A	1.363,4	
					B	1.293,8	
					C	1.040,0	

## Erläuterungen

**Zu 10 15/99**

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb der von der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung benötigten DV-Geräte und Ausstattungsgegenstände (multifunktionales DV-System, zwei PC-Hörsäle, PC's für Verwaltung, Lehre und Lehrkräfte). Der Einsatz der Geräteausstattung erfolgt insbesondere auf folgenden Aufgabengebieten:

<u>Bereich Lehre:</u>	Praxisbezogene Vorbereitung der Auszubildenden auf ihre künftigen Tätigkeiten an DV-unterstützten Arbeitsplätzen in den Dienststellen. Fortbildung der Bediensteten aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.
<u>Bereich Verwaltung:</u>	Unterstützung des Verwaltungsbetriebs und Organisation des Lehrbetriebes (z.B. Lehrgangs- und Unterrichtsplanung), zentrale Datenbank im lokalen Netz, Anbindung an das öffentliche Informations- und Kommunikationsnetz (Behördennetz und Internet) zur Informationsbeschaffung und -bereitstellung, E-Mail- und Datenaustausch, DV-gestützte Info- und Kommunikationsarbeitsplätze mit freiem Zugang für Aus- und Fortbildungsteilnehmer und nebenamtliche Lehrkräfte.

**Zu 10 15/511 99**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	26,5	26,5
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	3,5	3,5
3. Mieten und Wartung	-	-
4. Bücher und Zeitschriften	-	-
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	30,0	30,0

**Zu 10 15/519 99**

2003 gegenüber 2002:

7,5 Tsd. EUR mehr wegen Ersatzbeschaffung von zwei DV-Verteilerschranken.

2004 gegenüber 2003:

7,5 Tsd. EUR weniger wegen abgeschlossener Maßnahme.

**Zu 10 15/812 99**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Ersatzbeschaffung von 4/8 Personalcomputern	5,0	10,0
2. Aufrüstung vorhandener PC's	3,5	6,0
Zusammen	8,5	16,0

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	9,5	9,5	A	7,9
					B	22,3
					C	41,5
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	64,5	47,0	A	59,0
					B	72,8
					C	21,8
		<b>Gesamteinnahmen</b>	74,0	56,5	A	66,9
					B	95,1
					C	63,3
		Personalausgaben	547,8	550,8	A	536,2
					B	526,7
					C	533,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	868,3	850,8	A	814,4
					B	695,4
					C	489,3
		Baumaßnahmen	200,0	200,0	A	-
					B	-
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	22,5	30,0	A	12,8
					B	71,8
					C	17,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.638,6	1.631,6	A	1.363,4
					B	1.293,9
					C	1.040,0
		<b>Zuschuss</b>	1.564,6	1.575,1	A	1.296,5
					B	1.198,8
					C	976,7





**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>							
111 01-2	214	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	40,0	40,0	A	15,3	
					B	38,1	
					C	17,6	
112 01-1	214	Geldstrafen, Geldbußen und Verwarnungsgelder	7,5	7,5	A	0,3	
					B	7,4	
					C	6,5	
119 01-4	214	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1,0	1,0	A	1,0	
					B	0,5	
					C	1,1	
119 49-8	214	Vermischte Einnahmen	4,1	4,1	A	4,1	
					B	3,5	
					C	7,4	
124 01-7	214	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	141,0	141,0	A	181,5	
					B	172,5	
					C	182,2	
124 11-5	214	Einnahmen aus Vermietung von Wohnplätzen für Bedienstete	8,0	8,0	A	19,4	
					B	7,1	
					C	16,5	
132 01-7	214	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10,0	10,0	A	10,2	
					B	11,7	
					C	2,6	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
235 12-0	214	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---	
					B	30,2	
					C	33,9	
<u>236 01-2</u>	214	Erstattungsleistungen der Reha-Träger nach dem SGB IX	22,5	4,5	A		
236 12-9	214	Erstattungsleistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---	
261 01-0	214	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	19,0	19,0	A	23,0	
					B	19,1	
					C	19,5	

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 20**

Das Bayer. Landesamt für Versorgung und Familienförderung (BLVF) in Bayreuth (mit Dienstort München) ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber.

Die Ämter für Versorgung und Familienförderung (AVF) in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg und Würzburg sowie der Außenstelle der Ämter München I und München II in Selb/Ofr. sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie führen das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX (früher Schwerbehindertengesetz) durch und entscheiden u.a. über die Leistungen folgender weiterer Gesetze: Infektionsschutzgesetz, Opferschädigungsgesetz, Gesetz über den Zivildienst, Häftlingshilfegesetz, Bayer. Blindengeldgesetz, Bundes- und Landeserziehungsgeldgesetz.

Die Heimatauskunftstellen in München werden vom BLVF mit verwaltet.

**Zu 10 20/111 01**

2003 gegenüber 2002:

24,7 Tsd. EUR mehr infolge Anpassung an die Einnahmeentwicklung.

**Zu 10 20/112 01**

2003 gegenüber 2002:

7,2 Tsd. EUR mehr wegen zahlreicherer Verwarnungsgelder.

**Zu 10 20/124 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	37,0	37,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	98,0	98,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5,0	5,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	141,0	141,0

2003 gegenüber 2002:

40,5 Tsd. EUR weniger infolge wegfallender Einnahmen (Werkdienstwohnungen und Kindergartenräume).

**Zu 10 20/124 11**

Vgl. Erläuterung zu 518 21.

2003 gegenüber 2002:

11,4 Tsd. EUR weniger wegen rückläufiger Einnahmen.

**Zu 10 20/236 01**

2003 gegenüber 2002:

22,5 Tsd. EUR mehr wegen Neuveranschlagung.

2004 gegenüber 2003:

18,0 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Titelgruppen</b>							
<b>99 Einnahmen der Datenverarbeitung</b>							
261 99-3	214	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	20,0	20,0	A	10,2	
					B	17,8	
					C	10,8	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	20,0	20,0	A	10,2	
					B	17,8	
					C	10,8	
		<b>Gesamteinnahmen</b>	273,1	255,1	A	265,0	
					B	403,6	
					C	587,5	
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01-6	214	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	32.198,9	32.630,7	A	31.981,4	
					B	31.284,9	
					C	31.320,3	
422 11-4	214	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	1.004,7	1.021,1	A	1.550,3	
					B	964,2	
					C	954,8	
422 21-2	214	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	427,7	434,7	A	540,0	
					B	410,5	
					C	429,4	
422 31-0	214	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	797,5	810,6	A	1.534,9	
					B	765,4	
					C	988,9	
<u>422 41-8</u>	214	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A		
425 01-3	214	Vergütungen der Angestellten	24.770,6	25.001,2	A	25.965,0	
					B	23.718,6	
					C	24.165,9	
425 11-1	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	***	***	A	7,7	
					B	-0,2	
					C	3,1	
425 12-0	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---	
					B	14,7	
					C	40,1	
425 15-7	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---	
					B	149,8	
					C	180,2	
425 17-5	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
					B	140,3	
					C	137,7	
425 41-5	214	Überstundenvergütungen für Angestellte	3,1	3,1	A	3,1	
					B	1,8	

**Zu 10 20/261 99**

2003 gegenüber 2002:  
9,8 Tsd. EUR mehr wegen gesteigener DV-Leistungen für Dritte.

**Zu 10 20/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 20/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 20/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 20/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 20/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2003 gegenüber 2002:

7,7 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 427 01.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
426 01-2	214	Löhne der Arbeiter	2.079,5	2.116,9	A	1.978,7
					B	1.967,4
					C	1.982,1
426 05-8	214	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
					B	135,5
					C	209,9
427 01-1	214	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	12,8	12,8	A	5,1
					B	9,1
					C	9,1
451 01-0	214	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	11,8	***	A	140,6
					B	139,3
					C	146,0
453 01-8	214	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	90,0	90,0	A	163,6
					B	96,7
					C	139,9
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-8	214	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4.204,3	4.204,3	A	4.275,4
					B	3.682,6
					C	3.954,3
511 22-3	214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	***	***	A	17,9
					B	5,1
					C	25,3
514 01-5	214	Haltung von Dienstfahrzeugen	100,2	100,2	A	104,8
					B	88,1
					C	91,8
514 11-3	214	Dienst- und Schutzkleidung	11,8	11,8	A	11,2
					B	10,4
					C	10,9

## Erläuterungen

**Zu 10 20/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 20/427 01**

2003 gegenüber 2002:

7,7 Tsd. EUR mehr wegen Umsetzung von 425 11.

**Zu 10 20/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**Zu 10 20/453 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	75,0	75,0
2. Umzugskostenvergütungen	15,0	15,0
Zusammen	90,0	90,0

2003 gegenüber 2002:

73,6 Tsd. EUR weniger wegen abgeschlossener Verlagerung von Dienststellen.

**Zu 10 20/511 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	486,0	486,0
2. Bücher und Zeitschriften	144,0	144,0
3. Kommunikation	620,0	620,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	2.600,0	2.600,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	307,9	307,9
6. Sonstiges	46,4	46,4
Zusammen	4.204,3	4.204,3

2003 gegenüber 2002:

17,9 Tsd. EUR mehr wegen Umsetzung von 511 22

89,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf

71,1 Tsd. EUR weniger

**Zu 10 20/511 22**

2003 gegenüber 2002:

17,9 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 511 01.

**Zu 10 20/514 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	65,0	65,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	35,2	35,2
Zusammen	100,2	100,2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	100,2	100,2
Personalausgaben	629,1	631,3
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	56,0	34,0
Ausgaben für Leasing/Miete	18,5	18,5
Zusammen	803,8	784,0

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2002</b>	
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2002</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	16	16	16	16	6
Kommunaltraktoren	5	5	5	5	-

Nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 4 (4)**

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
514 21-1	214	Medizinische Verbrauchsmittel	43,8	43,8	A B C	46,0 38,5 42,9
517 01-2	214	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.411,1	1.411,1	A B C	1.266,0 1.393,7 1.328,5
517 05-8	214	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	734,7	734,7	A B C	730,9 745,4 640,1
518 01-1	214	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2.476,5	2.496,5	A B C	2.446,5 2.066,8 2.154,0
518 11-9	214	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	157,0	157,0	A B C	127,8 125,0 126,9
518 21-7	214	Anmietung von Wohnplätzen zur Unterbringung von Bediensteten	8,0	8,0	A B C	14,8 7,8 11,7



**Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung****Erläuterungen**

<b>Zu 10 20/514 21</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Medizinische Verbrauchsmittel	40,0	40,0
2. Arzneien	3,0	3,0
3. Verbandsmittel	0,8	0,8
Zusammen	43,8	43,8

**Zu 10 20/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2003 gegenüber 2002:

145,1 Tsd. EUR mehr wegen gestiegener Bewirtschaftungskosten.

**Zu 10 20/517 05**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	380,0	380,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	354,7	354,7
Zusammen	734,7	734,7

Folgende Ämter für Versorgung und Familienförderung tragen die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten (ganz oder teilweise) der nachstehenden Dienststellen:

**AVF Augsburg:** GAA Augsburg (Kap. 12 30)**AVF Nürnberg:** LAG Nürnberg, ArbG Nürnberg, GAA Nürnberg (Kap. 12 30)**StMAS:** BLVF (Abteilung V)

Die Heizkosten für die Mieträume des AVF München II werden vom Bayer. Verwaltungsgericht München (Kap. 03 06) getragen.

**Zu 10 20/518 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind Mieten für		
1. AVF München I	625,0	625,0
2. AVF München II	1.415,0	1.415,0
3. Außenstelle Selb	142,0	142,0
4. AVF Regensburg	61,5	61,5
5. Räume für Außensprechtag	3,0	3,0
6. BLVF Bayreuth	178,0	178,0
7. BLVF (HAST München)	52,0	52,0
8. BLVF (Broschürenlager)	-	20,0
Zusammen	2.476,5	2.496,5

2003 gegenüber 2002:

30,0 Tsd. EUR mehr wegen Mietpreisanhebungen.

2004 gegenüber 2003:

20,0 Tsd. EUR mehr wegen zusätzlicher Anmietung.

**Zu 10 20/518 11**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Mieten für Kopiergeräte	138,5	138,5
2. Leasingraten für Dienst-Kfz	18,5	18,5
Zusammen	157,0	157,0

2003 gegenüber 2002:

29,2 Tsd. EUR mehr wegen höherer Aufwendungen für Kopiergeräte.

**Zu 10 20/518 21**

Veranschlagt ist die Anmietung von Unterkunftsplätzen (Wohnungen, Wohnheime usw.) in Ballungsräumen zur Unterbringung von Bediensteten, insbesondere von Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst. Aus dem Ansatz werden alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Anmietungen stehen, bestritten. Die Einnahmen sind bei 124 11 ausgebracht.

2003 gegenüber 2002:

6,8 Tsd. EUR weniger wegen rückläufiger Anmietungen.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
519 01-0	214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	410,0	410,0	A	409,0	
					B	756,7	
					C	987,6	
526 11-9	214	Kosten für Sachverständige <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	105,0	105,0	A	108,9	
					B	1,8	
					C	5,0	
527 01-0	214	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	176,2	176,2	A	127,8	
					B	156,1	
					C	147,8	
531 21-0	214	Sonstige Veröffentlichungen	3,0	---	A	---	
					B	2,5	
					C	2,1	
532 11-1	214	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	20,0	20,0	A	38,3	
					B	101,4	
					C	61,6	
536 01-9	214	Beweiserhebung und Kostenerstattung	11.623,6	11.623,6	A	11.623,6	
					B	9.405,7	
					C	9.069,7	
<u>540 01-3</u>	214	Veranstaltungskosten	---	---	A		
546 49-1	214	Vermischte Verwaltungsausgaben	25,8	25,8	A	15,3	
					B	22,7	
					C	17,5	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
632 01-2	214	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder	100,0	100,0	A	102,3	
					B	96,4	
					C	96,4	
636 01-8	214	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	1.530,0	1.530,0	A	1.533,9	
					B	1.480,3	
					C	1.504,4	

**Erläuterungen**

<b>Zu 10 20/519 01</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	340,0	340,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	70,0	70,0
Zusammen	410,0	410,0

<b>Zu 10 20/526 11</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Sachverständigenbefragung durch die Heimatauskunftsstellen	5,0	5,0
2. Organisationsuntersuchungen in den Ämtern für Versorgung und Familienförderung	100,0	100,0
Zusammen	105,0	105,0

**2003 (VE)**

Die Verpflichtungsermächtigung dient der zusammenhängenden Auftragsvergabe.

**Zu 10 20/527 01**

2003 gegenüber 2002:

48,4 Tsd. EUR mehr wegen zusätzlicher Reisetätigkeit infolge Dienststellenverlagerung.

**Zu 10 20/531 21****2003**

Ausgaben für den Jahresbericht des Landesamtes (Zweijahresturnus).

**Zu 10 20/532 11**

2003 gegenüber 2002:

18,3 Tsd. EUR weniger wegen abgeschlossener Behördenverlagerungen.

**Zu 10 20/536 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	10.700,0	10.700,0
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	300,0	300,0
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	40,0	40,0
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	350,0	350,0
5. Erstattung von Kosten gemäß § 63 SGB X	200,0	200,0
6. Sonstiges	33,6	33,6
Zusammen	11.623,6	11.623,6

**Zu 10 20/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2003 gegenüber 2002:

10,5 Tsd. EUR mehr wegen erhöhtem Ausschreibungsbedarf und zusätzlicher Vorstellungsreisen.

**Zu 10 20/632 01**

Verwaltungskostenerstattung an das Land Niedersachsen wegen Durchführung der zentralen Beschaffung von Heil- und Hilfsmitteln durch das Prüf- und Beschaffungsamt Hannover für die Versorgungsberechtigten im Freistaat Bayern.

**Zu 10 20/636 01**

Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 Bundesversorgungsgesetz (BVG) an die Krankenkassen. Der Erstattungsbetrag ist nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) seit 1972 von den Ländern zu tragen. Der Verwaltungskostenanteil wird vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung bekanntgegeben (§ 20 Abs. 4 BVG i.d.F. des Gesetzes vom 21. Juli 1993 - BGBl I S. 1262 -).

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
					C	Ist 2000
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
671 01-4	242	Ersatz der für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen entstehenden Verwaltungskosten gemäß § 11 a Abs. 4 BVG	50,0	50,0	A	51,1
					B	44,3
					C	50,4
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-8	214	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	510,0	510,0	A	690,2
					B	1.357,1
					C	616,7
710 00-8	214	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 2.950,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.900,0	3.700,0	A	3.579,1
					B	3.079,0
					C	3.424,1
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-5	214	Erwerb von Dienstfahrzeugen	56,0	34,0	A	32,2
					B	36,5

## Erläuterungen

**Zu 10 20/671 01**

Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Behinderten- und Versehrtenverband e.V. abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen nach festen Kriterien der Entwicklung angepaßt.

**Zu 10 20/701 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. <b>AVF Augsburg</b>		
Dach- und Fassadenrenovierung (Energieeinsparung)	260,0	350,0
2. <b>AVF Bayreuth</b>		
Einbau Servicezentrum	150,0	-
Erneuerung Heizungsanlage	-	60,0
3. <b>AVF München I</b>		
Sanierungsmaßnahme Martiusstraße 4	100,0	100,0
Zusammen	510,0	510,0

2003 gegenüber 2002:

180,2 Tsd. EUR weniger wegen abgeschlossener Baumaßnahmen.

**Zu 10 20/811 01**

	Tsd. EUR
<b>2003</b>	-
<b>1. Erstbeschaffung</b>	
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, 4-türig, Baujahr 1997, Fahrleistung am 1.1.2003: 300 000 km	
1 Pkw, 66 kW, 5-türig, Baujahr 1997, Fahrleistung am 1.1.2003: 300 000 km	
1 Pkw, 74 kW, 4-türig, Baujahr 1995, Fahrleistung am 1.1.2003: 250 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw, 66 kW, 4-türig, Diesel, Standheizung	56,0
<b>2004</b>	
<b>1. Erstbeschaffung</b>	-
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, 4-türig, Baujahr 1997, Fahrleistung am 1.1.2004: 310 000 km	
1 Pkw, 44 kW, 4-türig, Baujahr 1994, Fahrleistung am 1.1.2004: 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 66 kW, 4-türig, Diesel, Standheizung	18,5
1 Pkw, 55 kW, 5-türig, Diesel, Standheizung	15,5
Zusammen	34,0

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
812 01-4	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	370,0	372,0	A	306,8
					B	143,1
					C	209,4
812 02-3	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	***	***	A	---
812 03-2	214	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	***	***	A	---
					B	69,3

**Erläuterungen**

<b>Zu 10 20/812 01</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. <b>Landesamt für Versorgung und Familienförderung</b>		
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	25,0	40,0
2. <b>AVF Augsburg</b>		
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	20,0	10,0
Zeiterfassungssystem	-	32,0
3. <b>AVF Bayreuth</b>		
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	15,0	25,0
Klapptische Sitzungssaal	-	15,0
Broschürenlager	-	28,0
4. <b>AVF Landshut</b>		
Klapptische und Stapelstühle für Sitzungssaal und Unterrichtsraum	20,0	-
Aktenrollregalanlage	-	55,0
5. <b>AVF München I</b>		
Zeiterfassungssystem	32,0	-
6. <b>AVF München II</b>		
Erstbeschaffung für Außenstelle Regensburg	170,0	-
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	-	45,0
7. <b>AVF Nürnberg</b>		
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	30,0	45,0
8. <b>AVF Regensburg</b>		
Möbiliar für Wartebereiche, Sitzungszimmer und Informationszentrale	50,0	50,0
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	-	27,0
Müllpressbehälter	8,0	-
Zusammen	370,0	372,0

2003 gegenüber 2002:

63,2 Tsd. EUR mehr wegen dringender Ersatz- und Ergänzungsausstattungen.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
511 99-1	214	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	2.095,0	2.086,0	A B C	1.337,1 1.114,5 1.078,1
514 99-8	214	Verbrauchsmittel	349,0	363,0	A B C	327,2 199,8 219,9
518 99-4	214	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	36,0	36,0	A	---



## Erläuterungen

## Zu 10 20/99

1. Beim Landesamt für Versorgung und Familienförderung ist ein Informationsverarbeitungs- und Servicezentrum für den Geschäftsbereich des StMAS (IVZ) eingerichtet. Den fachlichen Schwerpunkt des IVZ bilden die zentralen Aufgaben der Informationsverarbeitung für den gesamten Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Zu nennen ist insbesondere die Entwicklung und Durchführung von Datenverarbeitungsverfahren im Geschäftsbereich. Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb des IVZ einschließlich der überörtlichen Netzkosten für alle Dienststellen des Geschäftsbereichs.
2. Daneben sind die Kosten für die dezentrale Informationsverarbeitung in der Verwaltung für Versorgung und Familienförderung veranschlagt. Vorwiegend handelt es sich dabei um Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der in den Ämter für Versorgung und Familienförderung eingesetzten Datenendgeräte zur Beschleunigung und Rationisierung des Geschäftsablaufs in den Sachgebieten Soziales Entschädigungsrecht, Schwerbehindertenverfahren sowie Familienförderung.

Nachrichtlich:

Personal- und Sachmittel entfallen wie folgt auf die vorstehenden Bereiche:

	Zentrale Informationsverarbeitung durch das IVZ (Ifd. Nr. 1)		Dezentrale Informationsverarbeitung (Ifd. Nr. 2)
	Stellenzahl	BesGr/VergGr	
<b>Personal (bei Titel 422 01 und 425 01)</b>			
Auf das IVZ entfallen folgende Stellen:	1,0	B 2 (AbtD)	In der Versorgungsverwaltung sind derzeit 10 Stellen für die dezentrale Informationsverarbeitung zugeordnet. Diese Mitarbeiter sind nicht ausschließlich für die dezentrale Informationsverarbeitung sondern auch für andere Aufgaben (z.B. Organisationsangelegenheiten) eingesetzt.
	1,0	A 15 (RD)	
	3,0	A 14 (ORR)	
	2,0	A 13 (RR)	
	5,0	A 13 (OAR)	
	7,0	A 12 (RAR)	
	18,0	A 11 (RA)	
	4,0	A 10 (RO)	
	6,0	A 9 (RI)	
	1,0	A 9 (AI)	
	1,0	A 8 (RHS)	
	1,0	A 7 (ROS)	
	4,0	IV a (VA)	
	2,0	VI b (VA)	
	1,0	VII (VA)	

Sachmittel	2003	2004	2003	2004
	Tsd. EUR Nr.1	Tsd. EUR Nr. 1	Tsd. EUR Nr. 2	Tsd. EUR Nr. 2
511 99	1.537,0	1.495,0	558,0	591,0
514 99	-	-	349,0	363,0
518 99	36,0	36,0	-	-
519 99	-	-	410,0	275,0
525 99	135,0	135,0	40,0	40,0
526 99	73,0	73,0	-	-
527 99	-	-	17,5	17,5
534 99	825,0	825,0	-	-
812 99	386,0	291,1	749,5	787,1
Zusammen	2.992,0	2.855,1	2.124,0	2.073,6

## Zu 10 20/511 99

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	250,0	250,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	1.250,0	1.250,0
3. Mieten und Wartung	500,0	500,0
4. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
5. Sonstiges	90,0	81,0
Zusammen	2.095,0	2.086,0

2003 gegenüber 2002:

757,9 Tsd. EUR mehr insbesondere wegen zusätzlicher Leitungsmieten.

## Zu 10 20/514 99

2003 gegenüber 2002:

21,8 Tsd. EUR mehr wegen höherem Bedarf.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
519 99-3	214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	410,0	275,0	A	20,5	
					B	277,3	
					C	231,5	
525 99-5	214	Aus- und Fortbildung	175,0	175,0	A	92,0	
					B	130,6	
					C	130,0	
526 99-4	214	Ausgaben für Sachverständige	73,0	73,0	A	43,5	
					B	28,5	
					C	11,9	
527 99-3	214	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	17,5	17,5	A	15,3	
					B	17,6	
					C	13,4	
533 99-5	214	Nebenkosten der Datenverarbeitung	***	***	A	5,1	
					B	6,6	
					C	6,2	
534 99-4	214	Vergabe von Aufträgen für Großrechnerbetrieb	825,0	825,0	A	951,0	
					B	313,8	
					C	2,3	
535 99-3	214	Miete für Software	***	***	A	---	
					B	64,9	
					C	141,5	
812 99-7	214	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	1.135,5	1.078,2	A	940,7	
					B	1.278,0	
					C	588,9	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			5.116,0	4.928,7	A	3.732,4	
					B	3.431,6	
					C	2.423,7	
<b>Gesamtausgaben</b>			93.539,6	94.873,8	A	95.262,6	
					B	88.146,2	
					C	87.729,0	

## Erläuterungen

**Zu 10 20/519 99**

2003 gegenüber 2002:

389,5 Tsd. EUR mehr infolge weiterer Verkabelungen der Dienstgebäude.

2004 gegenüber 2003:

135,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 20/525 99**

2003 gegenüber 2002:

83,0 Tsd. EUR mehr wegen zusätzlicher Fortbildungsmaßnahmen.

**Zu 10 20/526 99**

2003 gegenüber 2002:

29,5 Tsd. EUR mehr wegen notwendiger Fremdaufträge.

**Zu 10 20/534 99**

2003 gegenüber 2002:

126,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 20/812 99**

Veranschlagt sind:

1. **Neuausstattungen**

1.1 Neubeschaffung von Hard- und Software

1.2 PC-Arbeitsplätze für den ärztlichen Dienst

2. **Ersatzbeschaffungen**

2.1 Ersatz aller SINIX-Komponenten durch vernetzte PC-Arbeitsplätze, Ersatz von Servern

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
	96,5	5,0
	22,0	27,0
	1.017,0	1.046,2
Zusammen	1.135,5	1.078,2

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	211,6	211,6	A	231,8
					B	240,8
					C	233,9
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	61,5	43,5	A	33,2
					B	67,1
					C	64,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	273,1	255,1	A	265,0
					B	307,9
					C	298,1
		Personalausgaben	61.396,6	62.121,1	A	63.870,4
					B	59.798,0
					C	60.707,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	25.491,5	25.378,5	A	24.155,9
					B	20.763,9
					C	20.512,5
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.680,0	1.680,0	A	1.687,3
					B	1.621,0
					C	1.651,2
		Baumaßnahmen	3.410,0	4.210,0	A	4.269,3
					B	4.436,1
					C	4.040,8
		Sonstige Sachinvestitionen	1.561,5	1.484,2	A	1.279,7
					B	1.526,9
					C	798,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	93.539,6	94.873,8	A	95.262,6
					B	88.145,9
					C	87.710,2
		<b>Zuschuss</b>	93.266,5	94.618,7	A	94.997,6
					B	87.838,0
					C	87.412,1



**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 03-2	242	Einnahmen aus stationärer Behandlung von Patienten mit allgemeinem Pflegesatz, soweit nicht bei Titel 231 01 nachzuweisen	1.200,0	1.200,0	A B C	1.053,3 997,0 923,7
111 04-1	242	Einnahmen aus ambulanter Behandlung von Selbstzahlerpatienten	140,0	135,0	A B C	107,4 148,0 135,6
111 05-0	242	Einnahmen aus ambulanter Behandlung von Patienten der Kostenträger	---	---	A C	0,5 0,3
111 06-9	242	Einnahmen aus Beobachtung und Begutachtung	---	---	A	---
111 07-8	242	Sonstige Gebühren	---	---	A	---
119 49-0	242	Vermischte Einnahmen	---	---	A B C	1,5 0,1 0,1
124 01-9	242	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	530,0	535,0	A B C	485,7 516,2 538,9
125 01-8	242	Einnahmen aus Personalverpflegung	18,0	18,0	A B C	20,5 17,6 20,8
125 02-7	242	Einnahmen aus der Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen durch Bedienstete	8,0	8,0	A B C	9,2 8,3 9,8
132 01-9	242	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1,0	1,0	A B C	3,1 1,6 1,1
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-9	242	Sonstige Zuweisungen vom Bund	6.800,0	6.700,0	A B C	6.723,5 9.912,6 7.778,9
235 12-2	242	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			8.697,0	8.597,0	A B C	8.404,7 11.601,4 9.409,2
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-8	242	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	550,3	559,3	A B C	608,9 528,1 558,6

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 24**

Die Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169).

Der Freistaat Bayern unterhält die Reha-Kliniken "Prof. Max Lange" in Bad Tölz und "Prinzregent Luitpold" in Bad Reichenhall.

**Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Behandlungstage**

Reha-Klinik Plan-Bettenzahl	Bad Tölz		Bad Reichenhall	
	100		105	
	Behandl. Tage		Behandl. Tage	
	2003	2004	2003	2004
Patientengruppen				
Versorgungsberechtigte	28.000	27.000	24.000	23.000
Selbstzahler	600	400	12.000	13.000
	28.600	27.400	36.000	36.000

**Zu 10 24/111 03**

2003 gegenüber 2002:

146,7 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 24/111 04**

2003 gegenüber 2002:

32,6 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 24/124 01**

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	3,5	3,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	290,0	295,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,5	1,5
4. Einnahmen aus der Unterbringung selbstzahlender Begleitpersonen	235,0	235,0
5. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	530,0	535,0

2003 gegenüber 2002:

44,3 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 24/231 01**

Nach § 1 Nr. 8 letzter Halbsatz des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 1975 (BGBl I S. 1321) geändert worden ist, trägt der Bund die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter in den Versorgungskuranstalten der Länder. Die Kostenerstattung wird nach Maßgabe der Erstattungsverordnung-KOV vom 31. Juli 1967 (BGBl I S. 860), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 1999 (BGBl I S. 1328), durchgeführt.

2003 gegenüber 2002:

76,5 Tsd. EUR mehr wegen steigender Kosten.

2004 gegenüber 2003:

100,0 Tsd. EUR weniger wegen einer geringeren Zahl der zu erwartenden Behandlungstage für Versorgungsberechtigte.

**Zu 10 24/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
422 11-6	242	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---
422 31-2	242	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---
422 41-0	242	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Zu 422 41 und 425 41: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	7,7	7,7	A	11,2
					B	7,6
					C	8,0
425 01-5	242	Vergütungen der Angestellten	3.325,4	3.635,2	A	3.811,0
					B	3.146,1
					C	3.536,7
425 12-2	242	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---
425 15-9	242	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-7	242	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
425 41-7	242	Überstundenvergütungen für Angestellte <i>Vgl. Vermerk zu 422 41.</i>	87,3	87,3	A	81,8
					B	86,4
					C	78,8
426 01-4	242	Löhne der Arbeiter	1.667,7	1.947,7	A	1.712,8
					B	1.577,8
					C	1.609,0
426 05-0	242	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
427 01-3	242	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige	20,0	20,0	A	12,8
					B	31,3
					C	9,2
427 41-5	242	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---
451 01-2	242	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	0,2	***	A	2,6
					B	2,1
					C	2,5
453 01-0	242	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	4,0	4,0	A	4,1
					B	4,2
					C	8,1



## Erläuterungen

**Zu 10 24/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 24/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 24/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2003 gegenüber 2002:

485,6 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an die Ausgabeentwicklung.

2004 gegenüber 2003:

309,8 Tsd. EUR mehr wegen Tariferhöhung und Veranschlagung von Sozialplankosten für die Angestellten der Reha-Klinik Prof. Max Lange in Bad Tölz (Schließung Ende 2004).

**Zu 10 24/425 12**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 24/425 15**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 24/425 17**

Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

**Zu 10 24/425 41**

2003 gegenüber 2002:

5,5 Tsd. EUR mehr wegen zusätzlicher Bereitschaftsdienste.

**Zu 10 24/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2003 gegenüber 2002:

45,1 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an die Ausgabeentwicklung.

2004 gegenüber 2003:

280,0 Tsd. EUR mehr infolge Tariferhöhung und Veranschlagung von Sozialplankosten für die Arbeiter der Reha-Klinik Prof. Max Lange in Bad Tölz (Schließung Ende 2004).

**Zu 10 24/426 05**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 24/427 01**

2003 gegenüber 2002:

7,2 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 24/427 41**

Vergütungen für Praktikanten.

**Zu 10 24/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**Zu 10 24/453 01**

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	4,0	4,0
2. Umzugskostenvergütungen	-	-
Zusammen	4,0	4,0

**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-0	242	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	110,0	115,0	A B C	112,7 120,9 112,1
511 22-5	242	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	100,6	75,0	A B C	138,0 158,7 147,9
514 01-7	242	Haltung von Dienstfahrzeugen	10,2	9,5	A B C	10,2 9,6 7,3
514 02-6	242	Verpflegung	710,2	700,0	A B C	725,0 820,3 934,3
514 03-5	242	Sonstige Verbrauchsmittel	11,0	11,0	A B C	7,7 10,9 12,4
514 11-5	242	Dienst- und Schutzkleidung	5,0	5,0	A B C	4,6 5,3 4,6
514 21-3	242	Arzneien, Kur-, Verbands- und medizinische Verbrauchsmittel	190,0	175,5	A B C	204,5 186,8 191,4

## Erläuterungen

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Zu 10 24/511 01</b>		
1. Geschäftsbedarf	61,0	61,0
2. Bücher und Zeitschriften	9,0	9,0
3. Kommunikation	11,0	16,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	9,0	9,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	15,0	15,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	110,0	115,0

**Zu 10 24/511 22**

2003 gegenüber 2002:

37,4 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:

25,6 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Zu 10 24/514 01</b>		
1. Betriebsstoffe	3,0	3,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	7,2	6,5
Zusammen	10,2	9,5

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	10,2	9,5
Personalausgaben	39,0	39,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	49,2	48,5

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2002	am 1.2.2002 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	2	2	2	2	-
Zugmaschinen, Kommunaltraktoren	4	4	4	4	-
Anhänger	2	2	2	2	-

nachrichtlich: -

**Zu 10 24/514 02**

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Verpflegung für Kurpatienten	695,0	685,0
2. Personalverpflegung	8,2	8,0
3. Verpflegung Externer	7,0	7,0
Zusammen	710,2	700,0

**Zu 10 24/514 21**

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Arznei- und Kurmittel	128,5	121,5
2. Verbandsmittel	23,5	19,5
3. Medizinische Verbrauchsmittel	38,0	34,5
Zusammen	190,0	175,5

**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
517 01-4	242	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	452,1	427,0	A	409,0	
					B	418,8	
					C	390,1	
517 05-0	242	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	355,0	350,0	A	301,7	
					B	359,5	
					C	286,6	
518 01-3	242	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---	
					B	58,7	
518 11-1	242	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	10,0	10,0	A	---	
519 01-2	242	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150,0	130,0	A	204,5	
					B	160,5	
					C	425,2	
525 01-4	242	Aus- und Fortbildung	5,0	5,0	A	3,6	
					B	4,2	
					C	6,1	
527 01-2	242	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3,5	3,5	A	4,6	
					B	3,6	
					C	2,5	
535 01-2	242	Ausgaben für Wäschereinigung	72,0	72,0	A	69,0	
					B	72,5	
					C	75,9	
536 01-1	242	Kulturelle Betreuung	40,0	35,0	A	28,1	
					B	39,6	
					C	39,2	
536 02-0	242	Leistungen an Dritte für Behandlung	100,0	90,0	A	89,5	
					B	96,9	
					C	67,6	
536 03-9	242	Leistungen an Dritte für heilgymnastische Winterkuren	15,0	15,0	A	10,2	
					B	16,1	
					C	12,5	
546 49-3	242	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0	A	4,1	
					B	2,1	
					C	2,4	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
633 01-3	242	Ausgaben für Kurtaxe	110,0	100,0	A	97,1	
					B	104,3	
					C	90,7	
686 01-9	242	Beiträge zur Bayerischen Krankenhausgesellschaft	6,0	6,0	A	5,1	
					B	5,7	
					C	4,7	
<b>Baumaßnahmen</b>							
701 01-0	242	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	61,4	
					C	299,7	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>							
811 01-7	242	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---	
					C	2,0	

## Erläuterungen

**Zu 10 24/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2003 gegenüber 2002:

43,1 Tsd. EUR mehr infolge Fremdvergabe von Reinigungsarbeiten.

2004 gegenüber 2003:

25,1 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 24/517 05**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	135,0	130,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	220,0	220,0
Zusammen	355,0	350,0

2003 gegenüber 2002:

53,3 Tsd. EUR mehr wegen bereits feststehender Strompreiserhöhung der Stadtwerke Bad Tölz.

**Zu 10 24/518 11**

2003 gegenüber 2002:

10,0 Tsd. EUR mehr für die Anmietung von Geräten, da wegen der beabsichtigten Schließung der Reha-Kliniken keine Geräte-Neuanschaffungen mehr getätigt werden.

**Zu 10 24/519 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	150,0	130,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	150,0	130,0

2003 gegenüber 2002:

54,5 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:

20,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf. Wegen der beabsichtigten Schließung der Reha-Kliniken wurde nur ein pauschaler Ansatz für die Durchführung unaufschiebbarer bestandserhaltender Maßnahmen sowie für den laufenden Unterhalt angesetzt.

**Zu 10 24/536 01**

2003 gegenüber 2002:

11,9 Tsd. EUR mehr infolge Anpassung an die Ausgabeentwicklung.

**Zu 10 24/536 02**

2003 gegenüber 2002:

10,5 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:

10,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 24/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 24/633 01**

2003 gegenüber 2002:

12,9 Tsd. EUR mehr wegen Kurtaxenerhöhung der Stadt Bad Tölz.

**Zu 10 24/701 01**

2003 gegenüber 2002:

61,4 Tsd. EUR weniger wegen der beabsichtigten Schließung der Reha-Kliniken.

**10 24 Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
812 01-6	242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---	
812 02-5	242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A	81,8	
					B	128,2	
					C	153,6	
		<b>Gesamtausgaben</b>	8.120,2	8.597,7	A	8.817,6	
					B	8.166,7	
					C	9.079,7	
		<b>Abschluss</b>					
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	1.897,0	1.897,0	A	1.681,2	
					B	1.688,8	
					C	1.630,3	
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.800,0	6.700,0	A	6.723,5	
					B	9.912,6	
					C	7.778,9	
		<b>Gesamteinnahmen</b>	8.697,0	8.597,0	A	8.404,7	
					B	11.601,4	
					C	9.409,2	
		Personalausgaben	5.662,6	6.261,2	A	6.245,2	
					B	5.383,6	
					C	5.810,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.341,6	2.230,5	A	2.327,0	
					B	2.545,0	
					C	2.718,1	
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	116,0	106,0	A	102,2	
					B	110,0	
					C	95,4	
		Baumaßnahmen	-	-	A	61,4	
					B	-	
					C	299,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	81,8	
					B	128,2	
					C	155,6	
		<b>Gesamtausgaben</b>	8.120,2	8.597,7	A	8.817,6	
					B	8.166,8	
					C	9.079,7	
		<b>Überschuss</b>	576,8	-0,7	A	-412,9	
					B	3.434,6	
					C	329,5	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 24/812 02**

2003 gegenüber 2002:

81,8 Tsd. EUR weniger wegen der beabsichtigten Schließung der Reha-Kliniken.

**10 40 Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
					C	Ist 2000
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-4	211	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	2.351,3	2.389,6	A	498,8
					B	2.256,5
					C	2.643,0
422 11-2	211	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---
422 31-8	211	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	77,7	79,0	A	128,9
					B	74,6
					C	122,9
425 01-1	211	Vergütungen der Angestellten	1.935,6	1.970,4	A	1.858,9
					B	1.831,2
					C	2.437,4
453 01-6	211	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
<b>Gesamtausgaben</b>			4.364,6	4.439,0	A	2.486,6
					B	4.242,4
					C	5.203,3
<b>Abschluss</b>						
Personalausgaben			4.364,6	4.439,0	A	2.486,6
					B	4.162,3
					C	5.203,3
<b>Gesamtausgaben</b>			4.364,6	4.439,0	A	2.486,6
					B	4.162,3
					C	5.203,3
<b>Zuschuss</b>			4.364,6	4.439,0	A	2.486,6
					B	4.162,3
					C	5.203,3



**Vorbemerkung zu Kapitel 10 40**

Die Regierungen sind dem Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Mittelbehörden. Der Haushalt der Regierungen ist daher hinsichtlich der allgemeinen Aufgaben im Einzelplan 03A bei Kapitel 03 08 ausgebracht.

Soweit die Regierungen jedoch Aufgaben aus anderen Geschäftsbereichen wahrnehmen, werden die Personalausgaben für die Fachkräfte in den Einzelplänen der jeweiligen Fachressorts veranschlagt. Die Personalausgaben für die Fachkräfte bei den Sozialabteilungen (einschl. Oberversicherungsämter Südbayern und Nordbayern) sowie für die Fachkräfte im Bereich des Kindergarten- und Hortwesens werden deshalb im Einzelplan 10 ausgebracht.

**Zu 10 40/422 01**

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 40/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 40/425 01**

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**10 41 Landesversicherungsanstalten**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A Soll 2002 B Ist 2001 C Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
		<p style="text-align: center;"><b>Landesversicherungsanstalten</b></p> <p>Die Mitglieder der Geschäftsführung der Landesversicherungsanstalten sowie die Beamten des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind Landesbeamte. Der gesamte Aufwand an Besoldungen und Versorgungsbezügen wird von den Landesversicherungsanstalten getragen.</p>			

---

**Erläuterungen**

---

**Bemerkung zu Kapitel 10 41**

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem Sechsten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VI) durch.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>							
111 01-9	246	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	14.800,0	14.800,0	A	15.338,8	
					B	14.307,5	
					C	14.556,6	
119 49-5	246	Vermischte Einnahmen	100,0	100,0	A	102,3	
					B	53,8	
					C	126,8	
124 01-4	246	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	150,0	150,0	A	153,4	
					B	151,0	
					C	157,2	
132 01-4	246	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---	
					B	1,7	
					C	5,5	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
281 12-0	246	Rückerstattungen aus Zuschüssen	11,0	11,0	A	10,2	
					B	16,1	
					C	7,5	
<b>Titelgruppen</b>							
<b>51 Einnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehem. Sowjetunion</b>							
111 51-8	249	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	3.300,0	3.300,0	A	2.556,5	
					B	3.054,3	
					C	2.641,5	
124 51-3	249	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	2,6	2,6	A	2,6	
					B	3,6	
					C	3,2	
281 51-2	249	Rückerstattungen aus Zuschüssen	---	---	A	---	
					B	10,6	
					C	1,7	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			3.302,6	3.302,6	A	2.559,1	
					B	3.068,5	
					C	2.646,4	
<b>Gesamteinnahmen</b>			18.363,6	18.363,6	A	18.163,8	
					B	17.601,8	
					C	17.500,0	

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 50**

Der Freistaat Bayern unterhält gemäß der Übernahmeverordnung vom 16. Juni 1998 (GVBl S. 357 ff.) die Landesaufnahmestelle des Freistaates Bayern in Nürnberg, sieben Regierungsaufnahmestellen und eine größere Anzahl von Einrichtungen der vorläufigen Unterbringung für Spätaussiedler und jüd. Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion. Erstere wurde insbesondere wegen der Einstellung der Erstaufnahme durch den Bund in Nürnberg zum 1. Juli 1994 in eine zentrale Landesaufnahmestelle für den Freistaat Bayern umorganisiert. Neben Weiterleitungsaufgaben (u.a. die Feinverteilung der Spätaussiedler innerhalb der jeweiligen Regierungsbezirke in Abstimmung mit den Regierungsaufnahmestellen) dient diese außerdem der Durchführung einer ärztlichen Untersuchung und eines Sprachtests. Außerdem werden hier weitere Aufgaben aus dem Bereich der Landesflüchtlings- und -ausgleichsverwaltung sowie eine zentrale kulturelle und landsmannschaftliche Betreuung wahrgenommen. Die angemieteten Übergangswohnheime dienen der vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedlern, soweit sie nach den entsprechenden Vorschriften dem Freistaat Bayern zugewiesen werden, und von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für den Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland und bei der TG 51 für die Betreuung und die vorläufige Unterbringung von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion veranschlagt.

**Zu 10 50/111 01**

Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen entsprechend der Übernahmeverordnung vom 16. Juni 1998 (GVBl S. 357 ff.).

2003 gegenüber 2002:

538,8 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

**Zu 10 50/124 01**

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	150,0	150,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	150,0	150,0

**Zu 10 50/281 12**

Veranschlagt sind die Rückeinnahmen aus den Zuschüssen zur Förderung der Eingliederung von Spätaussiedlern (vgl. 10 50/684 01).

**Zu 10 50/51 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind die Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehem. Sowjetunion anfallen.

**Zu 10 50/111 51**

Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen.

2003 gegenüber 2002:

743,5 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Gebühreneinnahmen.

**Zu 10 50/281 51**

Leertitel zur Verbuchung der Rückeinnahmen aus den Zuschüssen zu Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen (vgl. 10 50/684 51).

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01-3	246	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	182,6	185,5	A	179,7	
					B	175,2	
					C	174,0	
422 11-1	246	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---	
422 31-7	246	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---	
					C	4,6	
425 01-0	246	Vergütungen der Angestellten	1.228,0	1.250,1	A	1.237,7	
					B	1.161,8	
					C	1.184,5	
425 11-8	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 10 50/426 01, 425 51 und 426 51, 10 53/425 11 und 426 01.</i>	4.900,0	5.100,0	A	5.266,3	
					B	4.640,4	
					C	5.061,5	
425 15-4	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---	
425 17-2	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
					C	13,7	
425 41-2	246	Überstundenvergütungen für Angestellte	2,5	2,5	A	2,6	
426 01-9	246	Löhne der Arbeiter <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	2.400,0	2.500,0	A	2.351,9	
					B	2.358,1	
					C	2.479,2	
427 01-8	246	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2,5	2,5	A	2,6	
					B	1,4	
					C	1,4	
451 01-7	246	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	0,9	***	A	7,8	
					B	10,1	
					C	10,6	
453 01-5	246	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	10,0	10,0	A	9,2	
					B	7,5	
					C	6,9	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-5	246	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300,0	300,0	A	380,9	
					B	269,0	
					C	265,2	
511 22-0	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	205,0	205,0	A	204,5	
					B	414,1	
					C	251,5	

## Erläuterungen

**Zu 10 50/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 50/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 50/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 50/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2003 gegenüber 2002:

366,3 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:

200,0 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 10 50/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2003 gegenüber 2002:

48,1 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:

100,0 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 10 50/427 01**

Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten.

**Zu 10 50/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**Zu 10 50/453 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen	-	-
Zusammen	10,0	10,0

**Zu 10 50/511 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	60,0	60,0
2. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
3. Kommunikation	90,0	90,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	90,0	90,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	50,0	50,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	300,0	300,0

2003 gegenüber 2002:

80,9 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/511 22**

Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der stark abgenutzten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
514 01-2	246	Haltung von Dienstfahrzeugen	45,0	45,0	A B C	46,0 39,1 46,0
514 11-0	246	Dienst- und Schutzkleidung	5,0	5,0	A B C	4,6 2,0 1,8
514 21-8	246	Verbrauchsmittel	85,0	85,0	A B C	153,4 82,6 92,7
517 01-9	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	4.650,0	4.650,0	A B C	4.624,2 4.834,1 5.070,5
517 05-5	246	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	3.850,0	3.850,0	A B C	3.846,0 3.852,9 3.559,4
518 01-8	246	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	11.560,0	11.560,0	A B C	11.560,5 11.429,7 12.410,5
518 11-6	246	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	15,0	15,0	A B C	15,3 12,8 13,5
519 01-7	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	3.325,0	3.325,0	A B C	3.323,4 2.090,4 3.565,7



## Erläuterungen

<b>Zu 10 50/514 01</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	26,0	26,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	19,0	19,0
Zusammen	45,0	45,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	45,0	45,0
Personalausgaben	44,0	45,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	21,9	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	110,9	90,0

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2002</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2002</b>	<b>gesamt</b>	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	14	14	14	14	-
Lastkraftwagen	1	-	1	1	-
Gabelstapler	2	2	2	2	-
Kommunaltraktoren	2	2	2	2	-
Schneeräumgeräte (einachsige)	7	7	7	7	-

<b>Zu 10 50/514 21</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Naturalverpflegung	76,0	76,0
2. Arznei- und Verbandsmittel	4,0	4,0
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	5,0	5,0
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	85,0	85,0

2003 gegenüber 2002:

68,4 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2003 gegenüber 2002:

25,8 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten.

<b>Zu 10 50/517 05</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	2.000,0	2.000,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	1.850,0	1.850,0
Zusammen	3.850,0	3.850,0

**Zu 10 50/518 01**

Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Ersatz- und Neuanmietung von Übergangwohnheimen in den Jahren 2003 und 2004.

<b>Zu 10 50/519 01</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	475,0	475,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	2.850,0	2.850,0
Zusammen	3.325,0	3.325,0

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
527 01-7	246	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	110,0	110,0	A B C	132,9 103,2 94,4
532 11-8	246	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
533 01-9	246	Ausweichunterbringung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 511 22, 517 01, 517 05, 518 01, 519 01, 633 02, 671 01, 681 02 und 812 02.</i>	---	---	A B C	--- 62,1 43,6
534 01-8	246	Ärztliche Untersuchungen	40,0	40,0	A B C	51,1 35,8 37,4
546 49-8	246	Vermischte Verwaltungsausgaben	35,0	35,0	A B C	30,7 27,2 16,8
548 01-2	246	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgaben sind bei den betreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	670,0	690,0	A	522,6
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
633 01-8	246	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	
633 02-7	246	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Leistungen nach dem BSHG gem. Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	25,0	25,0	A	25,6
671 01-1	246	Transportkosten und sonstige Kosten für die Weiterleitung der Aussiedler <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	270,0	270,0	A B C	240,3 262,4 309,0
681 02-8	246	Verpflegungsgeld für die Bewohner der Landesaufnahmestelle, der Regierungsaufnahmestellen und der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	900,0	900,0	A B C	715,8 1.035,8 811,8
684 01-6	246	Allgemeine Eingliederung der Aussiedler	2.008,9	2.008,9	A B C	2.121,9 2.121,9 2.249,7
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-5	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 00-5	246	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Soweit im Rahmen des Bauprogramms von Aufnahmeeinrichtungen für Aussiedler Gebäude auf nicht staatseigenen Grundstücken errichtet werden, die für die Bebauung unentgeltlich überlassen werden, können die Gebäude nach 7 Jahren seit Bezugsfertigkeit unentgeltlich den Grundstückseigentümern überlassen werden, wenn kein Staatsbedarf besteht. Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	800,0	400,0	A C	--- 309,8
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-2	246	Erwerb von Dienstfahrzeugen	21,9	---	A	---
812 01-1	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	30,0	30,0	A B	40,9 3,4

## Erläuterungen

**Zu 10 50/527 01**

2003 gegenüber 2002:  
22,9 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 50/534 01**

Veranschlagt sind Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

2003 gegenüber 2002:  
11,1 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 50/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 50/548 01**

Veranschlagt sind die Mehraufwendungen an sächlichen Verwaltungsausgaben für den Betrieb bereits bestehender sowie neuer Unterbringungseinrichtungen.

2003 gegenüber 2002:  
147,4 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/671 01**

Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Aussiedler bis zur wohnungsgemäßen Unterbringung am Übernahmestort.

2003 gegenüber 2002:  
29,7 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 50/681 02**

Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Landesaufnahmestelle ein Verpflegungsgeld von 10 EUR je Kalendertag.

Bewohner der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche erhalten ebenfalls ein Verpflegungsgeld von 10 EUR.

2003 gegenüber 2002:  
184,2 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

**Zu 10 50/684 01**

Veranschlagt sind insbesondere Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung von Spätaussiedlern, die nach den Fördergrundsätzen ausgereicht werden.

2003 gegen 2002:  
113,0 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

**Zu 10 50/811 01**

**2003**

Tsd. EUR

**1. Erstbeschaffung**

-

**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 VW-Kombi Transporter, Baujahr 1997, 67 kW  
voraussichtliche Fahrleistung am 01.01.2003: 250.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Kombi Transporter, 65 kW (langer Radstand), Standheizung 21,9

**Zu 10 50/812 01**

2003 gegenüber 2002:  
10,9 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
812 02-0	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	400,0	400,0	A	409,0	
<b>Titelgruppen</b>						B	186,6
<b>51 Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion</b>						C	
<i>Titel der TG (mit Ausnahme von 684 51) gegenseitig deckungsfähig.</i>							
425 51-9	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	120,0	130,0	A	153,4	
						B	138,8
						C	157,6
426 51-8	249	Löhne der Arbeiter <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	150,0	160,0	A	102,3	
						B	33,7
						C	52,3
459 51-8	249	Vermischte Personalausgaben	5,0	5,0	A	5,1	
517 51-8	249	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.250,0	1.250,0	A	1.227,1	
						B	1.759,3
						C	1.112,5
518 51-7	249	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.505,0	2.505,0	A	2.505,3	
						B	2.386,5
						C	2.604,1
519 51-6	249	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	230,0	230,0	A	230,1	
						B	133,2
						C	188,7
533 51-8	249	Ausweichunterbringung	---	---	A	---	
547 51-2	249	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	41,1	43,0	A	40,9	
						B	49,0
						C	52,8
671 51-0	249	Beförderungs- und Fahrtkosten	20,0	20,0	A	2,6	
						B	1,9
						C	1,8
681 51-8	249	Verpflegungsgeld während des Aufenthalts in der Landesaufnahmestelle	120,0	120,0	A	153,4	
						B	135,6
						C	123,9
684 51-5	249	Zuschüsse zu Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen	484,1	484,1	A	511,3	
						B	511,3
						C	460,2
812 51-0	249	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	250,0	250,0	A	255,6	
						B	9,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			5.175,2	5.197,1	A	5.187,1	
						B	5.158,4
						C	4.753,9

## Erläuterungen

**Zu 10 50/812 02**

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für den Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzugekommenen Übergangwohnheime.

**Zu 10 50/51**

Veranschlagt sind die Kosten für die Aufnahme jüdischer Emigranten aus der ehem. Sowjetunion.

2003 gegenüber 2002:

15,3 Tsd. EUR	mehr zur Deckung der laufenden Personal- und Sachausgaben (ohne Tit. 684 51)
27,2 Tsd. EUR	weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse (Betreuung Tit. 684 51)
11,9 Tsd. EUR	weniger

**Zu 10 50/425 51**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 50/426 51**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 50/517 51**

Veranschlagt sind:

Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft, Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

**Zu 10 50/518 51**

Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Neuanmietung von Übergangwohnheimen in den Jahren 2003 und 2004.

**Zu 10 50/519 51**

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	230,0	230,0
Zusammen	230,0	230,0

**Zu 10 50/547 51**

Veranschlagt sind die anfallenden sonstigen sächlichen Verwaltungsaufwendungen (u.a. Geschäftsbedarf, Telefongebühren, Aufwendungen für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kosten der Datenverarbeitung).

**Zu 10 50/671 51**

Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Beförderungs- und Fahrtkosten.

**Zu 10 50/681 51**

Veranschlagt ist das Verpflegungsgeld von 10 EUR je Kalendertag während des Aufenthalts in der Landesaufnahmestelle in Nürnberg.

**Zu 10 50/684 51**

Veranschlagt sind insbesondere Personalkostenzuschüsse für Beratungs- und Betreuungsleistungen.

**Zu 10 50/812 51**

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für den Erwerb von Einrichtungsgegenständen für neu hinzukommende Übergangwohnheime.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
511 99-8	246	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	29,0	29,0	A B C	58,8 6,7 8,2
514 99-5	246	Verbrauchsmittel	7,0	7,0	A B C	4,1 0,3 0,6
518 99-1	246	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-0	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
525 99-2	246	Aus- und Fortbildung	3,0	3,0	A B C	3,1 1,3 0,6
526 99-1	246	Ausgaben für Sachverständige	6,0	6,0	A C	--- 32,1
533 99-2	246	Nebenkosten der Datenverarbeitung	***	***	A B	0,5 0,0
812 99-4	246	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	32,0	32,0	A B C	10,2 131,7 0,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	77,0	77,0	A B C	76,7 140,0 41,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	43.329,5	43.273,6	A B C	42.771,2 40.525,9 42.881,5

## Erläuterungen

**Zu 10 50/99**

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb eines DV-Systems beim Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland und in der Landesaufnahmestelle des Freistaates Bayern in Nürnberg. Die IV-Verfahren werden zur Durchführung des Registrierverfahrens, der innerbayerischen Verteilung und zur Unterstützung der Verwaltungstätigkeiten eingesetzt. Außerdem sollen größere Überganswohnheime mit PC-Arbeitsplätzen ausgestattet werden.

**Zu 10 50/511 99**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	24,0	24,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	4,5	4,5
3. Mieten und Wartung	-	-
4. Bücher und Zeitschriften	-	-
5. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	29,0	29,0

2003 gegenüber 2002:

29,8 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 50/525 99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Schulung von Mitarbeitern.

**Zu 10 50/526 99**

2003 gegenüber 2002:

6,0 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/812 99**

2003 gegenüber 2002:

21,8 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung von Spezialsoftware und Erwerb von Standardsoftware.

**10 50 Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	18.352,6	18.352,6	A	18.153,6
					B	17.571,9
					C	17.490,8
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11,0	11,0	A	10,2
					B	26,7
					C	9,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	18.363,6	18.363,6	A	18.163,8
					B	17.598,6
					C	17.500,0
		Personalausgaben	9.001,5	9.345,6	A	9.318,6
					B	8.527,0
					C	9.146,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	28.966,1	28.988,0	A	28.966,0
					B	27.591,3
					C	29.468,6
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.828,0	3.828,0	A	3.770,9
					B	4.068,9
					C	3.956,4
		Baumaßnahmen	800,0	400,0	A	-
					B	-
					C	309,8
		Sonstige Sachinvestitionen	733,9	712,0	A	715,7
					B	330,8
					C	0,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	43.329,5	43.273,6	A	42.771,2
					B	40.518,0
					C	42.881,5
		<b>Zuschuss</b>	24.965,9	24.910,0	A	24.607,4
					B	22.919,4
					C	25.381,5





**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-3	249	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte für Personen, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	5.400,0	6.150,0	A B C	1.149,1 1.945,2 1.843,5
111 02-2	249	Gebühren und Erstattungen für Personen, die nicht der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	2.960,0	2.960,0	A B C	4.346,0 10.034,6 9.642,2
119 49-9	249	Vermischte Einnahmen	130,0	130,0	A B C	127,8 295,7 122,8

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 53**

Nach § 44 Abs. 1 des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.07.1993 (BGBl I S. 1361), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung ausländer- und asylverfahrensrechtlicher Vorschriften vom 29.10.1997 (BGBl I S. 2584), sind die Länder verpflichtet, für die Unterbringung Asylbegehrender die dazu erforderlichen Aufnahmeeinrichtungen zu schaffen und zu unterhalten sowie entsprechend ihrer Aufnahmequote die im Hinblick auf den monatlichen Zugang Asylbegehrender in den Aufnahmeeinrichtungen notwendige Zahl von Unterbringungsplätzen bereitzustellen. Die Aufnahmequote für den Freistaat Bayern beträgt nach § 45 AsylVfG 14,0 v.H.

Nach § 47 Abs. 1 AsylVfG sind Ausländer, die den Asylantrag bei einer Außenstelle des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge zu stellen haben, verpflichtet, bis zu sechs Wochen, längstens jedoch bis zu drei Monaten, in der zuständigen Aufnahmeeinrichtung zu wohnen. Im Freistaat Bayern stehen bis 31.12.2003 in vier Aufnahmeeinrichtungen für diesen Zweck 2.000 Plätze, ab 01.01.2004 in drei Aufnahmeeinrichtungen 1.500 Plätze zur Verfügung. Zwei bzw. drei weitere Aufnahmeeinrichtungen (Landsberg a. Lech und Bayreuth sowie ab 01.01.2004 Deggendorf) werden als Aufnahmeeinrichtungen in der Funktion von Gemeinschaftsunterkünften mit zusammen 1.000 bzw. ab 01.01.2004 mit 1.500 Plätzen weiter betrieben. Asylbewerber, die nicht oder nicht mehr verpflichtet sind, in der Aufnahmeeinrichtung zu wohnen, werden grundsätzlich in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht (§ 53 Abs. 1 AsylVfG, Art. 4 AufnG). Insgesamt stehen in 213 angemieteten oder staatseigenen Gemeinschaftsunterkünften - ohne die Plätze in den Aufnahmeeinrichtungen und Regierungsaufnahmestellen - rund 25.400 Plätze zur Verfügung.

Seit 01.07.2002 trägt der Staat die gesamten Kosten der Unterbringung und Versorgung aller ausländischen Flüchtlinge, die leistungsberechtigt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind. Damit hat der Freistaat Bayern einer Zusage gegenüber den kommunalen Spitzenverbänden entsprochen, die Aufgaben- und Ausgabenzuständigkeit auch für diejenigen ausländischen Flüchtlinge zu übernehmen, die keine Asylbewerber sind. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AufnahmeGesetz - AufnG) vom 24.04.2002 (GVBl S. 192).

Der Freistaat Bayern hat die Zusage abgegeben, im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen Kontingentflüchtlinge in Bayern aufzunehmen und einzugliedern. Soweit das Kap. 10 53 betroffen ist, handelt es sich dabei um Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien. Derzeit sind noch 114 Bürgerkriegsflüchtlinge in Bayern staatlich untergebracht. Außerdem sind fallweise nach § 33 des Ausländergesetzes (AuslG) von der Bundesrepublik Deutschland übernommene Ausländer aufzunehmen und unterzubringen. Für die vorübergehende Unterbringung der Kontingentflüchtlinge während der Dauer der Integrationsmaßnahmen werden nach Bedarf Wohnheime eingerichtet.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich in Absprache mit den Ländern im Sommer 2000 bereit erklärt, auf Wunsch des Staates Israel gemäß § 33 AuslG Flüchtlingsfamilien aus dem Südlibanon mit bis zu 400 Personen in Deutschland aufzunehmen. Der Freistaat Bayern hat aus diesem Kontingent, das in Anlehnung an den Verteilerschlüssel für Asylbewerber (14 v.H.) auf die Länder verteilt wurde, zwölf Familien mit insgesamt 56 Personen übernommen. Nach Rückkehr mehrerer Familien nach Israel bzw. in den Südlibanon sind derzeit noch 39 Flüchtlinge aus dem Südlibanon in Bayern untergebracht. Der Bund erstattet hierfür pro Person monatlich rd. 500,00 EUR.

**Zu 10 53/111 01**

Veranschlagt sind Gebühren und Entgelte der Bewohner, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen, für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen.

2003 gegenüber 2002:  
4.250,9 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:  
750,0 Tsd. EUR mehr wegen Übernahme der sonstigen Ausländer in die staatl. Zuständigkeit.

**Zu 10 53/111 02**

Veranschlagt sind Gebühren für Personen, die noch in staatlichen Unterkünften untergebracht sind, jedoch nicht mehr der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen.

2003 gegenüber 2002:  
1.386,0 Tsd. EUR weniger wegen Reduzierung der Personen, die nicht der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
124 01-8	249	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	150,0	150,0	A	163,6	
					B	128,4	
					C	164,7	
132 01-8	249	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2,5	2,5	A	2,6	
					B	0,9	
					C	1,6	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
231 01-8	249	Kostenerstattung vom Bund für Aufnahmeeinrichtungen	350,0	142,5	A	456,1	
					B	634,0	
					C	681,2	
231 03-6	249	Kostenerstattung vom Bund für die Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Kosovo <i>Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei 533 03 und 633 02.</i>	***	***	A	---	
					C	963,2	
<u>231 04-5</u>	249	Kostenerstattung vom Bund für die Aufnahme von Flüchtlingsfamilien aus dem Südlibanon <i>Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei 533 03 und 633 02.</i>	---	---	A		
233 01-6	249	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Kommunen für Aufnahmeeinrichtungen	14,0	14,0	A	16,2	
					B	14,5	
					C	15,5	
281 12-4	249	Rückerstattungen aus Zuschüssen	10,2	10,2	A	10,2	
					B	5,7	
					C	14,7	
<b>Gesamteinnahmen</b>			9.016,7	9.559,2	A	6.271,6	
					B	13.298,3	
					C	13.449,4	
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01-7	249	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	220,4	224,0	A	223,0	
					B	211,5	
					C	204,0	
422 11-5	249	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---	
422 31-1	249	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---	
425 01-4	249	Vergütungen der Angestellten	1.204,8	1.226,4	A	1.306,5	
					B	1.139,8	
					C	1.153,1	
425 11-2	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	13.350,0	13.900,0	A	11.862,0	
					B	11.648,3	
					C	12.031,9	
425 15-8	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
425 17-6	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
					B	35,4	
425 41-6	249	Überstundenvergütungen für Angestellte	5,0	5,0	A	5,1	

## Erläuterungen

<b>Zu 10 53/124 01</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	150,0	150,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen		
Zusammen	150,0	150,0

**Zu 10 53/231 01**

Erstattungen vom Bund für die Unterbringung der Außenstellen des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFI) in den Aufnahmeeinrichtungen.

2003 gegenüber 2002:  
106,1 Tsd. EUR weniger,

2004 gegenüber 2003:  
207,5 Tsd. EUR weniger wegen Wegfalls der Kostenerstattungen des Bundes für die Außenstelle des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge in der Aufnahmeeinrichtung Landsberg a. Lech und Deggendorf.

**Zu 10 53/231 04**

Leertitel zur Vereinhaltung der Kostenbeteiligung des Staates Israel über den Bund für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingsfamilien aus dem Südlibanon.

**Zu 10 53/233 01**

Erstattungen der Kommunen für die Unterbringung kommunaler Dienststellen in den Aufnahmeeinrichtungen.

**Zu 10 53/281 12**

Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

**Zu 10 53/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 53/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 53/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 53/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2003 gegenüber 2002:  
1.488,0 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:  
550,0 Tsd. EUR mehr wegen Übernahme der sonstigen Ausländer in die staatl. Zuständigkeit.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
426 01-3	249	Löhne der Arbeiter <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	5.853,8	5.983,4	A B C	4.703,9 5.256,4 5.343,3
426 05-9	249	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
427 01-2	249	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5,0	5,0	A	5,1
451 01-1	249	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	2,3	***	A B C	23,0 23,8 32,6
453 01-9	249	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	25,0	25,0	A B C	25,6 9,2 11,4
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-9	249	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	570,0	570,0	A B C	567,8 506,0 538,9
511 22-4	249	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	1.320,0	1.320,0	A B C	1.320,2 1.455,6 992,5
514 01-6	249	Haltung von Dienstfahrzeugen	80,0	80,0	A B C	81,8 83,8 85,0

**Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern****Erläuterungen****Zu 10 53/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2003 gegenüber 2002:

1.226,1 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:

130,0 Tsd. EUR mehr wegen Übernahme der sonstigen Ausländer in die staatl. Zuständigkeit.

**Zu 10 53/427 01**

Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten. Darüber hinaus werden Dolmetscherkosten aus diesem Ansatz bestritten.

**Zu 10 53/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**Zu 10 53/453 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	25,0	25,0
2. Umzugskostenvergütungen	-	-
Zusammen	25,0	25,0

**Zu 10 53/511 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	95,0	95,0
2. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
3. Kommunikation	150,0	150,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	240,0	240,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	80,0	80,0
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	570,0	570,0

**Zu 10 53/511 22**

Ausgaben für Ersatz- bzw. Ergänzungsausstattungen der Unterkunft- und sonstigen Räume in den bestehenden Unterbringungseinrichtungen sowie Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände.

**Zu 10 53/514 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	40,0	40,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen	80,0	80,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	80,0	80,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	3,5	3,5
Zusammen	83,5	83,5

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2002</b>	
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2002</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	29	29	29	29	1
Lastkraftwagen	1	1	1	1	-
Kommunaltraktoren	6	6	6	6	-
Gabelstapler	-	-	-	-	-

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
514 02-5	249	Sonstige Verbrauchsmittel <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	1.055,0	1.055,0	A	1.054,9
					B	696,2
					C	748,0
514 11-4	249	Dienst- und Schutzkleidung	10,0	10,0	A	10,2
					B	10,3
					C	11,8
514 21-2	249	Gemeinschaftsverpflegung <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	25.000,0	25.000,0	A	24.968,6
					B	18.449,2
					C	24.240,1
517 01-3	249	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	17.170,0	17.170,0	A	17.164,1
					B	13.794,4
					C	15.993,6
517 05-9	249	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	8.530,0	8.530,0	A	8.529,3
					B	8.077,1
					C	7.936,1
518 01-2	249	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 3.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 3.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	22.670,0	22.670,0	A	22.663,8
					B	20.389,3
					C	22.425,5
518 11-0	249	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	25,0	25,0	A	24,5
					B	27,5
					C	26,4
519 01-1	249	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	8.200,0	8.200,0	A	8.203,3
					B	6.714,0
					C	9.113,0
526 01-2	249	Gerichts- und ähnliche Kosten	---	---	A	---
					B	5,7
527 01-1	249	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	230,0	230,0	A	230,1
					B	199,7
					C	196,1
532 01-4	249	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie auf Grund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	---	---	A	---
					C	2,6
532 11-2	249	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
					C	2,1
533 02-2	249	Ausweichunterbringung <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	---	---	A	---
533 03-1	249	Kosten für die Unterbringung und Verpflegung sowie sonstige Aufwendungen im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 633 02.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 231 03 und 231 04.</i>	30,0	30,0	A	---
					B	28,3
					C	332,4
534 01-2	249	Kosten der Erstuntersuchung der Kontingentflüchtlinge	---	---	A	---
546 49-2	249	Vermischte Verwaltungsausgaben	43,5	43,5	A	35,8
					B	33,4
					C	28,7
547 01-7	249	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung einer Chipkarte im Asylverfahren	100,0	100,0	A	102,3



## Erläuterungen

**Zu 10 53/514 02**

Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für die Gewährung von Gesundheits- und Körperpflegemitteln sowie Verbrauchsgütern des Haushalts gemäß § 3 Abs. 1 S. 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5.8.1997 (BGBl I S. 2022 ff.), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes vom 25.08.1998 (BGBl I S. 2505).

**Zu 10 53/514 21**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Gewährung von Gemeinschaftsverpflegung.

2003 gegenüber 2002:

31,4 Tsd. EUR mehr wegen Übernahme der sonstigen Ausländer in die staatl. Zuständigkeit.

**Zu 10 53/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Einsatz privater Wachdienste, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

**Zu 10 53/517 05**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	4.750,0	4.750,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	3.780,0	3.780,0
Zusammen	8.530,0	8.530,0

**Zu 10 53/518 01**

Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Ersatz- und Neuvermietung von Unterkünften in den Jahren 2003 und 2004.

**Zu 10 53/518 11**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Mieten für Fotokopiergeräte	20,0	20,0
2. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	5,0	5,0
Zusammen	25,0	25,0

**Zu 10 53/519 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	2.200,0	2.200,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	6.000,0	6.000,0
Zusammen	8.200,0	8.200,0

**Zu 10 53/532 01**

Der Titel dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung. Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

**Zu 10 53/533 03**

Veranschlagt sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen.

2003 gegenüber 2002:

30,0 Tsd. EUR mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2003 gegenüber 2002:

7,7 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/547 01**

Veranschlagt ist der für den Unterbringungsbereich erforderliche Bedarf zur Einführung einer Chipkarte im Asylverfahren.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
548 01-6	249	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	2.500,0	2.500,0	A	2.556,5
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
633 01-2	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 511 22, 514 02, 514 21, 517 01, 517 05, 518 01, 519 01, 532 01, 533 02, 671 01 und 812 02.</i>	67.269,3	57.169,3	A	65.850,0
					B	30.796,7
					C	39.800,2
633 02-1	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen <i>Vgl. Vermerk zu 231 03, 231 04 und 533 03.</i>	100,0	100,0	A	105,6
					B	341,6
					C	1.496,8
671 01-5	249	Transportkosten für die Weiterleitung der Bewohner der Unterkünfte <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	400,0	400,0	A	281,2
					B	326,2
					C	297,6
684 01-0	249	Zuschüsse zur Betreuung der Asylbewerber, der Asylberechtigten, sowie von sonstigen Personen, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	2.840,2	2.840,2	A	3.000,0
					B	2.556,5
					C	2.556,5
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-9	249	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 00-9	249	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Kreditfinanziert. Z.T. gesperrt. Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.533,9
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-6	249	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
					C	35,9
812 01-5	249	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	30,0	30,0	A	28,1
					B	6,3
					C	0,3
812 02-4	249	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	360,0	360,0	A	357,9
					B	35,9
					C	16,8
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>60 Förderung der freiwilligen Rückkehr ausländischer Flüchtlinge, die leistungsberechtigt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind.</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
<u>681 60-1</u>	249	Zuschüsse zur Förderung der freiwilligen Rückkehr	375,0	375,0	A	-
<u>684 60-8</u>	249	Zuschüsse für Beratungsmaßnahmen	375,0	375,0	A	-
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	750,0	750,0	A	-
					B	-
					C	-

## Erläuterungen

**Zu 10 53/548 01**

2003 gegenüber 2002:  
56,5 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/633 01**

Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden gemäß Art. 8 des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Aufnahmengesetz - AufnG) vom 24.05.2002 (GVBl S. 192).

2003 gegenüber 2002:

13.550,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übernahme der sonstigen Ausländer in die staatliche Zuständigkeit.
3.550,0 Tsd. EUR	weniger zur Gegenfinanzierung der Mehrausgaben bei Kap 10 03 Tit. 684 02 und Kap. 10 53 TG 60.
8.580,7 Tsd. EUR	weniger zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.
<u>1.419,3 Tsd. EUR</u>	mehr

2004 gegenüber 2003:

10.100,0 Tsd. EUR weniger zum Ausgleich der Steuerausfälle und der Mehrbelastungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002.

**Zu 10 53/633 02**

Vgl. Erläuterung zu 10 53/533 03.

**Zu 10 53/671 01**

Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung ausländischer Flüchtlinge in Zusammenhang stehen.

2003 gegenüber 2002:

118,8 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/684 01**

Veranschlagt sind Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber, der Asylberechtigten, sowie von sonstigen Personen, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen.

2003 gegenüber 2002:

159,8 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

**Zu 10 53/60**

Aus dem Ansatz werden einmalige pauschalisierte Beihilfen an Rückkehrer gewährt. Damit soll ein Anreiz für eine freiwillige Ausreise geschaffen werden mit dem Ziel, die Unterbringungskosten bei Kap. 10 53 zu reduzieren. Daneben werden auch Mittel für die erforderliche Beratung der freiwilligen Rückkehrer veranschlagt.

2003 gegenüber 2002:

750,0 Tsd. EUR mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
511 99-2	249	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	96,0	96,0	A	194,3	
					B	36,0	
					C	27,4	
514 99-9	249	Verbrauchsmittel	20,0	20,0	A	5,1	
					B	2,9	
					C	3,3	
518 99-5	249	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---	
519 99-4	249	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
					B	38,9	
					C	5,2	
525 99-6	249	Aus- und Fortbildung	35,0	35,0	A	10,2	
					B	2,1	
526 99-5	249	Ausgaben für Sachverständige	12,0	12,0	A	10,2	
533 99-6	249	Nebenkosten der Datenverarbeitung	***	***	A	---	
					B	1,3	
					C	0,2	
812 99-8	249	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	145,0	145,0	A	112,5	
					B	147,6	
					C	57,4	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			308,0	308,0	A	332,3	
					B	228,8	
					C	93,5	
<b>Gesamtausgaben</b>			181.257,3	171.859,8	A	177.156,4	
					B	123.086,9	
					C	145.746,7	

## Erläuterungen

**Zu 10 53/99**

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb der Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber (ZAE, AEen) sowie der zentralen Gebührenabrechnungsstellen für Spätaussiedler und Asylbewerber (GASten) und der Koordinationsstelle Bayern- Informationsverarbeitung.

**Zu 10 53/511 99**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	90,0	90,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	5,0	5,0
3. Mieten und Wartung	-	-
4. Bücher und Zeitschriften	-	-
5. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	96,0	96,0

2003 gegenüber 2002:

98,3 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/514 99**

2003 gegenüber 2002:

14,9 Tsd. EUR mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/525 99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Schulung von Mitarbeitern.

2003 gegenüber 2002:

24,8 Tsd. EUR mehr wegen höherem Schulungsbedarf.

**Zu 10 53/812 99**

Veranschlagt sind:

**2003 und 2004**

Aufwendungen für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen im Asylbereich (ZAE Zirndorf, Aufnahmeeinrichtungen, Gebührenabrechnungsstellen) sowie für Anpassung von Spezialsoftware und Erwerb von Standardsoftware.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	8.642,5	9.392,5	A	5.789,1
					B	12.404,8
					C	11.774,8
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	374,2	166,7	A	482,5
					B	654,2
					C	1.674,6
		<b>Gesamteinnahmen</b>	9.016,7	9.559,2	A	6.271,6
					B	13.059,0
					C	13.449,4
		Personalausgaben	20.666,3	21.368,8	A	18.154,2
					B	18.324,4
					C	18.776,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	87.696,5	87.696,5	A	87.733,0
					B	70.551,7
					C	82.708,9
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	71.359,5	61.259,5	A	69.236,8
					B	34.021,0
					C	44.151,1
		Baumaßnahmen	1.000,0	1.000,0	A	1.533,9
					B	-
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	535,0	535,0	A	498,5
					B	189,8
					C	110,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	181.257,3	171.859,8	A	177.156,4
					B	123.086,9
					C	145.746,7
		<b>Zuschuss</b>	172.240,6	162.300,6	A	170.884,8
					B	110.027,9
					C	132.297,3



## 10 56 Haus des Deutschen Ostens

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-6	246	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
119 49-2	246	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A B C	1,0 5,7 4,1
124 01-1	246	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Haushaltsvermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	20,0	20,0	A B C	20,5 20,0 27,5
132 01-1	246	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
261 01-4	246	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A B	--- 0,1
282 01-9	246	Spendeneinnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 547 11.</i>	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			21,0	21,0	A B C	21,5 25,8 31,6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-2	246	Vergütungen für die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums und ihrer Ausschüsse	2,5	2,5	A B C	2,6 2,1 2,0
422 01-0	246	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	101,0	102,6	A B C	95,4 96,9 94,9
425 01-7	246	Vergütungen der Angestellten	307,7	313,2	A B C	369,1 291,1 303,0
425 15-1	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-9	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Erziehungsurlaub gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
426 01-6	246	Löhne der Arbeiter	80,2	81,6	A B C	92,0 75,9 45,8
427 01-5	246	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1,7	1,7	A B C	1,5 1,5 1,5



## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 56**

Das "Haus des Deutschen Ostens" (HDO) nimmt Aufgaben wahr, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 2. Juni 1993 (BGBl I S. 829) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Klarstellung des Spätaussiedlerstatus vom 30.08.2001 (BGBl I S. 2266) erwachsen, nämlich das Kulturgut der historischen deutschen Ostgebiete und der deutschen Siedlungsgebiete im östlichen Europa im Bewusstsein der Vertriebenen, Flüchtlinge und Spätaussiedler, des gesamten deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten und zu fördern. Als Kultur- und Bildungseinrichtung führt das HDO eigene Veranstaltungen im In- und Ausland durch. Einen Schwerpunkt bildet die Förderung der Ostkunde in der Jugend- und Erwachsenenbildung.

Als Fördereinrichtung vergibt das HDO im Auftrag des StMAS Mittel für kulturelle Projekte. Dazu gehören im Rahmen der grenzüberschreitenden ostdeutschen Kulturarbeit Maßnahmen, die - nach dem erklärten Ziel der Bayerischen Staatsregierung - den Deutschen im Osten Perspektiven zum Verbleiben in ihren Heimatgebieten durch Hilfen zur Aneignung und Bewahrung ihrer historischen und kulturellen Identität vermitteln sollen.

Als Begegnungsstätte stellt das HDO ostdeutschen Gruppen und Vereinigungen Tagungsräume und eine Gaststätte für kulturelle und gesellige Veranstaltungen zur Verfügung (vgl. Verordnung über das "Haus des Deutschen Ostens" vom 2. April 1993, BayRS 240-4-A).

**Zu 10 56/124 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	15,0	15,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	20,0	20,0

## Haushaltsvermerk:

Beim Ansatz wurde berücksichtigt, dass als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO Räumlichkeiten im Anwesen Lilienberg 1 und 2 an den Bund der Vertriebenen gegen einen verbilligten Mietzins überlassen werden.

**Zu 10 56/282 01**

Zweckgebundene Einnahmen (Spenden) des Hauses des Deutschen Ostens. Die Mittel werden über 547 11 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt.

**Zu 10 56/412 01**

- Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
- Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung gewährt, deren Höhe sich nach dem vollen Tagegeld für eintägige Dienstreisen eines bayerischen Staatsbeamten der Besoldungsgruppe A 15 bemisst.

**Zu 10 56/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 56/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 56/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

## 2003 gegenüber 2002:

11,8 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 56/427 01**

Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei Ausstellungen und von Aushilfspförtnern benötigt.

**10 56 Haus des Deutschen Ostens**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
451 01-4	246	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	0,1	***	A	1,1	
					B	1,0	
					C	0,9	
453 01-2	246	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---	
					B	2,3	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-2	246	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25,2	25,2	A	28,0	
					B	21,9	
					C	28,3	
511 22-7	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	4,0	4,0	A	4,1	
					B	3,4	
					C	3,6	
514 11-7	246	Dienst- und Schutzkleidung	0,3	0,3	A	0,3	
					B	0,2	
					C	0,1	
517 01-6	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	29,4	29,4	A	28,1	
					B	25,8	
					C	21,4	
517 05-2	246	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	28,0	28,0	A	26,6	
					B	23,7	
					C	22,2	
518 01-5	246	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	10,0	10,0	A	9,7	
					B	8,4	
					C	8,4	
519 01-4	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
					B	110,4	
					C	66,5	
523 01-8	246	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	30,0	30,0	A	28,1	
					B	23,9	
					C	23,8	
527 01-4	246	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	6,0	6,0	A	4,6	
					B	4,1	
					C	5,5	
546 49-5	246	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,1	1,1	A	1,0	
					B	1,0	
547 01-0	246	Kosten für Veranstaltungen <i>Zu 547 01 und 681 01: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	82,0	82,0	A	81,8	
					B	77,0	
					C	69,1	
547 11-8	246	Zweckgebundene Ausgaben aus Spenden <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
681 01-6	246	Zuschüsse für Tagungsteilnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 547 01.</i>	25,6	25,6	A	25,6	
					B	21,5	
					C	19,3	
<b>Baumaßnahmen</b>							
701 01-2	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
					B	17,9	

## Erläuterungen

**Zu 10 56/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**Zu 10 56/511 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	4,2	4,2
2. Bücher und Zeitschriften	2,0	2,0
3. Kommunikation	1,0	1,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	12,0	12,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,5	5,5
6. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	<u>25,2</u>	<u>25,2</u>

**Zu 10 56/511 22**

Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Bibliothek und für die Durchführung von Ausstellungen.

**Zu 10 56/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

**Zu 10 56/517 05**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	19,0	19,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	9,0	9,0
Zusammen	<u>28,0</u>	<u>28,0</u>

**Zu 10 56/518 01**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Miete für Übungsräume für Kinder-, Jugend- und Volkstanzgruppen	-	-
2. Miete für Büchermagazin im Sudetendeutschen Haus	10,0	10,0
Zusammen	<u>10,0</u>	<u>10,0</u>

**Zu 10 56/523 01**

Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Fachbibliothek.

**Zu 10 56/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 56/547 01**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z.B. Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende).

**Zu 10 56/547 11**

Vgl. Erläuterung zu 282 01.

**Zu 10 56/681 01**

Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgelder) gewährt.

**10 56 Haus des Deutschen Ostens**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 01-8	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---
812 02-7	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A	14,3
					B	15,3
					C	2,2
812 03-6	246	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	***	***	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
511 99-5	246	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	7,5	7,5	A	4,6
					B	5,0
					C	3,6
514 99-2	246	Verbrauchsmittel	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,8
					C	1,1
519 99-7	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1,0	1,0	A	---
					C	3,1
525 99-9	246	Aus- und Fortbildung	0,5	---	A	2,6
					B	2,2
					C	2,4
812 99-1	246	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			11,0	10,5	A	9,2
					B	9,0
					C	10,2
<b>Gesamtausgaben</b>			745,8	753,7	A	823,1
					B	834,5
					C	728,7

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 56/812 02**

2003 gegenüber 2002:

14,3 Tsd. EUR weniger wegen des Abschlusses der Maßnahme.

**Zu 10 56/99**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den laufenden Betrieb.

**Zu 10 56/511 99**

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3,2	3,2
2. EDV-Leitungsmieten und lfd. Fernmeldekosten	1,3	1,3
3. Mieten und Wartung	2,5	2,5
4. Bücher und Zeitschriften	0,2	0,2
5. Sonstiges	0,3	0,3
Zusammen	<u>7,5</u>	<u>7,5</u>

## 10 56 Haus des Deutschen Ostens

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	21,0	21,0	A	21,5
					B	25,7
					C	31,6
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	0,1
					C	-
		<b>Gesamteinnahmen</b>	21,0	21,0	A	21,5
					B	25,8
					C	31,6
		Personalausgaben	493,2	501,6	A	561,7
					B	470,8
					C	448,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	227,0	226,5	A	221,5
					B	308,8
					C	259,1
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	25,6	25,6	A	25,6
					B	21,5
					C	19,3
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	17,9
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	14,3
					B	15,3
					C	2,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	745,8	753,7	A	823,1
					B	834,3
					C	728,7
		<b>Zuschuss</b>	724,8	732,7	A	801,6
					B	808,5
					C	697,1



## 10 60 Bayer. Landesjugendamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>							
111 01-8	266	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Vgl. Vermerk zu 536 03 und 536 04.</i>	---	---	A	---	
					B	146,0	
					C	131,6	
119 01-0	266	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 11.</i>	---	---	A	---	
					B	23,1	
					C	17,6	
119 49-4	266	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---	
132 01-3	266	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---	
<b>Gesamteinnahmen</b>			-	-	A	-	
					B	169,0	
					C	149,2	
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
412 01-4	266	Vergütungen für die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses	6,0	6,0	A	5,6	
					B	5,6	
					C	3,9	
422 01-2	266	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	694,3	705,6	A	616,1	
					B	666,3	
					C	638,2	
422 11-0	266	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	15,9	16,2	A	60,6	
					B	15,3	
					C	36,8	
422 31-6	266	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	22,2	22,6	A	---	
					B	21,3	
425 01-9	266	Vergütungen der Angestellten	866,5	882,1	A	913,2	
					B	819,8	
					C	799,6	
425 11-7	266	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	---	---	A	---	
					C	29,0	
425 15-3	266	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
425 17-1	266	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
427 01-7	266	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---	
427 41-9	266	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---	
451 01-6	266	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	0,3	***	A	3,1	
					B	2,3	
					C	3,6	
453 01-4	266	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---	
					B	1,6	



---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 60**

Das Bayerische Landesjugendamt ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen unmittelbar nachgeordnete zentrale Staatsbehörde (Art. 13 Abs. 1 des Bayerischen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (BayKJHG) vom 18. Juni 1993 (GVBl S. 392). Die Aufgaben ergeben sich aus § 85 Abs. 2 des Achten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) und Art. 13 Abs. 2 BayKJHG. Im Zuge einer Verbesserung der Jugendhilfe in Bayern sollen insbesondere folgende Bereiche intensiviert werden: rechtliche und fachliche Beratung der Jugendämter, Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe, präventive Jugendhilfe und präventiver Jugendschutz, und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Jugendämtern und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe, insbesondere bei der Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Hilfen zur Erziehung und der Jugendhilfeplanung.

Daneben werden die Aufgaben der Zentralen Adoptionsstelle nach den §§ 10 bis 12 des Adoptionsvermittlungsgesetzes vom 2. Juli 1976 (BGBl I S. 1749), des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften und Medieninhalte, und des Gesetzes zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

**Zu 10 60/111 01**

Beiträge aus Fortbildungsmaßnahmen und Tagungen für Fachkräfte in der Jugendhilfe.

**Zu 10 60/412 01**

Reisekostenvergütungen für die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses (Art. 14 BayKJHG).

**Zu 10 60/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 60/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 60/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 60/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 60/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 60/425 15**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 60/425 17**

Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

**Zu 10 60/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**10 60 Bayer. Landesjugendamt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-4	266	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65,0	65,0	A B C	57,9 64,7 84,6
511 22-9	266	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	1,0	1,0	A B	1,0 0,8
514 21-7	266	Verbrauchsmittel	---	---	A	---
518 11-5	266	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	0,5	0,5	A	0,3
527 01-6	266	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	15,3	15,3	A B C	11,8 13,3 11,2
531 01-0	266	Herausgabe amtlicher Blätter	---	---	A	---
531 11-8	266	Fachveröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 01.</i>	10,0	10,0	A B C	10,2 31,6 26,4
532 11-7	266	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
536 01-5	266	Kosten des Landesjugendhilfeausschusses und seiner Arbeitsausschüsse	1,8	1,8	A B C	1,3 1,5 0,4
536 03-3	266	Kosten von Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte in der Jugendhilfe <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 111 01, soweit sie nicht bei 536 04 in Anspruch genommen werden.</i>	175,0	175,0	A B C	179,0 269,6 227,4
536 04-2	266	Kosten für Fachtagungen und sonstige Arbeitstagungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 111 01, soweit sie nicht bei 536 03 in Anspruch genommen werden.</i>	56,0	56,0	A B C	56,2 52,3 78,1
537 01-4	266	Modellvorhaben zur Weiterentwicklung in der Jugendhilfe	---	---	A B	---
546 49-7	266	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,5	2,5	A B C	2,3 0,3 0,1
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
<u>681 01-8</u>	266	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
684 01-5	266	Zuschüsse zu Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche	766,9	766,9	A B C	766,9 651,7 674,9
686 05-9	266	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen	1,5	1,5	A B C	1,5 1,0 0,9
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 01-0	266	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---

## Erläuterungen

<b>Zu 10 60/511 01</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	14,0	14,0
2. Bücher und Zeitschriften	8,0	8,0
3. Kommunikation	2,5	2,5
4. Entgelte für Postdienstleistungen	21,0	21,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	19,5	19,5
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	65,0	65,0

2003 gegenüber 2002:

7,1 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, v. a. auch wegen Ersatzbeschaffung von Mobiliar.

**Zu 10 60/536 01**

Die Aufgaben des Landesjugendhilfeausschusses richten sich nach den Bestimmungen des SGB VIII, des BayKJHG, und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Unterausschüsse gebildet. Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

**Zu 10 60/537 01**

Durchführung von Modellen zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe (§ 85 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII i.V.m. Art. 12 BayKJHG), die dem Landesjugendamt als Landesoberbehörde obliegen, soweit erforderlich und im Rahmen des Mittelbudgets darstellbar.

**Zu 10 60/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 60/684 01**

Zuwendungen an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege sowie an Institutionen der Behindertenarbeit als Maßnahmeträger der Kinder- und Jugenderholung. Sie ist bestimmt für Kinder aus einkommensschwachen Familien und für behinderte Kinder.

## 10 60 Bayer. Landesjugendamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
812 02-9	266	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A	---	
<b>Gesamtausgaben</b>			2.700,7	2.728,0	A	2.687,0	
					B	2.625,2	
					C	2.615,1	
<b>Abschluss</b>							
Verwaltungseinnahmen u. dgl.			-	-	A	-	
					B	169,1	
					C	149,2	
<b>Gesamteinnahmen</b>			-	-	A	-	
					B	169,1	
					C	149,2	
Personalausgaben			1.605,2	1.632,5	A	1.598,6	
					B	1.532,2	
					C	1.511,1	
Sächliche Verwaltungsausgaben			327,1	327,1	A	320,0	
					B	440,3	
					C	428,2	
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			768,4	768,4	A	768,4	
					B	652,7	
					C	675,8	
<b>Gesamtausgaben</b>			2.700,7	2.728,0	A	2.687,0	
					B	2.625,2	
					C	2.615,1	
<b>Zuschuss</b>			2.700,7	2.728,0	A	2.687,0	
					B	2.456,1	
					C	2.465,9	



**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>							
119 01-9	219	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 11.</i>	2,0	2,0	A	2,0	
					B	4,4	
					C	2,6	
119 49-3	219	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---	
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
231 01-2	219	Zuweisungen vom Bund für besondere Zwecke <i>Vgl. Vermerk zu TG 54.</i>	---	---	A	---	
					B	778,2	
					C	783,2	
282 01-0	219	Sonstige Zuschüsse und Kostenbeteiligungen <i>Vgl. Vermerk zu TG 51.</i>	---	---	A	---	
					B	4,7	
					C	2,7	
282 02-9	219	Sonstige Zuschüsse und Kostenbeteiligungen <i>Vgl. Vermerk zu TG 52.</i>	---	---	A	---	
					B	147,4	
					C	173,8	
282 03-8	219	Teilnehmerbeiträge und Kostenbeteiligungen Dritter <i>Vgl. Vermerk zu 536 01.</i>	---	---	A	---	
<b>Gesamteinnahmen</b>			2,0	2,0	A	2,0	
					B	934,7	
					C	962,3	
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01-1	219	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	285,1	290,2	A	265,2	
					B	301,2	
					C	253,9	
422 31-5	219	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	42,4	
					C	33,9	
425 01-8	219	Vergütungen der Angestellten	2.057,8	2.094,1	A	2.223,1	
					B	1.946,8	
					C	2.064,2	
425 11-6	219	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	***	***	A	6,1	
					B	5,2	
					C	7,1	
427 01-6	219	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	41,0	41,0	A	28,1	
					B	24,5	
					C	16,1	
427 11-4	219	Beschäftigungsentgelte für Erhebungs- und Forschungsarbeiten	18,0	18,0	A	---	
451 01-5	219	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	0,3	***	A	3,6	
					B	3,1	
					C	2,9	

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 65**

Das Staatsinstitut für Frühpädagogik in München ist ein wissenschaftliches Institut des Freistaates Bayern. Es wurde errichtet auf der Grundlage von Art. 6 BayKiG. Seine Aufgabe ist die ständige Weiterentwicklung der Frühpädagogik, insbesondere:

1. Grundlagenforschung und angewandte Forschung auf den Gebieten der Anthropologie, der Entwicklungspsychologie und der Pädagogik der frühen Kindheit unter besonderer Berücksichtigung der Einrichtungen des Elementarbereichs,
2. Entwicklung, Überprüfung und Übertragung von Hilfen und Anregungen zur pädagogischen Praxis für Kinder im Elementarbereich und für Kinder mit besonderen Bedürfnissen,
3. Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Familie, Schule und anderen Einrichtungen,
4. Entwicklung und Überprüfung von Hilfen der Förderung der Aus- und Fortbildung sozialpädagogischer Fachkräfte insbesondere für den Elementarbereich.

Das Staatsinstitut für Familienforschung in Bamberg wurde als wissenschaftliches Institut des Freistaates Bayern mit fachlicher Anbindung an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg errichtet.

Seine Aufgaben sind insbesondere:

1. Grundlagenforschung und angewandte Forschung über die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und rechtlichen Lebensbedingungen und -bedürfnisse der Familie und deren Dokumentierung,
2. Erforschung von familialen Entwicklungsverläufen, des Zusammenlebens der Generationen, der Veränderung der Familienstrukturen, des Erziehungsverhaltens, und der Auswirkungen von Arbeitswelt und Medien auf die Familie.
3. wissenschaftliche Begleitung von familienbezogenen Modellmaßnahmen sowie Beratung, insbesondere Politikberatung.

**Zu 10 65/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 65/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 65/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2003 gegenüber 2002:

6,1 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 427 11.

**Zu 10 65/427 01**

Veranschlagt sind:

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vergütung für die nebenamtliche Leitung des Staatsinstituts für Familienforschung	12,2	12,2
2. Vergütung für die nebenamtliche Leitung des Staatsinstituts für Frühpädagogik	28,8	28,8
Zusammen	41,0	41,0

2003 gegenüber 2002:

11,9 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach 427 11
24,8 Tsd. EUR	mehr wegen zusätzlicher Vergütungen
12,9 Tsd. EUR	mehr

**Zu 10 65/427 11**

2003 gegenüber 2002:

6,1 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 425 11
11,9 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 427 01
18,0 Tsd. EUR	mehr

**Zu 10 65/451 01**

Streichung der Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung ab 1.1.2003. In 2003 sind noch Mittel für Abrechnungen aus dem Vorjahr veranschlagt.

**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
453 01-3	219	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-3	219	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70,5	70,5	A	64,5	
					B	72,5	
					C	78,3	
517 01-7	219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	15,3	15,3	A	15,3	
					B	10,0	
					C	16,0	
517 05-3	219	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	5,1	5,1	A	5,1	
					B	5,1	
					C	6,7	
518 01-6	219	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	40,9	40,9	A	40,9	
					B	38,9	
					C	38,9	
518 11-4	219	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	10,5	10,5	A	13,2	
					B	0,7	
					C	6,5	
519 01-5	219	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
					B	5,3	
					C	196,7	
523 01-9	219	Bibliothek, Bücher und Zeitschriften	25,8	25,8	A	20,7	
					B	22,7	
					C	22,8	
526 21-2	219	Vergabe von Forschungsaufträgen, Gastvorträge	23,0	23,0	A	23,0	
					B	5,1	
					C	13,8	
527 01-5	219	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	22,9	22,9	A	21,5	
					B	20,1	
					C	17,9	
531 11-7	219	Fachveröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	48,8	48,8	A	34,8	
					B	51,3	
					C	48,8	
536 01-4	219	Fachtagungen und Fortbildung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 03.</i>	7,5	7,5	A	21,5	
					B	7,3	
					C	3,5	
546 49-6	219	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,5	1,5	A	3,5	
					B	0,8	
					C	1,0	
<b>Baumaßnahmen</b>							
701 01-3	219	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
					B	58,7	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>							
812 01-9	219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12,8	12,8	A	12,8	
					B	22,0	
					C	32,4	



## Erläuterungen

<b>Zu 10 65/511 01</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf	20,0	20,0
2.	Bücher und Zeitschriften	-	-
3.	Kommunikation	19,0	19,0
4.	Entgelte für Postdienstleistungen	20,0	20,0
5.	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	8,0	8,0
6.	Sonstiges	3,5	3,5
Zusammen		70,5	70,5

2003 gegenüber 2002:

6,0 Tsd. EUR mehr wegen gestiegenem Bedarf.

**Zu 10 65/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

**Zu 10 65/517 05**

<b>Zu 10 65/517 05</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Heizung	-	-
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	5,1	5,1
Zusammen		5,1	5,1

Die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten für das Staatsinstitut für Frühpädagogik in München werden vom Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (Kap. 05 30) bestritten.

**Zu 10 65/518 01**

Veranschlagt ist der Mietzins für die Diensträume des Staatsinstituts für Familienforschung in Bamberg.

**Zu 10 65/518 11**

Veranschlagt ist der Mietzins für ein Kopiergerät beim Staatsinstitut für Frühpädagogik.

**Zu 10 65/523 01**

2003 gegenüber 2002:

5,1 Tsd. EUR mehr wegen gestiegener Bibliothekskosten.

**Zu 10 65/531 11**

2003 gegenüber 2002:

14,0 Tsd. EUR mehr wegen Umsetzung von 536 01.

**Zu 10 65/536 01**

2003 gegenüber 2002:

14,0 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 531 11.

**Zu 10 65/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 65/812 01**

<b>Zu 10 65/812 01</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:			
1.	<b>Staatsinstitut für Frühpädagogik</b>		
	Geschäftszimmerausstattung (Ersatz)	7,0	7,0
2.	<b>Staatsinstitut für Familienforschung</b>		
	Geschäftszimmerausstattung (Ersatz)	5,8	5,8
Zusammen		12,8	12,8

**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	SoIl 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Titelgruppen</b>							
<b>51 Forschungsprojekte Dritter (Familienforschung)</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
428 51-4	219	Vergütungen und Löhne	***	***	A	---	
					B	1,1	
					C	1,7	
<u>429 51-3</u>	219	Nicht aufteilbare Personalausgaben	---	---	A		
547 51-0	219	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	3,6	
					C	1,0	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-	
					B	4,7	
					C	2,7	
<b>52 Forschungsprojekte Dritter (Frühpädagogik)</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 02.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
428 52-3	219	Vergütungen und Löhne	***	***	A	---	
					B	91,2	
					C	54,8	
<u>429 52-2</u>	219	Nicht aufteilbare Personalausgaben	---	---	A		
547 52-9	219	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	61,6	
					C	30,3	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-	
					B	152,8	
					C	85,1	
<b>54 Ausgaben für besondere Zwecke</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 01.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
428 54-1	219	Vergütungen und Löhne	***	***	A	---	
					B	640,5	
					C	490,4	
<u>429 54-0</u>	219	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	A		
547 54-7	219	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	117,3	
					C	186,8	
812 54-5	219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-	
					B	757,8	
					C	677,2	



**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>81 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen staatlicher Dienststellen</b>							
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den aus Kapitel 10 05 TG 78 und 10 07 TG 73 und 74 bereitgestellten Mitteln. Verstärkungsfähig bis zu 130,0 Tsd. EUR pro Haushaltsjahr.</i>							
428 81-8	219	Vergütungen und Löhne	***	***	A	---	
					B	31,2	
					C	26,3	
<u>429 81-7</u>	219	Nicht aufteilbare Personalausgaben	---	---	A		
547 81-4	219	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	22,9	
					C	34,7	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-	
					B	54,1	
					C	61,0	
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>							
511 99-6	219	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	7,5	7,5	A	8,2	
					B	1,5	
514 99-3	219	Verbrauchsmittel	---	---	A	---	
					B	2,8	
<u>525 99-0</u>	219	Aus- und Fortbildung	---	---	A		
526 99-9	219	Ausgaben für Sachverständige	***	***	A	6,1	
535 99-8	219	Miete für Software	***	***	A	---	
812 99-2	219	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	32,5	32,5	A	31,7	
					B	10,5	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			40,0	40,0	A	46,0	
					B	14,8	
					C	-	
<b>Gesamtausgaben</b>			2.726,8	2.767,9	A	2.891,3	
					B	3.585,6	
					C	3.687,4	

## Erläuterungen

<b>Zu 10 65/511 99</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3,0	3,0
2.	EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	2,5	2,5
3.	Mieten und Wartung	1,5	1,5
4.	Bücher und Zeitschriften	-	-
5.	Sonstiges	0,5	0,5
	Zusammen	<u>7,5</u>	<u>7,5</u>

<b>Zu 10 65/812 99</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	<b>Staatsinstitut für Frühpädagogik</b>		
	Ersatzbeschaffungen (PC's, Monitore, Software)	21,0	21,0
2.	<b>Staatsinstitut für Familienforschung</b>		
	Ersatzbeschaffungen (PC's, Drucker, Software)	11,5	11,5
	Zusammen	<u>32,5</u>	<u>32,5</u>

## 10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	2,0	2,0	A	2,0
					B	4,4
					C	2,6
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	930,3
					C	959,7
		<b>Gesamteinnahmen</b>	2,0	2,0	A	2,0
					B	934,7
					C	962,3
		Personalausgaben	2.402,2	2.443,3	A	2.568,5
					B	3.044,8
					C	2.951,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	279,3	279,3	A	278,3
					B	449,5
					C	703,7
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	58,7
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	45,3	45,3	A	44,5
					B	32,5
					C	32,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.726,8	2.767,9	A	2.891,3
					B	3.585,5
					C	3.687,4
		<b>Zuschuss</b>	2.724,8	2.765,9	A	2.889,3
					B	2.650,8
					C	2.725,1



## 10 71 Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
381 01-8	312	Erstattungen für Bauinvestitionen aus Fördermitteln nach dem KHG	810,0	1.024,3	A B C	1.976,1 3.106,1 4.283,5
381 02-7	312	Erstattungen für Geräteinvestitionen aus Fördermitteln nach dem KHG	---	---	A C	--- 249,4
<b>Gesamteinnahmen</b>			810,0	1.024,3	A B C	1.976,1 3.743,9 4.532,9
<b>Ausgaben</b>						
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
682 01-4	312	Zuschuss zum laufenden Betrieb <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Verbindlichkeit der Ansätze des Wirtschaftsplans richtet sich nach den Erläuterungen zum Erfolgsplan.</i>	---	---	A	---
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
891 01-1	312	Zuschuss für Bauinvestitionen <i>Die Verbindlichkeit der Ansätze des Wirtschaftsplans richtet sich nach den Erläuterungen zum Finanzplan. Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	250,0	1.517,4	A B C	3.221,1 1.533,9 4.448,2
891 02-0	312	Zuschuss für Geräteinvestitionen <i>Die Verbindlichkeit der Ansätze des Wirtschaftsplans richtet sich nach den Erläuterungen zum Finanzplan.</i>	---	---	A B C	--- 267,8 1.240,3
<b>Gesamtausgaben</b>			250,0	1.517,4	A B C	3.221,1 1.801,7 5.688,5



**10 71 Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001
1	2	3	4	5	C	Ist 2000
						Tsd. EUR
						6
<b>Abschluss</b>						
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	810,0	1.024,3	A	1.976,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	810,0	1.024,3	B	3.106,1
					C	4.532,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	250,0	1.517,4	A	3.221,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	250,0	1.517,4	B	1.801,7
					C	5.688,5
		<b>Überschuss</b>	560,0	-493,1	A	-1.245,0
					B	1.304,4
					C	-1.155,6

**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 10 71**

- Das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth, ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (Organisationsstatut vom 12. August 1993 - AllMBl S. 1064 -).
- Medizinischer Schwerpunkt ist die stationäre Versorgung und Rehabilitation von Rückenmark- und Schädel-Hirn-Verletzten. Außerdem bestehen die Fachrichtungen Chirurgie (mit Schwerpunkt Gefäßchirurgie), Innere Medizin (mit Schwerpunkt Nephrologie und Hämodialyse), Urologie, Neurologie, Neurochirurgie, Intensivmedizin und Anästhesiologie, Radiologie sowie ein Zentrum zur Behandlung und Frührehabilitation Schädel-Hirn-Verletzter. Das Krankenhaus hat derzeit 347 Planbetten, 8 Behandlungsplätze für Hämodialyse und 10 Behandlungsplätze für die tagesklinische Betreuung Schädel-Hirn-Verletzter.
- Aufwendungen und Erträge sind veranschlagt nach den Grundsätzen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes vom 10.04.1991 - KHG -, BGBl I S. 886, des Bayerischen Krankenhausgesetzes vom 11.09.1990 - BayKrG -, GVBl S. 386 und der Bundespflegesatzverordnung vom 26.09.1994 - BpflV -, BGBl I S. 2750, in der jeweils geltenden Fassung. Die Selbstkosten des Krankenhauses werden grundsätzlich durch Fallpauschalen und Sonderentgelte sowie im Rahmen eines Restbudgets (Abteilungs-, Basis- und teilstationäre Pflegesätze) zusammen mit den Förderleistungen abgedeckt. Die nicht pflegesatzfähigen Kosten und die Eigenleistungen für Investitionsausgaben werden vom Träger als Zuschuss aufgebracht.
- Die Wirtschaftsführung des Krankenhauses erfolgt nach den Prinzipien der kaufmännischen Buchführung. Die Aufwendungen und Erlöse ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan (vgl. Anlage zu Kapitel 10 71).
- Das Krankenhaus erfüllt in Kooperation mit dem Klinikum Bayreuth Aufgaben der IV. Versorgungsstufe nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern.

**Zu 10 71/381 01 und 380 02**

Veranschlagt sind die jeweils zu erwartenden Fördermittel für Investitionen nach dem KHG in Verbindung mit dem BayKrG aus dem Einzelplan 13 (13 10/TG 71 und 72) mit Ausnahme der Pauschale für die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter.

**Zu 10 71/891 01**

	2003	2004
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Vorfinanzierung des Trägers	250,0	1.517,4

**Verpflichtungsermächtigungen 2004 :**

Für die rechtzeitige Auftragsvergabe der im Finanzplan ausgewiesenen Planungskosten und Baumaßnahmen.

**10 72 Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
141 01-7	312	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	---	---	A	---
<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
341 01-5	312	Kanalherstellungsbeiträge	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			-	-	A B C	- 521,3 -
<b>Ausgaben</b>						
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
519 01-1	312	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	180,0	180,0	A B C	179,0 283,0 308,5
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
633 01-2	314	Kosten der einstweiligen Unterbringung und des Vollzugs von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholkranken Straftätern <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 633 02.</i>	132.200,0	155.200,0	A B C	115.040,7 131.618,0 109.803,9
633 02-1	314	Kosten der ambulanten Sicherungsnachsorge <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 633 01.</i>	---	---	A	---
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-9	312	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50,0	50,0	A B C	40,9 64,7 41,7
710 00-9	312	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 4.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.500,0	3.100,0	A B	2.812,1 188,5
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 03-3	312	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen	***	***	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 72**

Nach Art. 22 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (AGBSHG) haben die Bezirke auf Ersuchen der Vollstreckungsbehörden die Unterbringung von Personen in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt aufgrund strafgerichtlicher Entscheidungen zu vollziehen. Es handelt sich insoweit um eine den Bezirken nach Art. 4 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 und 2 Bezirksordnung (BezO) übertragene Aufgabe.

**Zu 10 72/341 01**

Leertitel für die Vereinnahmung von Beiträgen der Anschlusspflichtigen für den vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Bau der forensisch-psychiatrischen Klinik Straubing finanzierten Abwasserkanal.

**Zu 10 72/519 01**

Veranschlagt ist der Bedarf für die Unterhaltung der Anlagen des Bezirkskrankenhauses Straubing.

**Zu 10 72/633 01**

Nach § 126a Strafprozessordnung kann das Gericht durch Unterbringungsbefehl die einstweilige Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt unter bestimmten Voraussetzungen anordnen. Die Kosten hierfür trägt nach dem AGBSHG der Staat.

Des weiteren veranschlagt sind die Kosten der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus bzw. in einer Entziehungsanstalt (§§ 63, 64 Strafgesetzbuch). Die Kosten hierfür trägt nach dem AGBSHG der Staat. Außerdem sind hier die für die Unterbringung Drogenkranker sowie für die Unterbringung in der forensisch-psychiatrischen Klinik Straubing entstehenden Kosten ausgebracht.

2003 gegenüber 2002:

17.159,3 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:

23.000,0 Tsd. EUR mehr im Rahmen der Kostenentwicklung wegen erheblich steigender Unterbringungszahlen.

**Zu 10 72/701 01**

Veranschlagt ist der Bedarf für den Einbau einer Zentralver- und entriegelung (Brandschutz und Lebensrettung) der Bettenzimmer.

**10 72 Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
883 01-9	312	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 ist in Höhe von 15.000,0 Tsd. EUR gesperrt.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 41.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 25.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2003 in Höhe von 41.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2004 Tsd. EUR 15.000,0</i> <i>2005 Tsd. EUR 18.000,0</i> <i>2006 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2004 in Höhe von 25.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2005 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>2006 Tsd. EUR 13.000,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 6.000,0</i>	22.000,0	25.000,0	A B C	19.403,3 7.783,4 10.201,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	156.930,0	183.530,0	A B C	137.476,0 139.937,7 120.355,1
		<b>Abschluss</b>				
		Sächliche Verwaltungsausgaben	180,0	180,0	A B C	179,0 283,0 308,5
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	132.200,0	155.200,0	A B C	115.040,7 131.618,0 109.803,9
		Baumaßnahmen	2.550,0	3.150,0	A B C	2.853,0 253,2 41,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	22.000,0	25.000,0	A B C	19.403,3 7.783,4 10.201,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	156.930,0	183.530,0	A B C	137.476,0 139.937,6 120.355,1
		<b>Zuschuss</b>	156.930,0	183.530,0	A B C	137.476,0 139.937,6 120.355,1

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 72/883 01**

Auf der Grundlage des AGBSHG hat der Staat den Bezirken auch die Kosten für notwendige Baumaßnahmen in den Bezirkskrankenhäusern zu ersetzen, um die Einrichtungen des Maßregelvollzugs an zeitgemäße therapeutische Konzeptionen anpassen zu können.

2003 gegenüber 2002:  
2.596,7 Tsd. EUR mehr,

2004 gegenüber 2003:  
3.000,0 Tsd. EUR mehr wegen steigender Unterbringungszahlen.

Verpflichtungsermächtigung 2003 und 2004:

Für die rechtzeitige Zusage der Kostentragung gegenüber den Bezirken.

Die im Haushaltsjahr 2002 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung wurde wegen Verzögerung einer Baumaßnahme in Höhe von 15,0 Mio. EUR nicht in Anspruch genommen. Die deshalb erhöhte Verpflichtungsermächtigung 2003 ist insoweit gesperrt

## Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003	2004	A	Soll 2002	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2001	
1	2	3	4	5	C	Ist 2000	
						Tsd. EUR	6
<b>Abschluss Epl. 10</b>							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	118.563,7	119.361,9	A	116.363,3	
					B	132.256,7	
					C	126.870,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	151.962,2	152.169,8	A	141.917,3	
					B	130.750,7	
					C	121.106,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	4.310,0	4.524,3	A	9.261,2	
					B	9.880,6	
					C	11.669,4	
		<b>Gesamteinnahmen</b>	274.835,9	276.056,0	A	267.541,8	
					B	272.887,9	
					C	259.647,0	
		Personalausgaben	233.933,8	239.415,4	A	241.448,2	
					B	225.085,2	
					C	263.687,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	184.377,0	184.226,5	A	183.221,1	
					B	161.854,2	
					C	173.648,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR	8.555,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR	8.365,0				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.304.065,8	1.360.065,1	A	1.256.670,8	
					B	1.176.204,6	
					C	1.167.504,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR	12.039,8				
		Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR	10.706,2				
		Baumaßnahmen	9.256,0	10.256,0	A	9.781,1	
					B	5.419,8	
					C	5.903,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR	4.900,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR	9.250,0				
		Sonstige Sachinvestitionen	5.025,2	4.824,3	A	3.421,3	
					B	3.548,6	
					C	2.288,9	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	108.139,8	105.324,9	A	121.178,2	
					B	90.398,4	
					C	96.158,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR	96.923,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR	81.923,0				
		Besondere Finanzierungsausgaben	-5.393,2	-5.383,5	A	-5.327,5	
					B	695,8	
					C	629,8	
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.839.404,4	1.898.728,7	A	1.810.393,2	
					B	1.663.206,7	
					C	1.709.822,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR	122.417,8				
		Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR	110.244,2				
		<b>Zuschuss</b>	1.564.568,5	1.622.672,7	A	1.542.851,4	
					B	1.390.318,7	
					C	1.450.175,1	

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2003		2004	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
<b>10 01</b>					
533 01	Kosten für die Projekte "Automation im Gesundheitswesen" und "Kosten- und Leistungsrechnung"	207,5	640,0	207,5	-
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	350,0	200,0	350,0	-
<b>10 02</b>					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500,0	300,0	500,0	300,0
<b>10 03</b>					
526 21	Kosten für die Erteilung von Forschungsaufträgen	131,2	100,0	113,5	100,0
536 08	Kosten im Zusammenhang mit der Koordinierungsstelle Pflege	35,0	25,0	40,0	25,0
685 01	Zuschüsse an die Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen"	- - -	1.583,6	- - -	-
	<b>51 Soziale und medizinische Zwecke im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern</b>				
684 51	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	620,9	115,0	70,9	115,0
	<b>72 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.</b>				
893 72	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	153,4	128,0	153,4	128,0
	<b>74 Förderung des Qualitätsmanagements und der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Sozialarbeit</b>				
684 74	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	178,3	300,0	128,3	300,0
685 74	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen	150,0	150,0	50,0	150,0
	<b>87 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch IX aus der Ausgleichsabgabe</b>				
863 87	Darlehen an einzelne Schwerbehinderte und an Sonstige	5.000,0	2.560,0	5.000,0	2.560,0
892 87	Zuschüsse an Arbeitgeber	17.000,0	15.000,0	17.000,0	15.000,0
893 87	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter nach § 30 SchwbAV	12.500,0	10.230,0	12.500,0	10.230,0
<b>10 05</b>					
	<b>71 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b>				
681 71	Leistungen an natürliche Personen	575,0	510,0	675,0	510,0
	<b>72 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b>				
893 72	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	25,6	15,0	25,6	15,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2003		2004	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
<b>10 05</b>	<b>73 Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe und freiwilliger sozialer Dienste</b>				
684 73	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	485,7	360,0	485,7	360,0
893 73	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	106,9	450,0	106,9	450,0
	<b>74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung</b>				
540 74	Veranstaltungskosten	414,3	-	82,0	550,0
	<b>75 Leistungen für aus Mitteln des Landes und der Bundesanstalt für Arbeit verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</b>				
633 75	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	867,7	1.750,0	747,7	1.750,0
853 75	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	100,0	100,0
	<b>76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften</b>				
684 76	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	450,0	240,0	450,0	240,0
686 76	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.089,5	650,0	1.089,5	650,0
	<b>77 Förderung einer Technologieberatungsagentur</b>				
686 77	Zuschüsse an Sonstige im Inland	460,0	50,0	460,0	50,0
893 77	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	51,3	50,0	51,3	50,0
	<b>78 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Behinderte, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation</b>				
893 78	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	12.260,5	12.300,0	11.760,5	12.300,0
	<b>79 Maßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig hier lebende ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen, insbesondere zur Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Eingliederung</b>				
684 79	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.088,3	500,0	2.088,3	500,0
	<b>80 Förderung der Berufsbildung in der Hauswirtschaft</b>				
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	135,6	51,2	135,6	51,2
	<b>81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen der EU, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung des Arbeitsmarktes bzw. der Beschäftigung</b>				
686 81	Zuschüsse für laufende Zwecke	3.750,0	4.000,0	3.750,0	4.000,0



## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2003		2004	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
<b>10 05</b>	<b>82 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter; psychosoziale Prävention</b>				
893 82	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.283,2	750,0	1.783,2	750,0
<b>10 07</b>					
684 02	Förderung von Maßnahmen nach § 45c Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz	500,0	250,0	500,0	500,0
	<b>71 Landesplan für Altenhilfe</b>				
526 71	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	40,9	25,0	40,9	25,0
536 71	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung	33,2	25,0	33,2	25,0
633 71	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30,7	30,0	30,7	30,0
684 71	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	424,4	220,0	424,4	220,0
853 71	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.646,8	4.000,0	6.646,8	4.000,0
861 71	Darlehen an öffentliche Unternehmen	843,6	500,0	843,6	500,0
862 71	Darlehen an private Unternehmen	1.457,2	500,0	1.457,2	500,0
863 71	Darlehen an Sonstige im Inland	5.879,9	4.000,0	5.879,9	4.000,0
883 71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.556,5	850,0	2.556,5	850,0
891 71	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	613,6	250,0	613,6	250,0
892 71	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.022,6	250,0	1.022,6	250,0
893 71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.759,5	1.200,0	2.459,5	1.200,0
	<b>72 Förderung von sozialen Diensten im Bayerischen Netzwerk Pflege</b>				
526 72	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	51,1	30,0	51,1	30,0
531 72	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	36,1	50,0	51,1	50,0
684 72	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.936,9	720,0	3.936,9	720,0
	<b>73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie</b>				
684 73	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	4.850,2	280,0	4.650,2	280,0
893 73	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	562,4	290,0	562,4	290,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2003		2004	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
<b>10 07</b>	<b>74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe</b>				
893 74	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	3.612,9	2.500,0	4.612,9	2.500,0
	<b>82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder</b>				
526 82	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	25,0	20,0	25,0	20,0
	<b>85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich</b>				
526 85	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	38,3	20,0	38,3	20,0
531 85	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	76,7	20,0	76,7	20,0
633 85	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	281,2	170,0	281,2	170,0
683 85	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	25,6	10,0	25,6	10,0
684 85	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	179,0	100,0	179,0	100,0
<b>10 12</b>					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200,0	200,0	200,0	-
<b>10 20</b>					
526 11	Kosten für Sachverständige	105,0	100,0	105,0	-
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	510,0	200,0	510,0	-
<b>10 50</b>					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	11.560,0	3.000,0	11.560,0	3.000,0
	<b>51 Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion</b>				
518 51	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2.505,0	1.000,0	2.505,0	1.000,0
<b>10 53</b>					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	22.670,0	3.500,0	22.670,0	3.500,0
<b>10 71</b>					
891 01	Zuschuss für Bauinvestitionen	250,0	-	1.517,4	1.000,0
<b>10 72</b>					
883 01	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke	22.000,0	41.000,0	25.000,0	25.000,0
<b>Epl. 10</b>					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. EUR je Maßnahme (Anlage S)	7.400,0	4.000,0	8.400,0	8.950,0
	<b>Summe der Verpflichtungsermächtigungen:</b>		122.417,8		110.244,2

**Wirtschaftsplan**  
**für das Krankenhaus**  
**mit kaufmännischer doppelter Buchführung**  
**Hohe Warte, Bayreuth**

(Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für  
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)

Die Kosten der Krankenhausleistungen sind gemäß § 17 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 10. April 1991 (BGBl I S. 886) nach Maßgabe der Krankenhaus-Buchführungs-Verordnung auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung und einer Kosten- und Leistungsrechnung zu ermitteln.

**Anlage zu Kapitel 10 71**  
**Wirtschaftsplan für das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth**  
**(KHW)**

**A. Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2003 und 2004 (1.1. - 31.12.)**

KGr	Aufwendungen	2003	2004	Soll 2002	Ist 2001
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzl. Sozialabgaben*)	30.455,1	31.001,0	30.465,3	27.427,3
62	Aufwendungen für die Altersversorgung	2.047,7	2.084,5	1.722,3	1.844,1
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	92,0	94,6	97,1	89,5
64	Sonstige Personalaufwendungen	597,7	531,8	262,0	441,6
60 - 64	Personalaufwendungen	33.192,5	33.711,9	32.546,7	29.802,5
60 - 64	Personalaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
60 - 64	Personalaufwendungen insgesamt	33.192,5	33.711,9	32.546,7	29.802,5
	*) Zu KGr 60 - 62: davon				
	Löhne der Arbeiter	2.256,0	2.315,0	2.326,2	2.201,0
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	10,0	10,5	11,0	7,7
	Überstundenvergütungen für Angestellte	1.080,0	1.110,0	1.048,1	1.050,7
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0	0,0
65	Lebensmittel	521,5	532,0	516,4	510,8
66	Medizinischer Bedarf	8.149,9	8.200,1	8.586,4	7.958,3
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	889,2	924,5	900,9	935,7
68	Wirtschaftsbedarf	2.300,0	2.350,0	2.198,6	2.260,2
69	Verwaltungsbedarf	390,0	400,0	422,3	382,6
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	149,8	152,9	149,3	146,7
71	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (soweit Festwerte)	0,0	0,0	0,0	0,0
72	Instandhaltung				
	a) erfolgswirksam	1.695,0	1.817,2	2.032,9	1.521,9
	b) erfolgsneutral	51,1	51,1	25,6	0,0
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	134,4	138,2	124,2	128,1
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	111,6	116,8	87,4	98,6
65 - 74, 78	Sachaufwendungen	14.392,5	14.682,8	15.044,0	13.942,9
78	Sachaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
65 - 74, 78	Sachaufwendungen insgesamt	14.392,5	14.682,8	15.044,0	13.942,9
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	1.941,1	3.528,6	2.620,3	4.215,0
76	Abschreibungen				
	a) erfolgswirksam	784,7	872,3	701,5	647,8
	b) erfolgsneutral	2.383,7	3.183,4	2.371,5	2.325,6
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG	90,8	92,1	66,5	89,1
79	Übrige Aufwendungen				
	- Budgetausgleich	40,9	40,8	44,5	55,3
75 - 77, 79	Andere Aufwendungen	5.241,2	7.717,2	5.804,3	7.332,8
	Gesamt	52.826,2	56.111,9	53.395,0	51.078,2

## Anlage zu Kapitel 10 71

KGr	Erträge	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	Soll 2002 Tsd. EUR	Ist 2001 Tsd. EUR
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen				
	a) Pflegesatzbudget	42.078,5	42.846,7	43.170,3	39.769,9
	b) Budgetausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0
41	Erlöse aus Wahlleistungen	299,8	299,8	428,0	309,3
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KHW	268,4	271,0	410,1	277,1
43	Nutzungsentgelte (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich) und sonstige Abgaben der Ärzte	1.236,6	1.286,6	1.098,8	1.097,9
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	322,1	329,8	336,2	309,8
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarzdienst	1.700,2	1.730,7	1.743,2	1.608,5
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter	82,8	82,8	89,5	54,8
55	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	2,6	2,6	12,8	2,6
57	Sonstige ordentliche Erträge	364,2	370,5	277,6	368,1
40-45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	46.355,2	47.220,5	47.566,5	43.798,0
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG				
	a) Fördermittel, die zu passivieren sind	1.799,1	3.385,4	2.965,3	4.125,9
	b) sonstige Fördermittel	141,9	143,2	92,0	89,1
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten, aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	63,9	58,8	95,8	69,0
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	2.461,7	3.267,8	2.367,8	2.345,8
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,5	0,5	0,5
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,5	0,5	0,5	1,3
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13,8	94,6	0,0	399,9
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen nach § 4 Abs. 1 bis 3 BPfIV für frühere Geschäftsjahre	0,0	0,0	0,0	0,0
59	Übrige Erträge	33,5	33,5	23,3	145,7
46, 48-52, 54, 58, 59	Andere Erträge	4.514,9	6.984,3	5.545,2	7.177,2
	Erträge insgesamt	50.870,1	54.204,8	53.111,7	50.975,2
	Jahresfehlbetrag	1.956,1	1.907,1	283,3	103,0
	Jahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamt	52.826,2	56.111,9	53.395,0	51.078,2

**Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth:**

Die Beträge folgender Aufwendungspositionen sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütungen für Beamte
3. Überstundenvergütungen für Angestellte  
Durch Verringerung der geleisteten Überstunden eingesparte Personalaufwendungen dürfen zur Beschäftigung von Krankenpflegepersonal und Ärzten über den Stellenplan hinaus verwendet werden.
4. Summe Personalaufwendungen (KGr 60 - 64)
5. Summe Sachaufwendungen (KGr 65 - 74, 78)
6. Mindereinnahmen bis zu 100,0 Tsd. EUR aus humanitären Gründen für Behandlungen

**B. Finanzplan für das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth**

Geschäftsjahre 2003 und 2004 (1.1. - 31.12.)

Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	Soll 2002 Tsd. EUR	Ist 2001 Tsd. EUR
<b>Bedarf:</b>				
1. Vermehrung des Anlagevermögens Verpflichtungsermächtigung 2003: 1,0 Mio. EUR	1.190,0	2.497,4	4.154,2	3.993,3
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	1.956,1	1.907,1	283,3	103,0
4. Örtliche Beteiligung für geförderte Instandsetzungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	3.146,1	4.404,5	4.437,5	4.096,3
<b>Deckung:</b>				
1. Zuweisungen für Investitionen nach KHG:				
1.1 Gerätepauschale (Teilpauschale für Investitionen)	989,2	1.010,5	989,2	1.016,4
1.2 sonstige Fördermittel für Errichtungsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 KHG (19 % örtliche Beteiligung des Trägers)	810,0	2.450,9	1.976,1	3.106,1
2. Erfolgswirksame Abschreibungen	784,7	872,3	701,5	597,9
2.1 Jahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	642,3
3. Zuweisungen des Krankenhausträgers:				
3.1 für den laufenden Betrieb	0,0	0,0	0,0	0,0
(davon örtliche Beteiligung an Instandsetzungen)	0,0	0,0	0,0	0,0
3.2 für Investitionen	562,2	70,8	770,7	296,6
4. Auflösung von Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	3.146,1	4.404,5	4.437,5	4.096,3

**Erläuterungen zum Finanzplan**

	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Gesamt- kosten *) Tsd. EUR	Veranschlagt einschl. 2002 Tsd. EUR
1. Baumaßnahmen				
1.1 Errichtung eines Funktionsbaues (3. Bauabschnitt) *)	0,0	0,0	32.430,0	32.430,0
1.2 Errichtung von Erweiterungsbauten (4. Bauabschnitt) *)	0,0	1.017,4	5.619,0	4.601,6
1.3 Planungskosten (4. Bauabschnitt - Unterabschnitt 2)	0,0	250,0		
1.4 Errichtung einer Feuerwehrumfahrt	0,0	0,0	0,0	300,0
1.5 Sanierung des Speisesaales	0,0	0,0		76,7
1.6 Erneuerung der Schalt- und Regelanlagen	0,0	75,0		
1.7 Erneuerung der Wasseraufbereitung	75,0	0,0		
1.8 Sonstige kleine Baumaßnahmen	100,0	100,0		
1.9 Sonstige Planungskosten (Beschaffungen)	75,0	75,0		
Summe 1	250,0	1.517,4	38.049,0	37.408,3

\*) Zu 1.1: Kostenfestsetzung vom 21.02.96

Zu 1.2: Kostenfestsetzung vom 04.02.02

2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungsgegenständen				
2.1 Ersatzbeschaffungen				
Narkose-/Beatmungsgeräte	40,0	40,0		
Ultraschall-doppler	0,0	130,0		
Farbdoppler	350,0	0,0		
2.2 Sonstige Ersatz-/Ergänzungsbeschaffungen				
Röntgen-Bildwandler	100,0	0,0		
2.3 Neubeschaffungen				
Ersteinrichtung 4. Bauabschnitt - Unterabschnitt 1 - (nicht baugebunden)	0,0	400,0		
Venenoperationssystem	40,0	0,0		
Dig. Bildarchiv/elektr. Krankenakte	200,0	200,0		
2.4 Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	80,0	80,0		
2.5 Investitionen in Wohnbauten	50,0	50,0		
2.6 Gebrauchsgüter (pflegesatzfähig)	80,0	80,0		
Summe 2	940,0	980,0		
Gesamtsumme	1.190,0	2.497,4		

3. Die Summen der Pos. 1 und 2 der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind jeweils verbindlich.

## **Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1 000 000 EUR Gesamtkosten im Einzelfall  
für den Bereich des

### **Epl. 10**

1. Die Anlage S enthält 5 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 59,1 Mio. EUR und 7 Planungstitel (davon wurden bereits 4 Titel teilweise in Bautitel umgewandelt). Bis einschl. 2001 wurden 24,8 Mio. EUR bewilligt. 2002 standen 7,9 Mio. EUR zur Verfügung. Ab 2005 werden voraussichtlich noch 29,7 Mio. EUR benötigt.

Neu in den Haushalt wurde 1 Vorhaben eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1.4 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. EUR wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

**Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>10 12</b>		<b>Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte</b>				
735 01-5	054	Unterbringung des Sozialgerichts Bayreuth	---	---	A B C	--- 126,8 329,1
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 12</b>				
<b>10 15</b>		<b>Verwaltungsschule der Sozialverwaltung</b>				
710 04-4	133	Ausbau des Bildungszentrums, 2. BA - Planung -	200,0	200,0	A	---
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 15</b>				
<b>10 20</b>		<b>Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung</b>				
710 01-7	214	Bayer. Landesamt für Versorgung und Familienförderung Sanierung des Flachdaches auf dem Gebäude Schellingstraße 155 sowie Erneuerung der Fassadenelemente des EDV-Traktes	---	---	A	---
720 01-5	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Landshut Aufstockung des 1. Erweiterungsbaus	---	---	A B C	--- 81,0 175,2
730 01-3	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Nürnberg Sanierung der Gebäude Bärenschanzstraße und Roonstraße 20 in Nürnberg - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 1.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	600,0	1.200,0	A	---
735 02-7	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Bayreuth Errichtung eines Ämtergebäudes auf dem staatseigenen Areal an der Hegelstr. 2	---	---	A B C	--- 214,7 71,5
740 01-1	054	Amt für Versorgung und Familienförderung Würzburg Errichtung eines Erweiterungsbaues auf dem Gelände Georg-Eydel-Straße 13 in Würzburg <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 250,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.300,0	1.000,0	A B C	2.045,2 1.942,8 2.045,1
745 01-6	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Regensburg, Landshuter Str. 55/57 Errichtung eines Zwischenbaues, Sanierung der Dienstgebäude - z. T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.500,0	A B C	1.533,9 840,4 1.132,3
		<b>Summe Kapitel 10 20</b>	2.900,0	3.700,0	A B C	3.579,1 3.078,9 3.424,1
		Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 3.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 2.950,0				
<b>10 50</b>		<b>Aussiedler, Kontingentflüchtlinge</b>				
730 01-0	246	Landesaufnahmestelle Nürnberg Sanierung der Wohngebäude - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	800,0	400,0	A	



## Erläuterungen

**Zu 10 12/735 01**

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Zu 10 15/710 04**

Die Bayerische Staatsregierung hat im Jahre 1975 die Stadt Wasserburg a. Inn als Standort für den Fachbereich Sozialverwaltung der Bayerischen Beamtenfachhochschule bestimmt. Im Jahre 1993 konnte die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung, in der ein Teil des Fachbereiches Sozialverwaltung der Bayerischen Beamtenfachhochschule untergebracht ist, ihren Betrieb aufnehmen.

Mit VO vom 29.03.1993 wurde zur Aus- und Fortbildung der Bediensteten im Geschäftsbereich des Staatsministerium die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung als zentrale Bildungsstätte errichtet. Aufgabe ist die Ausbildung der Beamten des mittleren nichttechnischen Dienstes in der Sozialverwaltung einschließlich vergleichbarer Angestellter und des mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienstes einschl. der Zulassungsverfahren zum Aufstieg, sowie die Fort- und Weiterbildung der Bediensteten einschl. Schulungen im Bereich der Informationsverarbeitung.

Wegen der Erhöhung der Ausbildungszahlen bei der Bayerischen Beamtenfachhochschule und der Zahlen für Aus- und Fortbildung bei der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung muss die Unterbringungs- und Ausbildungskapazität erhöht werden. Zur Kapazitätserweiterung wurden in den vergangenen Jahren drei dem Bildungszentrum gegenüber liegende Grundstücke angekauft.

Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der HU-Bau ermittelt.

**Zu 10 20/710 01**

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Zu 10 20/720 01**

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Zu 10 20/730 01**

Das AVF Nürnberg ist auf dem Gelände Bärenschanzstraße 8a - 8c und Roonstraße 20 in Nürnberg untergebracht. In verschiedenen Gebäuden sind umfassende bauliche Maßnahmen notwendig. So sind im Gebäude Roonstraße 20 die Lüftungsanlagen verbraucht und müssen einschließlich der notwendigen Brandschutzeinrichtungen vollständig erneuert werden. Die Gebäude Bärenschanzstraße 8 a und c müssen saniert und auf einen modernen Standard gebracht werden. (z.B. Erneuerung der Heizungsanlage samt Austausch der Heizungsrohre und Heizkörper, Sanierung der Sanitäranlagen, Erneuern der Aufzugsanlagen, Erneuern der gesamten Elektrik, baulichen Brandschutz durchführen, EDV-Verkabelung erneuern). Am Gebäude 8 c muss darüber hinaus ein behindertengerechter Zugang geschaffen und eine Informationsstelle eingerichtet werden.

Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der HU-Bau ermittelt.

**Zu 10 20/735 02**

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

**Zu 10 20/740 01**

Gesamtkosten	25.418,9	Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.02.1992, 13.11.2001.				
Bis einschl. 2001 bewilligt:	20.525,0	Tsd. EUR	verausgabt:	18.068,8 Tsd. EUR
Ab 2005 noch benötigt:	250,0	Tsd. EUR		

Mit den Ansätzen wird die Maßnahme fortgeführt.

**Zu 10 20/745 01**

Gesamtkosten (geschätzt)	13.000,0	Tsd. EUR	davon festgesetzt:	3.464,0 Tsd. EUR
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.03.1999, 19.04.2001.				
Bis einschl. 2001 bewilligt:	4.115,0	Tsd. EUR	verausgabt:	2.058,4 Tsd. EUR
Ab 2005 noch benötigt:	4.000,0	Tsd. EUR		

Verschiedene Diensträume des Amtes für Versorgung und Familienförderung Regensburg liegen unter Erdniveau. In den vergangenen Jahren erfolgten immer wieder Wassereinträge. Selbst durch umfangreiche Maßnahmen konnten diese Wassereinträge nicht verhindert werden. Die Ursachen hierfür sind ungeklärt. Eine Belüftung dieser Räume ist nicht möglich, da unmittelbar an den Räumen eine fünfspurige Straße vorbeiführt. Durch die Errichtung eines Zwischenbaues sollen Ausweichräume geschaffen werden. Anschließend ist die Sanierung der Dienstgebäudes (z.B. Dach und Fassade) vorgesehen.

**Zu 10 50/730 01**

Bei der Landesaufnahmestelle Nürnberg müssen die beiden Wohngebäude saniert werden (z.B. Fassadenerneuerung mit Einbau einer Wärmedämmung gem. Wärmeschutzverordnung, Einbau von Feuerwehraufzügen, neue Zimmertüren, neue Schließanlage). Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der HU-Bau ermittelt.

**Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2003 Tsd. EUR	2004 Tsd. EUR	A B C	Soll 2002 Ist 2001 Ist 2000 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>10 50</b>						
735 01-5	246	Errichtung bzw. Auflösung von Aufnahmeeinrichtungen in Schnellbauweise - z.T. Planung - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei Kap. 10 50 Tit. 331 01. Einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 891 01 und 892 01. Soweit im Rahmen des Bauprogramms von Aufnahmeeinrichtungen für Aussiedler Gebäude auf nicht staatseigenen Grundstücken errichtet werden, die für die Bebauung unentgeltlich überlassen werden, können die Gebäude nach 7 Jahren seit Bezugsfertigkeit unentgeltlich den Grundstückseigentümern überlassen werden, wenn kein Staatsbedarf besteht.</i>	---	---	A C	--- 309,8
		<b>Summe Kapitel 10 50</b>	800,0	400,0	A B C	- - 309,8
		Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR		1.000,0		
<b>10 53</b>		<b>Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern</b>				
735 01-9	249	Errichtung von Sammelunterkünften zur Unterbringung von Asylbewerbern - z.T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.533,9
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 53</b>				
<b>10 72</b>		<b>Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter</b>				
720 02-5	312	Bezirkskrankenhaus Straubing - Forensische-psychiatrische Klinik - Erweiterungsbauten für die Unterbringung psychisch Kranker nach Straffentlassung - z.T. Planung - <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus. Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR 4.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.500,0	3.100,0	A B	2.812,1 188,5
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 72</b>				
		<b>Summe Epl. 10</b>	7.400,0	8.400,0	A B C	7.925,1 3.394,3 4.063,0
		Verpflichtungsermächtigung 2003 Tsd. EUR		4.000,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2004 Tsd. EUR		8.950,0		

**Erläuterungen**

**Zu 10 50/735 01**

Für die Unterbringung von Aussiedlern standen staatseigene oder anzumietende Unterbringungseinrichtungen nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Es mussten deshalb Unterkünfte in Schnellbauweise errichtet werden. Der Bau von Unterkünften war kostengünstiger als die Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten. Die Bauten wurden an einer Vielzahl geeigneter Standorte nach einem vereinfachten Verfahren errichtet. Nach Ablauf der genehmigten Standzeiten müssen diese Häuser wieder entfernt werden; es sei denn, der Grundstückseigentümer ist an einer Übernahme interessiert.

**Zu 10 53/735 01**

In den vergangenen Jahren wurden in allen Regierungsbezirken Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber geschaffen. Nach den Vereinbarungen mit dem Bund bzw. den einzelnen Gemeinden wurden für die Einrichtungen Nutzungszeiten zwischen 3 und 5 Jahren vereinbart. So müssen in den nächsten Jahren für aufzulösende Aufnahmeeinrichtungen Gemeinschaftsunterkünfte (Kapazität jeweils 500 Plätze) geschaffen werden.

**Zu 10 72/720 02**

Gesamtkosten (geschätzt)	20.658,1 Tsd. EUR	davon festgesetzt	7.158,1 Tsd. EUR
laut fachlicher Festsetzung vom 12.11.2001			
Bis einschl. 2001 bewilligt:	188,5 Tsd. EUR	verausgibt:	188,5 Tsd. EUR
Ab 2005 noch benötigt:	5.100,0 Tsd. EUR		

Zum Schutz der Allgemeinheit vor hochgefährlichen psychisch-kranken Straftätern nach ihrer Haftentlassung müssen in Bayern geeignete Unterbringungseinrichtungen vorhanden sein. Die vorhandenen Kapazitäten sind nicht mehr ausreichend. Daher soll in einem 1. Bauabschnitt auf dem Hochsicherheitsgelände des Bezirkskrankenhauses Straubing eine Erweiterung der bestehenden Einrichtung um 40 Betten erfolgen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat den 1. Bauabschnitt am 05.12.2001 genehmigt.

In einem 2. Bauabschnitt sind weitere 60 Betten geplant. Hierfür müssen die Sportanlagen auf ein am 7.11.2002 für 0,56 Mio. EUR erworbenes Grundstück verlegt werden. Die Schätzkosten für den 2. Bauabschnitt betragen 13,5 Mio. EUR.



# **Stellenplan**

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie und Frauen

**- Einzelplan 10 -**

**10 01**  
**Ministerium**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B 9	1	1	1
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	8	8	8
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	11	11	11
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		20	20	20
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	25	25	26
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	20,75	23,75	23,75
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	23	24	23
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		4	-	-
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	11	11	11
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin <i>Die Stelle ist bei Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers nach Kap. 12 01 Tit. 422 01 umgesetzt.</i>	A13+AZ	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen <i>1 Stelle kw ab 01.08.2005</i>	A13	75,50	75,50	75,50
	Amtsräte, Amtsrätinnen <i>1 Stelle kw ab 01.08.2005</i>	A12	19	19	19
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	14	17	17
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		3	-	-
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	3	2	2
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin (Verwendungsaufstieg)		1	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	10	10	11
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	19	19	18
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen		2	2	2
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	4	4
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin		1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	7	6	6
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre,		2	2	2
	Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen				
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin	A 6	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	4	4	4
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	9	8	8
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin		1	1	1
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	-	-
	Zusammen		302,25	296,25	296,25
	Zugang/Abgang			-6	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		123,75	123,75	123,75
	- gehobener Dienst		116,50	114,50	114,50
	- mittlerer Dienst		46	45	45
	- einfacher Dienst		16	13	13
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:</b> <i>Die ausgewiesenen Stellen dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.</i>				

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2000
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2000
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
A 4 Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2000
	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Vb Angestellte	-2	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
VIII Angestellte	-2	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2000
	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
Summe Einsparung	-10	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+1	+1	Umsetzung und Umwandlung von 10 20/422 01 BesGr A 16 Ltd.RD
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-1	Umsetzung nach 10 20
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12 BesGr R 1 (6 Stellen) und 10 40 VergGr IV a (2 Stellen)
Summe Umsetzung	-1	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+4	-	Umwandlung von BesGr A 14 MedOR
Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	-4	-	Umwandlung nach BesGr A 14 ORR
A11 Regierungsamtsträger, Regierungsamtsträgerinnen	+3	-	Umwandlung von BesGr A 11 TA
Technische Amtsträger, Technische Amtsträgerinnen	-3	-	Umwandlung nach BesGr A 11 RA
Summe Umwandlung	-	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+2	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 14

**10 01  
Ministerium**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	<b>Leerstellen</b>				
	Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin	B 6	1	1	1
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	4	4	4
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		2	2	2
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	3	3	3
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	7	7	7
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	8	8	8
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	4	4	4
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	10	10	10
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	4	4	4
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	3	3	3
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	3	3
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	2	2	2
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	2	2	2
	Zusammen		56	57	57
	Zugang/Abgang			+1	-
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A16	1	1	1
		A15	4	4	4
		A14	2	2	2
		A13	1	1	1
		A13	2	4	4
		A12	3	4	4
		A 9	2	2	2
		A 8	1	1	1
		A 5	2	2	2
		A 4	2	2	2
	Zusammen		20	23	23
	Zugang/Abgang			+3	-
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	3	3	3
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	3	3	3
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	5	3	3
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	28,24	28,24	28,24
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	17	17	17
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	19,14	19,14	19,14
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	18,71	15,71	15,71
	Zusammen		94,09	89,09	89,09
	Zugang/Abgang			-5	-
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	7	7	7



<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen Summe kostenneutrale Hebung	-2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 15
	-	-	
<b>kostenwirksame Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen Summe kostenwirksame Hebung	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 + AZ
	-	-	
<b>Absenkung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-1	-	Absenkung nach BesGr A 15 zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen Summe Absenkung	+1	-	Absenkung von BesGr A 16 zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-11	-	
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2000
Summe Einsparung	-1	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-1	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A13	+2	-	neu
A12	+1	-	neu
Summe neu	+3	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+3	-	

10 01  
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 425 01	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	4	4	4
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	11	11	11
	Angestellte der VergGr IXb BAT	IXb	2	2	2
	Zusammen		24	24	24
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		13	12	12
	Zusammen		13	12	12
	Zugang/Abgang			-1	-
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		302,25	296,25	296,25
425 01	Angestellte		94,09	89,09	89,09
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		396,34	385,34	385,34
	Ferner:				
426 01	Arbeiter		13	12	12
	<b>Personalsoll B</b>		13	12	12

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1	-	neu
Summe neu	+1	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+1	-	

10 04  
Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin	B 6	1	1	1
	Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin	B 3	1	1	1
	Ministerialrat, Ministerialrätin		1	1	1
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	2	2	2
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	3	3	3
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	15	18	18
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	3	6	6
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	2	1	1
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Zusammen		32	36	36
	Zugang/Abgang			+4	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		11	10	10
	- gehobener Dienst		20	25	25
	- mittlerer Dienst		1	1	1
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	1) Die ausgewiesenen Stellen dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.				
	2) Die im Doppelhaushalt 2003/2004 neu ausgebrachten Planstellen (3 Planstellen der BesGr A13 Oberamtsrat und 3 Planstellen der BesGr A12 Amtsrat) dürfen nur dann besetzt werden, wenn sichergestellt ist, dass die gesamten Personalkosten (einschließlich Versorgungszuschlag) von den Krankenkassen erstattet werden.				
	<b>Leerstellen</b>				
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2	2	2
	Zusammen		4	4	4
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A14	1	1	1
		A13	1	1	1
		A12	1	1	1
	Zusammen		3	3	3
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	2	2	2
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	3	1	1
	Zusammen		6	4	4
	Zugang/Abgang			-2	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+3	-	neu zur Bewältigung der durch die Reform des Risikostrukturausgleichs neu hinzugekommenen gesetzlichen Pflichtaufgaben neu zur Bewältigung der durch die Reform des Risikostrukturausgleichs neu hinzugekommenen gesetzlichen Pflichtaufgaben
A12 Amtsräte, Amtsrätinnen	+3	-	
Summe neu	+6	-	
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2000
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2000
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VIII Angestellte	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2000
Summe Einsparung	-4	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+2	-	

10 04  
Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 425 01	<b>Leerstellen</b> Angestellte der VergGr Vc BAT Angestellte der VergGr VII BAT	Vc VII	1 2	1 2	1 2
	Zusammen		3	3	3
<b>425 11</b>	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b> Angestellte		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		32	36	36
425 01	Angestellte		6	4	4
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		38	40	40
	Ferner:				
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1
	<b>Personalsoll B</b>		1	1	1



**10 10**  
**Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte (Richter)</b>				
	Präsidenten der Landesarbeitsgerichte, Präsidentinnen der Landesarbeitsgerichte an Gerichten mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 6	2	2	2
	Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte, Vizepräsidentinnen der Landesarbeitsgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 6	R 3+AZ	2	2	2
	Präsident des Arbeitsgerichts, Präsidentin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen	R 3	1	1	1
	Vorsitzende Richter und Richterinnen an Landesarbeitsgerichten		13	14	14
	Vizepräsident des Arbeitsgerichts, Vizepräsidentin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	1	1	1
	Direktoren der Arbeitsgerichte, Direktorinnen der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 8 und mehr Richterplanstellen		4	4	4
	Richter am Arbeitsgericht, Richterinnen am Arbeitsgericht als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen	R 2	2	3	3
	Richter am Arbeitsgericht, Richterinnen am Arbeitsgericht als ständige Vertreter von Direktoren an Gerichten mit 8 und mehr Richterplanstellen		4	4	4
	Direktoren der Arbeitsgerichte, Direktorinnen der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 4 bis 7 Richterplanstellen		6	6	6
	Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten <i>3 Stellen kw ab 1.7.2005</i>	R 1	83	85	85
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen <i>2 Stellen dürfen mit Arbeitsrichtern der BesGr R 1 besetzt werden.</i>	A14	2	2	2
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13+AZ	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	3	3	3
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	10	10	11
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	21	22	21
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		2	2	2
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	A10	29	28	28
	Regierungs oberinspektor, Regierungs oberinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Regierungs inspektoren, Regierungs inspektorinnen	A 9	6	6	6
	Regierungs inspektor, Regierungs inspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Amts inspektoren, Amts inspektorinnen	A 9+AZ	3	3	3
	Amts inspektor, Amts inspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		1	1	1
	Amts inspektoren, Amts inspektorinnen	A 9	7	7	7
	Amts inspektor, Amts inspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		1	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	37	37	39
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		1	1	1
	Regierungs obersekretäre, Regierungs obersekretärinnen	A 7	55	59	60



Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
R 3 Vorsitzende Richter und Richterinnen an Landesarbeitsgerichten	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 20, 10 53, 10 24 und 10 71 422 21, 425 01 und 426 01 (11,25 Stellen)
R 1 Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten	+3	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 20, 10 53, 10 24 und 10 71 422 21, 425 01 und 426 01 (11,25 Stellen)
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-	+1	Umwandlung von 426 01
Summe Umwandlung	+4	+1	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+4	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 6
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-4	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 7
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>kostenwirksame Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
R 2 Richter am Arbeitsgericht, Richterinnen am Arbeitsgericht als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr R 1
R 1 Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr R 2
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 11
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 12
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 11
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 6
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 7
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+4	+1	

10 10  
Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	42	38	36
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	5	5	5
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	2	2
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	3	3	3
	Zusammen		355	359	360
	Zugang/Abgang			+4	+1
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		120	124	124
	- gehobener Dienst		75	75	75
	- mittlerer Dienst		147	147	148
	- einfacher Dienst		13	13	13
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	1) Zu den Tit. 422 01, 422 11 und 425 01: Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 - R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 - A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 6 - A 9+AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.				
	2) Bis zu 10 Hochschullehrer, die ein Richteramt als zweites Hauptamt ausüben, dürfen auf einer Richterplanstelle verrechnet werden.				
	3) Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 6, A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Betriebsoberaufseher und Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.				
	<b>Leerstellen</b>				
	Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht, Vorsitzende Richterin am Landesarbeitsgericht	R 3	1	1	1
	Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten	R 1	12	12	12
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	9	9	9
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	3	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	5	5	5
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	5	5	5
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	17	17	17
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	9	9	9
	Zusammen		62	62	62
	<b>Ersatzstellen für Altersteilzeit</b>				
	Vizepräsident des Landesarbeitsgerichts, Vizepräsidentin des Landesarbeitsgerichts als ständiger Vertreter eines Präsidenten der BesGr R 6	R 3+AZ	-	1	-
	Vorsitzende Richter und Richterinnen an Landesarbeitsgerichten	R 3	-	1,75	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-	-1	Umwandlung nach 422 01 BesGr A7 ROS
Summe Umwandlung	-	-1	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-	-1	
<b>ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
R 3 Vizepräsidenten der	+1	-	neu im Vollzug des Art. 6 d HG
+AZ Landesarbeitsgerichte, Vizepräsidentinnen der Landesarbeitsgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 6			
R 3 Vorsitzende Richter und Richterinnen an Landesarbeitsgerichten	+1	-	neu im Vollzug des Art. 6 d HG
R 1 Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten	+0,75 +1	- -	neu im Vollzug des Art. 6 d HG neu im Vollzug des Art. 6 d HG
Summe neu	+3,75	-	
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
R 3 Vizepräsidenten der	-	-1	Einsparung im Vollzug des Art. 6 d HG
+AZ Landesarbeitsgerichte, Vizepräsidentinnen der Landesarbeitsgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 6			
R 3 Vorsitzende Richter und Richterinnen an Landesarbeitsgerichten	-	-1	Einsparung im Vollzug des Art. 6 d HG
Summe Einsparung	-	-0,75 -2,75	Einsparung im Vollzug des Art. 6 d HG
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+3,75	-2,75	

**10 10**  
**Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Richter am Arbeitsgericht, Richterin am Arbeitsgericht	R 1	-	1	1
	Zusammen		-	3,75	1
	Zugang/Abgang			+3,75	-2,75
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit): Alle Stellen kw nach Art. 6d Abs. 3 HG</i>				
<b>422 21</b>	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>				
	Rechtspflegeranwärter, Rechtspflegeranwärterinnen, Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	13	13	13
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	21	21	21
	Zusammen		34	34	34
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte (Richter)</b>				
		R 1	2	2	2
		A12	1	1	1
		A11	2	2	2
		A 8	1	1	1
	Zusammen		6	6	6
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	9	9	9
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	39	39	39
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	6	6	6
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	12	12	12
	Angestellte der VergGr IXb BAT	IXb	2	2	2
	Zusammen		68	68	68
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	15	15	15
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	3	3	3
	Zusammen		18	18	18
<b>425 11</b>	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>				
	Angestellte		3	3	3
	Zusammen		3	3	3
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		8	8	7
	Zusammen		8	8	7
	Zugang/Abgang			-	-1

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		355	<b>359</b>	<b>360</b>
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		34	<b>34</b>	<b>34</b>
425 01	Angestellte		68	<b>68</b>	<b>68</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		457	<b>461</b>	<b>462</b>
	Ferner:				
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	<b>3</b>	<b>3</b>
426 01	Arbeiter		8	<b>8</b>	<b>7</b>
	<b>Personalsoll B</b>		11	<b>11</b>	<b>10</b>
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		-	<b>3,75</b>	<b>1</b>

10 12  
Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte (Richter)</b>				
	Präsident des Landessozialgerichts, Präsidentin des Landessozialgerichts an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 8	1	1	1
	Präsident des Sozialgerichts, Präsidentin des Sozialgerichts an einem Gericht mit 41 und mehr Richterplanstellen	R 4	1	1	1
	Vizepräsident des Landessozialgerichts, Vizepräsidentin des Landessozialgerichts als der ständige Vertreter eines Präsidenten der BesGr R 8		1	1	1
	Präsidenten der Sozialgerichte, Präsidentinnen der Sozialgerichte an Gerichten mit bis zu 40 Richterplanstellen	R 3	6	6	6
	Vorsitzende Richter und Richterinnen am Landessozialgericht		14	14	14
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte, Vizepräsidentinnen der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 oder R 4 an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	4	4	4
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte, Vizepräsidentinnen der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 an Gerichten mit bis zu 15 Richterplanstellen	R 2	3	3	3
	Richter am Landessozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht		33	33	33
	Richter an Sozialgerichten, Richterinnen an Sozialgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen		3	4	4
	Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	R 1	103	108	108
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	3	3	3
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	10	10	10
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	20	20	20
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		2	2	2
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	A10	18	18	18
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		5	5	5
	Regierungs inspektoren, Regierungs inspektorinnen	A 9	5	5	5
	Amts inspektoren, Amts inspektorinnen	A 9+AZ	3	3	3
	Amts inspektoren, Amts inspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		2	2	2
	Amts inspektoren, Amts inspektorinnen	A 9	11	11	11
	Amts inspektoren, Amts inspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		5	5	5
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	51	51	51
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		2	2	2
	Regierungs obersekretäre, Regierungs obersekretärinnen	A 7	67	69	69
	Regierungs sekretäre, Regierungs sekretärinnen	A 6	28	26	26
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	9	9	12
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	2	2

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)</b>			
A 6 Regierungsekretärwärter, Regierungsekretärwärterinnen	-6	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12 BesGr R 1 (6 Stellen) und 10 40 VergGr IV a (2 Stellen)
Summe Umsetzung	-6	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
R 1 Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	+6	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 01, 10 12, 10 15, 10 20, 10 24 und 10 53 422 01, 422 21 und 425 01 (20 Stellen)
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-	+3	
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
X Angestellte	-	-4	Umwandlung nach 422 01 (3x BesGr A5 OAM)
Summe Umwandlung	+6	-1	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+2	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 6
A 6 Regierungsekretäre, Regierungsekretärinnen	-2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 7
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>kostenwirksame Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
R 2 Richter an Sozialgerichten, Richterinnen an Sozialgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr R 1
R 1 Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr R 2
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-	-1	

10 12  
Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen	A 3	2	2	2
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen		2	2	2
	Zusammen		422	428	431
	Zugang/Abgang			+6	+3
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		170	176	176
	- gehobener Dienst		65	65	65
	- mittlerer Dienst		169	169	169
	- einfacher Dienst		18	18	21
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	1) Zu Tit. 422 01, 422 11 und 425 01: Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 - R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 - A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 6 - A 9 + AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.				
	2) Vgl. Verrechnungsvermerk für Hochschullehrer zu Kap. 10 10 Titel 422 01.				
	3) Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4), für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) sowie Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.				
	<b>Leerstellen</b>				
	Richter am Landessozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	R 2	5	5	5
	Richter an Sozialgerichten, Richterinnen an Sozialgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen		3	3	3
	Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	R 1	10	10	10
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	8	8	8
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	5	5	5
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	13	13	13
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	16	16	16
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	19	19	19
	Zusammen		80	80	80
	<b>Ersatzstellen für Altersteilzeit</b>				
	Präsident des Sozialgerichts, Präsidentin des Sozialgerichts an einem Gericht mit 41 und mehr Richterplanstellen	R 4	-	1	1
	Vorsitzender Richter am Landessozialgericht, Vorsitzende Richterin am Landessozialgericht	R 3	-	1	1
	Zusammen		-	2	2
	Zugang/Abgang			+2	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit):</b> Alle Stellen kw nach Art. 6d Abs. 3 HG				



<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
R 4 Präsidenten der Sozialgerichte, Präsidentinnen der Sozialgerichte an Gerichten mit 41 und mehr Richterplanstellen	+1	-	neu im Vollzug des Art. 6d HG
R 3 Vorsitzende Richter und Richterinnen am Landessozialgericht	+1	-	neu im Vollzug des Art. 6d HG
Summe neu	+2	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+2	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
422 21	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	5	5	5
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	33	27	27
	Zusammen		38	32	32
	Zugang/Abgang			-6	-
422 31	<b>Abgeordnete Beamte (Richter)</b>				
		R 2	2	2	2
		R 1	2	2	2
		A13	1	1	1
		A11	2	2	2
		A 8	1	1	1
	Zusammen		8	8	8
425 01	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	1	1	1
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	6	6	6
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	23	23	23
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	37	37	37
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	34	34	34
	Angestellte der VergGr X BAT	X	4	4	-
	Zusammen		105	105	101
	Zugang/Abgang			-	-4
	<b>Leerstellen</b>				
Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	2	2	2	
Angestellte der VergGr VII BAT	VII	9	9	9	
Angestellte der VergGr IXb BAT	IXb	1	1	1	
	Zusammen		12	12	12
426 01	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		23	23	23
	Zusammen		23	23	23

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		422	<b>428</b>	<b>431</b>
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		38	<b>32</b>	<b>32</b>
425 01	Angestellte		105	<b>105</b>	<b>101</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		565	<b>565</b>	<b>564</b>
	Ferner:				
426 01	Arbeiter		23	<b>23</b>	<b>23</b>
	<b>Personalsoll B</b>		23	<b>23</b>	<b>23</b>
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		-	<b>2</b>	<b>2</b>

10 15

Verwaltungsschule der Sozialverwaltung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	1	1
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2	3	3
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	1	2	2
	<i>Bei Rückgang der Studierendenzahlen und entsprechender Reduzierung des Verwaltungspersonals wird 1 Stelle nach Kap. 10 41 umgesetzt.</i>				
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	1	2	2
	<i>Bei Rückgang der Studierendenzahlen und entsprechender Reduzierung des Verwaltungspersonals wird 1 Stelle nach Kap. 10 41 umgesetzt.</i>				
	Zusammen		7	9	9
	Zugang/Abgang			+2	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		1	1	1
	- gehobener Dienst		4	4	4
	- mittlerer Dienst		2	4	4
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A 8	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	-	1	1
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	-	-
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	3	2	2
	Zusammen		4	3	3
	Zugang/Abgang			-1	-
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		3	3	3
	Zusammen		3	3	3

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1	-	Umsetzung von 10 41
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+1	-	Umsetzung von 10 41
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Vb Angestellte	+1	-	Umsetzung von 10 20
Vc Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20/422 01 BesGr A 8 RHS
VIII Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12 BesGr R 1 (6 Stellen) und 10 40 VergGr IV a (2 Stellen)
Summe Umsetzung	+1	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 11
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 12
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+1	-	

10 15  
Verwaltungsschule der Sozialverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	3	4	5
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		7	9	9
425 01	Angestellte		4	3	3
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		11	12	12
	Ferner:				
426 01	Arbeiter		3	3	3
	<b>Personalsoll B</b>		3	3	3



10 20

Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Präsident eines Landesversorgungsamtes, Präsidentin eines Landesversorgungsamtes als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500.000 Versorgungsberechtigten <i>Die Stelle kann auch mit einem Präsidenten des Landesamtes für Versorgung und Familienförderung in der BesGr B 4 besetzt werden.</i>	B 5	1	1	1
	Vizepräsident, Vizepräsidentin des Landesamtes für Versorgung und Familienförderung	B 2	1	1	1
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen		2	2	2
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16+AZ	5	5	5
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A16	9	8	8
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		8	7	6
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	19	17	17
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		26	27	27
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	21	24	25
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		22	21	21
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	9	9	10
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen		6	4	4
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	22	22	22
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		5	5	5
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	56	58	58
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		9	10	10
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	115	109	109
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		23	23	26
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	165	173	181,50
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		8	8	8
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		4	7	1
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		-	-	4
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	49,50	37	26
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin (Verwendungsaufstieg)		1	1	1
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		7	8	8
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	7	7	7
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		4	6	9
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	26	26	26
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		18	27	24
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	126	125	125
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		20	9	9
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	171	199	202
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	101	72	69



## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

Erläuterungen				
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004		
1	2	3	4	
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>				
<b>Einsparung</b>				
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>				
A13	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
A12	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks (Verlagerung des Rechenzentrums des BLVF - Kooperation mit einem externen Anbieter)
A11	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-2	-	Einsparung wegen 20-Pkt-Programm für 2000 sowie im Vollzug des kw-Vermerks (Verlagerung des Rechenzentrums des BLVF - Kooperation mit einem externen Anbieter)
A 9	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-0,50	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks (Verlagerung des Rechenzentrums des BLVF - Kooperation mit einem externen Anbieter)
A 8	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-2	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks (Verlagerung des Rechenzentrums des BLVF - Kooperation mit einem externen Anbieter)
A 6	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
A 5	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
A 3	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2000
<b>Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)</b>				
A 6	Regierungssekretär anwärter, Regierungssekretär anwärterinnen	-	-3	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>				
IVb	Angestellte	-1	-	Einsparung wegen 20-Pkt-Programm für 2000 sowie im Vollzug des kw-Vermerks (rückläufige Auskunftersuchen der Heimatauskunftstellen)
Vb	Angestellte	-4	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
		-1	-	Einsparung wegen 20-Pkt.-Programm für 2000 sowie im Vollzug des kw-Vermerks bei VergGr III (Heimatauskunftstellen)
Vc	Angestellte	-1	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks (Verlagerung des Rechenzentrums des BLVF - Kooperation mit einem externen Anbieter)
		-1	-	Einsparung wegen 20-Pkt-Programm für 2000 sowie im Vollzug des kw-Vermerks (rückläufige Auskunftersuchen der Heimatauskunftstellen)
		-1	-	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
VIb	Angestellte	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
VII	Angestellte	-6	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
		-1	-	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen

10 20

Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 422 01					
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	10	10	10
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen		4	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	24	22	22
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen		5	5	5
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		3	3	3
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	15	15	15
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen		2	2	2
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	3	2	2
	Zusammen		1.132,50	1.120	1.119,50
	Zugang/Abgang			-12,50	-0,50
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		129	126	127
	- gehobener Dienst		464,50	461	459,50
	- mittlerer Dienst		473	471	471
	- einfacher Dienst		66	62	62
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	<i>1) Bis zu jeweils 11 Planstellen des einfachen und des höheren Dienstes dürfen bei Bedarf mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.</i>				
	<i>Bis zu 10 Planstellen für Medizinaloberräte (BesGr A 14) dürfen bei Bedarf mit angestellten Ärzten der VergGr I a FallGr 4 des Teils I der Anlage 1 a zum BAT besetzt werden.</i>				
	<i>2) Aus dem Stellenplan können bis zu 15 Bedienstete beschäftigt werden, die Aufgaben für staatlich verwaltete Stiftungen wahrnehmen.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	3	5	5
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		3	3	3
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	4	4
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		9	9	9
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	1	2	2
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	-	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	10	10	10
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	A10	53	53	53
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	32	32	32
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	10	10	10
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	25	25	25
	Regierungs obersekretäre, Regierungs obersekretärinnen	A 7	44	44	44
	Regierungs sekretäre, Regierungs sekretärinnen	A 6	40	40	40
	Zusammen		234	240	240
	Zugang/Abgang			+6	-
<b>422 21</b>	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>				
	Regierungsinspektor anwärter, Regierungsinspektor anwärterinnen	A 9	67	61	61

## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
VIII Angestellte	-4,75	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
	-1	-	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
	-12	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2000
Summe Einsparung	-44,25	-3	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	-1	-1	Umsetzung und Umwandlung nach 10 01/422 01 BesGr A 16 MR
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	+1	+1	Umsetzung von 10 01
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 13 03/422 06 im Vollzug des Vermerks a) zu 13 03/422 06 im Doppelhaushalt 2001/2002 (Stellenpool Europäische Fonds)
A13 Medizinalräte, Medizinalrätinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 13 03/422 06 im Vollzug des Vermerks a) zu 13 03/422 06 im Doppelhaushalt 2001/2002 (Stellenpool Europäische Fonds)
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-	-0,50	Umsetzung und Umwandlung nach 15 47/422 01 in eine Stelle der BesGr A 11 für den neuen Studiengang Verwaltungsinformatik an der Bayer. Beamtenfachhochschule
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 15/425 01 VergGr Vc
A 6 Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	-1	-	Umsetzung nach 12 01
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	Umsetzung nach 12 01
<b>Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)</b>			
A 9 Regierungsinspektoranwälter, Regierungsinspektoranwältinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12 BesGr R 1 (6 Stellen) und 10 40 VergGr IV a (2 Stellen)
A 6 Regierungssekretäranwälter, Regierungssekretäranwältinnen	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12 BesGr R 1 (6 Stellen) und 10 40 VergGr IV a (2 Stellen)
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Vb Angestellte	-1	-	Umsetzung nach 10 15
VII Angestellte	-10	-	Umsetzung und Umwandlung nach 13 03/422 06 im Vollzug des Vermerks a) zu 13 03/422 06 im Doppelhaushalt 2001/2002 (Stellenpool Europäische Fonds)
VIII Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12 BesGr R 1 (6 Stellen) und 10 40 VergGr IV a (2 Stellen)
Summe Umsetzung	-19	-0,50	

10 20

Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 21	Regierungssekretärwärter, Regierungssekretärwärterinnen Zusammen Zugang/Abgang	A 6	72 139	<b>69</b> <b>130</b> <b>-9</b>	<b>66</b> <b>127</b> <b>-3</b>
<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 21:</b> <i>Auf den Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst dürfen mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen vorübergehend Beamte im Eingangsamts derselben Laufbahngruppe verrechnet werden, wenn und soweit die Anstellung oder Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit aufgrund der haushaltsrechtlichen Stellensperren nicht mehr möglich wäre. Auf je fünf Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst können zwei Beamte im Eingangsamts derselben Laufbahngruppe geführt werden.</i>					
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A16	3	<b>3</b>	<b>3</b>
		A15	3	<b>3</b>	<b>3</b>
		A14	4	<b>4</b>	<b>4</b>
		A13	1	<b>1</b>	<b>1</b>
		A13	2	<b>2</b>	<b>2</b>
		A12	4	<b>4</b>	<b>4</b>
		A11	6	<b>6</b>	<b>6</b>
		A10	2	<b>2</b>	<b>2</b>
		A 9	4	<b>4</b>	<b>4</b>
		A 8	5	<b>5</b>	<b>5</b>
		A 7	6	<b>6</b>	<b>6</b>
		A 6	1	<b>1</b>	<b>1</b>
	Zusammen		41	<b>41</b>	<b>41</b>
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr I BAT	I	1	<b>1</b>	<b>1</b>
	Angestellte der VergGr Ia BAT	Ia	7	<b>7</b>	<b>7</b>
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	25	<b>25</b>	<b>25</b>
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	5	<b>5</b>	<b>5</b>
	Angestellte der VergGr III BAT <i>1 Stelle ku nach VergGr Vb wegen rückläufiger Auskunftsersuchen der Heimatauskunftsstellen</i>	III	1	<b>1</b>	<b>1</b>
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	6	<b>6</b>	<b>6</b>
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	1	-	-
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	8	<b>2</b>	<b>2</b>
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	36	<b>33</b>	<b>33</b>
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	66	<b>79</b>	<b>79</b>
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	197,50	<b>165,75</b>	<b>165,75</b>
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	243	<b>224,25</b>	<b>224,25</b>
	Zusammen Zugang/Abgang		596,50	<b>549</b> <b>-47,50</b>	<b>549</b> <b>-</b>

## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A16 Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 56/422 01 BesGr A 16 Ltd.RD
A15 Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 56/422 01 BesGr A 15 RD
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 11 RA §3 Abs. 1 Nr. 2a VO2
	-	-1	Umwandlung nach BesGr A11 RA § 3 Abs. 1 Nr. 2a VO2
Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	+1	-	Umwandlung von BesGr A 11 RA
	-	+1	Umwandlung von BesGr A11 RA
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-	Umwandlung nach BesGr A 10 ROI § 3 Abs. 1 Nr. 2a VO2
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	+2	-	Umwandlung von BesGr A 10 ROI
	-	-4	Umwandlung nach BesGr A 10 TOI § 3 Abs. 1 Nr. 2a VO2
Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	-	+4	Umwandlung von BesGr A 10 ROI § 3 Abs. 1 Nr. 2a VO2
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-2	-	Umwandlung nach BesGr A 9 RI § 3 Abs. 1 Nr. 2a VO2
Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	+2	-	Umwandlung von BesGr A 9 RI
<b>Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)</b>			
A 9 Regierungsinspektoranzwärter, Regierungsinspektoranzwärterinnen	-5	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01 BesGr R 3 (1 Stelle) und BesGr R 1 (3 Stellen)
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VII Angestellte	-0,75	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01 BesGr R 3 (1 Stelle) und BesGr R 1 (3 Stellen)
Summe Umwandlung	-5,75	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-	+1	kostenneutrale Hebung von BesGr A 12
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-	-1	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 13
	-	+1	kostenneutrale Hebung von BesGr A 11
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-	-1	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 12
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+10	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9
	-	+11	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-10	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 10
	-	-11	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 10

10 20

Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 425 01	<b>Leerstellen</b> Angestellte der VergGr VII BAT Angestellte der VergGr VIII BAT	VII VIII	55 35	<b>55</b> <b>35</b>	<b>55</b> <b>35</b>
	Zusammen		90	<b>90</b>	<b>90</b>
<b>425 11</b>	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b> Angestellte		2	<b>2</b>	<b>2</b>
	Zusammen		2	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b> Arbeiter, Arbeiterinnen		57	<b>56</b>	<b>56</b>
	Zusammen Zugang/Abgang		57	<b>56</b> -1	<b>56</b> -
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		1.132,50	<b>1.120</b>	<b>1.119,50</b>
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		139	<b>130</b>	<b>127</b>
425 01	Angestellte		596,50	<b>549</b>	<b>549</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.868	<b>1.799</b>	<b>1.795,50</b>
	Ferner:				
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	<b>2</b>	<b>2</b>
426 01	Arbeiter		57	<b>56</b>	<b>56</b>
	<b>Personalsoll B</b>		59	<b>58</b>	<b>58</b>

## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
A 9    Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ    gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	+2	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9 AI § 3 Abs. 1 Nr. 4 VO2
A 9    Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	+8	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 8 RHS § 3 Abs. 1 Nr. 4 VO2
	-2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 9+AZ AI § 3 Abs. 1 Nr. 4 VO2
A 8    Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-8	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 9 AI § 3 Abs. 1 Nr. 4 VO2
A 7    Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+15	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 6
A 6    Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-15	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 7
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VIb    Angestellte	+14	-	kostenneutrale Hebung von VergGr VII
VII    Angestellte	-14	-	kostenneutrale Hebung nach VergGr VI b
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>kostenwirksame Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A12    Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 11
Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 11
A11    Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 10
Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 12
	-	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 10
A10    Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 12
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	-	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 11
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9    Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	-	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 11
	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 10
A 9    Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ    gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9    Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 + AZ
A 8    Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9
A 7    Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+10	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 6
A 6    Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+3	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A 6
	-10	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 7





## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
Summe kostenwirksame Hebung	-3	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 7
<b>Absenkung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-2	-	Absenkung nach BesGr A 14 zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	Absenkung von BesGr A 15 zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
Summe Absenkung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-69	-3,50	
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-1	-	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
Summe Einsparung	-1	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-1	-	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+2	-	neu
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	neu
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	neu
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	-	neu
Summe neu	+6	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+6	-	

10 24

## Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A15	4	4	4
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A14	4	4	4
	Medizinalrat, Medizinalrätin	A13	1	1	1
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	<i>1 Stelle bei der Rehaklinik Bad Reichenhall ku nach BesGr A 12 (RAR).</i>				
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	2	2
	Regierungs oberinspektor, Regierungs oberinspektorin	A10	1	-	-
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 9+AZ	2	2	2
	Pflegevorsteher, Oberin		1	1	1
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		2	1	1
	Oberpfleger, Oberschwester n		3	3	3
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Stationspfleger, Stationsschwester n	A 7+AZ	2	2	2
	Regierungs obersekretäre, Regierungs obersekretärinnen	A 7	3	1	1
	Krankenpfleger, Krankenschwester		1	1	1
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 6	2	2	2
	<i>1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Betriebsassistent, Betriebsassistentin)</i>				
	Zusammen		33	27	27
	Zugang/Abgang			-6	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		9	9	9
	- gehobener Dienst		6	4	4
	- mittlerer Dienst		16	12	12
	- einfacher Dienst		2	2	2
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:</b>				
	<i>Zu Tit. 422 01 und 425 01:</i>				
	<i>Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte der BesGr A 13-A 15 und der VergGr Ib-IIa dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Regierungs obersekretär, Regierungs obersekretärin	A 7	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A15	1	1	1
		A14	1	1	1
		A13	1	1	1
		A11	1	1	1
		A 8	1	1	1
	Zusammen		5	5	5

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	Einsparung aufgrund Bettenreduzierung
A 9 Regierungsinpektoren, Regierungsinpektorinnen	-1	-	Einsparung aufgrund Bettenreduzierung
Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-1	-	Einsparung aufgrund Bettenreduzierung
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-2	-	Einsparung aufgrund Bettenreduzierung
Summe Einsparung	-5	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 14
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Vc Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12 BesGr R 1 (6 Stellen) und 10 40 VergGr IV a (2 Stellen)
VII Angestellte	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12 BesGr R 1 (6 Stellen) und 10 40 VergGr IV a (2 Stellen)
Summe Umsetzung	-4	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VIb Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01 BesGr R 3 (1 Stelle) und BesGr R 1 (3 Stellen)
Summe Umwandlung	-1	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-10	-	

**10 24**  
**Reha-Kliniken der Versorgungsverwaltung**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	1	1	1
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	1	1	1
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	2	2	2
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	2	2	2
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	9	8	8
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	13	12	12
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	16	14	14
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	9	9	9
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII - Kr I	28	28	28
	Zusammen		81	77	77
	Zugang/Abgang			-4	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 01:</b>				
	<i>Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte der VergGr Ib - IIa dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden. Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen der VergGr Vc-VIII BAT dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden; hinsichtlich der Verbuchung gilt Nr. 3.2 DBestHG 2003/2004 analog.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	2	2	2
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	2	2	2
	Angestellte der VergGr IXb BAT	IXb	2	2	2
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII - Kr I	5	5	5
	Zusammen		11	11	11
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		64	64	64
	Auszubildende		2	2	2
	Zusammen		66	66	66
<b>427 41</b>	<b>Praktikanten</b>				
	Praktikant, Praktikantin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		33	27	27
425 01	Angestellte		81	77	77
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		114	104	104
	Ferner:				
426 01	Arbeiter		66	66	66
427 41	Praktikanten		1	1	1
	<b>Personalsoll B</b>		67	67	67

## 10 40

## Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A12	3	3	3
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin		1	1	1
	<i>Die Stelle darf bis zu dem im Vermerk bei Kap. 12 30 Tit. 422 01 BesGr A 13 (Oberamtsrat) genannten Zeitpunkt durch Kap. 12 30 in Anspruch genommen werden.</i>				
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau	A11	1	1	1
	Sozialamtmänner, Sozialamtfrauen		3	3	3
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	A10	2	1	1
	Zusammen		11	10	10
	Zugang/Abgang			-1	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- gehobener Dienst		11	10	10
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	<i>1) 5 Stellen für Beamte des gehobenen Dienstes (A 9 - A 12) dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen besetzt werden.</i>				
	<i>2) Vgl. Abschnitt A der Vorbemerkungen zu Kapitel 03 08 zur gegenseitigen Inanspruchnahme der Stellen innerhalb der Regierungskapitel.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin	A12	1	1	1
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A11	3	3	3
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	A10	2	2	2
	Sozialinspektor, Sozialinspektorin	A 9	1	1	1
	Zusammen		7	7	7
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A11	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	25,50	25,50	25,50
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	1	2	2
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	1	-	-
	Zusammen		27,50	27,50	27,50
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	2	2	2
	Zusammen		2	2	2

## Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A10 Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
IVa Angestellte	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
IVb Angestellte	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
Summe Einsparung	-3	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
IVa Angestellte	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 01, 10 12, 10 15, 10 20, 10 24 und 10 53 422 01, 422 21 und 425 01 (20 Stellen)
Summe Umwandlung	+2	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-1	-	

10 40

## Sozialabteilungen und Oboerversicherungsämter bei den Regierungen

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		11	<b>10</b>	<b>10</b>
425 01	Angestellte		27,50	<b>27,50</b>	<b>27,50</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		38,50	<b>37,50</b>	<b>37,50</b>





**10 41  
Landesversicherungsanstalten**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Erste Direktoren und Erste Direktorinnen der Landesversicherungsanstalten Oberbayern sowie Oberfranken und Mittelfranken	B 4	2	2	2
	Erste Direktoren und Erste Direktorinnen der Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 3	3	3	3
	Direktoren und Direktorinnen bei den Landesversicherungsanstalten Oberbayern sowie Oberfranken und Mittelfranken		3	3	3
	Direktoren und Direktorinnen bei den Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 2	3	3	3
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16	16	17	17
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	48	50	50
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	63	63	63
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	34	35	35
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	92	92	92
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 VO2		6	6	6
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		14	14	14
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	246	246	246
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 VO2		17	17	17
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		27	28	28
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	461	461	461
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 VO2		17	17	17
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		68	71	71
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	480	480	480
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 VO2		11	11	11
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		18	19	19
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	258	258	258
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 VO2		5	5	5
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		9	10	10
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	13	13	13
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		5	5	5
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	31	31	31
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		11	11	11
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	165	164	164
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		4	4	4
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	216	215	215

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>neu</b>			
<b>(Planmäßige Beamte)</b>			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	neu wegen Aufgabenmehrung
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+2	-	neu wegen Aufgabenmehrung
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	neu wegen Aufgabenmehrung
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	neu wegen Aufgabenmehrung
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	+1	-	neu wegen Aufgabenmehrung
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	+3	-	neu wegen Aufgabenmehrung
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	+1	-	neu wegen Aufgabenmehrung
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	+1	-	neu wegen Aufgabenmehrung
<b>(Beamte zur Anstellung)</b>			
A 9 Regierungsinspektoren z.A., Regierungsinspektorinnen z.A.	+13	-	neu wegen Aufgabenmehrung
Summe neu	+24	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>(Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 14
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	Umsetzung nach 10 15
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-1	-	Umsetzung nach 10 15
Summe Umsetzung	-3	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	+21	-	

**10 41  
Landesversicherungsanstalten**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
	Verwaltungsbetriebsobersekretär, Verwaltungsbetriebsobersekretärin		1	1	1
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	119	119	119
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen		3	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	11	11	11
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	21	21	21
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen		4	4	4
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		4	4	4
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	8	8	8
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen		2	2	2
	Betriebsoberwart, Betriebsoberwartin		1	1	1
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	6	6	6
	Zusammen		2.526	2.534	2.534
	Zugang/Abgang			+8	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		172	176	176
	- gehobener Dienst		1.729	1.735	1.735
	- mittlerer Dienst		568	566	566
	- einfacher Dienst		57	57	57
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Planmäßige Beamte:</b>				
	<i>Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 6), für Betriebsassistenten und Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	4	4
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	14	14	14
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	7	7	7
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2	2	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	3	3	3
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	21	21	21
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	61	61	61
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	36	36	36
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	3	3	3
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	15	15	15
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	28	28	28
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	31	31	31
	Zusammen		225	225	225
	<b>Beamte zur Anstellung</b>				
	Regierungsinspektoren z.A., Regierungsinspektorinnen z.A.	A 9	157	170	170
	Regierungssekretäre z.A., Regierungssekretärinnen z.A.	A 6	37	37	37
	Zusammen		194	207	207
	Zugang/Abgang			+13	-

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	439	<b>439</b>	<b>439</b>
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	102	<b>102</b>	<b>102</b>
	Zusammen		541	<b>541</b>	<b>541</b>
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	50	<b>50</b>	<b>50</b>
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	20	<b>20</b>	<b>20</b>
	Zusammen		70	<b>70</b>	<b>70</b>
	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
	Zusammen	A13	1	<b>1</b>	<b>1</b>
			1	<b>1</b>	<b>1</b>
	<b>Gesamtübersicht</b>				
	Planmäßige Beamte		2.526	<b>2.534</b>	<b>2.534</b>
	Beamte zur Anstellung		194	<b>207</b>	<b>207</b>
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		541	<b>541</b>	<b>541</b>
	<b>Personalsoll B</b>		3.261	<b>3.282</b>	<b>3.282</b>

**10 50  
Aussiedler, Kontingentflüchtlinge**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	4	4
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	3	3
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	-	-
	Zusammen		9	9	9
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- gehobener Dienst		2	2	2
	- mittlerer Dienst		7	7	7
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
	Zusammen	A10	1	1	1
			1	1	1
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	2	2	2
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	3	2	2
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	22	22	22
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	16	14	14
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	1	1	1
	Zusammen		44	41	41
	Zugang/Abgang			-3	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 01:</b>				
	<i>Zu den Tit. 425 01, 425 11, 425 51, 426 01 und 426 51: Bei Bedarf dürfen die Stellen in den Kap. 10 50 und 10 53 gegenseitig in Anspruch genommen werden.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	2	2	2
	Zusammen		2	2	2
<b>425 11</b>	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>				
	Angestellte		138	162	162
	Zusammen		138	162	162
	Zugang/Abgang			+24	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 11:</b>				
	<i>Zu Tit. 425 11 und 425 51: Die Stellen dürfen bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII - IVb besetzt werden.</i>				
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		77	91	91
	Zusammen		77	91	91
	Zugang/Abgang			+14	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VIII Angestellte	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
Summe Einsparung	-1	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VII Angestellte	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 13 03/422 06 im Vollzug des Vermerks a) zu 13 03/422 06 im Doppelhaushalt 2001/2002 (Stellenpool Europäische Fonds)
Summe Umsetzung	-2	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 6
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 7
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>Absenkung</b>			
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Vc Angestellte	-1	-	Absenkung nach VergGr VIb zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
VIb Angestellte	+1	-	Absenkung von VergGr Vc zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
	-1	-	Absenkung nach VergGr VII zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
VII Angestellte	+1	-	Absenkung von VergGr VIb zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
	-1	-	Absenkung nach VergGr VIII zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
VIII Angestellte	+1	-	Absenkung von VergGr VII zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
Summe Absenkung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-3	-	

10 50  
Aussiedler, Kontingentflüchtlinge

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>TG</b>	<b>51 Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion</b>				
<b>425 51</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte		4	4	4
	Zusammen		4	4	4
<b>426 51</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		6	6	6
	Zusammen		6	6	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		9	9	9
425 01	Angestellte		44	41	41
	<b>Personalsoll A</b>		53	50	50
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		138	162	162
426 01	Arbeiter		77	91	91
425 51	Angestellte		4	4	4
426 51	Arbeiter		6	6	6
	<b>Personalsoll B</b>		225	263	263



Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>neu</b>			
<b>Titel 425 11 (Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte)</b>			
Angestellte	+24	-	neu wegen Anpassung der Stellenzahl an die veranschlagten Mittel
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	+17	-	neu wegen Anpassung der Stellenzahl an die veranschlagten Mittel
Summe neu	+41	-	
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
Summe Einsparung	-1	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 13 03/422 06 im Vollzug des Vermerks a) zu 13 03/422 06 im Doppelhaushalt 2001/2002 (Stellenpool Europäische Fonds)
Summe Umsetzung	-2	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	+38	-	

## 10 53

## Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	-	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	-	-
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	3	3	3
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	4	4	4
	Zusammen		11	11	11
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- gehobener Dienst		4	4	4
	- mittlerer Dienst		7	7	7
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	25	25	25
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	12	12	12
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII - Kr I	1	1	1
	Zusammen		39	39	39
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 01:</b>				
	<i>Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:</i>				
	<i>Vgl. Vermerk zu Kap. 10 50 Tit. 425 01, 425 11, 425 51, 426 01 und 426 51</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	2	2	2
	Zusammen		2	2	2
<b>425 11</b>	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>				
	Angestellte		316	425	425
	<i>Die Stellen können bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII - IVa, davon höchstens 5 in VergGr IVa besetzt werden.</i>				
	Zusammen		316	425	425
	Zugang/Abgang			+109	-
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		147	199,50	199,50
	Zusammen		147	199,50	199,50
	Zugang/Abgang			+52,50	-

## Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A13  Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 12 kostenneutrale Hebung nach BesGr A 13
A12  Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1	-	
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-	-	
<b>Personalsoll B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>neu</b>			
<b>Titel 425 11 (Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte)</b>			
Angestellte	+109	-	neu wegen Anpassung der Stellenzahl an die veranschlagten Mittel
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	+63	-	neu wegen Anpassung der Stellenzahl an die veranschlagten Mittel
Summe neu	+172	-	
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
Summe Einsparung	-2	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 13 03/422 06 im Vollzug des Vermerks a) zu 13 03/422 06 im Doppelhaushalt 2001/2002 (Stellenpool Europäische Fonds)
	-4	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12 BesGr R 1 (6 Stellen) und 10 40 VergGr IV a (2 Stellen)
Summe Umsetzung	-6	-	

## 10 53

## Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	3	4	5
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		11	11	11
425 01	Angestellte		39	39	39
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		50	50	50
	Ferner:				
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		316	425	425
426 01	Arbeiter		147	199,50	199,50
	<b>Personalsoll B</b>		463	624,50	624,50

**Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**
**Erläuterungen**

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-2,50	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01 BesGr R 3 (1 Stelle) und BesGr R 1 (3 Stellen)
Summe Umwandlung	-2,50	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	+161,50	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	-	1	1
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	-	-
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Bibliotheksamtmann, Bibliotheksamtfrau		1	1	1
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Zusammen		5	5	5
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		1	1	1
	- gehobener Dienst		3	3	3
	- mittlerer Dienst		1	1	1
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
	Zusammen	A 8	2	2	2
			2	2	2
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	1	1	1
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	1	1	1
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	2	2	2
	Zusammen		5	5	5
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		3	3	3
	Zusammen		3	3	3
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		5	5	5
425 01	Angestellte		5	5	5
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		10	10	10
	Ferner:				
426 01	Arbeiter		3	3	3
	<b>Personalsoll B</b>		3	3	3

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 20/422 01 BesGr A 16 Ltd. MedDir
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20/422 01 BesGr A 15 MedD
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	3	3	3
	Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin		1	1	1
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	-	-	1
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin		1	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	2	2
	Sozialamt männer, Sozialamt frauen		2	2	2
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	A10	4	4	3
	Sozial oberinspektoren, Sozial oberinspektorinnen		4	4	4
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Regierungs obersekretäre, Regierungs obersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Regierungs sekretär, Regierungs sekretärin	A 6	1	1	1
	Zusammen		25	25	25
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		6	6	6
	- gehobener Dienst		14	14	14
	- mittlerer Dienst		5	5	5
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:</b>				
	<i>Die Stellen für Beamte des höheren Dienstes (BesGr A 13-A 15) und für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9-A 12) dürfen bei Bedarf auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1
	Regierungsamt mann, Regierungsamt frau	A11	1	1	1
	Sozialamt männer, Sozialamt frauen		2	2	2
	Sozial oberinspektor, Sozial oberinspektorin	A10	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Regierungs obersekretär, Regierungs obersekretärin	A 7	1	1	1
	Zusammen		7	7	7
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr I BAT	I	1	1	1
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	0,50	0,50	0,50
	Angestellte der VergGr III BAT	III	1	1	1
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	4	4	4
	<i>2 Stellen ku nach BesGr A 11 (Regierungsamt mann) und 1 Stellen ku nach BesGr A 11 (Sozialamt mann)</i>				
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	2	1	1
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	4	3	3
	Zusammen		12,50	10,50	10,50
	Zugang/Abgang			-2	-



<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VII Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 13 03/422 06 im Vollzug des Vermerks a) zu 13 03/422 06 im Doppelhaushalt 2001/2002 (Stellenpool Europäische Fonds)
VIII Angestellte	-1	-	
Summe Umsetzung	-2	-	
<b>kostenwirksame Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 11
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 12
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 11
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-2	-	

10 60  
Bayer. Landesjugendamt

**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 425 01					
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	3	3	3
	Zusammen		3	3	3
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		25	25	25
425 01	Angestellte		12,50	10,50	10,50
	<b>Personalsoll A</b>				
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		37,50	35,50	35,50



10 65  
Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Oberstudiendirektor, Oberstudiendirektorin	A16	1	1	1
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	4	4
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	3	3	3
	Institutsrektor, Institutsrektorin		1	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2	1,50	1,50
	Institutsrektoren, Institutsrektorinnen		2	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Bibliotheksoberinspektor, Bibliotheksoberinspektorin	A10	1	1	1
	Zusammen		15	13,50	13,50
	Zugang/Abgang			-1,50	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		13	11,50	11,50
	- gehobener Dienst		2	2	2
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	<b>1) Zu Titel 422 01 BesGr A 13 (höherer Dienst) und zu Titel 425 01 VergGr IIa:</b>				
	1 Stelle des Staatsinstituts für Frühpädagogik ist bei Freiwerden umgesetzt nach Kap. 05 30.				
	<b>2) Zu Titel 422 01 BesGr A 13 (höherer Dienst):</b>				
	Die nach Kap. 05 30 umgesetzte Stelle der BesGr A 14 + AZ ist bei Freiwerden nach Kap 10 65 im Tausch gegen eine Stelle der BesGr A 13 umgesetzt. Vgl. Vermerk zu Kap. 05 30 Tit. 422 01, BesGr A 14 + AZ.				
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	1	1
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Zusammen		3	3	3
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A11	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	9	9	9
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	4,50	6	6
	2 Stellen ku nach BesGr A 13 (Regierungsrat)				
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	5	4,25	4,25
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	0,50	0,50	0,50
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	4	4	4
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	4,50	3,25	3,25

## Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
IVa Angestellte	-0,75	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
VII Angestellte	-0,25	-	Einsparung wegen 20-Pkt.-Programm für 2000
	-0,50	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
VIII Angestellte	-1	-	Einsparung wegen Art. 6b HG/20-Pkt.-Progr. für 2001
Summe Einsparung	-2,50	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VII Angestellte	-0,50	-	Umsetzung und Umwandlung nach 13 03/422 06 im Vollzug des Vermerks a) zu 13 03/422 06 im Doppelhaushalt 2001/2002 (Stellenpool Europäische Fonds)
Summe Umsetzung	-0,50	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen Institutsrektoren, Institutsrektorinnen	-0,50 -1	- -	Umwandlung nach 425 01 VergGr IIa Umwandlung nach 425 01 VergGr IIa
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
IIa Angestellte	+0,50 +1	- -	Umwandlung von 422 01 BesGr A 13 RR Umwandlung von 422 01 BesGr A 13 Institutsrektor
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-3	-	

10 65

Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 425 01	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	1	-	-
	Zusammen		29,50	28	28
	Zugang/Abgang			-1,50	-
<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		15	13,50	13,50
425 01	Angestellte		29,50	28	28
<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)			44,50	41,50	41,50

(Erläuterungen zu Kap. 10 65 Titel 422 01 mit Titel 425 01)

Stellenübersicht der Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung		Beamte Besoldungsgruppe						Angestellte Vergütungsgruppe							Stellen gesamt
		A16	A15	A14	A13	A11	A10	Ib	IIa	IVa	IVb	Vc	VIb	VII	
Staatsinstitut für Familienforschung	2003		2,00	0,25	1,50			2,00	2,50	1,00				1,50	<b>10,75</b>
	2004		2,00	0,25	1,50			2,00	2,50	1,00				1,50	<b>10,75</b>
Staatsinstitut für Frühpädagogik	2003	1,00	2,00	3,75	1,00	1,00	1,00	7,00	3,50	3,25	0,50	1,00	4,00	1,75	<b>30,75</b>
	2004	1,00	2,00	3,75	1,00	1,00	1,00	7,00	3,50	3,25	0,50	1,00	4,00	1,75	<b>30,75</b>
Zusammen	2003	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>	<b>2,50</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>9,00</b>	<b>6,00</b>	<b>4,25</b>	<b>0,50</b>	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>3,25</b>	<b>41,50</b>
	2004	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>	<b>2,50</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>9,00</b>	<b>6,00</b>	<b>4,25</b>	<b>0,50</b>	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>3,25</b>	<b>41,50</b>

10 71

Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
	<i>Die ausgewiesenen Stellen - mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter - sind verbindlich.</i>				
	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A16	6	6	6
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		1	1	1
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A15	13	13	13
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	-	1	1
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		20	20	20
	Pharmazieoberrat, Pharmazieoberrätin		1	-	-
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A13	18	18	18
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	3	3	3
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	-	2	2
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin		1	1	1
	Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	A11	3	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	2	2	2
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin (Verwendungsaufstieg)		1	1	1
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 9+AZ	1	1	1
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1
	Pflegevorsteher, Oberinnen		5	5	5
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 9	3	3	3
	Oberpfleger, Oberschwester		10	10	10
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Abs.1 Nr.2b VO2		1	1	1
	Abteilungspfleger, Abteilungsschwester		1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	3	3	3
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 6	1	1	1
	Zusammen		99	99	99
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		59	59	59
	- gehobener Dienst		11	11	11
	- mittlerer Dienst		28	28	28
	- einfacher Dienst		1	1	1
	<b>Allgemeine Vermerke zu Planmäßige Beamte :</b>				
	1) Eine Planstelle des höheren Dienstes darf bei Bedarf mit einem Beamten einer anderen Fachrichtung derselben Laufbahngruppe besetzt werden.				
	2) Aus dem Stengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13-A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.				



Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2003	2004	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>(Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Pharmazieoberräte, Pharmazieoberrätinnen	-1	-	Einsparung aufgrund der Auflösung der Krankenhausapotheke
<b>(Angestellte)</b>			
VIb Angestellte	-1	-	Einsparung aufgrund der Auflösung der Krankenhausapotheke
VIII Angestellte	-1	-	Einsparung aufgrund der Auflösung der Krankenhausapotheke
Kr XIII Krankenpflegekräfte - Kr I	-1	-	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
<b>(Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-2,50	-	Einsparung aufgrund der Auflösung der Krankenhausapotheke
Summe Einsparung	-6,50	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>(Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Umwandlung von VergGr Ib
<b>(Angestellte)</b>			
Ib Angestellte	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 14 ORR
Kr XIII Krankenpflegekräfte - Kr I	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01 BesGr R 3 (1 Stelle) und BesGr R 1 (3 Stellen)
Summe Umwandlung	-2	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>(Planmäßige Beamte)</b>			
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+2	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 11
A11 Regierungsmänner, Regierungsamtfrauen	-2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 12
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	<b>-8,50</b>	<b>-</b>	

10 71

Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Leerstellen</b>				
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A13	2	2	2
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Zusammen		4	4	4
	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A15	2	2	2
		A13	1	1	1
		A12	1	1	1
		A11	1	1	1
		A 8	2	2	2
	Zusammen		7	7	7
	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr I BAT	I	8	8	8
	Angestellte der VergGr Ia BAT	Ia	4	4	4
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	13	12	12
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	7	7	7
	Angestellte der VergGr III BAT	III	3	3	3
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	10	10	10
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	8	8	8
	<i>Stellen der VergGr Vb dürfen auch mit Angestellten der VergGr VIII - Vc besetzt werden.</i>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	79	79	79
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	17	16	16
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	13	13	13
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	24	23	23
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII - Kr I	393	390	390
	Zusammen		579	573	573
	Zugang/Abgang			-6	-
	<b>Allgemeine Vermerke zu Angestellte :</b>				
	<b>1) Zu VergGr Ia, Ib und IIa:</b>				
	<i>Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen sowohl Vertretungskosten als auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.</i>				
	<b>2) Zu VergO Kr:</b>				
	<i>Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege bezahlt werden.</i>				
	<b>3) Zu VergGr Vc, VIb, VII:</b>				
	<i>Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.</i>				

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Ia BAT	Ia	1	1	1
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	2	2	2
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	1	1	1
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	11	11	11
	Angestellte der VergGr IXb BAT	IXb	3	3	3
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII - Kr I	25	25	25
	Zusammen		43	43	43
	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		81	78,50	78,50
	<i>4 Stellen für Arbeiter können mit jeweils einem Auszubildenden besetzt werden.</i>				
	Zusammen		81	78,50	78,50
	Zugang/Abgang			-2,50	-
	<b>Praktikanten</b>				
	Praktikanten, Praktikantinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
	<b>Gesamtübersicht</b>				
	Planmäßige Beamte		99	99	99
	Angestellte		579	573	573
	Arbeiter		81	78,50	78,50
	Praktikanten		2	2	2
	<b>Personalsoll B</b>		761	752,50	752,50

10

Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2002	2003	2004
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht Einzelplan 10</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		2.359,75	<b>2.348,75</b>	<b>2.352,25</b>
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		211	<b>196</b>	<b>193</b>
425 01	Angestellte		1.112,09	<b>1.046,09</b>	<b>1.042,09</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		3.682,84	<b>3.590,84</b>	<b>3.587,34</b>
	Ferner:				
---	Planmäßige Beamte		2.625	<b>2.633</b>	<b>2.633</b>
---	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		194	<b>207</b>	<b>207</b>
---	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		541	<b>541</b>	<b>541</b>
---	Angestellte		579	<b>573</b>	<b>573</b>
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		460	<b>593</b>	<b>593</b>
425 51	Angestellte		4	<b>4</b>	<b>4</b>
426 01	Arbeiter		397	<b>461,50</b>	<b>460,50</b>
---	Arbeiter		81	<b>78,50</b>	<b>78,50</b>
426 51	Arbeiter		6	<b>6</b>	<b>6</b>
427 41	Praktikanten		3	<b>3</b>	<b>3</b>
	<b>Personalsoll B</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		4.890	<b>5.100</b>	<b>5.099</b>
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		-	<b>5,75</b>	<b>3</b>







